5021 x
5021 x

Asc. 5051 x

Verehrung Gottes

Ein

Gebethbuch

für

katholische Christen.

So will ich in meinem Leben Dich lobpreisen, und in Deinem Namen will ich meine Hände erheben. Psalm 62.

Augsburg,
in der J. Wolffischen Buchhandlung.
1817.

40. 13.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Verehrung Gottes.

Ein

Gebethbuch

für

katholische Christen.

Augsburg 1817.
In der J. Wolffischen Buchhandlung.

Da gegenwärtiges Gebethbuch:

Verehrung Gottes,

ein Gebethbuch für katholische Christen;

nichts enthält, was dem Glauben, oder den guten Sitten zuwider wäre, dabey aber durchgehends geeignet ist, den Geist der Andacht in dem Herzen des Bethenden zu wecken und zu nähren, wird demselben die bischöfliche General-Vikariats-Approbazion hiermit ertheilet.

Augsburg am 31. July 1816.

Joseph Ignaz Lumpert,
geistlicher Rath und Siegler.

Vorrede,

die nicht ungelesen belassen werden darf.

Nicht leicht kann es der Gebethbücher zu viel werden, in einem Zeitalter, wo Leichtsinn und überhand nehmende Zerstreuung die Menschen immer mehr von dem Leben in Gott, von dem Denken an Gott, und von dem Handeln durch Gott abzieht und entfernt.

So wie es Wahrheit ist, daß die Gebethbücher der älteren Zeit an richtigen Begriffen von Gottes Anbethung im Geiste, an Empfindeley und oft kindischen Gefühlen von seinen Eigenschaften, und endlich an übertriebener Verehrung der von der katholischen Kirche als Muster eines heiligen Lebenswandels aufgestellten Personen kränkeln, und bis zum Eckel damit angefüllt sind,

eben

eben so gewiß scheint es auch zu seyn, daß manche Verfasser neuerer Gebethbücher in ihren Reformen ebenfalls zu weit vorgeschritten sind.

Da sie den Grundsatz, daß ein sittlich guter Lebenswandel das erste Erforderniß, wie das Wesen der wahren Anbethung Gottes seye, zur Norm ihrer Ausarbeitungen machen wollten, geriethen sie auf jenen äußersten Punkt, daß ihre Gebethe beynahe blos moralische Anweisungen und katechetische Entwickelungen des Sittengesetzes der verschiedenen Handlungsweisen, die tugendhafte Gesinnungen darzustellen, auszudrücken pflegten.

Ja einige derselben giengen so weit, daß sie ärztliche, polizeyliche, und diätetische Maximen in ihre Gebethbücher aufzunehmen, für ein nicht unwesentliches Erforderniß eines aufgeklärten Werkes dieser Art zu halten schienen.

Wir können die moralischen Anweisungen, in ihrer Ausdehnung genommen, immerhin den Kanzeln, den katechetischen Unterweisungen, und vielen anderen Gelegenheiten ruhig überlassen, ohne Gefahr zu laufen, ihrer Würde Abbruch, und unserem Bedürfnisse nicht genug zu thun.

Die

V

Die Empfindungen eines bethenden und des zur Andacht hingerissenen Christen scheinen ganz andere geistige Bedürfnisse, als jene der bloßen Morallehre, oder des religiösen Unterrichts anzuzeigen, mithin auch Befriedigungsmittel anderer Art in Anspruch zu nehmen.

Der bethende Christ will nicht Unterricht. — Er — dessen Geist der Lehre schon voll ist, will Erguß des Herzens vor seinem Schöpfer, Erhalter, und Vater. Er will nicht erst Gott kennen lernen, sondern sein Geist will in der Anschauung der Eigenschaften des unermeßlichen Wesens lustwandeln; der Christ will seine Seele noch mehr darein versenken, und sein Gemüth bis zum Schöpfer selbst erheben. Er will seinen Geist an der Größe Gottes erweitern, seine Empfindungen von göttlichen Wohlthaten, sein Dankgefühl und seine Liebe noch mehr entflammen; er will nicht Anweisung der Moral, sondern er will seine schwache Tugend im Anblicke der Weisheit, Größe, Güte, Vorsicht und Vaterliebe Gottes weiden, stärken, und bis zum höchsten Grade steigern. Er will den Vater loben und preisen, aber er will ihm auch danken: er will ihm seine Anliegenheiten

des

des Geistes, des Herzens, des Sündenzustandes, und seine Leiden vortragen, und um Hilfe und Erbarmung bitten.

Mit einem Worte: der wahrhaft bethende Christ will in der Stunde der Andacht, in dem Momente dieser heiligen Begeisterung in Gott leben, nicht erst sich Lebensregeln vorsagen lassen.

Es versteht sich von selbst, daß Gebethbücher, indem sie ein Uebungsmittel dem stärkeren Christen sind, nicht minder ein Erweckungsmittel heiliger Gedanken, und frommer Gefühle dem Schwächeren seyn sollen.

Von diesem Gehalte scheinen auch ganz die Gebethe des alten Testaments, worunter besonders die Gesänge des königlichen Psalmisten zu zählen sind; so wie auch die Gebethe des neuen Bundes zu seyn. Wie rührend und genußvoll sind die Gebethe Jesu zum Vater! Auch der Geist der ersten Kirche hat sich in ihren Gebethen vortrefflich ausgesprochen, und läßt alle unsere übrigen Gebethsformen weit zurück.

Es scheint daher sehr räthlich und den Bedürfnissen der Menschen am angemessensten zu seyn, sich über-

überall an diese Urbilder der Gebethe, so viel möglich, zu halten, und frey zu bekennen, daß darinn die wahre Natur hervorleuchte, und daß diese Originalien frommer Empfindungen nur in schwachen Nachahmungen dargestellt, niemal aber übertroffen werden können.

Das gegenwärtige Gebethbuch will sich zur ersten Pflicht machen, die Gebethe der Bibel, und der Kirche vorzüglich an die Tagesordnung zu rufen.

Es enthält neben vielen anderen Gebethen auch Tagzeiten, und zwar Tagzeiten mit den Psalmen Davids. Dieses Unternehmen bedarf vielleicht in den Augen Mancher einige Rechtfertigung.

Warum Tagzeiten?

I. Weil es Pflicht des Menschen ist, seines Gottes sich öfters zu erinnern, und wenigst zu bestimmten Stunden des Tages sich Etwas länger in der Vorstellung des höchsten Wesens, des Schöpfers und allgemeinen Menschenvaters zu verweilen, ihm für die zahllosen Wohlthaten zu danken, die aus der Fülle seiner Gnaden, und seiner Alles leitenden Weisheit und Vorsicht uns

zu=

zuströmen; ihm der gemachten und immer wiederkehrenden Fehltritte wegen um Verzeihung zu bitten u. s. w.

II. Weil es des Menschen größter Vorzug und Vorrecht vor allen übrigen Geschöpfen des Erdbodens ist, sich seinem Schöpfer in selbstgewählten Augenblicken näheren, ihn sich vergegenwärtigen, und mit ihm reden zu können.

III. Weil es Bedürfniß der höheren und besseren Natur des Menschen ist, sich öfter aus dem zerstreuenden, den geistigen Sinn abstumpfenden Geschäftleben herauszuziehen, und in den höheren, freyen, himmlischen Aether der Idee Gottes, seiner Größe, Vollkommenheiten und Güte hinanzuschwingen, um darinn wieder heitere Luft des geistigen Lebens einzuathmen. — Welche Wohlthat, welcher belebende Genuß ist es für einen denkenden Menschen, wenn er Zeit gewinnt, die vielen kleinlichten Ideen, die im Getriebe des Alltaglebens unser Gemüth umnebeln, zerstreuen und beunruhigen, wieder zu sammeln, unter erhabenere Ansichten zu bringen, und das Kleinste im menschlichen Leben mit der größten Idee von Gott in eine Art Verhältniß zu setzen! Welch

ein seliger Genuß ist es, das so oft von schweren Sorgen gekränkte Herz vor dem Vater der Erbarmung ausgießen, und durch die lebhafte Vorstellung seiner Vorsicht, seiner Güte und Erbarmungen wieder stärken und erleichtern zu können!

Eine zweyte Frage könnte diese seyn:

Warum Tagzeiten mit den Psalmen Davids?

Weil sie der reinste Abdruck der natürlichsten und lautersten Empfindungen eines von Gottes Eigenschaften begeisterten Sinnes sind. Keine Gebethe sind ihnen gleich; sie sind die Frucht der erhabensten Begriffe von Gott, von seiner Allmacht, Größe, Güte, Weisheit und Gerechtigkeit. Sie sind das reinste Organ einer würdigen Mittheilung der Empfindungen gegen das höchste Wesen. Sie sind das Lebensprinzip heiliger Gefühle der Dankbarkeit, der Anbethung, der Demuth, und zwar in einer lebhaftern, eindringendern Sprache, als sie in keinen gewöhnlichen Gebethen anzutreffen sind. Deswegen verdienen sie auch größere Verbreitung unter den Christen, und bleiben immer der Gegenstand frommer Betrachtungen, und Herz erhebender Gefühle.

Wir

Wir haben uns bestrebet, vorzüglich nur solche Psalmen auszuheben, welche am wenigsten Dunkeles, Nationelles, oder Individuelles enthalten, und deßhalber den allgemeinen Empfindungen eines jeden religiösen Herzens anpassend sind.

Nach den Gebethen der Bibel sind jene der Kirche wegen ihrer reinen gedrängten Darstellung der wichtigsten zeitlichen und geistigen Bedürfnissen, die empfehlungswürdigsten Ausdrücke eines frommen Herzens.

Wir theilen das tägliche Lob Gottes in drey Zeiten ein.

In die Morgenstunde;
In die Tagesstunde;
In die Abendstunde.

Jede Tagzeit besteht aus drey Psalmen, mit einem Lobliede, und mit den Kirchengebethen des einfallenden Kirchenfestes, wenn eines begangen wird, und des auf diesen Tag bestimmten Heiligen.

Der bethende Christ, der Berufsgeschäfte halber verhindert ist, jede Tagszeit mit Ausdehnung auf drey Psalmen zu bethen, der bethe wenigst Einen derselben.

Anstatt der Antiphonen ist jedem Psalmen ein Denkspruch aus Gottes Worte beygesetzt. Der denkende Christ wird diesen Wink verstehen, und diese ausgestreuten Sternchen sich zur Leuchte machen, um selbigen Tages sicherer auf dem Pfade des Lebens zu wandeln.

Der voranstehende Kalender zeigt an, den bestimmten Heiligen und seinen Stand, z. B. als Bischof, Beichtiger, Martyrer ꝛc. Sein Name wird in das betreffende Gebeth der Gemein-Heiligen eingelegt, wenn es nicht ein solcher Heiliger ist, welchem wir in diesem Gebethbuche ein besonderes Gebeth gewidmet haben.

Die Form, die Gebethe in Litaneyen vorzutragen, ist im Anfange der christlichen Kirche schon üblich gewesen. Ihre Nützlichkeit beurkundet sich dadurch, daß nicht leicht eine andere Form die Eigenschaften Gottes, die Tugenden und Thaten der Heiligen, die Bitten für die vielfältigen Bedürfnisse des bethenden Gläubigen in so einfacher und anziehender Gestalt darzustellen vermag. Die wiederhohlte Bitten des antwortenden Volkes um Erhörung, um die Fürbitte, um Verschonung, geben einen Nachdruck, der eine tiefe Empfindung

in einer aufmerksamen Seele zurückläßt, und ein rührendes Bekenntniß unserer Abhängigkeit von Gott, und unserer Verbindung mit den seligen Geistern des besseren Lebens darreicht. Deßwegen macht sich das gegenwärtige Gebethbuch zur Pflicht, mehrere Gebethe dieser Art in sich aufzunehmen.

Gottes Segen ruhe auf dieser kleinen und noch sehr unvollkommenen Arbeit!

Register.

I. Theil.
Verehrung Gottes
in Betrachtung und Lobpreisung seiner Vollkommenheiten.

Seite

I. Abschnitt.
In Psalmen und Tagzeiten.

Auf alle Tage der Woche. 1

II. Abschnitt.
In Lob- und Dankgesängen.

Lobgesang des heil. Ambrosius. . . . 65
—— Mariä. 66
—— des heil. Zacharias. . . . 67
—— des heil. Simeons. . . . 68
—— der drey Knaben im Feuerofen. . 68

III. Abschnitt.
In Kirchengebethen.

Auf alle Festtäge des Herrn. . . . 71
Auf alle Sonntäge. 74
Auf alle Ferien der Kirche. . . . 85

IV. Ab-

Regiſter.

Seite

IV. Abſchnitt.

In Litaneyen.

Von der HH. Dreyfaltigkeit. . . . 97
Von Gott Vater. 101
Von den Vollkommenheiten Gottes. . . 105
Von Jeſu. 108
Von der Menſchwerdung Jeſu. . . . 110
Von dem Namen Jeſu. 112
Von dem Herzen Jeſu. 115
Von dem Leben und Wundern Jeſu. . 118
Von dem Leben und Leiden Jeſu. . . 121
Von der göttlichen Vorſichtigkeit. . . 125
Von dem allerheiligſten Altarsſakrament. . 128
Von dem heiligen Geiſt. 131

V. Abſchnitt.

In Gebethen bey allgemeinen und beſondern Anliegenheiten.

Allgemeines Gebeth der chriſtlichen Kirche. 136
Offene Schuld. 137
Fürbitte bey Gott für alle Menſchen. . 138
Dankſagung gegen Gott für alles Gute. . 141
Gebeth um alles Gute. 146
Gebeth um Erlangung des Schutzes Gottes. 152
Litaney für Kranke. 156
Litaney für die abgeſtorbenen Chriſtgläubigen. 161

VI. Ab=

Seite

VI. Abschnitt.
In Gebethen bey alltäglichen oder auch besondern Gelegenheiten.

Morgengebethe. 165
Abendgebethe. 173
Vorerinnerung zur heiligen Messe. . . 181
Meßgebethe. 188
Beichtgebethe. 205
Kommuniongebethe. 219
Die sieben Bußpsalmen. 225

II. Theil.
Verehrung Gottes in seinen Heiligen.

I. Abschnitt.
Durch Kirchengebethe.

Auf die Gemeinfeste. 231
Zu besonderen Heiligen. 236
Lobgesänge des heil. Bonaventura. . . 256

II. Abschnitt.
Durch Litaneyen.

Lauretanische Litaney. 261
Litaney von dem Leben Mariä. . . . 263
— zu den HH. Engeln insgesammt. . 268
— zu dem heil. Schutzengel insbesondere. 272
— zu den HH. Aposteln. . . . 276
— zu allen Heiligen. . . . 282
— zu Ehren des h. Johannes des Täufers. 286
— zu Ehren des heil. Josephs. . . 289

Register.

Seite

Litaney zu Ehren des heil. Carolus Borromäus. 292
— zu Ehren des heil. Johannes v. Nepomuk. 294
— zu Ehren des heil. Benediktus. . . 297
— zu Ehren des heil. Leonhardus. . . 300
— zu Ehren des heil. Ignatius. . . 301
— zu Ehren des heil. Franziskus Xaverius. 304
— zu Ehren des heil. Aloysius. . . 307
— zu Ehren des heil. Antonius. . . 309
— zu Ehren des heil. Kasimirus. . . 311
— zu Ehren der heil. Anna. . . . 313
— zu Ehren der heil. Anastasia. . . 316

III. Abschnitt.

Durch Gebethe in besonderen Anliegenheiten.

Gebeth zu Ehren des heil. Martyrers Sebastian, zur Zeit ansteckender Krankheiten. . 319
— zu Ehren des heil. Blasius, wider Halsweh. 320
— zu Ehren des heil. Antonius, als Fürbitter bey Gott wegen verlohrnen Sachen. . . 320
— zu Ehren der h. Barbara, um ein seliges End. 321
— zu Ehren der heil. Magdalena, um Bekehrung von Sünden. 321
— zu Ehren der heil. Affra, um Bekehrung seiner selbst. 321
— zu Ehren der heil. Agatha und des heiligen Florian, wider Feuersgefahr. . . 322
— zu Ehren der h. Apollonia, wider Zahnschmerzen. 322
— zu Ehren des heil. Namenpatrons. . 322
— an einem Wallfahrtsorte. . . . 323
— zur Zeit der Krankheit. . . . 325

Festtäglicher

Kirchen = Kalender.

Jänner.

1 Beschneidung des Herrn, . .
2 Makarius von Alexandria, ein Einsiedler, .
3 Genovefa, Jungfrau, . .
4 Titus, Bischof, Beichtiger und Martyrer, .
5 Simeon Stylitus, Einsiedler, . .
6 Erscheinung des Herrn, . .
7 Valentinus, Bischof, . . .
8 Erhardus, Bischof, . . .

9 Marzellinus, Bischof und Martyrer, .
10 Paulus, Einsiedler, . . .
11 Theodosius, Abt, Einsiedler, . .
12 Ernestus, Abt, . . .
13 Gottfried, Graf, . . .
14 Hilarius, Bischof, Beichtiger, . .
15 Maurus, Abt, . . .
16 Marzellus, Pabst, Martyrer, . .
17 Antonius, Einsiedler, Abt, . .
18 Petri Stuhlfeyer, zu Rom, . .
19 Kanutus, Marius, Martha, u. Abachus, Martyr. .
20 Fabian und Sebastian, Martyrer, . .
21 Agnes, Jungfrau, Martyrinn, . .
22 Vinzentius und Anastasius, Martyrer, .
23 Mariä Vermählung, . . .
24 Thimotheus, B. Martyrer, . .
25 Pauli Bekehrung, . . .
26 Polikarpus, B. Martyrer. . .
27 Johannes Chrysostomus, B. . .
28 Raimundus, B. . . .
29 Franziskus Salesius, B. . .

30 Martina, Jungfrau, Martyrinn, . .
31 Petrus Nolaskus, . . .
* Namen Jesu Fest, . . .

Epistel.			Evangelium.		
Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
Titus	2	11—15	Lukas	2	21
Philipper	3	7—12	Mathäus	11	7—11
1. Korinther	7	25—35	Mathäus	13	44—52
2. Thimotheus	4	1— 8	Mathäus	5	13—16
Philipper	3	7—12	Mathäus	11	7—11
Isaias	60	1— 6	Mathäus	2	1—12
2. Thimotheus	4	1— 8	Mathäus	5	13—16
Colosser	44	17—20	Mathäus	25	14—23
—	45	2—18			
2. Thimotheus	4	1— 8	Mathäus	5	13—16
Philipper	3	7—12	Mathäus	11	7 11
Philipper	3	7—12	Mathäus	11	7—11
Philipper	3	7—12	Mathäus	11	7—11
1. Korinther	4	1—18	Lukas	12	35—40
2. Thimotheus	4	1— 8	Mathäus	5	13—16
Philipper	3	7—12	Mathäus	11	7—11
2. Korinther	1	3— 7	Mathäus	16	24—27
Ekklesiast.	45	1— 6	Mathäus	19	21—29
1. Petri	1	1— 7	Mathäus	16	13—19
Hebräer	10	32—38	Mathäus	24	3—13
Hebräer	11	33—39	Lukas	6	17—23
Ekklesiast.	51	1— 8	Mathäus	25	1—13
Weisheit	3	1— 8	Lukas	21	9—19
Sprichwörter	8	22—35	Mathäus	1	18—21
1. Thimotheus	6	11—16	Lukas	14	26—33
Apostelgesch.	9	1—22	Mathäus	19	27—29
1. Johannes	3	10—16	Mathäus	10	26—32
2. Thimotheus	4	1— 8	Mathäus	5	13—19
2. Thimotheus	4	1— 8	Mathäus	5	13—19
Ekklesiast.	44	17—20	Mathäus	25	14—23
—	45	2— 8			
Ekklesiast.	51	1— 8	Mathäus	25	1—13
1. Korinther	4	9—14	Lukas	12	32—34
Apostelgesch.	4	1—17	Lukas	2	21

Hornung.

1 Ignazius, Bischof, . . .
2 Mariä Lichtmeß, . . .
3 Blasius, Bischof, Martyrer, . .
4 Andreas Corsinus, Bischof, . .

5 Agatha, Jungfrau, Martyrinn. . .
6 Dorothea, Jungfrau, Martyrinn, . .
7 Romualdus, Abt, . . .
8 Johann von Matha. Ordensstifter, ,
9 Apollonia, Jungfrau, Martyrinn. . .
10 Scholastika, Jungfrau, . . .
11 Euphrosina, Jungfrau, . . .
12 Eulalia, Jungfrau, Martyrinn, . .
13 Gregorius II., Pabst, . . .
14 Valentin, Bischof, Martyrer, . .
15 Faustinus und Jovita, Martyrer, .
16 Juliana, Jungfrau, Martyrinn, . .
17 Flavianus, Bischof, . . .

18 Simeon, Bischof, Martyrer, . .
19 Mansuetus, Bischof, . . .

20 Eucherius, Bischof, . . .

21 Eleonora, Jungfrau, Adelhaid, Jungfr. Abtissinn .
22 Petri Stuhlfeyer zu Antiochia, .
23 Margaretha von Cotona, Büßerinn, .

24 Mathias, Apostel, . . .
25 Walburga, Jungfrau, Abtissinn, . .
26 Dionisius, Bischof, Martyrer, . .
27 Leander, Bischof, . . .

28 Romanus, Abt, . . .

Epi=

Epistel.			Evangelium.		
Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
Römer	8	35—39	Johannes	12	24—26
Malachias	3	1— 4	Lukas	2	22—32
2. Korinther	1	3— 7	Mathäus	16	24—27
Ekklesiast.	44	17—20	Mathäus	25	17—23
—	45	2— 8			
1. Korinther	1	26—31	Mathäus	19	3—12
Ekklesiast.	51	13—17	Mathäus	13	44—55
Ekklesiast.	45	1— 6	Mathäus	19	27—29
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	12	33—40
Ekklesiast.	51	1— 8	Mathäus	25	1—13
1. Korinther	7	25—34	Mathäus	13	44—22
1. Korinther	7	25—34	Mathäus	13	49—52
Ekklesiast.	51	1— 8	Mathäus	25	1—13
Hebräer	13	7—17	Lukas	12	32—40
Weisheit	10	10—14	Mathäus	10	34—42
Hebräer	10	32—38	Mathäus	24	3—13
Ekklesiast.	51	1— 8	Mathäus	25	1—13
Ekklesiast.	44	17—20	Mathäus	25	14—23
—	45	2— 8			
Jakobus	1	12—18	Lukas	14	26—33
Ekklesiast.	44	17—20	Mathäus	23	14—23
—	45	2— 5			
Ekklesiast.	44	17—20	Mathäus	25	14—23
—	45	2— 8	Mathäus	25	14—23
1. Korinther	7	25—34	Mathäus	13	44—52
1. Petri	1	1— 7	Mathäus	16	13—19
Hohe Lied	3	2— 5	Mathäus	13	44—52
—	8	4— 8			
Apostelgesch.	1	15—26	Mathäus	11	25—30
1. Korinther	7	25—34	Mathäus	13	44—52
Jakobi	1	12—18	Lukas	14	26—33
Ekklesiast.	44	17—20	Mathäus	25	14—23
—	45	2— 8			
Philipper	3	17—21	Lukas	12	35—40

März.

1 Eudoxia, Büßerinn, . . .
2 Simplizius, Pabst, . . .
3 Kunigunde, Kaiserinn, . . .
4 Casimirus, B. . . .
5 Friderikus, Abt, . . .
6 Koleta, Jungfrau, Fridolinus, Abt, .
7 Thomas von Aquin, B. und Kirchenlehrer, .
8 Johannes von Gott, B. . . .
9 Franziska Romana, Wittwe, . . .
10 40 Martyrer, . . .
11 Rosina, Jungfrau, Martyrinn, . . .
12 Gregorius, Pabst, B. . . .
13 Euphrasia, Jungfrau, . . .
14 Cirillus und Methodius, . . .
15 Longinus, Martyrer, . . .
16 Abraham, Einsiedler, Geribert, Erzbischof, .
17 Gertrud, Jungfrau, . . .
18 Narzissus, Abt. . . .
19 Joseph, Nährvater Christi, B. . .
20 Joachim, B. . . .
21 Benediktus, Abt, . . .
22 Liberatus, Martyrer, . . .
23 Nikolaus von der Flüe, . . .
24 Gabriel, Erzengel, . . .
25 Mariä Verkündigung, . . .
26 Ludgerus, B. . . .
27 Johannes, Einsiedler, Rupertus, Bischof .
28 Sixtus, Pabst, . . .
29 Eustachius, Abt, . . .
30 Johannes Klimakus, Abt, . . .
31 Guido, Abt, . . .
Mariä 7 Schmerzen, . . .
Fünf Wunden Jesu Christi, . .

Epi-

Epistel.			Evangelium.		
Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
Philipper	2	1—11	Johannes	5	13—20
Hebräer	12	2— 8	Lukas	12	32—40
Sprichwörter	31	10—31	Mathäus	13	44—52
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	12	35—40
Philipper	3	7— 9	Mathäus	11	7—13
2. Korinther	11	2— 4	Mathäus	25	1—13
Weisheit	7	7—14	Mathäus	5	13—19
Ekklesiast.	31	8—11	Mathäus	22	35—46
Sprichwörter	31	10—31	Mathäus	15	44—52
Hebräer	11	33—40	Lukas	6	17—23
1. Korinther	7	25—34	Mathäus	13	44—52
2. Thimotheus	4	1— 8	Mathäus	5	13—19
Colosser	3	12—17	Johannes	8	31—36
Hebräer	7	23—27	Mathäus	24	42—47
Weisheit	10	10—14	Mathäus	10	34—42
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	12	35—45
2. Korinther	10	17—	Mathäus	25	1—13
Philipper	3	7— 9	Mathäus	11	7—15
Ekklesiast.	45	1— 6	Mathäus	1	18—21
Ekklesiast.	31	8—11	Mathäus	1	1—16
Ekklesiast.	45	1— 6	Mathäus	19	27—29
Weisheit	2	10—21	Mathäus	19	27—29
1 Korinther	13	1—10	Lukas	21	12—19
Daniel	9	20—27	Lukas	1	26—38
Isaias	7	10—16	Lukas	1	26—38
Hebräer	7	23—27	Mathäus	24	42—47
1. Korinther	13	1—10	Mathäus	20	1—16
1. Thimotheus	6	12—14	Markus	10	28—35
Gallater	5	16—24	Lukas	9	1— 6
Isaias	6	8—13	Mathäus	24	43—47
Philipper	3	7— 9	Mathäus	11	7—15
Judith	13	23—26	Johannes	19	25—27
Zacharias	12	10—11	Johannes	19	28—35
—	13	6— 7			

April.

1 Hugo, Bischof, . . .
2 Franz von Paula, B. . . .
3 Maria von Egypten, Büßerinn, . .
4 Isidorus, B. Bischof, . .
5 Vinzentius Ferrerius B. . .
6 Wilhelm, Abt, . . .
7 Hermanus, . . .
8 Albertus, B. . . .
9 Waltrudis, . . .
10 Mechtildis, Jungfrau, Abtissinn, . .
11 Leo der Große, Pabst, . . .

12 Sabas, Mart. Zeno, Bisch. Mart. Julius, Pr.
13 Hermenegildis, Martyrinn, . .
14 Tiburtius, Valerianus, Maximus, Martyrer, .
15 Benediktus, Guillielmus, Einsiedler, .
16 Joachim, B. Heroldis, Herzog, . .
17 Anizetus, Pabst und Mart. Rudolfus, Martyrer .
18 Apolonius, Martyrer, . .
19 Leo IX., Pabst, . . .
20 Sulpitius und Servillianus, Martyrer, .
21 Anselmus, Bischof und Beichtiger, .
22 Soter und Kajus, Päbste und Martyrer, .
23 Mellitius, B, . . .
24 Georgius, Martyrer, . . .

25 Markus, Evangelist, . . .
26 Kletus und Marzellinus, Päbste und Martyrer .
27 Zitta, Jungfrau, . . .

28 Vitalis und Valeria, Martyrer, . . .
29 Petrus, Martyrer, Robertus, Abt, .

30 Katharina Sennensis, Jungfrau, .

Epi=

Epistel.			Evangelium.		
Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
Hebräer	5	1—10	Mathäus	25	14—23
Philipper	3	7—12	Lukas	12	32—34
Epheser	5	1— 7	Lukas	7	36—50
2. Thimotheus	4	1— 8	Mathäus	5	13—16
Ekklesiast.	31	8—15	Lukas	12	35—40
1. Korinther	13	1—13	Mathäus	7	15—21
Gallater	5	16—26	Lukas	13	6—13
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	12	35—40
Kolosser	3	12—15	Mathäus	10	34—39
1. Korinther	7	25—40	Mathäus	13	44—52
Ekklesiast.	44	17—20	Mathäus	16	13—19
—	45	2— 8			
1. Thessalon.	1	2—10	Johannes	14	1—12
Weisheit	5	1— 5	Lukas	14	26—33
Weisheit	5	1— 5	Johannes	15	1— 7
1. Korinther	1	26—31	Mathäus	18	1—10
Philipper	4	4— 9	Lukas	12	32—34
Weisheit	5	1— 5	Johannes	16	20—22
1. Petri	4	12—16	Johannes	12	24—26
Kolosser	1	25—29	Lukas	13	23—25
Hebräer	10	32—36	Mathäus	24	9—15
2. Thimotheus	4	1— 8	Mathäus	5	13—16
Apokal.	19	1— 9	Johannes	15	5—11
Philipper	4	4— 9	Lukas	12	32—34
2. Thimotheus	2	8—10	Johannes	15	1— 7
—	3	10—12			
Ezechiel	1	10—14	Lukas	10	1— 9
1. Petri	1	3—10	Johannes	5	1— 7
2. Korinther	10	17—18	Mathäus	25	1—13
—	11	1— 2			
Weisheit	5	1— 5	Johannes	15	1—13
2. Thimotheus	2	8—10	Johannes	15	1—13
—	3	10—12			
2. Korinther	10	17—18	Mathäus	25	1—13
—	11	1— 2			

May.

1 Philippus und Jakobus, Apostel, .
2 Athanasius, Bischof und Beichtiger, .
3 Heilige Kreuzerfindung . .
4 Monika, Wittwe, . .
5 Pius V., Pabst und Beichtiger, . .

6 Johann vor der lat. Pforte, . .
7 Stanislaus, Bischof und Martyrer, .
8 Michaelis Erscheinung, . .
9 Gregorius von Nazianz, Bischof und Beichtiger,
10 Gordian und Epimachus, Martyrer, .
11 Mamertus, B. . .
12 Pankratius, Nervus Achillaus u. Domitilla, Mart.
13 Johannes, Bischof, . .

14 Bonifazius, Martyrer . . .
15 Isidorus, ...
16 Johann von Nepomuk, Beicht. und Martyrer, .
17 Pachomius, Abt, . . .
18 Bernantius, Martyrer, Felix, . .
19 Cölestinus, Pabst und Beichtiger, . .
20 Bernardinus Sennensis, Beichtiger, .
21 Hospitius, B. . . .
22 Julia, Jungfrau, . .
23 Damaszenus, B. . . .
24 Franziskus Regis, Pr. . .
25 Urban, Pabst, Martyrer, . .
26 Philippus Nereus, B. . .
27 Magdalena von Pazzis, Jungfr., Beda, Kirchenl.

28 Germanus, Bischof, . . ,
29 Theodosia, Martyr. . . .
30 Felix, Pabst, Martyrer, Ferdinandus, König, .
31 Petronilla, Jungfrau, . . .

Epistel.			Evangelium.		
Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
Weisheit	5	1— 5	Johannes	14	1—13
2. Korinther	4	5—14	Mathäus	10	23—28
Philipper	2	5—11	Johannes	3	1—15
1. Thimotheus	5	3—10	Lukas	7	11—16
Ekklesiast.	44	17—20	Mathäus	25	14—23
—	45	2— 8			
Weisheit	5	2— 9	Mathäus	20	2—23
Weisheit	5	1— 5	Johannes	15	1— 7
Apokal.	1	1— 5	Mathäus	18	1—10
2. Thimotheus	4	1— 8	Mathäus	5	13—19
Apokal.	19	1— 7	Johannes	15	1— 7
Ekklesiast.	15	1— 6	Mathäus	19	23—26
Weisheit	5	1— 5	Johannes	4	46—33
Ekklesiast.	44	—	Mathäus	25	14—23
—	45	—			
Weisheit	5	1— 5	Johannes	15	1— 7
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	12	45—40
Ekklesiast.	21	26—31	Mathäus	11	2—10
Epheser	5	15—20	Johannes	12	46—50
Weisheit	5	1— 5	Johannes	15	1— 7
Ekklesiast.	44	—	Mathäus	19	27—29
Ekklesiast.	31	8—15	Lukas	12	35—40
Jeremias	15	18—21	Johannes	16	20—22
Tobias	3	13—23	Mathäus	6	24—34
Ekklesiast.	9	16—25	Mathäus	18	1—10
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	12	35—40
Hebräer	7	22—27	Mathäus	24	42—47
Weisheit	7	7—14	Lukas	12	35—40
2. Korinther	10	17—18	Mathäus	25	1—13
—	11	1— 2			
Hebräer	5	1— 4	Johannes	12	44—50
Ekklesiast.	51	1— 8	Mathäus	13	44—52
Jakobi	1	12—18	Lukas	14	26—33
1. Korinther	7	25—34	Mathäus	13	44—52

Brachmonat.

1 Pamphilius, Pr. Martyrer, . .
2 Marzelinus, Petrus, und Erasmus, .
3 Pothinus, Blandina, Mart. Klotildis, Königinn,
4 Optatus, Bischof, . . .
5 Bonifazius, Bischof und Martyrer, . .
6 Norbertus, Ordensstifter, . .

7 Paulus, Bischof und Martyr. Klaudius, Bischof,
8 Medardus, Bischof, Maximinus, Bischof, .
9 Primus und Felizianus, . .
10 Margaretha, Königinn, . .
11 Barnabas, Apostel, . . .
12 Basilidis Cyrinus, Naborius und Nazarius, Martyr.
13 Antonius von Padua, B. . .
14 Basilius, Bischof und Beichtiger. . .
15 Vitus, Modestus und Kreszentia, Martyr. .
16 Benno, Bischof, Cyrus und Julita, Martyrer .
17 Avitus, Abt, M. Montanus Soldat, .
18 Markus und Marzellian, Martyrer, ,
19 Gervasius und Protasius, Martyrer, .
20 Sylverius, Pabst, Martyrer, . .
21 Aloysius Gonzaga, B. . .
22 Paulinus, Bischof und Beichtiger, .
23 Simeon Stylita der Jüngere, . .
24 Johannes der Täufer; . . .
25 Febronia, Jungfrau und Martyrinn .
26 Johannes und Paulus, Martyrer, . .
27 Sieben schlafende Martyrer, Ladislaus, König. .
28 Leo, Pabst und Beichtiger, . .
29 Petrus und Paulus, Apostel, . .
30 Martialis, Bischof, . . .

Epistel.			Evangelium.		
Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
Hebräer	5	1—10	Mathäus	25	14—23
Philipper	3	7—12	Lukas	12	32—34
Epheser	5	1— 7	Lukas	7	36—50
2. Thimotheus	4	1— 8	Mathäus	5	13—16
Ekklesiast.	31	8—15	Lukas	12	35—40
1. Korinther	13	1—13	Mathäus	7	15—21
Gallater	5	16—26	Lukas	13	6—13
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	12	35—40
Kolosser	3	12—15	Mathäus	10	34—39
1. Korinther	7	25—40	Mathäus	13	44—52
Ekklesiast.	44	17—20	Mathäus	16	13—19
—	45	2— 8			
1. Thessalon.	1	2—10	Johannes	14	1—12
Weisheit	5	1— 5	Lukas	14	26—33
Weisheit	5	1— 5	Johannes	15	1— 7
1. Korinther	1	26—31	Mathäus	18	1—10
Philipper	4	4— 9	Lukas	12	32—34
Weisheit	5	1— 5	Johannes	16	20—22
1. Petri	4	12—16	Johannes	12	24—26
Kolosser	1	25—29	Lukas	13	23—25
Hebräer	10	32—36	Mathäus	24	9—15
2. Thimotheus	4	1— 8	Mathäus	5	13—16
Apokal.	19	1— 9	Johannes	15	5—11
Philipper	4	4— 9	Lukas	12	32—34
2. Thimotheus	2	8—10	Johannes	15	1— 7
—	3	10—12			
Ezechiel	1	10—14	Lukas	10	1— 9
1. Petri	1	3—10	Johannes	5	1— 7
2. Korinther	10	17—18	Mathäus	25	1—13
—	11	1— 2			
Weisheit	5	1— 5	Johannes	15	1—13
2. Thimotheus	2	8—10	Johannes	15	1—13
—	3	10—12			
2. Korinther	10	17—18	Mathäus	25	1—13
—	11	1— 2			

May.

1 Philippus und Jakobus, Apostel, .
2 Athanasius, Bischof und Beichtiger, .
3 Heilige Kreuzerfindung . .
4 Monika, Wittwe, . .
5 Pius V., Pabst und Beichtiger, . .

6 Johann vor der lat. Pforte, . .
7 Stanislaus, Bischof und Martyrer, .
8 Michaelis Erscheinung, . .
9 Gregorius von Nazianz, Bischof und Beichtiger,
10 Gordian und Epimachus, Martyrer, .
11 Mamertus, B. . . .
12 Pankratius, Nervus Achillaus u. Domitilla, Mart.
13 Johannes, Bischof, , . .

14 Bonifazius, Martyrer . . .
15 Isidorus, ...
16 Johann von Nepomuk, Beicht. und Martyrer, .
17 Pachomius, Abt, . . .
18 Bernantius, Martyrer, Felix, . .
19 Cölestinus, Pabst und Beichtiger, . .
20 Bernardinus Sennensis, Beichtiger, .
21 Hospitius, B. . . .
22 Julia, Jungfrau, . .
23 Damaszenus, B. . . .
24 Franziskus Regis, Pr. . .
25 Urban, Pabst, Martyrer, . .
26 Philippus Nereus, B. . .
27 Magdalena von Pazzis, Jungfr., Beda, Kirchenl.

28 Germanus, Bischof, . . ,
29 Theodosia, Martyr. . . .
30 Felix, Pabst, Martyrer, Ferdinandus, König, .
31 Petronilla, Jungfrau, . . .

Epis-

Epistel.			Evangelium.		
Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
Weisheit	5	1— 5	Johannes	14	1—13
2. Korinther	4	5—14	Mathäus	10	23—28
Philipper	2	5—11	Johannes	3	1—15
1. Thimotheus	5	3—10	Lukas	7	11—16
Ekklesiast.	44	17—20	Mathäus	25	14—23
—	45	2— 8			
Weisheit	5	2— 9	Mathäus	20	2—23
Weisheit	5	1— 5	Johannes	15	1— 7
Apokal.	1	1— 5	Mathäus	18	1—10
2. Thimotheus	4	1— 8	Mathäus	5	13—19
Apokal.	19	1— 7	Johannes	15	1— 7
Ekklesiast.	15	1— 6	Mathäus	19	23—26
Weisheit	5	1— 5	Johannes	4	46—33
Ekklesiast.	44	—	Mathäus	25	14—23
—	45	—			
Weisheit	5	1— 5	Johannes	15	1— 7
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	12	45—40
Ekklesiast.	21	26—31	Mathäus	11	2—10
Epheser	5	15—20	Johannes	12	46—50
Weisheit	5	1— 5	Johannes	15	1— 7
Ekklesiast.	44	—	Mathäus	19	27—29
Ekklesiast.	31	8—15	Lukas	12	35—40
Jeremias	15	18—21	Johannes	16	20—22
Tobias	3	13—23	Mathäus	6	24—34
Ekklesiast.	9	16—25	Mathäus	18	1—10
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	12	35—40
Hebräer	7	22—27	Mathäus	24	42—47
Weisheit	7	7—14	Lukas	12	35—40
2. Korinther	10	17—18	Mathäus	25	1—13
—	11	1— 2			
Hebräer	5	1— 4	Johannes	12	44—50
Ekklesiast.	51	1— 8	Mathäus	13	44—52
Jakobi	1	12—18	Lukas	14	26—33
1. Korinther	7	25—34	Mathäus	13	44—52

Brachmonat.

1 Pamphilius, Pr. Martyrer, . .
2 Marzelinus, Petrus, und Erasmus, .
3 Pothinus, Blandina, Mart. Klotildis, Königinn,
4 Optatus, Bischof, . . .
5 Bonifazius, Bischof und Martyrer, . .
6 Norbertus, Ordensstifter, . .

7 Paulus, Bischof und Martyr. Klaudius, Bischof,
8 Medardus, Bischof, Maximinus, Bischof, .
9 Primus und Felizianus, . .
10 Margaretha, Königinn, . .
11 Barnabas, Apostel, . . .
12 Basilidis Cyrinus, Naborius und Nazarius, Martyr.
13 Antonius von Padua, B. . .
14 Basilius, Bischof und Beichtiger. . .
15 Vitus, Modestus und Kreszentia, Martyr. .
16 Benno, Bischof, Cyrus und Julita, Martyrer .
17 Avitus, Abt, M. Montanus Soldat, .
18 Markus und Marzellian, Martyrer, ,
19 Gervasius und Protasius, Martyrer, .
20 Sylverius, Pabst, Martyrer, . .
21 Aloysius Gonzaga, B. . .
22 Paulinus, Bischof nud Beichtiger, .
23 Simeon Stylita der Jüngere, . .
24 Johannes der Täufer; . . .
25 Febronia, Jungfrau und Martyrinn .
26 Johannes und Paulus, Martyrer, . .
27 Sieben schlafende Martyrer, Ladislaus, König. .
28 Leo, Pabst und Beichtiger, . .
29 Petrus und Paulus, Apostel, . .
30 Martialis, Bischof, . . .

Epistel.			Evangelium.		
Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
Weisheit	5	1— 5	Lukas	6	17—23
Römer	8	18—23	Lukas	21	9—10
Hebräer	11	33—40	Mathäus	11	23—26
Philipper	4	4— 9	Lukas	12	35—40
2. Korinther	1	3— 7	Mathäus	16	24—27
Ekklesiast.	44	17—20	Mathäus	25	14—23
—	45	2— 8			
2. Korinther	1	3— 7	Mathäus	16	24—27
Weisheit	1	1—11	Mathäus	9	1— 8
Weisheit	5	5—15	Mathäus	11	25—30
Sprichwörter	31	10—31	Mathäus	13	44—52
Apostelgesch.	11	20—30	Mathäus	10	16—22
Hebräer	19	32—38	Mathäus	24	3—13
1. Korinther	4	9—14	Lukas	12	35—40
2. Thimotheus	4	1— 8	Lukas	14	26—35
Weisheit	3	1— 9	Lukas	10	16—20
Philipper	4	4— 9	Lukas	12	35—40
1. Johannes	2	8—11	Johannes	10	17—25
Römer	5	1— 5	Lukas	11	47—51
1. Petri	4	12—19	Lukas	6	17—23
Jud. Ap.	1	17—21	Lukas	14	26—33
Ekklesiast.	31	8—11	Mathäus	22	29—40
1. Korinther	8	9—15	Lukas	12	32—34
Epheser	5	6—17	Markus	9	34—40
Isaias	49	1— 7	Lukas	1	57—68
Ekklesiast.	51	2—12	Mathäus	23	1—13
Ekklesiast.	14	10—15	Lukas	12	1— 9
Weisheit	3	1— 8	Lukas	21	9—19
Hebräer	7	23—27	Mathäus	25	14—23
Apostelgesch.	12	1—11	Mathäus	16	13—19
Philipper	4	4— 9	Lukas	12	35—40

Heumonat.

1 Simon, B. . . .
2 Mariä Heimsuchung, . . .
3 Heliodorus, Bischof, . . .
4 Udalrikus, Bischof, B. . .

5 Petrus von Luxenburg, . .

6 Goarus, Briester, . . .
7 Willibaldus, Bischof, . . .
8 Kilianus und Gesellen, Martyrer, . .
9 Anatolia, Jungfrau, Martyrinn, . .
10 Rufina und Sekunda mit 7 Brüdern, .
11 Pius, Pabst, . . .
12 Johannes Gualbertus, Abt, = .
13 Anakletus, Pabst, . . .
14 Bonaventura, Bischof und Beichtiger .
15 Heinrich, Kaiser, . . .
16 Faustus, Martyrer, . . .

17 Alexius, B. . . .
18 Symphorosa, Martyrinn, . .
19 Vinzentius von Paulo, . .
20 Margaritha, Jungfrau, Martyrinn, ,
21 Praxedis, Jungfrau, Viktor, Martyrer, .
22 Maria Magdalena, . . .

23 Apollinaris, Bischof, Martyrer, . . .
24 Kristina, Jungfrau, Martyrinn, . .
25 Jakobus der Große, Apostel, . .
26 Anna, Mutter Mariä, . . .
27 Pantaleon, Martyrer, . . .

28 Nazarius, Celsus und Viktor, Martyrer, .
29 Martha, Jungfrau, . . .

30 Abdon und Sennen, Martyrer, . . .
31 Ignatius, Ordensstifter, . . .

Skapulierfest, . . .

Epi=

Epistel.			Evangelium.		
Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
1. Korinther	4	11—15	Lukas	12	35—40
Hohe Lied	2	8—14	Lukas	1	39—47
Hebräer	13	7—19	Lukas	11	33—36
Ekklesiast.	44	17—20	Mathäus	25	14—23
—	45	2— 8			
Ekklesiast.	44	17—20	Mathäus	25	14—23
—	45	2— 8			
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	12	35—40
Hebräer	7	23—27	Mathäus	24	42—47
Weisheit	5	16—20	Lukas	6	97—23
Ekklesiast.	51	13—17	Mathäus	13	44—52
Sprichwörter	31	10—31	Mathäus	12	46—50
Jakobi	1	2—12	Lukas	14	26—33
Ekklesiast.	45	1— 6	Mathäus	5	43—48
2. Korinther	1	3— 7	Lukas	14	26—33
2. Thimotheus	4	1— 8	Mathäus	5	13—19
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	12	35—40
2. Thimotheus	2	8—10	Mathäus	10	26—32
—	3	1—12			
1. Thimotheus	6	6—12	Mathäus	19	27—29
Hebräer	11	33—40	Lukas	12	1— 8
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	10	1— 9
Ekklesiast.	51	1—17	Mathäus	13	44—49
1. Korinther	7	25—40	Mathäus	12	44—49
Hohe Lied	3	2— 4	Lukas	7	36—50
—	8	4— 7			
1. Petri	5	1—11	Lukas	22	24—30
Ekklesiast.	51	1—17	Mathäus	13	44—49
1. Korinther	4	9—15	Mathäus	20	20—25
Sprichwörter	31	10—31	Mathäus	13	44—49
2. Thimotheus	2	8—10	Mathäus	10	26—32
—	3	10—12			
Weisheit	10	17—25	Lukas	21	7—19
2. Korinther	10	17—18	Lukas	10	38—42
—	11	1— 2			
1. Korinther	6	1—10	Mathäus	5	1—12
2. Thimotheus	2	8—10	Lukas	10	1—11
—	3	10—12			
Ekklesiast.	24	23—31	Lukas	11	27—28

Erndtemonat.

1 Kettenfeyer des heil. Petrus, .
2 Stephanus, Pabst und Martyrer, .
3 Lydia, Merana, Cyra, .
4 Dominikus, B. .
5 Maria Schnee, Oswaldus, König, .
6 Verklärung Christi, .
Xistus, Pabst, Martyr. .
7 Kajetan, Ordensstifter, Afra, Martyrinn, .
8 Cyriakus, Largus und Schmaragdus, .
9 Romanus, Martyrer, .

10 Laurentius, Martyrer, .
11 Tiburtius und Susanna, Martyrer, .
12 Klara, Jungfrau, Ordensstifterinn, .

13 Radegundis, Königinn in Frankreich, .
14 Eusebius, B. Vorabend der Himmelfahrt, .
15 Mariä Himmelfahrt, .
16 Hyazinthus, B. .
17 Rochus, B. .
18 Agapitus, Martyrer, Klara, Jungfrau, Helena, Wittwe, .
19 Ludovikus, Bischof, .
20 Bernard, Abt und Ordensstifter, .
21 Germanus, Bischof, Johanna, Jungfrau, .
22 Symphorianus, Martyrer, .
23 Philippus Benitius, B. Sydonius, Bischof, .
24 Bartholomäus, Apostel, .
25 Ludwig, König, .
26 Zephyrinus, Pabst, .
27 Josephus Kalasant, B. .
28 Augustinus, Bischof und Beichtiger, .
29 Johannes Enthauptung, .
30 Felix und Adauktus, Martyrer, .
31 Raymundus Nonnatus, B. .

Epistel.			Evangelium.		
Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
Apostelgesch.	12	1—12	Mathäus	16	13—19
Apostelgesch.	20	17—25	Mathäus	16	24—27
Ekklesiast.	51	13—17	Mathäus	13	44—52
2. Thimotheus	4	1— 8	Lukas	12	35—40
Ekklesiast.	24	14—16	Lukas	11	27—28
2. Petri	1	16—19	Mathäus	17	1— 9
2. Korinther	1	3— 7	Mathäus	16	24—27
Ekklesiast.	31	8—11	Mathäus	6	24—33
1. Thessalon.	2	13—16	Markus	16	15—18
2. Thimotheus	2	8—10	Mathäus	10	26—32
—	3	10—12			
2. Korinther	9	6—10	Johannes	12	24—26
Weisheit	10	17—20	Lukas	10	16—20
2. Korinther	10	17—18	Mathäus	25	1—13
—	11	1— 2			
Isaias	3	16—20	Mathäus	11	25—29
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	12	35—40
Ekklesiast.	24	11—20	Lukas	10	38—42
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	12	36—40
Weisheit	4	7—20	Mathäus	9	35—38
Weisheit	10	10—14	Mathäus	10	34—42
Hebräer	7	23—27	Mathäus	24	42—47
Ekklesiast.	39	6—14	Markus	19	27—29
Ekklesiast.	24	14—16	Lukas	10	23—28
Jakobi	1	2—12	Johannes	12	21—26
1. Korinther	4	9—14	Lukas	12	32—34
1. Korinther	12	27—33	Lukas	6	12—19
Weisheit	10	10—14	Lukas	19	12—26
2. Korinther	1	3— 7	Mathäus	16	24—27
Weisheit	10	10—14	Mathäus	18	1—10
2. Thimotheus	4	1— 8	Mathäus	5	13—19
Jeremias	1	8—17	Markus	6	17—29
Weisheit	10	17—20	Lukas	10	16—20
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	12	35—40

Herbstmonat.

1 Aegidius, Abt, . . .
2 Stephanus, König in Ungarn, . .
5 Sabina, Wittwe, . . .

4 Rosa und Rosalia, Jungfrauen, . .

5 Laurentius, Justinianus, Bischof und Beichtiger,
6 Magnus, Abt, . . .
7 Regina, Jungfrau, . . .
8 Mariä Geburt, . . .
9 Gorgonius, Martyrer, . .
10 Nikolaus von Tolentin, B. . .
11 Protus und Hyazinthus, Martyrer, .
12 Guido, B. . . .
13 Maurilius, Bischof, . . .
14 Heilige Kreuz Erhöhung, . .
15 Nikomedes, Martyrer, . .
16 Kornelius, Pabst, Cyprianus, Bischof, Martyrer,
17 Wundmahlen des heil. Franziskus, .
18 Thomas von Villanova, Bischof, B. .

19 Januarius, Bischof, Martyrer, . .
20 Eustachius, Martyrer, . .
21 Mathäus, Apostel und Evangelist, . .
22 Mauritius, Martyrer, . . .
23 Linus, Pabst und Martyrer; Thekla, Martyrinn,
14 Gerardus, Abt, . . .
25 Firminus, Bischof und Martyrer, . .
26 Zyprianus und Justina, Martyrer, .
27 Kosmas und Damian, Martyrer, . .
28 Wenzeslaus, Martyrer, . .
29 Michael, Erzengel, . . .
30 Hieronimus, B. . . .
Heiliges Schutzengelfest, . .

Epistel.			Evangelium.		
Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
Ekklesiast.	45	1— 5	Mathäus	19	27—29
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	19	12—26
2. Korinther	10	17—18	Mathäus	13	44—52
—	11	1— 2			
2. Korinther	10	17—18	Mathäus	25	1—13
—	11	1— 2			
1. Korinther	2	5—13	Mathäus	25	14—23
Ekklesiast.	45	1— 6	Mathäus	19	27—29
1. Korinther	1	26—31	Mathäus	19	3—12
Sprichwörter	8	22—39	Mathäus	1	1—16
1. Petri	4	13—19	Johannes	12	24—26
1. Korinther	4	9—14	Lukas	12	32—34
Weisheit	3	1— 8	Lukas	21	9—19
Ekklesiast.	31	8—10	Lukas	12	35—40
2. Korinther	5	1— 9	Mathäus	11	25—29
Philipper	2	5—11	Johannes	12	31—36
Offenbarung	7	13—17	Lukas	11	47—51
Weisheit	3	1— 8	Lukas	21	9—19
Gallater	6	14—18	Mathäus	16	24—27
Ekklesiast.	44	17—20	Mathäus	25	14—23
—	45	2— 8			
Hebräer	10	32—38	Mathäus	24	3—13
Weisheit	5	16—20	Lukas	6	17—23
Ezechiel	1	10—14	Mathäus	9	9—13
Apokal.	7	13—17	Lukas	21	9—19
Jakobi	1	12—18	Lukas	14	26—33
Ekklesiast.	45	1— 8	Mathäus	19	27—29
Römer	10	9—15	Johannes	16	20—22
Hebräer	10	32—38	Mathäus	24	3—13
Weisheit	5	16—20	Lukas	6	17—23
Weisheit	10	10—14	Mathäus	10	35—40
Apokal.	1	1— 5	Mathäus	18	1—10
2. Thimotheus	4	1— 8	Mathäus	5	13—19
Exod.	23	20—23	Mathäus	18	1—10

Weinmonat.

1 Remigius, B. . . .
2 Leodegarius, Bischof, Martyrer, . .
3 Kandidus, Bischof, . . .
4 Franziskus Seraph. Ordensstifter . .
5 Plazidus, Abt, . . .
6 Bruno, B. . . . .
7 Markus, Pabst und Beichtiger, . .
8 Brigitta, Wittwe, . . .
9 Dionisius, Rustikus, Eleutherius, Martyrer, .
10 Franz Borgias, B. . . .
11 Tarakus, Probus, und Andronikus, Martyrer, .
12 Willfridus, und Maximilianus, Bischöfe, .
13 Eduardus, König, B. . . .
14 Kallistus, Pabst, Martyrer, . .
15 Theresia, Jungfrau, . . .

16 Gallus, Abt, . . .
17 Hedwig, Königinn in Polen, Wittwe, .
18 Lukas, Evangelist, . . .
19 Petrus von Alkantara, . . .
20 Irene, Jungfrau, Martyrinn, . .
21 Ursula, Jungfrau, Martyrinn, . .
22 Johannes Kantius, . . .
23 Johannes Kapistranus, B. . . .
24 Petrus Paschalis, Bischof und Martyrer, .
25 Krisanthus und Daria, Martyrer, . .
26 Evaristus, Pabst, M. und Bekehrung der h. Afra, .
27 Gualfardus, B. . . . .
28 Simon und Judas, Apostel, . .
29 Narzissus, Bischof und Martyrer. . .
30 Pelagia, Büßerinn, . .
31 Wolfgangus, Bischof, Martyrer, . .
Rosenkranzfest den ersten Sonntag dieses Monats .

Epistel.			Evangelium.		
Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
Ekklesiast.	44	—	Mathäus	25	14—23
—	45	—			
1. Korinther	17	3— 7	Mathäus	16	24—27
Ekklesiast.	45	1— 8	Mathäus	19	16—24
Gallater	6	14—18	Mathäus	11	25—30
Hebräer	10	32—38	Mathäus	24	3—13
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	12	35—40
Hebräer	7	23—27	Mathäus	25	14—23
1. Thimotheus	5	3—10	Mathäus	13	44—52
Apostelgesch.	17	22—34	Lukas	12	1— 8
Ekklesiast.	31	8—11	Mathäus	19	27—29
Hebräer	11	33—40	Lukas	12	4— 9
1 Petri	5	2—11	Lukas	12	35—40
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	12	35—40
Hebräer	5	1— 4	Mathäus	10	26—32
2. Korinther	10	17—18	Mathäus	25	1—13
—	11	1— 2			
Ekklesiast.	25	1— 6	Mathäus	19	27—29
Sprichwörter	31	10—31	Mathäus	13	44—52
1. Korinther	8	16—24	Lukas	10	1— 9
Philipper	3	7—12	Lukas	12	32—34
1. Korinther	7	25—35	Mathäus	25	1—13
1. Korinther	7	25—34	Mathäus	25	1—13
Jakobi	2	12—17	Lukas	12	35—40
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	12	35—40
2. Korinther	1	3— 7	Mathäus	16	21—27
2. Korinther	6	4—10	Lukas	11	47—51
Jakobi	1	2—12	Lukas	14	26—33
1. Korinther	4	2—11	Lukas	12	32—34
Epheser	4	7—13	Johannes	15	17—25
2. Korinther	1	3— 7	Mathäus	16	24—27
Epheser	5	8—17	Lukas	7	37—50
Hebräer	7	23—27	Mathäus	25	11—23
Ekklesiast.	24	14—20	Lukas	11	27—28

Wintermonat.

1 Aller Heiligen . . .
2 Aller Seelen . . .
3 Malachias, Bischof, . . .
4 Karolus Borromäus, Bischof, . . .

5 Plazidus, Abt, Martyrer, . .
6 Leonhardus, Einsiedler, Priester, . .
7 Florentius, Bischof und Beichtiger, .
8 Godefridus, Bischof, . . .
9 Theodorus, Soldat, Martyrer, . .
10 Theodista, Jungfrau, . . .
11 Martinus, Bischof, . . .

12 Martinus, Pabst und Martyrer, . .
13 Stanislaus Koska, . . .
14 Didakus, aus dem Orden des heil. Franziskus, .
15 Leopoldus, Markgraf von Oesterreich, .
16 Edmundus, Erzbischof, . .
17 Gregorius der Wunderthätige; Hugo, Bischof, .

18 Odo, Abt; Maximus, Bischof, . .

19 Elisabeth, Wittwe, . . .
20 Felix von Valois, . . .
21 Mariä Opferung . . .
22 Cäcilia, Jungfrau und Martyrinn, .
23 Klemens, Pabst, Martyrer, . .

24 Chrisogonus, Martyrer, . .
25 Katharina, Jungfrau, Martyrinn, .
26 Konradus, Bischof, . .
27 Virgilius, Bischof, . . .
28 Stephanus, Einsiedler und Martyrer, .
29 Saturninus, B. Martyrer, . .
30 Andreas, Apostel, . . .

Epistel.			Evangelium.		
Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
Apokal.	7	2—12	Mathäus	5	1—12
1. Korinther	15	51—57	Johannes	5	25—29
Römer	8	28—39	Mathäus	5	14—19
Ekklesiast.	44	17—20	Mathäus	25	14—23
—	45	2— 8			
Weisheit	10	10—14	Mathäus	10	34—39
Ekklesiast.	45	1— 6	Mathäus	19	27—29
Römer	8	28—39	Johannes	12	44—50
2. Thessalon.	3	3— 6	Mathäus	5	43—48
Weisheit	10	10—14	Mathäus	10	34—39
1. Korinther	7	25—35	Mathäus	25	1—13
Ekklesiast.	45	17—20	Lukas	11	33—36
—	45	2— 8			
1. Petri	4	13—19	Lukas	14	26—33
Weisheit	4	7—16	Mathäus	19	13—21
1. Korinther	4	9—15	Lukas	12	32—35
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	19	12—26
Epheser	5	1—10	Mathäus	25	14—23
Ekklesiast.	44	17—20	Markus	11	22—24
—	45	2—10			
Ekklesiast.	44	17—20	Lukas	11	33—36
—	45	2—10			
Sprichwörter	31	10—31	Mathäus	13	44—52
1. Korinther	4	9—14	Lukas	12	32—34
Ekklesiast.	24	14—16	Lukas	11	27—28
Ekklesiast.	51	13—17	Mathäus	25	1—13
Philipper	3	17—	Mathäus	24	42—47
—	4	1— 3			
Weisheit	10	10—14	Mathäus	10	34—42
Ekklesiast.	51	1— 8	Mathäus	25	1—13
Hebräer	7	23—27	Mathäus	24	42—47
Hebräer	5	1— 4	Lukas	11	33—36
2. Korinther	6	3—10	Lukas	14	26—33
Römer	12	1— 5	Mathäus	10	16—22
Römer	10	10—18	Mathäus	4	18—22

Christ-

Christmonat.

1 Eligius, Bischof, . . .
2 Bibiana, Jungfrau und Martyrinn, .
3 Franziskus Xaverius, . . .
4 Barbara, Jungfrau und Martyrinn, .
5 Sabas, Abt, . . .
6 Nikolaus, Bischof, . . .
7 Ambrosius, Bischof, . . .
8 Mariä Empfängniß, . . .
9 Leokodia, Jungfrau und Martyrinn, .
10 Eulalia, Jungfrau und Martyrinn, .

11 Damasus, Pabst, B. . . .
12 Spiridion, Bischof, . . .

13 Luzia, Jungfrau, Martyrinn; Ottilia, .

14 Johannes vom Kreuz, Nikasius, . .
15 Eusebius, Bischof, Martyrer, . .
16 Adelhaid, Wittwe, . . .
17 Lazzarus, Bischof, . . .
18 Gratianus, Bischof, . . .
19 Thimotheus und Maura, Martyrer, .
20 Philogonius, Bischof, . .
21 Thomas, Apostel, . . .
22 Flavianus, Martyrer, . .
23 Viktoria, Jungfrau und Martyrinn, .
24 Adam und Eva, . . .
25 Heiliger Christtag, . . .
26 Stephanus, Erzmartyrer, .

27 Johannes, Apostel und Evangelist, . .
28 Unschuldige Kinder, . . .
29 Thomas, Erzbischof zu Kantelberg, .
30 David, König und Prophet, . .
31 Sylvester, Pabst, . . .

Epi=

Epistel.			Evangelium.		
Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
Hebräer	5	1— 4	Mathäus	25	14—23
Ekklesiast.	51	13—17	Mathäus	13	44—52
Römer	10	10—18	Markus	16	15—18
Ekklesiast.	51	1— 8	Mathäus	25	1—13
Ekklesiast.	45	1— 6	Mathäus	19	27—29
Hebräer	13	7—17	Mathäus	25	14—23
2. Thimotheus	4	1— 8	Mathäus	5	13—19
Sprichwörter	8	22—35	Mathäus	1	1—16
Ekklesiast.	51	13—17	Mathäus	13	44—52
1. Korinther	10	17—18	Mathäus	25	1—13
—	11	1— 2			
Hebräer	7	23—27	Mathäus	24	42—47
Ekklesiast.	44	17—20	Mathäus	25	14—23
—	45	2— 8			
2. Korinther	10	17—18	Mathäus	13	44—52
—	11	1— 2			
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	12	35—40
Jakobi	1	2—12	Lukas	14	26—33
Sprichwörter	31	10—31	Mathäus	13	44—52
Jakobi	1	2—12	Johannes	11	1—45
Jakobi	1	2—12	Lukas	11	33—36
Jakobi	1	2—12	Lukas	6	27—36
Jakobi	1	2—12	Mathäus	25	14—23
Epheser	2	19—22	Johannes	20	19—29
Römer	6	7—11	Johannes	12	24—26
1. Korinther	7	25—43	Mathäus	25	1—13
Ekklesiast.	17	1—13	Mathäus	19	3—12
Titus	2	11—15	Lukas	2	1—14
Apostelgesch.	6	8—10	Mathäus	23	34—39
—	7	54—59			
Ekklesiast.	15	1— 6	Johannes	21	20—24
Apokal.	14	1— 5	Mathäus	2	13—18
Hebräer	5	1— 6	Johannes	10	11—16
1. Könige	16	8—13	Mathäus	22	41—46
2. Thimotheus	4	1— 8	Lukas	12	35—40

I. Sonntag im Advent, . .
II. Sonntag im Advent, . .
III. Sonntag im Advent, . .
Quatember Mittwoch . .

Quatember Freytag, . .
Quatember Samstag, . .
IV. Sonntag im Advent, . .
Vorabend des heil. Christtages, .
Sonntag nach dem heil. Christtag, .

I. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn, .
Oktav der Erscheinung, . .
II. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn, .
III. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn, .
IV. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn, .
V. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn, .
VI. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn, .
Sonntag Septuagesima, . .
Sonntag Sexagesima, . .
Sonntag Quinquagesima, . .
Aschermittwoch, . . .
Donnerstag, . . .
Freytag, . . .

Samstag, . . .

I. Sonntag in der Fasten, . .
Montag, . . .
Dienstag, . . .
Mittwoch, . . .
Donnerstag, . . .
Freytag, . . .
Samstag, . . .

Epistel.			Evangelium.		
Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
Römer	13	11—13	Lukas	21	25—33
Römer	15	4—13	Mathäus	11	2—10
Philipper	4	4— 7	Johannes	1	19—28
Isaias	2	2— 5	Lukas	1	26—38
—	7	10—15			
Isaias	11	1— 5	Lukas	1	39—47
Isaias	35	1— 7	Lukas	3	1— 6
1. Korinther	4	1— 5	Lukas	3	1— 6
Römer	1	1— 6	Mathäus	1	19—21
Galater	4	1— 7	Lukas	2	33—40
Römer	12	1— 5	Lukas	2	42—52
Isaias	60	1— 6	Johannes	1	29—34
Römer	12	6—16	Johannes	2	1—11
Römer	12	12—16	Mathäus	8	1—24
Römer	13	8—10	Mathäus	8	23—27
Kolosser	3	12—17	Mathäus	13	14—30
1. Thimotheus	1	2—10	Mathäus	13	31—35
1. Korinther	9	24—49	Mathäus	20	1—16
2. Korinther	11	19—33	Lukas	8	4—15
1. Korinther	13	1—13	Lukas	18	31—43
Joel	2	12—19	Mathäus	6	16—21
Isaias	38	1— 6	Mathäus	8	5—13
Isaias	58	1— 9	Mathäus	5	43—48
			—	6	1— 4
Isaias	58	9—14	Markus	6	47—56
2. Korinther	6	1—10	Mathäus	4	1—11
Ezechiel	34	11—16	Mathäus	25	31—46
Isaias	55	6—11	Mathäus	21	10—17
3. Könige	19	3— 8	Mathäus	12	38—50
Ezechiel	18	1— 9	Mathäus	15	21—28
Ezechiel	18	20—28	Johannes	5	1—15
1. Thessalon.	5	14—32	Mathäus	17	1— 9

II. Sonntag in der Fasten,
Montag,
Dienstag,
Mittwoch,
Donnerstag,
Freytag
Samstag,

III. Sonntag in der Fasten,
Montag,
Dienstag,
Mittwoch,
Donnerstag,
Freytag,
Samstag,

IV. Sonntag in der Fasten,
Montag,
Dienstag,
Mittwoch,
Donnerstag,
Freytag,
Samstag,

Passions- Sonntag,
Montag,
Dienstag,
Mittwoch,
Donnerstag,
Freytag,
Samstag,

Palmsonntag,
Montag,
Dienstag,
Mittwoch,

Epistel.			Evangelium.		
Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
1. Thessalon.	4	1— 7	Mathäus	17	1— 9
Daniel	9	15—19	Johannes	8	21—29
3. Könige	17	8—16	Mathäus	23	1—12
Ester	13	8—17	Mathäus	20	17—28
Jeremias	17	5—10	Lukas	16	19—31
Genesis	37	6—22	Mathäus	21	33—46
Genesis	27	6—40	Lukas	15	11—32
Epheser	5	1— 9	Lukas	11	14—28
4. Könige	5	1—15	Lukas	4	23—30
4. Könige	4	1— 7	Mathäus	18	15—22
Exod.	20	12—24	Mathäus	15	1—20
Jeremias	7	1— 7	Lukas	4	38—44
Num.	20	2—13	Johannes	4	5—42
Daniel	13	1—62	Johannes	8	1—11
Gallater	4	22—31	Johannes	6	1—15
3. Könige	3	16—28	Johannes	2	13—25
Exog.	32	7—14	Johannes	7	14—31
Isaias	1	16—19	Johannes	9	1—31
4. Könige	4	25—38	Lukas	7	11—16
3. Könige	17	17—24	Johannes	11	8—45
Isaias	49	8—15	Johannes	8	12—20
Hebräer	9	11—15	Johannes	8	46—59
Jonas	3	1—10	Johannes	7	32—39
Daniel	14	27—42	Johannes	7	1—13
Levitic.	19	10—18	Johannes	10	22—38
Daniel	3	34—42	Lukas	7	36—50
Jeremias	17	13—18	Johannes	11	47—54
Jeremias	18	18—23	Johannes	12	10—36
Philipper	2	5—11	Mathäus	21	1— 9
Isaias	50	5—10	Johannes	12	1— 9
Jeremias	11	18—20	Markus	14	Pas=
Isaias	62	11—12	Lukas	22	sion.
—	63	1— 7			
—	53	1—12			

Grüner Donnerstag . . .
Char- Freytag, . . .
Char- Samstag, . . .

Heiliger Ostertag, . . .
Oster- Montag, . . .
Oster- Dienstag, . . .
Mittwoch, . . .
Donnerstag, . . .
Freytag, . . .
Samstag, . . .

Weißer Sonntag, oder erster nach Ostern, .
II. Sonntag nach Ostern, . .
III. Sonntag nach Ostern, . .
IV. Sonntag nach Ostern, . ,
V. Sonntag nach Ostern, . .
Vorabend der Himmelfahrt, . .
Himmelfahrt Christi, . .
Sonntag nach der Himmelfahrt, oder VI. nach Ostern, . . .

Vorabend des heiligen Pfingsttag, .
Heiliger Pfingsttag, . . .
Pfingst- Montag, . . .
Pfingst- Dienstag, . . .
Mittwoch, Quatember, . .

Donnerstag, . . .
Freytag, . . .
Samstag, . . .

Heil. Dreyfaltigkeits- Fest, . .
I. Sonntag nach Pfingsten, .
Frohnleichnamsfest, . . .
Sonntag in der Oktav des Frohnleichnamsfestes

Epistel.			Evangelium.		
Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
1. Korinther	11	20—32	Johannes	13	1—15
Exod.	12	1—11	Johannes	18	Pass.
Kolosser	3	1— 4	Mathäus	28	1— 7
Korinther	5	7 — 8	Markus	16	1— 7
Apostelgesch.	10	37—45	Lukas	24	13—35
Apostelgesch.	13	26—33	Lukas	24	36—47
Apostelgesch.	3	12—19	Johannes	21	1—14
Apostelgesch.	8	26—40	Johannes	20	11—18
1. Petri	3	18—22	Mathäus	28	16—20
1. Petri	2	1—10	Johannes	20	1— 9
1. Johannes	5	4— 9	Johannes	20	19—29
1. Petri	2	21—25	Johannes	10	11—16
1. Petri	2	11—19	Johannes	16	16—22
Jakobi	1	17—21	Johannes	16	5—14
Jakobi	1	22—27	Johannes	16	23—30
Epheser	4	7—13	Johannes	17	1—11
Apostelgesch.	1	1—11	Markus	16	14—20
1. Petri	4	7—11	Johannes	15	26—
			—	16	1— 4
Apostelgesch.	19	1— 8	Johannes	14	15—21
Apostelgesch.	2	1—11	Johannes	14	23—31
Apostelgesch.	10	42—48	Johannes	3	16—21
Apostelgesch.	8	14—17	Johannes	10	1—10
Apostelgesch.	2	14—19	Johannes	6	44—52
—	5	12—16			
Apostelgesch.	8	5— 9	Lukas	9	1— 6
Joel	2	23—27	Lukas	5	17—26
Römer	5	1— 5	Lukas	4	38—43
Römer	11	33—36	Mathäus	28	18—20
1 Johannes	4	8—21	Lukas	6	36—42
1. Korinther	11	20—32	Johannes	6	56—59
1. Johannes	3	13—18	Lukas	13	16—24

III. Sonntag nach Pfingsten, . .
IV. Sonntag nach Pfingsten, . .
V. Sonntag nach Pfingsten, . .
VI. Sonntag nach Pfingsten, . .
VII. Sonntag nach Pfingsten, . .
VIII. Sonntag nach Pfingsten, . .
IX. Sonntag nach Pfingsten, . .
X. Sonntag nach Pfingsten, . .
XI. Sonntag nach Pfingsten, . .
XII. Sonntag nach Pfingsten, . .
XIII. Sonntag nach Pfingsten, . .
XIV. Sonntag nach Pfingsten, . .
XV. Sonntag nach Pfingsten, . .

XVI. Sonntag nach Pfingsten, . .
XVII. Sonntag nach Pfingsten, . .
Mittwoch, Quatember, . .
Freytag, Quatember, . .
Samstag, Quatember, . .
XVIII. Sonntag nach Pfingsten, . .
XIX. Sonntag nach Pfingsten, . .
XX. Sonntag nach Pfingsten, . .
XXI. Sonntag nach Pfingsten, . .
XXII. Sonntag nach Pfingsten, . .
XXIII. Sonntag nach Pfingsten, . .

XXIV. Sonntag nach Pfingsten, . .
XXV. Sonntag nach Pfingsten, . .
XXVI. Sonntag nach Pfingsten, . .
XXVII. Sonntag nach Pfingsten, . .
XXVIII. Sonntag nach Pfingsten, . .
Am Kirchweihfest, . . .

Epistel.			Evangelium.		
Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
1. Petri	5	6—11	Lukas	15	1—10
Römer	8	18—23	Lukas	5	1—11
1. Petri	3	8—15	Mathäus	5	20—24
Römer	6	3—11	Markus	8	1— 9
Römer	6	19—23	Mathäus	7	15—21
Römer	8	12—17	Lukas	16	1— 9
1. Korinther	10	6—13	Lukas	19	41—47
1. Korinther	12	2—11	Lukas	18	9—14
1. Korinther	15	1—10	Markus	7	31—37
2. Korinther	5	4— 9	Lukas	10	23—37
Gallater	3	16—22	Lukas	17	11—19
Gallater	5	16—24	Mathäus	6	24—33
Gallater	5	25—	Lukas	7	11—16
—	6	1—10			
Epheser	3	13—21	Lukas	14	1—11
Epheser	4	1— 6	Mathäus	22	35—46
Amos	9	13—15	Markus	9	16—28
Oseas	14	2—10	Lukas	7	36—50
Hebräer	9	2—12	Lukas	13	6—17
1. Korinther	1	4— 8	Mathäus	9	1— 8
Epheser	4	23—28	Mathäus	22	1—14
Epheser	5	15—21	Johannes	4	46—53
Epheser	6	10—17	Mathäus	18	23—35
Philipper	1	6—11	Mathäus	22	15—21
Philipper	3	17—	Mathäus	9	18—26
—	4	1— 3			
Kolosser	1	9—14	Mathäus	24	15—35
Römer	12	16—21	Mathäus	8	1—13
Römer	13	8—10	Mathäus	8	23—27
Kolosser	3	12—17	Mathäus	13	24—30
1. Thessalon.	1	2—10	Mathäus	13	31—35
Apokal.	21	2— 5	Lukas	19	1—10

Eines Bischofs und Martyrers, . .
Eines Martyrers . . .
Mehrerer Martyrer, . . .
Eines Bischofs und Beichtigers, . .

Eines Kirchenlehrers, . . .
Eines Beichtigers, . . .
Eines Abtes, . . .
Einer Jungfrau und Martyrinn, . .
Einer Jungfrau, . . .

Einer Martyrinn, die keine Jungfrau war, .
Einer Vereheligten, oder Wittwe, . .

Epistel.			Evangelium.		
Buch	Kapitel	Vers	Buch	Kapitel	Vers
Jakobi	1	12—18	Lukas	14	26—33
Weisheit	10	10—14	Mathäus	10	34—42
Weisheit	3	1— 8	Lukas	21	9—19
Ekklesiast.	44	—	Mathäus	25	14—23
—	45	—			
2. Thimotheus	4	1— 8	Mathäus	5	13—19
Ekklesiast.	31	8—11	Lukas	12	35—40
Ekklesiast.	45	1— 6	Mathäus	19	27—29
Ekklesiast.	51	1— 8	Mathäus	25	1—13
2. Korinther	10	17—	Mathäus	25	1—13
—	11	1— 2			
Ekklesiast.	51	1— 8	Mathäus	13	44—52
Sprichwörter	31	10—31	Mathäus	13	44—52

I. Theil.

I. Abschnitt.

Verehrung Gottes in Tagzeiten.

Am Sonntage.

Verehrung der allerheiligsten Dreyeinigkeit.

I. Zur Frühstunde.

Vater Unser ꝛc.

℣. Herr, öffne meine Lippen, und mein Mund wird dein Lob verkünden.
℟. Ehre sey Gott dem Vater ꝛc.

Vorspruch Joh. 14. Kap.

Wer mich liebt, der wird mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben.

Psalm 1.

Selig ist der Mann, der nicht folgt der Gottlosen Rath. Nicht steht auf der Sünder Pfade. Nicht sitzt auf der Spötter Lehrstuhl.

Dessen Lust nur ist des Herrn Gesetz. Das er durchdenkt, Tag und Nacht.

Er ist wie ein Baum. Hingepflanzt nahe an vorüber fließenden Wasserbächen. Der Frucht trägt zu seiner Zeit.

Sein Blatt welkt nie. Alles, was er thut, gelingt.

So sind die Gottlosen nicht, so nicht. Sondern wie ein Staub, den jeder Wind wegbläst von der Erde.

Deswegen besteht der Gottlose im Gerichte nicht. Der Sünder nicht in der Gerechten Gemeinde.

Denn der Herr kennt der Gerechten Weg. Der Gott-

losen Weg führt zum Untergang.

Ehre sey Gott dem ꝛc.

Vorspruch Joh. 14. Kap.

Die Rede die ihr gehört habt, ist nicht meine, sondern des Vaters der mich gesandt hat.

Psalm 4.

Der Gott meiner Gerechtigkeit erhörte mich, da ich ihn anrief. Erleichtert hast du mir mein Herz in meiner Angst. Sey barmherzig gegen mich: Und erhöre mein Gebeth.

Menschenkinder! Wie lange seyd ihr eines harten Herzens noch? Wie lange liebet ihr das Eitle noch? Und suchet Unwahrheit?

Wisset! Wunder hat der Herr gethan an seinem Heiligen. Er erhört mich, wenn ich flehe zu ihm.

Erzörnet ihr euch auch, so sündigt nicht. Was ihr euch denkt in euern Herzen, das bereuet auf euern Lagerstätten.

Opfert ein Opfer der Gerechtigkeit, und hoffet auf Gott. Viele sagen: Wer zeigt uns gute Aussichten?

Herr! Deines Antlitzes Strahl leuchtet über uns. Du goßest Freude in mein Herz.

Sie haben Ueberfluß an Getreide, Wein und Oel.

Im Frieden schlafe aber ich ein, und ruhe.

Denn allein du, o Herr! Setztest in Sicherheit meine Hoffnung.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Joh. 14. Kap.

Dieß habe ich zu euch geredt, da ich bey euch war. Der Tröster aber, der heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird; der wird euch Alles lehren.

Psalm 5.

Höre meine Worte an, Herr! Merk' auf mein lautes Fleh'n!

Merk' auf die Stimme meines Gebeths. Mein König und mein Gott.

Bethen will ich zu dir, Herr! Erhöre meine Stimme des Morgens.

Des Morgens werd' ich erscheinen vor dir. Und sehen, daß die Bosheit keinen Schutz finde vor dir.

Kein

Kein Ruchloser hält sich neben dir. Kein Ungerechter besteht vor deinem Auge.

Alle Uebelthäter hasset du. Vertilgst alle Lügner.

Die Blutvergießer und Heimtückischen verabscheut der Herr. Aber ich werd' im Vertrau'n auf deine große Barmherzigkeit,

Eingeh'n in dein Haus. Anbethen in deinem heiligen Tempel mit Ehrfurcht vor dir.

Herr! Führe mich nach deiner Gerechtigkeit. Leite mich auf den rechten Weg vor deinen Augen, um meiner Feinde willen.

Denn Wahrheit ist in ihrem Munde nicht. Eitel ist ihr Herz.

Ihr Rachen ist ein offnes Grab. Heimtückisch handeln sie mit ihren Zungen. Zieh sie du zur Strafe, o Herr!

Mißlingen soll'n ihre Rathschläge. Verstoß' sie in ihrer Verbrechen Menge. Denn dich, o Herr! haben sie gereizt zum Zorne.

Freuen hingegen sollen sich alle, die da hoffen auf dich. Frolocken ewig. Und du wohnen in ihnen.

Rühmen sich alle in dir, die deinen Namen lieben. Denn du segnest den Gerechten.

Herr! Du krönst uns mit deiner Güte. Wie mit einem Schilde.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang des Zacharias.

Gepriesen sey der Herr ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Festtage.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

II. Gebeth von dem Heiligen des Tages.

℣. Bitt für uns heiliger N.

℟. Damit wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Lobgesang.

O Gott, dich loben wir ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

II. Zur Tagsstunde.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott dem ꝛc.

Vorspruch Johann 16.

Der Vater liebt euch, weil ihr mich geliebt und geglaubt habt, daß ich von Gott ausgegangen bin.

Psalm 46.

Frohlocket, in die Hände klatschend alle Völker! Jauchzet Gott mit der Stimme der Freude;

Denn der Herr ist der Höchste, der Fürchterlichste. Der große König auf dem ganzen Erdboden.

Völker unterwirft er uns. Nationen zu unsern Füßen hin.

Er wählt uns zu seinem Eigenthum. Das schöne Geschlecht Jakobs, das liebt er.

Gott steigt hinauf unter Frohlocken. Der Herr unter'm Schalle der Trompete.

Singet Loblieder unserm Gott. Singet! Singet Loblieder unserm Könige! Singet!

Den Gott ist König der ganzen Erde! Singet ihm weise.

Gott herrscht über alle Völker. Gott sitzt auf seinem heiligen Throne.

Die Fürsten der Völker sind versammelt mit Abrahams Gott: die mächtigen Götter der Erde sind (durch ihn) empor gehoben recht sehr.

Der Berg Sion steht schön da. Zur Freude der ganzen Erde. Gegen Mitternacht liegt die Stadt des großen Königs.

In ihren Häusern wird Gott erkannt, daß er die Stadt schützen wird.

Sehet! Könige versammelten sich. Sie vereinigten sich.

Sie sahen's. Staunten. Erschracken. Bebten. Zitterten.

Schmerzen überfielen sie, wie eine Gebährende. Du zerschmettertest sie durch einen heftigen Sturmwind, wie die Schiffe von Tharsis.

Was wir vorhin nur gehört hatten, das sahen wir jezt. An der Stadt des Herrn der Heere. An der Stadt unsers Gottes. Gott hat sie befestigt auf ewig.

In

In Mitte deines Tempels haben wir erlangt deine Barmherzigkeit.

Dein Name, o Gott! reicht wie dein Ruhm bis an der Erde Gränzen. Voll der Gerechtigkeit ist deine Rechte.

Es freue sich der Berg Sion! Es frohlocken die Töchter Juda wegen deiner Rechtssprüche, o Herr!

Umringet die Thore Sion! Gehet um sie herum! Zählet ihre Thürme.

Beobachtet ihre Festigkeit. Berechnet ihre Häuser. Daß ihr davon Nachricht geben könnet dem künftigen Geschlecht.

Denn dieser Gott ist unser Gott, auf immer und ewig. Regieren wird er uns ewig.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Joh. 16. Kap.

Ich bin von dem Vater ausgegangen, und in die Welt gekommen.

Psalm 91.

Gut ist's, loben den Herrn. Deinen Namen ein Loblied singen, o Höchster!

Des Morgens rühmen deine Güte. Zur Nachtszeit deine Treue.

Mit zehnsaitigem Saitenspiele, und Psaltern. Mit Liedern zur Cither.

Denn, Herr! du ergötzest mich durch deine Geschöpfe. Frohlocken will ich über deiner Hände Werke.

Herr! wie herrlich sind deine Werke! wie tief deine Gedanken.

Der Unvernünftige sieht das nicht ein. Der Thor begreift's nicht.

Wenn Sünder aufblüh'n wie das Gras. Wenn alle Uebelthäter erscheinen (im Glanze.)

Daß sie zu Grunde geh'n auf immer und ewig. Herr! aber du bleibst der Höchste. Auf ewig.

Denn sieh deine Feinde, Herr! deine Feinde geh'n zu Grunde. Alle werden zerstreut, die Böses thun.

Aber mein Horn hebt sich empor, wie des Einhorns Horn. Mein Alter grünt durch Fruchtbarkeit deiner Güte.

Mein Auge sieht über meine Feinde weg. Mein

Ohr hört, was den Ruchlosen geschieht, die wider mich aufsteh'n.

Der Gerechte wird aber blüh'n, wie die Palmbäume. Sich vermehren, wie Libanons Cedern.

Blühen werden sie gepflanzt an des Herrn Hause. In den Vorhöfen des Hauses unsers Gottes.

Vermehren werden sie sich noch in einem fruchtbaren Alter. Immer im Stande seyn, zu verkünden,

Daß der Herr unser Gott rechtschaffen. Und daß keine Ungerechtigkeit ist an ihm.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Joh. 16. Kap.

Ich und der Vater sind Eines.

Psalm 94.

Kommet! Laßt uns frohlocken dem Herrn. Mit Freuden singen Gott unserm Heile.

Mit Dankgesang' erscheinen vor ihm. Frohlocken ihm mit Jubellieder.

Denn der Herr ist ein großer Gott. Ein großer König über alle Götter.

In seiner Hand sind alle Gränzen der Erde. Der Berge Gipfel sind sein.

Sein ist das Meer. Er schuf es. Das Trockne bildeten seine Hände.

Kommet! Laßt uns anbethen, niederfallen. Weinen vor dem Herrn unserm Schöpfer.

Denn er ist der Herr, unser Gott. Wir das Volk seiner Weide. Die Schafheerde seiner Hand.

Verstocket enre Herzen nicht, wenn ihr heute höret seine Stimme.

Wie damals, da ihr mich reiztet zum Zorne. Am Tage der Versuchung in der Wüste. Wo mich versuchten eure Väter. Auf die Probe setzten. Meine Thaten sahen.

Vierzig Jahre war ich zornig über dieses Geschlecht. Und sprach: Es ist ein irrsinnig Volk.

Sie kennen meine Wege nicht. Darum schwur ich in meinem Zorne: Nie sollen sie eingeh'n in meine Ruhe.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang Mariens.

Meine Seele preiset ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Festtage.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

II. Gebeth von dem Heiligen des Tages.

℣. Bitt für uns heil. N.

℟. Auf daß wir würdig ꝛc.

Beschluß wie oben.

III. Zur Abendstunde.

℣. O Gott merk auf ꝛc.

℟. Herr! eile mir ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Joh. 16. Kap.

Ich bin der Weg, die Wahrheit, und das Leben.

Psalm 109.

Der Herr sprach zu meinem Herrn: Sitze zu meiner Rechten.

Bis ich deine Feinde hinlege dir. Zu deiner Füße Schemel.

Den Scepter deiner Macht wird der Herr ausstrecken von Sion aus. Herrsche mitten unter deinen Feinden.

Die Herrschaft, die mit dir ist, wird sich am Tage deiner Macht zeigen im Glanze der Heiligen. Vor der Schöpfung des Morgensterns erzeugte ich dich aus meinem Wesen.

Geschworen hat der Herr. Nie wird's ihn reuen: Du bist der Priester ewig. Nach Melchisedeks Ordnung.

Der Herr zu deiner Rechten zerschlug die Könige an seines Zornes Tage.

Er wird Nationen richten. Gruben anfüllen mit Leichen. Zerschmettern ihre Köpfe vielen auf Erden.

Trinken wird er vom Bache auf dem Wege. Sein Haupt wird er empor heben hoch.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Joh. 16. Kap.

Was ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet, daß wird er euch geben.

Psalm 110.

Herr! Von meinem ganzen Herzen will ich danken dir. Bey der Versammlung

der

der Gerechten. Vor der ganzen Gemeinde.

Groß sind des Herrn Werke. Angemessen allen Zwecken seines Willens.

Prachtvoll und herrlich ist all' sein Werk. Seine Gerechtigkeit besteht immer und ewig.

Er stiftete ein Andenken seiner Wunder. Gnädig und barmherzig ist der Herr. Er gab Speise denen, die ihn fürchten.

Ewig denkt er an seinen Bund. Seiner Werke Kraft macht er seinem Volke kund,

Da er ihnen gab der Heyden Erbeigenthum. Wahrheit und Gerechtigkeit sind seiner Hände Werk.

Alle seine Gebothe sind treu. Bestättigt auf immer und ewig. Gemacht nach Wahrheit und Gerechtigkeit.

Rettung sandte seinem Volk. Stiftete seinen Bund auf ewig.

Sein Name ist heilig und fürchterlich. Der Anfang der Weisheit ist Gottes Furcht.

Alle, die darnach handeln, die handeln verständig. Sein Ruhm erhält sich ewig und ewig.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Joh. 16. Kap.

Glaubet daß ihr Alles empfangen werdet, was ihr im Gebethe begehret, und es wird euch zu Theile werden.

Psalm 111.

Selig ist der Mann, der den Herrn fürchtet. Der große Lust hat an des Herrn Gebothen.

Sein Same wird mächtig seyn auf Erden. Das Geschlecht der Rechtschaffnen wird immer gesegnet werden.

Pracht und Reichthum herrscht in seinem Hause. Seine Gerechtigkeit bleibt immer und ewig.

Den Rechtschaffnen geht Licht auf die Finsterniß. Er ist barmherzig, gütig und gerecht.

Wohl ist dem, der barmherzig ist, und gerne leiht. Er richtet alle seine Reden nach dem Rechte. Er wird ewig nicht wanken.

Der Nachruhm des Gerechten bleibt ewig. Vor bösen Gerüchten wird er sich fürchten nie.

Sein Herz ist bereitet zu hoffen auf den Herrn. Sein Herz ist fest gesetzt. Wan-

ken wird er nie, bis er wegsieht über seine Feinde.

Er streuet aus, und giebt den Armen. Seine Gerechtigkeit bleibt immer und ewig. Seine Macht wird erhöht mit Ehren.

Der Mißethäter sieht's, und ergrimmt. Er knirscht mit den Zähnen, und härmt sich ab. Der Wunsch des Sünders geht zu Grunde.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang des heiligen Simeons.

Jezt Herr! entlässest du deinen Diener ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Sonntage.

℣. Mein Abendgebeth steige zu dir auf o Herr!

℟. Und deine Erbarmungen ergässen sich über uns herab.

III. Gebeth von dem Heiligen des folgenden Tages.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,

℟. Und mein Rufen ꝛc.

Beschluß wie oben.

Salve Regina.

Sey, Muter der Barmherzigkeit!
Sey, Königinn, gegrüßet!
Des Lebens Trost und Süßigkeit,
Durch die uns Gnad' zufließet,
Zu dir, o Mutter! rufen wir,
Mit Thränen seufzen wir zu dir.
O wend dein holdes Angesicht
Auf uns vom Himmelsthrone!
Versag uns deine Fürbitt nicht
Bey Jesu deinem Sohne!
Nach diesem Ende zeig uns ihn,
Bey ihm sey unsre Mittlerinn!
In aller Trübsal, Angst und Noth,
Komm uns zu Hilf im Leiden!
Hilf, tröste uns, und bitt' bey Gott,
Wann wir von hinnen scheiden.
Erwirb uns Sieg im letzten Streit,
O Mutter der Barmherzigkeit.

Am Mondrage.

Verehrung der göttlichen Vorsicht.

I. Zur Frühstunde.

Vater Unser ꝛc.

℣. Herr, öffne meine Lippen, und mein Mund wird dein Lob verkünden.

℟. Gott! merk auf meine Hilfe, Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Luk. 12. Kap.

Hütet euch vor allem Geitz; keines Menschen Leben besteht im Ueberfluße seiner Besitzungen.

Psalm 8.

Herr! Unser Herr! Dein Name wie Wunderbar ist er auf der ganzen Erde.

Deine Herrlichkeit hebt sich empor. Hoch über die Himmel.

Aus der Kinder und der Säuglinge Mund hast du befestigt deinen Ruhm. Um deiner Feinde willen. Den Widersacher zu stürzen. Und den Rachgierigen.

Schau' ich deine Himmel an, deiner Finger Werke. Den Mond, und die Sterne, die du daran befestigt hast.

(So frag' ich staunend:) Der Mensch — was ist er, daß du seiner denkst? Des Menschen Sohn, daß du dich annimmst seiner?

Nachgesetzt hast du ihn ein wenig den Engeln zwar. Aber gekrönt mit Pracht und Ehre. Ihn aufgestellt über deiner Hände Werke.

Du warfst ihm zu seinen Füßen hin alles. Schafe, und alles Rindvieh. Alles Wild im Felde.

Des Himmels Vögel. Des Meeres Fische. Die geh'n durch der Fluthen Pfade.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Luk. 12. Kap.

Werden nicht um zwey Pfenninge fünf Sperlinge gekauft; und doch ist nicht einer aus ihnen bey Gott vergessen.

Psalm 14.

Herr! Wer darf wohnen in deinem Zelte? Wer ruh'n auf deinem heiligen Berg?

Der

Der unsträflich wandelt. Und das thut, was recht ist.

Der vom Herzen redt, was Wahrheit ist. Seine Zunge nie mißbraucht zur Arglist.

Nie Böses thut seinem Nächsten. Keine Schimpfwort' annimmt gegen seine Nächsten.

Vor dessen Auge der Boshafte geachtet ist für nichts. Von dem aber diejenigen geehrt sind, die Gott fürchten.

Der seinem Nächsten schwört, und den Eid hält. Der sein Geld nicht auf Wucher leiht, und keine Bestechung annimmt, gegen Unschuldige.

Wer das thut, der wankt ewig nicht.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Luk. 12. Kap.

Alle Haare euers Hauptes sind gezählt. Fürchtet euch also nicht; ihr seyd mehr werth, als viele Sperlinge.

Psalm 15.

Erhalte mich, Herr! Denn ich hoff' auf dich. Ich sprach zum Herrn: Mein Gott bist du. Meiner Güter bedarfst du nicht.

An den Heiligen, die in seinem Lande sind, hat er erfüllt, alle meine Wünsche wunderbar.

Ihre Schwachheiten hatten sich gehäuft recht sehr. Sie eilten herbey.

Aber ich ruf' ihre Versammlungen zu Blutopfern nicht zusamm. Ihre Namen kommen auf meine Lippen nicht.

Der Herr ist meines Erbtheils, und meines Bechers Antheil. Du bist's, der zurückstellt meine Erbschaft mir.

Die Meßschnur fiel treflich für mich aus. Meine Erbschaft ist herrlich für mich.

Preisen will ich also den Herrn, der mir Verstand gab. Auch bis spät in die Nacht fühl' ich in meinem Innersten diesen Trieb.

Den Herrn hatte ich immer vor meinen Augen. Denn zur Rechten ist er an meiner Seite mir. Daß ich nicht wankend gemacht werde.

Darum freut sich mein Herz. Meine Zunge frohlockt. Selbst mein Leichnam wird ruhen in der Hoffnung.

Denn meine Seele läß'st du in der Gruft nicht. Deinen

nen Heiligen lässest du nicht gerathen in Verwesung.

Du hast mir bekannt gemacht des Lebens Wege. Sättigen wirst du mich mit Freude durch dein Antlitz. Mit Freuden zu deiner Rechten ohne Ende.

Ehre sey Gott ꝛc.

I. Gebeth von dem Festtage oder Ferie.

℣. Herr, erhöre ꝛc.

℟. Und mein Rufen ꝛc.

II. Gebeth von dem Festtage des Heiligen.

℣. Bitt für uns heil. N.

℟. Auf daß wir würdig ꝛc.

Lobgesang des Zacharias.

Gepriesen sey der Herr, Gott Israels ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

Beschluß.

℣. Herr, erhöre ꝛc.

℟. Und mein Rufen ꝛc.

℣. Der Herr sey mit uns allen, und sein heil. Geist bleibe bey uns.

℟. Die christglaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

II. Zur Tagesstunde.

℣. O Gott merk auf ꝛc.

℟. Herr, eile mir ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Luk. 12.

Seyd für euer Leben nicht sorgfältig des Essens und Trinkens wegen, noch für euern Leib der Kleidung halber.

Psalm 144.

Mein Gott! O König! Dich will ich erheben. Deinen Namen preisen immer und ewig.

Täglich dich preisen. Deinen Namen loben immer und ewig.

Groß ist der Herr, überaus lobwürdig. Seine Größe ist unendlich.

Deine Werke rühmt ein Geschlecht wie das andere. Verkünden alle deine Allmacht.

Sie reden von deiner Herrlichkeit, Pracht, und Heiligkeit.

keit. Erzählen deine Wunder.

Reden von der Kraft deiner fürchterlichen Thaten. Schildern deine Größe.

Stiften ein Denkmal dem Ueberfluße deiner Güte. Frohlocken über deine Gerechtigkeit.

Der Herr ist gütig und barmherzig langmüthig, und von großer Güte.

Huldreich ist der Herr gegen alle. Sein Erbarmen erstreckt sich über alle seine Werke.

Herr! Dich preisen deine Werke alle. Dich loben deine Heiligen alle.

Besingen deines Reiches Herrlichkeit. Reden von deiner Allmacht.

Den Menschen deine Allmacht zu verkünden. Die Pracht der Herrlichkeit deines Reiches.

Dein Reich ist aller Ewigkeiten Reich. Deine Herrschaft währet von einem Geschlechte zu allen Geschlechtern.

Der Herr ist in allen seinen Worten getreu. Heilig in allen seinen Werken.

Alle Fallenden erhält der Herr. Richtet auf alle Gebeugten.

Aller Augen schauen auf dich, o Herr! Und du giebst ihnen Speise zu rechter Zeit.

Du öffnest deine Hand. Und sättig'st alle Thiere mit deinem Segen.

Der Herr ist gerecht auf allen seinen Wegen. Heilig in allen seinen Werken.

Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen. Allen, die in Wahrheit anrufen.

Er erfüllt den Wunsch derer, die ihn fürchten. Erhört ihr Schrey'n. Und rettet sie.

Der Herr schützt alle, die ihn lieben. Vertilgt alle Uebelthäter.

Mein Mund singt des Herrn Lob. Alles, was lebt, preise seinen heiligen Namen. Immer und ewig.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Luk. 12. Kap.

Betrachtet die Lilien, wie sie wachsen. Sie arbeiten und spinnen nicht, doch war Salomon in seiner Herrlichkeit nicht so gut gekleidet, als einer aus ihnen.

Psalm 145.

Meine Seele lobe den Herrn. Ich will den Herrn.

Herrn loben, so lange ich lebe: Ihm lobsingen, so lange ich bin.

Vertrauet auf Fürsten nicht. Auf Menschen nicht. Es ist keine Hülfe bey ihnen.

Ihr Geist fährt von ihnen aus. Er kehrt wiederum in seine Erde zurücke. An jenem Tage geh'n alle ihre Entwürfe zu Grunde.

Glückselig, dessen Hülfe der Gott Jakobs ist. Dessen Hoffnung auf den Herrn seinen Gott ist. Der Himmel, Erde, Meer erschaffen hat, und alles, was in ihnen ist.

Der die Wahrheit hält ewig. Allen Recht verschaft, die Unrecht leiden. Speise giebt den Hungrigen.

Der Herr löset die Gebundenen auf. Der Herr macht Blinde sehend.

Der Herr richtet die Gebeugten auf. Der Herr liebt die Gerechten.

Der Herr schützt die Fremdlinge. Nimmt sich der Waisen und Wittwen an. Zernichtet die Wege der Uebelthäter.

Der Herr regiert ewig. Dein Gott Sion, von Geschlechte zu Geschlechte.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch. Luk. 12. Kap.

Wenn nun Gott das Gras, welches heut auf dem Felde steht, und morgen in den Dörrofen geworfen wird, so gut bleicht, wie vielmehr ihr Kleingläubigen! wird er es euch thun.

Psalm 147.

Jerusalem! Lobe den Herrn! Sion! Lobe deinen Gott.

Er befestigt deiner Thore Riegel. Segnet deine Kinder in dir.

Den Frieden setzt er dir zur Gränze. Sättigt dich mit des Getreides Fette.

Er sendet sein Wort auf Erden aus. Schnell läuft sein Befehl.

Er giebt Schnee, wie die Wolle. Streut den Reif hin, wie Asche.

Er schickt Eis, wie Stüke (Brods.) Wer kann besteh'n vor seinem Frost?

Er spricht nur aus sein Wort, und — sie schmelzen. Es haucht sein Odem, und — die Wässer fliessen wieder.

Sein Wort macht er Jakob kund. Seine Rechte und Gerichte Israel.

So

So that er's keinem andern Volk. Er offenbarte ihnen seine Rechte nicht. Alleluja.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobesang Mariens.

Meine Seele preiset ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Festtage des Herrn oder der Ferie.

℣. Herr erhöre ꝛc.

℟. Und mein Rufen ꝛc.

II. Gebeth von dem Festtage des Heiligen.

℣. Bitt für uns h. N.

℟. Auf das wir würdig ꝛc.

Beschluß wie oben.

III. Zur Abendstunde.

℣. O Gott merk auf ꝛc.

℟. Herr, eile mir ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Luk. 12. Kap.

Fraget nicht was ihr essen oder trinken werdet. Alle diese Sorgen sind das Loos der Weltkinder; Euer Vater aber weis, daß ihr dieser Dinge vonnöthen habt.

Psalm 112.

Lobet, Diener, den Herrn! Lobet den Namen des Herrn.

Gepriesen sey der Name des Herrn! Von nun an bis in Ewigkeit.

Vom Aufgange der Sonne bis zum Niedergang werde gelobt der Name des Herrn.

Der Herr ist erhaben über alle Völker. Erhaben sein Ruhm über alle Himmel.

Wer ist wie der Herr unser Gott? Der so hoch wohnt? Und so tief herabschaut? Im Himmel und auf Erden?

Den Dürftigen hebt er empor aus dem Staube. Erhöht den Armen aus dem Koth.

Zu setzen ihn neben Fürsten. Neben den Fürsten seines Volk's.

Der wohnen macht die Unfruchtbare im Hause. Als eine fröhliche Mutter vieler Kinder.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Luk. 12. Kap.

Betrachtet die Raben! Sie säen nicht aus, sie schneiden nicht ein, und Gott ernährt sie. Und um wie viel mehr werth seyd ihr, als sie!

Psalm 114.

Ich liebe den Herrn. Denn er erhörte die Stimme meines Flehens.

Er hat sein Ohr mir zugeneigt. Anrufen will ich ihn also die Tage meines Lebens.

Todes Schmerzen umrangen mich. Die Gefahren des Grabes ergriffen mich.

Ich fand Quaal und Schmerz. Ich rief den Namen des Herrn an.

Herr! Rette mir mein Leben! Barmherzig ist der Herr und gerecht. Unser Gott erbarmt sich.

Der Herr bewahrt die Redlichen. Ich war gedemüthiget, und er rettete mich.

Kehre nun in deine Ruhe ein, meine Seele! Denn der Herr hat dir Gutes gethan.

Er hat dein Leben gerettet vom Tode. Dein Auge von Thränen. Deinen Fuß vom Falle.

Gefallen will ich dem Herrn. Im Lande der Lebendigen.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Luk. 12. Kap.

Suchet vor allem das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit; so wird euch alles Uebrige beygelegt werden.

Psalm 116.

Lobet den Herrn, ihr Völker alle! Lobet ihn alle Nationen.

Denn bestätigt ist seine Barmherzigkeit über uns. Die Wahrheit des Herrn bleibt ewig.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang des heiligen Simeons.

Jezt Herr! entlässest du deinen Diener ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Festtage der Kirche.

℣. Herr, erhöre ꝛc.

℟. Und mein Rufen ꝛc.

II. Gebeth von dem heiligen des Tages.

℣.

℣. Bitt für uns heiliger N.

℟. Damit wir würdig werden der Verheissungen Christi.

III. Gebeth von dem Heiligen des folgenden Tages.

Beschluß wie oben.

Salve Regina.

Pag. 9.

Am Dienstage.

Verehrung der Güte und Barmherzigkeit Gottes.

I. Zur Frühstunde.

Vater Unser ꝛc.

℣. Herr, öffne meine Lippen, und mein Mund wird dein Lob verkünden.

℟. Gott! merk auf meine Hilfe, Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Luk. 11. Kap.

Begehret, so wird gegeben, suchet, so findet ihr; Klopfet, so wird euch aufgethan.

Psalm 25.

Herr! Richte mich! Denn gewandelt hab' ich in Unschuld. Auf Gott hoff' ich. Darum werd' ich auch wanken nie.

Prüfe mich, o Herr! und untersuche mich. Durchforsche meine Nieren und mein Herz!

Denn deine Barmherzigkeit ist vor meinen Augen. Freudig wandelte ich nach deiner Wahrheit.

Niemal saß ich in der Versammlung der Eitelkeit. Ich gieng mit denen nicht um, die Böses thun.

Die Zusammenkunft der Uebelthäter haßte ich. Zu Ruchlosen setzte ich mich niemal hin.

Meine Hände wasche ich mit den Unschuldigen. Und umringe deinen Altar, o Herr!

Zu hören die Stimme deines Lobes. Zu erzählen deine Wunder alle.

Ich lieb' die Zierde deines Hauses. Den Ort der Wohnung deiner Herrlichkeit.

Gott! Raffe mich nicht weg mit den Ruchlosen. Nimm mir mein Leben mit den Blutdürstigen nicht.

Deren Hände befleckt sind mit Lastern. Deren Rechte von Bestechungen voll ist.

Aber ich will fortwandeln in meiner Unschuld. Rette mich, und erbarme dich meiner!

Mein Fuß steht auf ebner Bahn. Herr! preisen will ich dich bey den Versammlungen des Volkes.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Luk. 11. Kap.

Wer immer begehrt, der bekömmt; wer suchet der findet, wer klopfet dem wird aufgethan.

Psalm 26.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil. Wen sollt' ich fürchten?

Der Herr ist meines Lebens Stütze. Vor wem sollt' ich zittern?

Wenn Uebelthäter her wollen über mich. Mich aufzufressen.

Die Feinde, die mich verfolgen, selbst sie sind schwach geworden. Sind gefallen.

Lagern sich auch Heere gegen mich. So fürchtet sich mein Herz nicht.

Erhebt sich auch ein Krieg wider mich. So hoff' ich auf ihn.

Nur um Eins bitt' ich den Herrn, will ihn ferner bitten. Wohnen zu dürfen in des Herrn Hause. Alle Tage, die ich lebe.

Zu seh'n die Holdseligkeit des Herrn. Zu erscheinen in seinem Tempel.

Denn in seiner Hütte verbirgt er mich. Zur Unglückszeit deckt er mich im Innersten seines Gezeltes.

Hoch stellte er mich auf einen Felsen hin. Mein Haupt erhob er über meine Feinde rings herum.

Ich gieng in seinem Gezelte herum, und opferte ein lautes Jubelopfer. Singen will ich dem Herrn, und ihm anstimmen einen Lobgesang.

Herr! Erhör' also meine Stimme, wenn ich rufe zu dir! Erbarm' dich meiner, und erhöre mich!

Mit dir spricht mein Herz. Nach dir sehnt sich mein Blick. Nach deinem Antlitz sehn' ich mich.

Wende doch dein Antlitz von mir nicht weg. Weich im Zorne nicht ab von deinem Knechte.

Sey

Sey mein Retter! Verlaß mich nicht! Verachte mich nicht, mein Gott, und mein Heil!

Mein Vater, und meine Mutter verließ'n mich. Aber der Herr nahm mich auf.

Herr! Unterweise mich in deinem Wege. Leite mich auf die rechte Bahn. Meiner Feinde wegen.

Ueberliefere mich dem Muthwille derer nicht, die mich quälen. Falsche Zeugen sind aufgestanden wider mich. Aber selbst die Bosheit log wider sich selbst.

Ich glaube, der Güter des Herrn zu genießen noch. Im der Lebendigen Lande.

O Harre nur zum Herrn! Handle standhaft! Harre zum Herrn.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Luk. 11. Kap.

Selig sind die, die Gottes Wort hören und es befolgen.

Psalm 28.

Bringet dem Herrn ihr Gottes Söhne! Bringet dem Herrn junge Widder.

Bringet dem Herrn Ruhm und Ehre! Bringet dem Herrn und seinen Namen Ruhm. Bethet den Herrn an in seinem heiligen Vorhof.

Die Stimme des Herrn ist über den Wässern. Der Gott der Herrlichkeit donnert. Der Herr donnert auf großen Wässern.

Die Stimmt des Herrn tönt voll Kraft. Die Stimme des Herrn tönt recht herrlich.

Die Stimme des Herrn zerschmettert die Cedern. Der Herr zerschmettert die Cedern am Libanon.

Er zermalmet sie wie ein junges Kalb am Libanon. Wie ein liebes junges Einhörnchen.

Die Stimme des Herrn schneidt des Feuers Funken durch. Die Stimme des Herrn erschüttert die Wüste. Der Herr macht beben die Wüste Kades.

Die Stimme des Herrn befördert der Hirschen Geburt. Entblättert Dickichte. In seinem Tempel spricht alles: Herrlichkeit.

Der Herr schüttet Wassergüße auf Erden aus. Der Herr sitzt als König (auf seinem Throne) auf Ewig.

Der Herr wird Stärke mittheilen seinem Volke. Der Herr segnet sein Volk mit Frieden.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang des heil. Zacharias.

Gepriesen sey der Herr ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Festtage der Kirche.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

II. Gebeth von dem Heiligen des Tages.

Beschluß.

℣. Herr, erhöre ꝛc.

℟. Und mein Rufen ꝛc.

℣. Der Herr sey mit uns allen, und sein heil. Geist bleibe bey uns.

℟. Die christglaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

II. Zur Tagesstunde.

℣. O Gott merk auf ꝛc.

℟. Herr, eile mir ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Luk. 6. Kap.

Seyd auch barmherzig wie euer Vater barmherzig ist.

Psalm 139.

Herr! Rette mich vom bösen Menschen! Bewahre mich vom boshaften Manne.

Sie denken Böses im Herzen. Täglich erregen sie Streit.

Sie schärfen ihre Zungen, wie die Schlangen. Otterngift liegt unter ihren Lippen.

Bewahre mich, o Herr! von der Hand des Ruchlosen. Rette mich von bösen Menschen,

Die mich zu bringen suchen zum Falle. Die Stolzen legten mir verborgne Fallstricke.

Sie breiten ihre Schlingen wie Netze aus. Richteten mir eine Falle auf, zunächst a[illegible] Wege.

Ich rief aber zum Herrn: Mein Gott bist du. Herr!

Erhöre

Erhöre meines Flehens Stimme!

Herr! Herr! Du Kraft meines Heils! Du überschattetest mein Haupt am Tage der Schlacht.

Herr! Ueberlief're mich dem Wunsche des Ruchlosen nicht. Sie denken Arges wider mich. Verlaß mich nicht, daß sie deßwegen sich nicht erheben.

Die Hauptargliſt ihres Herumschweifens um mich. Das Unheil ihrer Lippen wird selbst sie decken.

Feu'rige Kohlen werden herunterfallen auf sie. Werfen wirst du sie in's Feuer hinein. Sie werden nicht aushalten können dein Elend.

Ein geschwätziger Mann wird nicht bestehen auf Erden. Den ungerechten Mann wird Unglück überfallen zu seinem Untergange.

Ich weis, der Herr wird Recht verschaffen dem Gedrückten. Rache den Hülfsbedürftigen.

Die Gerechten aber werden preisen deinen Namen. Die Rechtschaffnen werden wohnen vor deinem Angesichte.

Ehre sey Gott dem ꝛc.

Vorspruch Luk. 6. Kap.

Urtheilet nicht, so werdet auch ihr nicht geurtheilet werden.

Psalm 140.

Herr! Zu dir ruf' ich. Erhöre mich! Merke auf meine Stimme, wenn ich rufe zu dir.

Mein Gebeth steige zu dir hinauf, wie ein Rauchwerk. Die Aufhebung meiner Hände zu dir, sey dir wie ein Abendopfer.

Herr! Setze eine Wache zu meinem Munde hin. Ein Thor rings um meine Lippen hin.

Laß mein Herz nicht ausbrechen in boshafte Worte. In entschuldigende Entschuldigungen der Sünden,

Wie es zu thun pflegen die Uebelthäter. Ich will keinen Theil haben an ihren auserlesnen Freuden.

Der Gerechte strafe mich, und rede mir zu mit Güte. Von Mißethätern aber komme nie ein Salböl auf meinen Kopf.

Mein Gebeth setze ich immer noch den Schandthaten entgegen, woran sie ein

Wohl-

Wohlgefallen haben. Ihre Richter werden noch vom Felsen herunter gestürzt, und verschlungen werden.

Sie werden sich noch einmal erinnern an meine Worte; weil sie kraftvoll sind. Wie die harte Erde zerrissen wird auf der andern,

So wurden unsere Gebeine zerstreut nahe an das Grab hin. Herr! Herr! Mein Auge sieht auf dich hin. Auf dich hoffe ich. Nimm mir mein Leben nicht.

Bewahre mich von Schlingen, die sie mir gelegt haben. Von den Fallstricken der Uebelthäter.

Die Mißethäter sollen fallen in ihr eigen Netz. Besonders bis ich vorüber bin.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch. Luk. 6. Kap.

Verdamet nicht, so werdet auch ihr nicht verdamt werden; vergebet, so wird auch euch vergeben werden.

Psalm 146.

Lobet den Herrn! Denn gut ist solch' ein Loblied. Ein Lobgesang für unsern Gott sey lieblich und schön.

Der Herr baut Jerusalem. Versammelt die Zerstreuten Israels wieder.

Er heilt die am Herzen Verwundeten. Verbindet ihre Schmerzen.

Er zählt die Menge der Sterne. Und nennt sie alle bey ihren Namen.

Groß ist unser Herr. Groß seine Macht. Seiner Weisheit ist gar keine Zahl.

Den Sanftmüthigen hilft er auf. Die Uebelthäter erniedrigt er tief bis auf die Erde hin.

Singet dem Herrn in Wechselchören. Singet ihm ein Loblied mit dem Harfenspiele.

Ihm, der den Himmel deckt mit Wolken. Der den Regen zubereitet der Erde.

Ihm, der das Gras wachsen macht auf Bergen. Und die Pflanzen zu der Menschen Dienste.

Ihm, der dem Viehe sein Futter giebt. Und den jungen Raben, die ihn darum anrufen.

Ihm, der keine Lust hat an des Rosses Stärke. Kein Wohlgefallen an eines Mannes starken Beinen.

Nur

Nur der gefällt den Herrn, der ihn fürchtet. Und der hofft auf seine Güte.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang Mariens.

Meine Seele preiset ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Festtage.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

II. Gebeth von dem Heiligen des Tages.

℣. Bitt für uns heil. N.

℟. Auf daß wir würdig ꝛc.

Beschluß wie oben.

III. Zur Abendstunde.

℣. O Gott merk auf ꝛc.

℟. Herr! eile mir ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Math. 9. Kap.

Ich bin nicht gekommen die Gerechten, sondern die Sünder zur Buße zu berufen.

Psalm 92.

Der Herr regiert. Mit Herrlichkeit geschmückt. Der Herr zog sein Kleid an, (die Allmacht), und umgürtete sich.

Denn er befestigt den Erdball. Der wanken wird niemal.

Seitdem steht dein Thron fertig da. Selbst du bist von Ewigkeit her.

Herr! Wasserströme erheben sich. Wasserströme erheben ihre Stimme.

Wasserströme heben ihre Wellen empor. Durch das Brausen vieler Wässer.

Wunderbar sind des Meeres Wogen. Wunderbar in der Höhe der Herr.

Deine Zeugniße sind geworden überaus glaubwürdig. Herr! Heiligkeit geziemt deinem Hause. Auf ewig.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Math. 18. Kap.

Wem ihr die Sünden vergebet, dem sind sie vergeben; wem ihr sie nicht nachlasset, dem bleiben sie.

Psalm 98.

Der Herr regiert. Die Völker mögen sich zörnen! Er thront auf Cherubim. Die Erde bebe!

Groß ist der Herr in Sion. Erhaben über die Völker alle.

Preisen sollen sie deinen großen Namen. Denn fürchterlich und heilig ist er. Die Ehre des Königs liebt die Gerechtigkeit.

Du bereitest alles richtig zu. Recht und Gerechtigkeit verordnetest du in Jakob.

Erhebet den Herrn, unsern Gott! Bethet an vor seiner Füße Schemel! Denn heilig ist er.

Moses und Aron sind unter seinen Priestern. Samuel unter denen, die seinen Namen anrufen.

Sie riefen den Herrn an, und er erhörte sie. Aus der Wolkensäule redete er mit ihnen.

Sie bewahrten seine Zeugnisse. Das Gesetz, das er ihnen gab.

Herr! Unser Gott! Du erhörtest sie. Gott! Du warst ihnen gnädig. Du bestraftest aber auch ihre Uebertretungen.

Erhebet den Herrn unsern Gott! Bethet ihn an auf seinem heiligen Berge. Denn heilig ist der Herr, unser Gott.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Luk. 15. Kap.

Im Himmel wird mehr Freude seyn über einen Sünder, der Buße thut, als über neun und neunzig Gerechte, die der Buße nicht bedarfen.

Psalm 99.

Die ganze Erde jauchze dem Herrn! Dienet dem Herrn! Dienet dem Herrn mit Freuden.

Kommet vor sein Angesicht! Mit Frohlocken.

Wisset! Der Herr ist Gott! Er schuf uns; nicht wir uns.

Wir sind sein Volk. Wir die Heerde seiner Weide.

Gehet zu seinen Thoren hinein mit Dankgesängen! Mit Lobliedern in seine Vorhöfe. Danket ihm!

Preiset seinen Namen! Denn huldreich ist der Herr. Ewig währt seine Güte. Von Geschlechte zu Geschlechte seine Wahrheit.

Ehre

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang des heiligen Simeons.

Jezt Herr! entlässest du deinen Diener ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Festtage der Kirche.

℣. Herr erhöre ꝛc.

℟. Und mein Rufen ꝛc.

II. Gebeth von dem Festtage des Heiligen.

℣. Bitt für uns h. N.

℟. Auf das wir würdig ꝛc.

III. Gebeth von dem Heiligen des folgenden Tages.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,

℟. Und mein Rufen ꝛc.

Beschluß wie oben.

Salve Regina.

Pag. 9.

Am Mittwoch.

Verehrung aller Auserwählten Gottes.

I. Zur Frühstunde.

Vater Unser ꝛc.

℣. Herr, öffne meine Lippen, und mein Mund wird dein Lob verkünden.

℟. Gott! merk' auf meine Hülfe! Herr! eile mir zu helfen!

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Math. 5. Kap.

Selig sind die Armen im Geiste; denn ihrer ist das Himmelreich.

Psalm 42.

Gott! Richte mich. Entscheide meine Sache gegen das unheilige Volk! Rette mich vom ungerechten und arglistigen Menschen.

Denn du, o Gott! bist meine Stärke. Warum verstießest du mich? Warum gehe ich so traurig daher, da mich bedrängt mein Feind.

Sende mir dein Licht, und deine Wahrheit. Diese leiten mich, und bringen hin. Zu deinem heiligen Berge hin. Zu deinem Gezelte hin.

Da will ich hingeh'n zum Altare Gottes. Zu Gott, der Freude meiner Jugend.

Mit der Harfe will ich dir danken, o Gott! O mein Gott! Warum bist du traurig, meine Seele? Warum beunruhigst du mich?

Hoffe auf Gott! Denn ihm werde ich einst danken noch. Er ist meines Angesichtes Heil, und mein Gott.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Math. 5. Kap.

Selig sind die Sanftmüthigen; denn sie werden die Erde besitzen.

Psalm 47.

Groß ist der Herr. Alles Ruhms würdig. In unsers Gottes Stadt. Auf seinem heiligen Berge.

Der Berg Sion steht schön da. Zur Freude der ganzen Erde. Gegen Mitternacht liegt die Stadt des großen Königs.

In ihren Häusern wird Gott erkannt, daß er die Stadt schützen wird.

Sehet! Könige versammelten sich. Sie vereinigten sich.

Sie sahen's. Staunten. Erschracken. Bebten. Zitterten.

Schmerzen überfielen sie, wie eine Gebährende. Du zerschmetterteſt sie durch einen heftigen Sturmwind, wie die Schiffe von Tharsis.

Was wir vorhin nur gehört hatten, das sahen wir jezt. An der Stadt des Herrn der Heere. An der Stadt unsers Gottes. Gott hat sie befestigt auf ewig.

In Mitte deines Tempels haben wir erlangt deine Barmherzigkeit.

Dein Name, o Gott! reicht wie dein Ruhm bis an der Erde Gränzen. Voll der Gerechtigkeit ist deine Rechte.

Es freue sich der Berg Sion! Es frohlocken die Töchter Juda wegen deiner Rechtssprüche, o Herr!

Umringet die Thore Sion! Gehet um sie herum! Zählet ihre Thürme.

Beobachtet ihre Festigkeit. Berechnet ihre Häuser. Daß ihr davon Nachricht geben könnet dem künftigen Geschlecht.

Denn dieser Gott ist unser Gott, auf immer und ewig. Regieren wird er uns ewig.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Math. 5. Kap.

Selig sind die Traurenden; denn sie werden getröstet werden.

Psalm 56.

Erbarme dich meiner, Gott! Erbarme dich meiner. Meine Seele vertraut auf dich.

Ich hoffe (Schutz) unter'm Schatten deiner Flügel. Bis die Drangsal vorüber ist.

Zu Gott ruf' ich, dem Allerhöchsten. Zu Gott, der mir Gutes thut.

Gott wird mir Hülfe vom Himmel senden, und retten mich. Er wird diejenigen zu Schanden machen, die mich zertreten wollen.

Gott wird senden seine Güte und Wahrheit. Reißen mein Leben mitten unter den jungen Löwen heraus. Ich schlief voll Unruhe.

Der Menschen Zähne sind Waffen und Pfeile. Ihr' Zunge ist ein spitziger Dolch.

Erhebe dich, Gott! über die Himmel! Deine Herrlichkeit über den ganzen Erdenkreis.

Schlingen legten sie meinen Füßen. Meinen Geist krümmten sie.

Sie gruben eine Grube vor mir. Fielen aber selbst hinein.

Mein Herz ist bereitet, o Gott! Mein Herz ist bereitet. Ich will singen. Ein Lied anstimmen.

Erwache meine Ehre! Erwache Harf und Cither! Erheben will ich mich des Morgens sehr frühe.

Preisen will ich dich, o Herr! unter Nationen. Lobsingen dir unter den Völkern.

Denn bis an den Himmel reicht deine Güte. Deine Wahrheit bis an die Wolken.

Erhebe dich, Gott! über die Himmel! Deine Herrlichkeit über den ganzen Erdenkreis.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang des heil. Zacharias.

Gepriesen sey der Herr, Gott Israels ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Festtage, oder Ferie.

℣. Herr, erhöre ꝛc.

℟. Und mein Rufen ꝛc.

II. Gebeth von dem Festtage des Heiligen.

℣. Bitt für uns heil. N.

℟. Auf daß wir würdig ꝛc.

Beschluß.

℣. Herr erhöre ꝛc.

℟. Und unser Rufen ꝛc.

℣. Der Herr sey mit uns allen, und sein heiliger Geist bleibe bey uns.

℟. Die christglaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

II. Zur Tagesstunde.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott dem ꝛc.

Vorspruch Math. 5. Kap.

Selig sind die Hunger und Durst nach der Gerechtigkeit haben; denn sie werden ersättiget werden.

Psalm 148.

Lobet den Herrn vom Himmel her! Lobet ihn in der Höhe!

Lobet ihn alle seine Engel! Lobet ihn alle seine Heere!

Lobet ihn Sonn' und Mond! Lobet ihn alle Sterne und Lichtgestirne!

Lobet ihn aller Himmel Himmel! Alle Gewässer in der Himmelsluft loben des Herrn Namen!

Denn er sprach, und — sie wurden. Er befahl, und — sie waren erschaffen.

Er befestigte sie auf immer und ewig. Er gab ein Gesetz, das übertreten werden wird nie.

Lobet den Herrn ihr von der Erde! Ihr Seedrachen, und Meerestiefen alle!

Blitz, Hagel, Schnee, Eis, und Sturmwinde, die seine Befehle vollzieh'n!

Berge und alle Hügel! Fruchtbäume, und ihr Cedern alle!

Die wilden Thiere, und das zahme Vieh. Das Gewürme, und die geflügelten Vögel!

Der Erde Könige, und alle Völker. Die Fürsten, und Richter der Erde alle!

Jünglinge und Jungfern. Greise und Kinder sollen loben den Namen des Herrn. Denn sein Name allein ist hoch erhaben.

Sein Ruhm geht über Himmel und Erde. Er hob die Macht seines Volks empor.

Er sey gelobt von allen seinen Heiligen. Von den Kindern Israels. Von dem Volke, das sich ihm nahet. Alleluja.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Math. 5. Kap.

Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Psalm 149.

Singet dem Herrn ein neues Lied! Sein Lob in der Versammlung seiner Heiligen.

Israel freue sich an ihm, der es gemacht hat. Sions Söhne sollen frohlocken über ihren König.

Preisen sollen sie seinen Namen in Chören. Lobsingen ihm unter'm Paucken- und Harfenklange.

Denn er hat sein Wohlgefallen an seinem Volke. Er hebt die Sanftmüthigen zu ihrem Heile empor.

Die Heiligen frohlocken in Herrlichkeit. Freuen sich in ihren Ruhekammern.

Gottes Lobsprüche sind in ihrem Munde. Zweyschneidige Schwerter in ihren Händen.

Rache auszuüben an Nationen. Züchtigung an den Völkern.

Ihre Könige zu binden mit Ketten. Mit eisernen Fesseln ihre Edeln.

Zu vollzieh'n an ihnen das Urtheil, das geschrieben steht. Diese Ehre ist vorbehalten allen seinen Heiligen. Alleluja.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Math. 5. Kap.

Selig sind die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott anschauen.

Psalm 120.

Ich hebe meine Augen auf, gegen diejenigen Berge hin. Wo meine Hülfe herkömmt.

Meine Hülfe kömmt vom Herrn. Der Himmel schuf und Erde.

Er lasse dann nicht gleiten deinen Fuß. Dein Hüter schlumm're nicht.

Sieh! Er schläft, und schlummert nicht — der Hüter Israels.

Der Herr hütet dich. Der Herr schützt dich. Er reicht dir seine rechte Hand.

Bey'm Tage brennt dich die Sonne nie. Bey der Nacht nie der Mond.

Der Herr behütet dich vor allem Uebel. Der Herr wache über dein Leben.

Der Herr behüte dich, wenn du aus- und einziehst. Von jezt an, künftig immer.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang Mariens.

Meine Seele preiset ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Festtage.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

II. Gebeth von dem Heiligen des Tages.

℣. Bitt für uns heil. N.

℟. Auf daß wir würdig ꝛc.

Beschluß wie oben.

III. Zur Abendstunde.

℣. O Gott merk auf ꝛc.

℟. Herr, eile mir ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Math. 5. Kap.

Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Psalm 122.

Zu dir erheb' ich meine Augen. Der du im Himmel wohnst.

Wie die Augen der Knechte schauen auf die Hände ihrer Herren.

Wie die Augen der Magd schauen auf die Hände ihrer Frau. So schauen unsre Augen auf den Herrn unsern Gott. Bis er sich erbarmt unser.

Erbarme dich unser, o Herr! Erbarme dich unser. Denn wir sind voll Verachtung.

Voll davon recht sehr. Wir sind dem Reichen zum Hohne. Dem Stolzen zur Verachtung.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Math. 5. Kap.

Selig sind die, welche um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Psalm 123.

Wäre der Herr nicht mit uns, sage es nun Israel! Wäre der Herr nicht mit uns.

Wenn Menschen aufsteh'n wider uns. Vielleicht hätten sie uns lebendig verschlungen.

Da ihre Wuth sich entflammte wider uns. Vielleicht hätte uns das Wasser schon lange ersäuft.

Wir setzten über den Strom. Vielleicht wäre uns der Durchgang geworden unerträglich.

Gepriesen sey der Herr! Der uns ihren Zähnen nicht hingab zum Raube!

Unser Leben entrann. Wie ein Sperling aus des Jägers Schlingen.

Zerrissen ist der Fallstrick. Und wir sind befreyt.

Unsre Hülfe kam vom Herrn. Der Himmel und Erde schuf.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Math. 5. Kap.

Selig seyd ihr, wenn meinetwegen euch die Menschen lästern; Erfreuet euch darüber und frohlocket; denn häufig ist euer Lohn in dem Himmel.

Psalm 127.

Heil allen denen, die den Herrn fürchten. Und wandeln auf seinen Wegen.

Du issest von der Arbeit deiner Hände. Glücklich bist du, und es wird dir gut gehen.

Deine Gattin wird wie ein traubenreicher Weinstock seyn. An deines Hauses Seiten.

Deine Kinder werden seyn, wie die jungen Oelpflanzen. Rings um deinen Tisch herum.

Sieh! So wird der Mann gesegnet werden. Der den Herrn fürchtet.

Der Herr segne dich von Sion aus! Jerusalem sollst du im Glückstande sehen. Alle die Tage deines Lebens.

Sehen die Kinder deiner Kinder. Und Friede in Israel.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang des heiligen Simeons.

Jezt Herr! entlässest du deinen Diener ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Festtage der Kirche.

℣. Herr, erhöre ꝛc.
℟. Und mein Rufen ꝛc.

II. Gebeth von dem Heiligen des Tages.

℣. Bitt für uns h. N.
℟. Auf das wir würdig ꝛc.

III. Gebeth von dem Heiligen des folgenden Tages.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen ꝛc.

Beschluß wie oben.

Salve Regina.

Pag. 9.

Am Donnerstage.

Verehrung des allerheiligsten Altarssakraments.

I. Zur Frühstunde.

Vater unser ꝛc.

℣. Herr! öffne meine Lippen ꝛc.
℟. Gott! merk' auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch

Vorspruch Joh. 6. Kap.

Mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise, und mein Blut wahrhaft ein Trank.

Psalm 35.

Der Bösewicht sagt zu sich selbst: Sündigen will ich. Gottes Furcht ist vor seinen Augen nicht.

Denn listig handelt er vor Gottes Antlitz. Seine Bosheit wird hassenswürdig gefunden.

Seine Rede ist Unrecht und Argliſt. Gutes zu thun, darauf versteht er sich nicht.

In seiner Schlafkammer heckt er Böses aus. Stets wandelt er auf bösem Wege. Scheut keine Bosheit.

Herr! Deine Güte reicht bis an den Himmel. Deine Wahrheit bis an die Wolken hin.

Deine Gerechtigkeit ist, wie die höchsten Gebirge sind. Deine Gerichte wie der tiefste Abgrund.

Menschen und Vieh erhältst, o Herr! du. Wie du, o Gott! vervielfältigst deine Güte.

Die Menschenkinder hoffen unter'm Schatten deiner Flügel.

Sie werden trunken vom Ueberfluße deines Hauses. Mit dem Strome deiner Wonne tränkst du sie.

Denn des Lebens Urquell ist bey dir. In deinem Lichte seh'n wir das Licht.

Breit' deine Güte über die aus, die dich kennen. Und deine Gerechtigkeit über die, die eines geraden Herzens sind.

Des Stolzen Fuß komme nie an mich. Des Sünders Hand stürze mich nie.

Dort fallen sie schon, die Böses thun. Hinausgestoßen sind sie. Niemal kommen sie wieder auf.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Joh. 6. Kap.

Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, bleibt in mir, und ich in ihm.

Psalm 36.

Eifere den Bösewichtern nicht nach. Beneide die Unrechtthäter nicht.

Denn schnell verdorren sie wie Heu. Geschwinde verwelken sie, wie grüne Pflanzen.

Hoffe auf den Herrn, und thu Gutes. Bewohnen wirst du alsdann das Land. Und dich an desselben Reichthümern weiden.

Am Herrn erfreue dich. Und er wird dir erfüllen deines Herzens Wünsche.

Entdeck' deine Wege dem Herrn, und hoff' auf ihn. Und er wird's thun.

Er wird deine gerechte Sache so sichtbar machen, wie das Licht. Und dein Recht so klar, wie es ist der Mittag. Sey nur du unterwürfig dem Herrn, und bitte ihn.

Sey nicht eifersüchtig gegen den, der glücklich ist in seinem Leben. Gegen den Menschen, der Ungerechtigkeit ausübt.

Laß vom Zorne ab! Laß ab vom Grimme! Eifere ihm nicht nach, daß nicht auch du böse wirst.

Denn ausgerottet werden sie, die Böses thun. Die aber den Herrn fürchten, diese erben das Land.

Nur um ein Kleines noch, so ist der Sünder nicht mehr. Suchen kannst du alsdenn seine Stätte. Aber finden wirst du sie nicht mehr.

Die Sanftmüthigen werden aber erben das Land. Sich freuen darinn im Ueberfluße des Friedens.

Der Sünder wird beobachten den Gerechten. Knirschen mit seinen Zähnen über ihn.

Der Herr wird aber lachen über ihn. Denn er sieht, daß sein Tag kömmt.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Joh. 6. Kap.

Gleichwie mich der lebendige Vater gesandt hat, und ich des Vaters wegen lebe, also wird der, welcher mich ißt, wegen meiner leben.

Psalm 36.

Die Sünder zücken ihre Schwerter. Spannen ihre Bogen.

Zu stürzen den Armen und Dürftigen. Diejenigen zu tödten, die eines rechtschafnen Herzens sind.

Aber ihr Schwert wird dringen in ihr eigen Herz. Zerbrechen ihre Bogen.

Besser ist dem Gerechten etwas Weniges. Besser als die großen Reichthümer der Sünder.

Denn

Denn zerbrochen wird der Sünder Arm. Die Gerechten befestigt aber der Herr.

Der Herr kennt die Tage derer, die leben ohne Tadel. Ihr Erbe wird bleiben ewig.

Zu Schanden werden sie nicht werden zur böser Zeit. Satt werden sie werden zur Zeit einer Hungersnoth. Denn nur die Sünder gehen zu Grunde.

Die Feinde des Herrn werden aber vergeh'n, wie ein Rauch. Kaum nachdem sie zu Ehren gekommen, und empor gehoben sind.

Der Sünder borgt, und kann nicht bezahlen. Der Gerechte ist hingegen mildthätig, und theilt aus.

Die Gott preisen, erben das Land. Die ihm aber fluchen, gehen zu Grunde.

Der Gang des (gerechten) Mannes wird geleitet vom Herrn. Und an diesem Wege hat der Herr sein Wohlgefallen.

Fällt der Gerechte auch, so wird er nicht zerquetscht. Denn der Herr hält die Hand unter.

Ich war ein Jüngling, und ward ein Greis. Aber den Gerechten verlassen, das sah ich noch nie. Auch seine Nachkommen sah ich nie betteln um Brod.

Täglich ist er mildthätig, und leihet her. Seine Nachkommenschaft ist doch gesegnet.

Meide das Böse, und thu Gutes. So wirst du im Lande wohnen auf immer.

Denn der Herr liebt das Recht. Er verläßt seine Heiligen nicht. Bewahrt werden sie auf ewig.

Die Ungerechten werden gestraft. Zu Grunde geht ihre Nachkommenschaft.

Die Gerechten aber werden erben das Land. Und es bewohnen auf ewig.

Des Gerechten Mund denkt auf Weisheit. Seine Zunge redet, was recht ist.

Seines Gottes Gesetz ist in seinem Herzen. Seine Tritte gleiten nie.

Der Sünder lauert aber auf den Gerechten. Und sucht, ihn zu tödten.

Der Herr überläßt ihn aber ihren Händen nicht. Er wird ihn verurtheilen nicht, wenn er gerichtet werden wird.

Harre des Herrn! Wandle auf seinem Wege. Er wird dich empor heben, daß du besitzest das Land. Sehen wirst du, — zu Grunde gehen die Sünder.

Ich sah den Gottlosen erhöht. Erhöht, wie eine Ceder am Libanon.

Ich gieng vorüber, und sieh! — er war nicht mehr. Ich suchte ihn, und fand nicht einmal seine Stätte mehr.

Gieb acht auf deine Unschuld, und sieh auf Billigkeit. Einem friedsamen Menschen bleibt übrig.

Die Ungerechten geh'n aber zu Grunde alle. Auch das geht zu Grunde, was übrig blieb.

Die Rettung der Gerechten kömmt aber vom Herrn. Er ist ihr Schützer zur Zeit der Trübsal.

Der Herr wird ihnen helfen, und sie retten. Reißen sie aus der Sünder Händen und sie retten; weil sie hoffen auf ihn.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang des heil. Zacharias.

Gepriesen sey der Herr ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Festtage der Kirche.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

II. Gebeth von dem Heiligen des Tages.

Beschluß.

℣. Herr, erhöre ꝛc.

℟. Und mein Rufen ꝛc.

℣. Der Herr sey mit uns allen, und sein heil. Geist bleibe bey uns.

℟. Die christglaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

II. Zur Tagesstunde.

℣. O Gott merk auf ꝛc.

℟. Herr, eile mir ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch

Vorspruch Joh. 6. Kap.

Dieß ist das Brod, welches von dem Himmel herab gekommen ist.

Psalm 66.

Gott erbarme sich unser! Geb' uns seinen Segen! Sein Antlitz erleuchte uns! Er erbarme sich unser!

Daß wir auf Erden erkennen deinen Weg. Unter allen Völkern dein Heil.

Gott! Preisen sollen dich die Völker alle!

Freuen sollen sich die Völker, und frohlocken. Denn du richtest die Völker nach Billigkeit. Du regierest die Nationen auf Erden.

Gott! Preisen sollen dich die Völker! Preisen dich die Völker alle! Die Erde hat gegeben ihre Frucht.

Uns segne Gott! Unser Gott! Gott segne uns! Der ganze Erdekreis fürchte ihn!

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Joh. 6. Kap.

Nicht wie das Manna das eure Väter gegessen haben, und gestorben sind.

Psalm 103.

Meine Seele preise den Herrn! Mein Gott! Du bist sehr herrlich.

Du kleidest dich in Pracht und Schönheit. Licht umhüllt dich wie ein Gewand.

Den Himmel spannst du aus, wie ein Fell. Den obern Theil deckst du mit Wässern.

Die Wolken machst du zu deinen Wagen. Wandelst auf der Winde Flügel.

Deine Engel machst du zu Winden. Deine Diener zu feurigen Flammen.

Die Erde hast du gegründet auf ihre Feste. Sie wankt in Ewigkeit nicht.

Den Abgrund deckst du wie mit einem Gewand. Ueber den Bergen stehen die Wässer.

Vor deinen Droh'n flieh'n sie. Fürchten sich vor der Stimme deines Donners.

Berge steigen empor. Die Thäler sinken nieder. An den Ort hin, den du bestimmt hast für sie.

Gränzen setztest du ihnen (den Fluthen), die sie überschreiten nie. Nie kehren sie

zurück

zurück. Zu überdecken das Erdreich.

Brunnen lässest du hervorquellen in Thälern. Wässer fließen mitten zwischen den Bergen fort.

Alles Wild der Fälder trinkt. Die Waldesel warten darauf in ihren Durst.

Ueber ihnen wohnen die Vögel der Luft. Singen unter den Felsen hervor.

Die Berge wässerst du von oben herab. Von den Früchten deiner Werke sättigt die Erde sich.

Sie macht Gras aufsprießen für das Vieh. Kräuter zu des Menschen Dienste.

Daß sie Brod erzieh'n aus der Erde. Und der Wein fröhlich mache des Menschen Herz.

Das Oel aufheitre das Gesicht. Und Brod des Menschen Herz stärke.

Der Felder Bäume saugen sich voll Saft. Libanons Cedern, die er gepflanzt hat selbst. Auf ihnen nisten die Sperling'.

Der Geyer baut sich sein Haus zuerst. Hohe Berge sind für Hirschen. Felsen die Zuflucht für die Igel.

Den Mond schuf er zur Theilung der Zeiten. Die Sonne kennt ihren Niedergang.

Du schafst Finsterniße, da wird es Nacht. Jezt schwärmen herum alle wilde Thiere des Waldes.

Die jungen Löwen brüllen nach Raub. Sie fordern sich ihre Speise von Gott.

Die Sonne geht auf, und sie sammeln sich wieder. Und lagern sich in ihren Höhlen.

Der Mensch geht aus an sein Werk. Zu seinem Tagwerk bis an Abend.

Herr! Wie groß sind deine Werke! Alles hast du geschaffen mit Weisheit. Die Erde ist voll deiner Güte.

Dieses große Meer, daß so weit umfassend ist. Dort wimmelt's von (schwimmenden) Thieren ohne Zahl.

Von kleinen Thierchen, und Großen. Da geh'n Schiffe vorüber.

Dort dieses Ungeheuer, das du geschaffen hast, darinn zu spielen. Alles erwartet die Speise von dir. Daß du sie ihm giebst zu seiner Zeit.

Du giebst sie ihnen, und sie sammeln. Du öffnest dei-

ne Hand, und alles wird satt vom Guten.

Wendest du aber dein Angesicht weg, so gerathen sie in Verwirrung. Nimmst du ihnen den Odem weg, so vergeh'n sie. In ihren vorigen Staub zurücke.

Hauchst du wieder deinen Odem aus, so steh'n sie neuerschaffen da. Es formt sich vom neuen der Erde Gestalt.

Des Herrn Herrlichkeit sey gepriesen ewig! Der Herr freut sich an seinen Werken.

Er blickt die Erde an, und macht sie zittern. Er rührt die Berge an, und sie rauchen.

Singen will ich dem Herrn mein Lebenlang. Lobpreisen meinen Gott, so lang ich bin.

Süß ertöne mein Gesang vor ihm! Ich aber werde mich freu'n im Herrn.

Möchten sie doch vergeh'n von der Erde die Sünder! Die Ruchlosen so vergeh'n, daß sie nicht mehr sind! Preis' ihn, den Herrn, meine Seele!

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Joh. 6. Kap.

Wer dieses Brod ißt, wird ewig leben.

Psalm 107.

Mein Herz ist bereitet, o Gott! Mein Herz ist bereitet. Ich will singen. Ein Lied anstimmen in meinem Ruhme.

Erwache meine Ehre! Erwache Harfe und Cither. Erheben will ich mich des Morgens sehr frühe.

Preisen will ich dich, o Herr! unter Nationen. Lobsingen dir unter den Völkern.

Denn bis an den Himmel reicht deine Güte. Deine Wahrheit bis an die Wolken.

Erhebe dich, Gott! über die Himmel! Deine Herrlichkeit hoch über den ganzen Erdenkreis. Daß gerettet werden deine Geliebten.

Deine Rechte rette auch mich. Und erhöre mich. Gott sprach in seinen Heiligthum':

Frohlocken werde ich, und vertheilen Sichem. Das Gezeltenthal mess' ich mir aus.

Mein ist Galaad. Manasse mein. Ephraim meines Hauptes Macht.

Juda

Juda mein König. Moab der Topf meiner Hoffnung.

Auf Edom werfe ich meine Schuhe hin. Fremde werden meine Freunde.

Wer führt mich in die feste Stadt. Wer nach Edom hin?

Wer als du, o Gott! Der du uns hattest verstossen. Du zogst nicht mehr an der Spitze unsers Heeres aus.

Hilf uns aus der Trübsal. Menschenhülf' ist eitel.

Mit Gott aber thun wir herrliche Thaten. Er wird zernichten unsere Feinde.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang Mariens.

Meine Seele preiset ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Festtage.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

II. Gebeth von dem Heiligen des Tages.

℣. Bitt für uns heil. N.

℟. Auf daß wir würdig ꝛc.

Beschluß wie oben.

III. Zur Abendstunde.

℣. O Gott merk auf ꝛc.

℟. Herr! eile mir ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Paul. zu den Kor. 11. K.

So oft ihr dieses Brod esset, und diesen Kelch trinket, sollt ihr den Tod des Herrn verkündigen, bis er kömmt.

Psalm 39.

Ich wartete eines Wartens auf den Herrn, und er neigte sich zu mir.

Er hörte mein Gebeth. Zog mich aus der Grube des Elends. Aus dem Schlamme des Unraths.

Stellte auf Felsen meine Füße. Macht fest meine Tritte.

Legte ein neues Lied in meinen Mund. Ein Loblied auf unsern Gott.

Sehen werden's viele. Voll Ehrfurcht seyn. Und hoffen auf den Herrn.

Heil dem Manne, dessen Hoffnung ist der Name des

Herrn

Herrn. Der auf Eitelkeiten nicht hinsieht. Auch auf täuschende Thorheiten nicht.

Herr! Mein Gott! Viele hast du gethan, und große Wunder. In deinen Gedanken ist Niemand dir gleich.

Sie verkünden, und davon reden wollte ich. Zu zählen sind sie aber wegen ihrer Vielheit nicht.

Opfer und Gaben wolltest du nicht. Geöffnet hast du mir aber meine Ohren.

Du forderteſt weder Brand- noch Sündeopfer. Da sagte denn ich: Sieh! Ich komme.

Im Buche steht geschrieben von mir, daß ich vollziehen soll deinen Willen. Mein Gott! Das hab' ich gewollt. Dein Gesetz ist in meines Herzens Mitte.

Deine Gerechtigkeit machte ich bey einer großen Volksversammlung kund. Meine Lippen verschließ ich nie. Herr! Das weißt du.

Deine Gerechtigkeit verbarg ich in meinem Herzen nicht. Verkündete deine Wahrheit, und deine Hülfe.

Ich verhehlte deine Güte und deine Wahrheit nicht. Auch nicht vor einer zahlreichen Versammlung des Volkes.

So entfern' auch du dein Erbarmen nicht von mir. Stets bewahren mich deine Güte, und deine Wahrheit.

Denn Leiden ohne Zahl umrangen mich. Meine Sünden ergriffen mich, die ich nicht sehen kann.

Zahlreicher waren sie, als meines Kopfes Haare. Mein Herz verließ mich.

Möchte es doch dir gefällig seyn, o Herr! zu retten mich. Herr! Sieh auf mich, und hilf mir.

Beschämt sollen sie werden, und erröthen alle, die mich aufsuchen, mein Leben zu rauben mir.

Zurückbeben sollen sie, und zu Schanden werden, die mir wünschen Uebles.

Tragen sollen sie ihre Schande auf der Stelle. Die sagen zu mir: Ha! Ha!

Frohlocken sollen aber, und sich über dich erfreuen alle, die dich suchen. Rufen sollen sie immer, die dein Heil lieben: Gepriesen sey der Herr! Hochgepriesen!

Arm bin ich zwar und dürftig. Der Herr sorgt aber für mich.

Mein

Mein Helfer und mein Schützer, bist du. Mein Gott! Verzieh nicht!

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch
Paul. zu den Kor. 11. K.

Wer unwürdig dieses Brod ißt, oder den Kelch des Herrn trinkt, der macht sich seines Leibes und Blutes schuldig.

Psalm 40.

Wohl dem, der aufmerksam ist auf den Armen und Dürftigen. Retten wird ihn der Herr am bösen Tage.

Der Herr erhält ihn. Verleiht ihm langes Leben. Macht ihn im Lande glücklich. Und liefert ihn seinen Feinden nicht in die Hände.

Der Herr steht ihm bey auf seines Schmerzens Bette. Wendet ihm seine Lagerstätte um in seiner Krankheit.

Ich bath: Herr! Erbarm dich über mich! Heile meine Seele; denn dir habe ich gesündiget.

Meine Feinde redeten Böses über mich. Wann stirbt er? Wann geht sein Name unter?

Wer herein kam zu mir, der kam nur zu sehen herein. Schwätzte eitle Dinge daher. Sammelte sich im Herzen Bosheit.

Gieng wiederum fort. Und breitete alles das aus.

Alle meine Feinde sumseten zusammen wider mich. Dachten Böses wider mich aus.

Schütteten Schmähungen aus über mich. Wer schläft (sagen sie) wird wohl nicht aufsteh'n wieder?

Selbst mein Vertrauter, auf den ich mich verließ. Der mein Brod aß. Schlug mir den Fuß unter.

Aber du, Herr! Erbarm dich meiner! Hilf mir auf! So vergelt' ich's ihnen.

Daran erkenne ich, daß du ein Wohlgefallen hast an mir. Weil mein Feind sich nicht freuen kann über mich.

Meiner nahmst du dich aber an, um meiner Unschuld willen. Befestigtest mich vor deinem Angesichte auf immer.

Gepriesen sey der Herr! Israels Gott! Durch aller Zeiten Zeit! Das geschehe! Das geschehe!

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch

Vorspruch

Paul. zu den Kor. 11. K.

Der Mensch prüfe derohalben sich selbst, und so esse er von diesem Brode, und trinke diesen Kelch.

Psalm 41.

Wie der Hirsch sich nach Wasserquellen sehnt. So sehnt sich meine Seele— Gott! Nach dir.

Meine Seele dürstet hin nach Gott. Nach dem starken, lebend'gen Gott. Wann werd' ich hinkommen? Wann erscheinen vor Gottes Antlitz?

Meine Thränen sind meine Brode Tag und Nacht. Tag für Tag sagt man zu mir: Wo ist nun dein Gott?

Daran dachte ich, und goß meine Seele aus über mich. Ich werde aber doch noch hinwallen. An den Ort der herrlichen Stiftshütte hin. Bis zum Hause Gottes hin.

Mit den Stimmen des Frohlockens, und des Dankes. Wie bey den Freudentönen eines Gastmahls.

Warum bist du traurig, meine Seele? Warum beunruhigst du mich?

Hoffe auf Gott. Denn ihm werde ich einst danken noch. Er ist meines Angesichtes Heil. Und — mein Gott.

Meine Seele ist doch noch verwirrt in mir. Darum erinnere ich mich an dich. Hier im Lande am Jordan. Am Hermons kleinen Gebirge.

Wo Abgrund ruft dem Abgrunde zu. Da bey deiner Wasserfälle Brausen.

Alle deine Wogen und Fluthen stürzten her über mich.

Am Tage befiehlt der Herr seiner Güte über mich. In der Nacht ist sein Lied noch bey mir.

Bey mir das Gebeth zum Gott meines Lebens. Zu Gott ruf' ich: Mein Schützer bist du.

Warum hast du vergessen meiner? Warum muß ich einhergeh'n so traurig. Da ich im Gedränge bin von meinem Feinde?

Da zerschmettert werden meine Gebeine. Verhöhnen mich meine Feinde, die mich drücken.

Wenn sie Tag für Tag mich fragen: Wo ist dein Gott? Warum bist du traurig

rig, meine Seele? Warum beunruhigst du mich?

Hoffe auf Gott. Auch ihm werde ich danken noch. Er ist meines Angesichtes Heil. Und — mein Gott.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang des heiligen Simeons.

Jezt Herr! entlässest du deinen Diener ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Festtage der Kirche.

℣. Herr, erhöre ꝛc.

℟. Und mein Rufen ꝛc.

II. Gebeth von dem Heiligen des Tages.

℣. Bitt für uns h. N.

℟. Auf das wir würdig ꝛc.

III. Gebeth von dem Heiligen des folgenden Tages.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,

℟. Und mein Rufen ꝛc.

Beschluß wie oben.

Salve Regina.

Pag. 9.

Am Freytag.

Andenken an das Leiden und den

Tode Jesu.

I. Zur Frühstunde.

Vater unser ꝛc.

℣. Herr! öffne meine Lippen ꝛc.

℟. Gott! merk' auf ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Luk. 9. Kap.

Wer mir nachfolgen will, verläugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich, und folge mir nach.

Psalm 31.

Heil denen, deren Mißethaten vergeben; deren Sünden bedeckt sind.

Heil dem Manne, dem der Herr keine Sünde zurechnet

net. Dessen Geist frey vom Betruge ist.

Da ich schwieg, alterten meine Gebeine. Da ich heulte den ganzen Tag.

Denn Tag und Nacht lag deine Hand schwer auf mir. Wo ich mich hinwandt in meiner Angst, stachen mich Dörner.

Meine Sünde bekannte ich also dir. Verbarg mein Unrecht nicht vor dir.

Meine Ungerechtigkeit, sprach ich, bekenne ich dem Herrn selbst gegen mich. Und du vergabst mir die Schuld meiner Sünde.

Hierum bittet dich jeder Fromme. Zur rechten Zeit.

Alsdenn mag hereinbrechen eine Fluth von vielen Wässern. Bis zu ihm hin reichen sie doch nicht.

Du bist meine Zuflucht in der Trübsal, die mich umringt! Du meine Freude! Rette mich also von denen, die umzingeln mich.

Ich will dir geben Verstand. Dich hinleiten auf den Weg, den du wandeln sollst. Meine Augen werden immer hinblicken auf dich.

Werdet nur nicht dem Roße ähnlich, und dem Maulthiere nicht. Thieren, die keinen Verstand haben.

Diese mußt du mit Zaume und Gebiße bändigen. Sonst laß sie sich nicht nahen zu dir.

Des Sünders Geiseln sind viele. Wer aber hofft auf den Herrn. Diesen umarmt seine Güte.

Gerechte! Freuet euch des Herrn, und frohlocket! Frohlocket alle, die ihr seyd eines rechtschaffnen Herzens.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Luk. 9. Kap.

Wer sein Kreuz nicht trägt, und mir damit nicht nachfolgt; kann mein Jünger nicht seyn.

Psalm 32.

Gerechte! Frohlocket im Herrn! Lobgesänge geziemen nur Rechtschaffnen.

Preiset den Herrn mit Harfenklange! Lobsinget ihm mit zehnsaitiger Cither.

Singet ihm ein neues Lied! Lobsinget ihm schön mit freudigem Jubel!

Denn das Wort des Herrn ist redlich. Alles, was er thut, ist Treue.

Er

Er liebt Barmherzigkeit und Recht. Die Erde ist seiner Barmherzigkeit voll.

Die Himmel wurden befestigt durch des Herrn Wort. All' ihre Kraft durch seines Mundes Hauch.

Des Meeres Wässer faßt er zusamm wie in einen Schlauch. Verwahrt die Abgründe in seinen Schatzkammern.

Die ganze Erde fürchte also den Herrn. Vor ihm zittere jeder Erdebewohner!

Denn er sprach, und — alles ward. Er geboth, und — alles stand erschaffen da.

Der Herr zerstört der Nationen Rathschlüße. Vereitelt die Entwürfe der Völker. Der Fürsten Plane.

Des Herrn Rathschluß besteht aber ewig. Seines Herzens Entwürfe von einem Zeitalter zum andern.

Heil dem Volke, dessen Gott der Herr ist! Dem Volke, das er sich gewählt hat zu seinem Erbvolk.

Vom Himmel schaut der Herr herunter. Schaut auf alle Menschenkinder.

Von seinem zubereiteten Wohnsitze blickt er auf alle hin. Die Bewohner der Erde sind.

Er bildete sämmtlich ihre Herzen alle. Er kennt ihre Werke alle.

Kein König rettet sich durch seiner Heere Macht. Kein Riese durch seine große Stärke.

Trüglich ist das Roß zum Siege. Das Uebergewicht seiner Stärke rettet nicht.

Sieh! Des Herrn Augen sind auf die gerichtet, die ihn fürchten. Auf die, die auf seine Barmherzigkeit hoffen.

Zu retten ihr Leben vom Tode. Zu ernähren sie zur Zeit der Hungersnoth.

Unsre Seele harrt auf den Herrn. Denn er ist unser Helfer. Er unser Schützer.

An ihm erfreut sich unser Herz. Auf seinen heiligen Namen vertrauen wir.

Herr! Deine Güte walte über uns. Wir hoffen auf dich.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Luk. 15. Kap.

Im Himmel wird mehr Freude seyn über einen büssenden Sünder, als über neun und neunzig Gerechte.

Psalm

Psalm 33.

Preisen will ich den Herrn zu aller Zeit. Sein Lob sey stets in meinem Munde.

Meine Seele rühmt sich des Herrn! Hören sollen's die Sanftmüthigen. Und sich freuen darüber.

Preiset des Herrn Größe mit mir! Vereinigt lasset uns erheben seinen heiligen Namen.

Ich suchte den Herrn, und er erhörte mich. Er rettete mich aus aller Trübsal.

Nahet euch ihm, und ihr werdet erleuchtet werden. Nie wird euer Angesicht zu Schanden werden.

Dieser Leidende rief, und der Herr erhörte ihn. Er rettete ihn aus seinen Trübsalen allen.

Der Engel des Herrn lagert sich um die herum, die ihn fürchten. Er wird sie auch retten.

Fühlet und sehet, wie gut er ist, der Herr. Heil dem Manne, der hofft auf ihn!

Fürchtet den Herrn ihr seine Heiligen! Wer ihn fürchtet, der leidet keinen Mangel.

Reiche darben und hungern manchmal. Wer aber den Herrn sucht, dem fehlt kein Gut.

Kommet Kinder und höret mich. Lehren will ich euch die Furcht des Herrn.

Wer ist der Mann, der sich zu leben wünscht? Und zu sehen Lust hat gute Tage.

Bewahre vom Bösen deine Zung. Deine Lippen von listigen Reden.

Weich vom Bösen und thu Gutes. Suche den Frieden, und jage ihm nach.

Die Augen des Herrn merken auf die Gerechten. Seine Ohren auf ihr Gebeth.

Das Zorngesicht des Herrn blickt aber auf die Uebelthäter hin. Daß er ihr Andenken vertilge auf der Erde.

Die Gerechten schreyen, und der Herr erhört sie. Rettet sie aus ihren Trübsalen allen.

Der Herr ist denen nahe, die gedrängt im Herzen sind. Die Demüthigen im Geiste rettet er.

Der Trübsalen, die der Gerechte leidet, sind viel. Der Herr rettet sie aber aus allen.

Der Herr bewahrt alle ihre Gebeine. Nicht Eines davon wird zertrümmert.

Der Tod der Sünder ist der ärgste. Wer den Gerechten haßt, der versündigt sich.

Der Herr rettet seiner Diener Seelen. Wer auf ihn hofft, der sündigt nie.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang des heil. Zacharias.

Gepriesen sey der Herr, Gott Israels ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Festtage, oder Ferie.

℣. Herr, erhöre ꝛc.

℟. Und mein Rufen ꝛc.

II. Gebeth von dem Festtage des Heiligen.

℣. Bitt für uns heil. N.

℟. Auf daß wir würdig ꝛc.

Beschluß.

℣. Herr erhöre ꝛc.

℟. Und unser Rufen ꝛc.

℣. Der Herr sey mit uns allen, und sein heiliger Geist bleibe bey uns.

℟. Die christglaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

II. Zur Tagesstunde.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott dem ꝛc.

Vorspruch Math. 5. Kap.

Liebet eure Feinde; thut Gutes denen, die euch hassen.

Psalm 126.

Baut der Herr das Haus nicht. So arbeiten die Bauleute vergeblich.

Bewacht der Herr die Stadt nicht. So wachen die Wächter vergeblich.

Vergeblich stehet ihr vor Tage auf. Stehet auf, nachdem ihr ausgeruhet habet. Ihr, die ihr das Brod mit Schmerzen esset.

Seinen Geliebten giebt er Schlaf. Sieh! Kinder

sind

sind ein Erbgeschenk vom Herrn. Leibesfrucht ein Lohn von ihm.

Söhne der Niedergeschlagenen sind wie Pfeile in der Hand eines Mächtigen.

Glücklich ist der Mann, der seyn Verlangen erfüllt sieht durch sie. Er wird nicht zu Schanden werden, wenn er mit seinen Feinden spricht vor der Pforte.

Ehre sey Gott dem rc.

Vorspruch Math. 5. Kap.

Segnet die, welche euch lästern; bethet für eure Verläumder.

Psalm 129.

Aus der Tiefe ruf' ich zu dir, o Herr! Herr! Erhöre meine Stimme!

Laß deine Ohren aufmerksam seyn auf die Stimme meines Flehens!

Wenn du die Mißethaten bemerken willst, o Herr! Herr! Wer wird bestehen?

Allein die Vergebung steht bey dir. Auf dich vertrau' ich also, o Herr! Wegen deines Gesetzes.

Meine Seele vertraut auf sein Wort. Meine Seele hofft auf den Herrn.

Israel hoffe auf den Herrn. Von der Morgenwache an bis auf die Nacht.

Denn bey'm Herrn ist Barmherzigkeit. Reichliche Befreyung bey ihm.

Er wird Israel befrey'n. Von allen seinen Sünden.

Ehre sey Gott rc.

Vorspruch Math. 5. Kap.

Wer dich auf eine Wange schlägt, dem reiche auch die andere dar.

Psalm 137.

Herr! Danken will ich dir von ganzem Herzen. Weil du gehört hast meines Mundes Worte.

Vor der Engel Angesicht will ich dir lobsingen. Anbethen dich gegen deinen heiligen Tempel hin. Danken deinem Namen

Wegen deiner Güte und Wahrheit. Denn deinen heiligen Namen hast du groß gemacht über alles.

Erhöre mich, wann ich dich immer anrufe. Du wirst stärken den Muth meiner Seele.

Preisen sollen dich, o Herr! alle Könige der Erde.

Denn sie haben gehört alle die Verheißungen deines Mundes.

Besingen sollen sie des Herrn Wege. Denn groß ist des Herrn Herrlichkeit.

Erhaben ist der Herr, und schaut auf das Niedrige. Auf das Hohe blickt er nur von ferne hin.

Wenn ich auch mitten in Trübsalen wandle, so belebst du mich. Streckst deine Hand aus über meiner Feinde Zorn. Und deine Rechte rettet mich.

Der Herr wird mir's vergelten. Herr! Deine Güte währet ewig. Verwirf die Werke deiner Hände nicht.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang Mariens.

Meine Seele preiset ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Festtage.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

II. Gebeth von dem Heiligen des Tages.

℣. Bitt für uns heil. N.

℟. Auf daß wir würdig ꝛc.

Beschluß wie oben.

III. Zur Abendstunde.

℣. O Gott merk auf ꝛc.

℟. Herr, eile mir ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Math. 6. Kap.

Wenn ihr euch zum bethen anschicket, so verzeihet vor Allem was ihr wider Jemanden habt; damit euer himmlischer Vater auch euch eure Sünden nachlasse.

Psalm 29.

Herr! Dich will ich erheben; denn du nahmst mich auf. Du ließest meine Feinde nicht frohlocken über mich.

Herr! Mein Gott! Zu dir rief ich. Und du heiltest mich.

Du führtest meine Seele aus der Unterwelt herauf. Du retteteſt von denen mich, die hinuntersteigen in die Gruft.

Singet

Singet Loblieder dem Herrn ihr seine Heiligen! Rühmet sein heiliges Andenken!

Denn der Zorn liegt in seinem Unwillen. Das Leben in seinem Wohlwollen.

Des Abends kehrt das Weinen ein. Die Freude des Morgens.

Aber ich sprach in meinem Wohlstand: Wanken werd' ich ewig nicht.

Herr! Du hast meinem blühenden Stande Festigkeit mitgetheilt. Nach deinem Wohlgefallen.

Kaum wandtst du dein Antlitz weg von mir. So gerieth ich in Verwirrung.

Zu dir aber rief ich, o Herr! Zu dir flehte ich, meinem Gott.

Was nützt dir mein Blut. Wenn ich hinunter sinke in die Verwesung?

Ein Staub wird dieser preisen dich? Wird er verkünden deine Wahrheit?

Der Herr aber hörte mich. Er erbarmte sich über mich. Der Herr ward mein Helfer.

Du verwandeltest meine Traurigkeit in Freude mir. Meinen Trauersack zerrißest du, und umgürtest mit Freude mich.

Daß meine Ehre lobsingen kann dir, und ich nicht mehr leiden darf ferner. Herr! Mein Gott! Danken werd' ich dir ewig.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Math. 6. Kap.

Denn, vergebet ihr nicht; so wird euch auch euer himmlischer Vater eure Sünden nicht vergeben.

Psalm 30.

Auf dich hoff' ich, Herr! Laß mich zu Schanden werden nie! Rette mich nach deiner Gerechtigkeit!

Neige dein Ohr zu mir! Eile, zu retten mich!

Sey du mein Schutzgott! Du die meiner Zuflucht Burg! Zu meiner Rettung.

Denn meine Kraft, meine Zuflucht bist nur du. Du wirst mich leiten und nähren. Um deines Namens willen.

Du wirst mich ziehen aus diesem Netze heraus, das sie mir eingelegt haben heimlich. Denn mein Schützer bist du.

In deine Hände empfehl' ich meinen Geist. Denn du hast mich gerettet, Herr! Gott der Wahrheit!

Du hassest diejenigen, die auf Eitelkeiten halten vergeblich.

Aber ich hoff' auf den Herrn. Ich frohlocke und erfreue deiner Güte mich.

Denn du siehst auf meine Bedrückung zurück. Du rett'st meine Seele aus ihrer Noth.

Du ließest mich nicht einschließen durch des Feindes Hände. Du setzest meine Füße auf weiten Raum.

Herr! Erbarm dich meiner; denn ich werde geängstigt. Mir verfällt vor Unmuth mein Aug'. Mein Körper.

Denn unter Schmerzen geht mein Leben dahin. Meine Jahre unter Seufzen.

Meine Kraft schwindet durch Trübsalen fort. Meine Gebeine verfall'n.

Allen meinen Feinden bin ich geworden zum Schimpfe. Recht sehr auch meinen Nachbarn. Zum Scheusal meinen Bekannten.

Wer mich auf der Straße sieht, der flieht von mir weg. Vergessen bin ich in Jedermanns Herz, wie ein Todter.

Geworden bin ich wie ein zerbrochnes Gefäß. Denn ich hörte die Schmachreden vieler. Die wohnen rings um mich herum.

Treten sie alle zusammen gegen mich. So beschließen sie, das Leben zu rauben mir.

Aber ich hoffe auf dich, Herr! Ich sage: Mein Gott bist du. In deinen Händen liegt mein Schicksal.

Reiß mich aus den Händen meiner Feinde. Und derer, die verfolgen mich.

Laß dein Antlitz leuchten über deinen Diener! Rette durch dein Erbarmen mich! Herr! Laß mich nicht werden zu Schanden! weil ich rufe zu dir.

Zu Schanden sollen aber werden die Ruchlosen. Stürzen in die Unterwelt. Verstummen die listigen Lippen,

Die Böses reden wider den Gerechten. Voll des Stolzes und der Verachtung.

Herr! Wie groß und vielfältig ist die süße Wonne! die du in Geheim für diejenigen aufbewahrst, die dich fürchten.

Du theilst sie denen vollkommen mit, die hoffen auf dich. Vor aller Menschen Augen.

Du verbirgst mich unter deines Antlitzes Hülle. Vor der Menschen Verwirrung.

In deinem Gezelte schützst du sie. Gegen der Widersprecher Zungen.

Gepriesen sey der Herr! Denn wunderbar bewies er seine Barmherzigkeit mir. In der befestigten Stadt.

Im Uebermaaße meines ängstlichen Gemüths sage ich schon: Verworfen bin ich, weg aus deinen Augen.

Aber du erhörtest meines Gebethes Stimme; da ich rief zu dir.

Liebet den Herrn ihr, seine Heiligen alle! Denn Wahrheit sucht der Herr. Denen, die Hochmuth ausüben, vergilt er's im reichen Maaße.

Handelt mannbar, und fasset Muth alle ihr, die ihr hoffet auf den Herrn!

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Math. 6. Kap.

Nehmet mein Joch und meine Lehre an, und ihr werdet Ruhe für eure Seelen finden.

Psalm 106.

Preiset den Herrn; denn er ist gütig. Seine Barmherzigkeit währet ewig.

So sollen diejenigen sagen, die gerettet sind vom Herrn. Die er erlöset hat von des Feindes Hand. Die er versammelt hat aus allen Ländern her.

Vom Sonnen Aufgang bis zum Niedergange. Von Mitternacht und dem Meere.

Sie irrten in einer wasserleeren Einöde herum. Fanden keine Bahn zur Wohnstadt.

Sie litten Hunger und Durst. Ihre Seele verschmachtete in ihnen.

Sie schrien zum Herrn in ihrer Quaal. Und er riß sie aus ihrer Noth heraus.

Führte sie auf den geraden Pfad. Zu bewohnten Städten hin.

Preiset des Herrn Güte. Seine Wunder unter den Menschenkindern.

Denn er sättigte die leere Seele. Sättigte den Hungrigen mit Gutem.

Sie saßen in der Finsterniß, und in Todesschatten.

Ge-

Gefesselt lagen sie in Armuth,
und eisernen Ketten.

Denn sie empörten sich
gegen Gottes Gebothe. Ver-
warfen des Herrn Rath-
schluß.

Deßwegen wurde ihr Herz
gedemüthigt durch Mühe-
seligkeit. Sie wurden ge-
schwächt, und Niemand half
ihnen.

Sie schrien zum Herrn in
ihrer Plage. Und er rettete
sie aus all' ihrer Noth.

Führte sie von der Fin-
sterniß und des Todes Schat-
ten heraus. Zerbrach ihre
Fesseln.

Preiset des Herrn Güte!
Seine Wunder unter den
Menschenkindern.

Er zerbrach die ehernen
Pforten. Zerschlug die eiser-
nen Riegel.

Er nahm sie auf, vom
Wege der Ungerechtigkeit her.
Denn ihre Sünden wegen
wurden sie gedemüthigt.

Zum Eckel ward ihnen
jede Speise. Nahe standen
sie an des Todes Pforten.

Sie schrien zum Herrn
in ihrer Plage. Und er ret-
tete sie aus all ihrer Noth.

Er schickte sein Wort,
und heilte sie. Rettete sie
vom Untergang.

Preiset des Herrn Güte!
Seine Wunder unter den
Menschenkindern:

Opfert ihm Lobopfer!
Verkündet seine Werke unter
Frohlocken.

Die zu Schiffe geh'n auf
dem Meere. Ihre Geschäfte
treiben auf großen Wässern.

Diese sehen die Thaten
des Herrn. Seine Wunder
in der Tiefe.

Er spricht. Und ein
Sturmwind entsteht. Des
Meeres Fluthen thürmen sich
auf.

Sie steigen bis an den
Himmel hinan. Sinken her-
unter bis in die Tiefen. Ihre
Seele schmachtet bey solchen
Unfällen.

Sie sind verwirrt, und
taumeln wie ein Betrunkner.
Verschlungen ist all' ihre
Weisheit.

Sie schrien zum Herrn
in ihrer Plage. Und er ret-
tete sie aus all' ihrer Noth.

Verwandelt den Sturm
in eine sanfte Luft. Die
Wellen schweigen.

Sie freuen sich ihrer Stille. So führt er sie in den gewünschten Hafen.

Preiset des Herrn Güte! Seine Wunder unter den Menschenkindern.

Man erhebe ihn bey der Versammlung des Volkes! Preise ihn bey'm Lehrstuhle der Aeltesten!

Ströme verwandelt er in Wüsten. Wasserquellen in ein durstig Land.

Fruchtbares Land in einen salzigten Boden. Wegen Bosheit seiner Einwohner.

Wüsten macht er zur Wasserse e. Wasserleeres Land zu Wasserquellen.

Dieses besetzt er mit Hungrigen. Da bauen sie sich Städte zur Wohnung.

Besäen Felder. Pflanzen Weinberge. Die einheimische Früchten bringen.

Er segnet sie, und sie mehren sich. Ihre Heerden werden zahlreich.

Andre nehmen ab. Werden geplagt durch Trübsal, Elend und Schmerzen.

Ueber Fürsten schüttet er Verachtung aus. Läßt sie herum irren auf ungebahnten und bahnlosen Wegen.

Dem Dürftigen hilft er aber aus seiner Armuth. Mehrt seine Kinder, wie die Schaafe.

Die Rechtschaffnen sehen's und freuen sich. Alle Ungerechtigkeit verstummt.

Wer ist weise, und merkt auf dieß? Und er wird erkennen die Wohlthaten des Herrn.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang des heiligen Simeons.

Jezt Herr! entlässest du deinen Diener ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Festtage der Kirche.

℣. Herr erhöre ꝛc.

℟. Und mein Rufen ꝛc.

II. Gebeth von dem Festtage des Heiligen.

℣. Bitt für uns h. N.

℟. Auf das wir würdig ꝛc.

III. Gebeth von dem Heiligen des folgenden Tages.

℣.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen ꝛc.

Beschluß wie oben.

Salve Regina.

Pag. 9.

Am Samstag.

Verehrung
der seligsten
Jungfrau Maria.

I. Zur Frühstunde.

Vater Unser ꝛc.

℣. Herr, öffne meine Lippen, und mein Mund wird dein Lob verkünden.

℟. Gott! merk auf meine Hilfe, Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Luk. 11. Kap.

Selig ist der Leib der dich getragen hat, selig die Brüste, die du gesogen hast.

Psalm 6.

Herr! Straf mich in deinem Zorne nicht! Zücht'ge mich nicht in deinem Grimm.

Erbarm' dich meiner, Herr! Denn ich bin schwach. Herr! Heile mich; denn meine Gebeine zittern.

Meine Seele ist bestürzt recht sehr. Und du Herr? — Ach wie so lange!

Kehr' um, o Herr! Rette mein Leben. Rette mich um deiner Güte willen.

Im Todtenreiche denkt man ja deiner nicht. In der Gruft wer preist dich da?

Matt habe ich geseufzet mich. Ganze Nächte netz' ich mein Bett. Mit Thränen mein Lager.

Mein Auge verfällt vor Gram. Altert vor allen meinen Feinden.

Hinweg von mir ihr Uebelthäter alle! Denn der Herr erhört meiner Thränen Stimme.

Der Herr erhört mein Fleh'n. Der Herr nimmt meine Bitte an.

Beschämt werden meine Feinde alle. Recht sehr bestürzt. Zurück' mit ihnen! Zu Schanden soll'n sie werden. Recht schnell!

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Luk. 11. Kap.

Selig sind die, welche Gottes Wort hören, und es befolgen.

Psalm 12.

Wie lang wirst du noch ganz und gar vergessen meiner? Wie lange noch deinen Antlitz wegwenden von mir?

Wie lange soll ich noch sinnen auf Rathschläge? Quälen mein Herz mit Schmerzen täglich?

Wie lang' hebt sich noch mein Feind empor über mich? Sieh auf mich zurück, und erhöre mich, mein Herr, und mein Gott!

Erleuchte meine Augen, daß ich nicht entschlafe im Tode! Daß mein Feind nicht einmal sage: Die Oberhand über ihn erhielt ich.

Frohlocken würden meine Gegner über meinen Fall. Aber ich hoff' auf deine Güte.

Mein Herz wird frohlocken ob deiner Hülf. Singen will ich dem Herrn, der mir gethan hat so viel Gutes. Lobsingen dem Namen des Herrn. Des Allerhöchsten.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Math. 10. Kap.

Wer sein Leben meinetwegen und wegen des Evangeliums verlieret, der wird es erhalten.

Psalm 13.

Im Herzen spricht der Thor: Es ist kein Gott.

Aber verderbte Leute sind's. Ein Gräuel sind's in allen ihren Thaten. Keiner thut Gutes. Nicht ein einz'ger.

Der Herr blickt vom Himmel auf die Menschenkinder herunter. Zu sehen, ob es noch einen Menschen giebt, der verständig ist, und Gott sucht.

Abgewichen sind sie aber alle. Unnütz geworden alle. Keiner thut Gutes. Nicht ein einz'ger.

Ihr Schlund ist ein offnes Grab. Listig handeln sie mit ihren Zungen. Schlangengift liegt unter ihren Lippen.

Voll Flüche und Bitterkeit ist ihr Mund. Schnell sind ihre Füße. Zum Vergießen des Bluts.

Ihre Wege laufen nach Unterdrückung und Unglück. Des Friedes Pfad kennen sie

nicht

nicht. Gottes Furcht ist vor ihrem Augen nicht.

Werden sie zur Erkenntniß nie kommen dergleichen Uebelthäter alle? Sie, die auffressen mein Volk, wie einen Bissen Brod?

Den Herrn riefen sie nie an. Dort zitterten sie vor Furcht, wo zu fürchten war nichts.

Bey'm Geschlechte der Gerechten ist der Herr. Den Rath des Armen schmähet ihr. Weil es der Herr ist, auf den er hofft.

Wer wird Israels Heil bringen von Sion aus? Wenn der Herr befreyt sein gefangen Volk. So frohlockt Jakob. Und Israel ist in Freuden.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang des heil. Zacharias.

Gepriesen sey der Herr, Gott Israels ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Festtage, oder Ferie.

℣. Herr, erhöre ꝛc.

℟. Und mein Rufen ꝛc.

II. Gebeth von dem Festtage des Heiligen.

℣. Bitt für uns heil. N.

℟. Auf daß wir würdig ꝛc.

Beschluß.

℣. Herr erhöre ꝛc.

℟. Und unser Rufen ꝛc.

℣. Der Herr sey mit uns allen, und sein heiliger Geist bleibe bey uns.

℟. Die christglaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

II. Zur Tagesstunde.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe!

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott dem ꝛc.

Vorspruch Math. 18. Kap.

Wer immer das Reich Gottes nicht wie ein Kind bekömmt, wird in dasselbe nicht eingehen.

Psalm 95.

Singet dem Herrn ein neues Lied! Die ganze Erde singe dem Herrn!

Singet dem Herrn! Lobet seinen Namen! Verkündet Tag für Tag sein Heil!

Verkündet unter den Völkern seine Herrlichkeit! Unter allen Nationen seine Wunder.

Denn groß ist der Herr. Ueberaus preiswürdig. Fürchterlicher als alle Götter.

Alle Götter der heydnischen Völker sind (todte) Götzenbilder. Der Herr hat aber erschaffen die Himmel.

Ruhm und Schönheit ist vor seinem Antlitz. Heiligkeit und Herrlichkeit in seinem Heiligthume.

Bringet dem Herrn ihr Geschlechter der Völker! Bringet dem Herrn Ruhm und Ehre. Bringet dem Herrn seines Namens Ruhm.

Bringet Opfer, und tretet in seine Vorhöfe ein. Bethet den Herrn an in seinem heil'gen Vorhofe.

Die ganze Erde bebe vor ihm. Sagt unter den Völkern: Der Herr regiert.

Denn er hat befestigt den Erdeball, der nie wanken wird. Er richtet die Völker nach Billigkeit.

Der Himmel freue sich! Die Erde frohlocke! Das Meer rege sich, und was darinn ist. Die Felder freuen sich! Und alles, was darauf ist.

Es frohlocken alle Bäume des Waldes vor des Herrn Antlitz. Der kömmt. Er kömmt zu richten die Erde.

Er wird den Erdekreis richten nach der Billigkeit. Die Völker nach der Wahrheit.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Math. 7. Kap.

Warum siehst du in dem Auge deines Bruders einen Splitter, und wirst in deinem eigenen Auge des Balkens nicht gewahr?

Psalm 96.

Der Herr regiert! Das Erdreich frohlocke! Es freue sich darüber die Menge der Inseln!

Wolken und Dunkel sind rings um ihn her. Recht und Gerechtigkeit sind seines Thrones Grundveste.

Feuer wallt vor ihm her. Entzündet rings herum seine Feinde.

Seine Blitze erleuchten den Erdball. Die Erde sieht's, und — bebt.

Berge schmelzen vor ihm — wie Wachs. Vor ihm die ganze Erde.

Die Himmel verkünden seine Gerechtigkeit. Alle Völker sehen seine Herrlichkeit.

Beschämt sollen werden alle, die anbethen geschnitzte Bilder. Die sich ihrer Götzen rühmen.

Bethet den Herrn an, ihr alle, seine Engel! Sion hört's, und freu't sich.

Es frohlocken die Töchter Juda. Ueber deine Richtersprüche, o Herr!

Denn, Herr! du bist auf dem ganzen Erdboden der Höchste. Hoch erhaben über alle Götter.

Die ihr liebet den Herrn, hasset das Böse. Der Herr schützt das Leben seiner Heiligen. Er rettet sie aus des Ruchlosen Hand.

Licht geht dem Gerechten auf. Freude denen, die eines rechtschaffnen Herzens sind.

Gerechte! Freuet euch im Herrn! Preiset durch Lobgesänge das Andenken seines heiligen Namens.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Luk. 6. Kap.

Der Baum welcher faule Früchten bringt, ist nicht gut; wie der Baum nicht faul ist, welcher gute Früchte bringt.

Psalm 97.

Singet dem Herrn ein neues Lied. Denn er hat Wunder gethan.

Gerettet hat uns seine Rechte. Sein heiliger Arm.

Der Herr hat kund gethan sein Heil. Seine Gerechtigkeit geoffenbaret vor dem Angesichte aller Völker.

Er war eingedenk seiner Barmherzigkeit und Wahrheit. Dem Hause Israels.

Unsers Gottes Heil sahen die Gränzen des Erdbodens alle.

Die ganze Erde jauchze dem Herrn! Singet! Frohlocket! Stimmet Loblieder an!

Lobsinget dem Herrn unter'm Citherklange! Unter Citherklange und Psalter.

Frohlocket

Unter'm Schalle der Trompeten und Hörner.

Frohlocket vor dem Angesichte des Königs und Herrn! Das Meer rege sich, und was darinn ist! Der Erdkreis, und die ihn bewohnen.

Ströme sollen klatschen mit Händen. Berge hüpfen mit auf vor dem Herrn, der kömmt zu richten die Erde.

Er wird den Erdkreis richten nach der Gerechtigkeit. Die Völker nach der Billigkeit.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang Mariens.

Meine Seele preiset ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Festtage.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

II. Gebeth von dem Heiligen des Tages.

℣. Bitt für uns heil. N.

℟. Auf daß wir würdig ꝛc.

Beschluß wie oben.

III. Zur Abendstunde.

℣. O Gott merk auf ꝛc.

℟. Herr! eile mir ꝛc.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Math. 10. Kap.

Wer immer euch meines Namens wegen auch nur einen Becher Wasser reicht, dem wird sein Lohn nicht entgehen.

Psalm 22.

Der Herr leite mich. Nichts wird mir mangeln. Auf einen guten Weideplatz, dort hat er mich hingesetzt.

Bey erquickenden Gewässern zog er mich auf. Meine Seele zog er an sich.

Auf den Pfaden der Gerechtigkeit leitet er mich. Um seines Namens willen.

Wandl' ich auch mitten in des Todes Schattenthal; so fürchte ich kein Uebel. Denn du bist bey mir.

Dein Stab, und dein Hirtenstock, dieser ist mein Trost.

Du richtest mir einen Tisch zu, vor meinem Angesicht. Denen gegenüber, die verfolgen mich.

Mit Oele salbst du meinen Kopf. Und mein Becher voll berauschendes (Weins) wie vortreflich ist der!

Deine Güte folgt mir nach auf den Fuß. Alle meines Lebens Tage.

Einst wohn' ich im Hause des Herrn. Auf ewige Zeiten.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Math. 18. Kap.

Wer Einen aus diesen Kleinen die an mich glauben, ärgert, dem wäre es nützlicher, wenn man ihm einen Mühlstein an den Hals henkte, und ihn in das Meer stürzte.

Psalm 23.

Die Erde ist das Eigenthum des Herrn, und das, wovon sie voll ist; alles, der Erdekreis, und alle seine Bewohner.

Denn er hat ihn auf Meere gegründ't. Befestigt auf Flüße.

Wer darf aber besteigen den Berg des Herrn? Wer betreten diesen heiligen Ort?

Dessen Hände unschuldig sind, und rein sein Herz. Der nicht vergeblich empfieng seine Seel'. Nie einen Meineid schwur zu seines Nächsten Truge.

Dieser empfängt Segen vom Herrn. Und Erbarmung vom Gott seinem Heile.

Das ist das Volk, das ihn sucht. Das den Antlitz sucht des Gotts Jakobs.

Oeffnet eure Thore, ihr Fürsten! Ewige Thore öffnet euch. Er zieht ein. Der herrliche König.

Wer ist dieser herrliche König? Der Herr. Der Mächtige. Der im Treffen mächtige Herr.

Oeffnet eure Thore, ihr Fürsten! Ewige Thore öffnet euch. Er zieht ein. Der herrliche König.

Wer ist dieser herrliche König. Der Herr. Der Allmächtige. Der ist's der herrliche König.

Ehre sey Gott ꝛc.

Vorspruch Math. 18. Kap.

Aergert dich dein Aug, reiß es aus; besser ist's dir daß du einäugig in das Reich Gottes eingehest, als mit zwey Augen in das Feuer der Hölle gestürzt werdest.

Psalm

Psalm 24.

Herr! Meine Seele erheb' ich zu dir. Mein Gott! Auf dich vertrau' ich. Laß mich nicht werden zu Schanden!

Meine Feinde soll'n nicht lachen über mich. Denn, wer deiner harrt, der wird zu Schanden nie.

Zu Schanden sollen vielmehr diejenigen werden. Die leichtsinnig handeln und böse.

Herr! Zeige deine Wege mir! Lehre mich deine Pfaden!

Leite du mich nach deiner Wahrheit, und unterrichte mich! Denn du, o Gott! bist mein Retter. Denn deiner harr' ich alle Tage.

Gedenk an deine Güte, o Herr! An deine Erbarmungen, die von jeher waren.

An meiner Jugend Sünden denk nicht mehr. An die Verbrechen meiner Unwissenheiten nicht.

Sey vielmehr nach deiner Barmherzigkeit eingedenk meiner. Um deiner Güte willen, o Herr!

Holdselig ist der Herr und gerecht. Darum zeigt er den Irrenden die rechte Bahn.

Den Sanften leitet er nach dem Gesetze. Den Gelinden lehrt er seine Wege.

Alle Wege des Herrn sind Güte und Wahrheit. Für die, die seine Zeugnisse halten, und seinen Bund.

Herr! Sey gnädig meinen Sünden, um deines Namens willen. Denn sie sind viel.

Wer ist der Mensch, der den Herrn fürchtet? Ihm zeigt er selbst den Pfad, den er wählen soll.

Wohnen wird er im Ueberfluß. Sein Name wird erben das Land.

Der Herr ist die Grundfeste derer, die ihn fürchten. Ihnen offenbart er seinen Bund.

Stets schauen meine Augen auf den Herrn. Er wird aus den Schlingen ziehen meinen Fuß.

Blick' herunter auf mich, und erbarm dich meiner! Denn allein bin ich gelassen, und bedrängt.

Vervielfältigt sind die Trübsalen meines Herzens. Rette mich aus meinen Nöthen.

Sieh meine Erniedrigung an, und meinen Kummer. Vergieb mir meine Sünden alle.

Sieh auf meine Feinde hin, wie sind ihrer so viel. Mit unbilligem Hasse hassen sie mich.

Bewahr' meine Seele, und rette mich. Ich werde nicht zu Schanden; weil ich hpff auf dich.

Die Unschuldigen und Rechtschaffnen halten zu mir. Weil ich harre deiner.

Gott! Rette Israel. Aus seinen Trübsalen allen.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang des heiligen Simeons.

Jezt Herr! entlässest du deinen Diener ꝛc.

Siehe II. Abschnitt.

I. Gebeth von dem Festtage der Kirche.

℣. Herr, erhöre ꝛc.

℟. Und mein Rufen ꝛc.

II. Gebeth von dem Heiligen des Tages.

℣. Bitt für uns h. N.

℟. Auf das wir würdig ꝛc.

III. Gebeth von dem Heiligen des folgenden Tages.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,

℟. Und mein Rufen ꝛc.

Beschluß wie oben.

Salve Regina.

Pag. 9.

I. Theil.

II. Abschnitt.

Verehrung Gottes in Lob- und Dankgesängen.

Lobgesang des heil. Ambrosius.

O Gott! dich loben wir, dich Herr bekennen wir.

Dich ewigen Vater ehret die ganze Welt.

Dir singen alle Engel, die Himmel, und aller Gewalt darinnen.

Die Cherubin und Seraphin singen dir mit unaufhörender Stimme:

Heilig, Heilig, Heilig ist der Herr Gott Sabaoth.

Himmel und Erde sind voll der Majestät seiner Herrlichkeit.

Dich lobet die herrliche Versammlung der Aposteln.

Dich lobet die löbliche Zahl der Propheten.

Dich lobet die reine Schaar der Martyrer.

Dich preiset die heilige Christenheit durch den Umkreis der Erde.

Dich Vater unermessener Majestät, und deinen würdigen, wahren und einigen Sohn.

Und auch den Tröster den heiligen Geist.

O Christe! du bist ein König der Ehren.

Du bist der ewige Sohn des Vaters!

Da du hast wollen Mensch werden, den Menschen zu erlösen, hast du der Jungfrau Leib nicht geschenet.

Du hast des Todes Stachel überwunden, und den Glaubigen das Himmelreich eröffnet.

Du sitzest zur Rechten Gottes in der Herrlichkeit des Vaters.

Wir glauben, daß du kommen werdest als Richter.

Darum, so bitten wir dich, komm deinen Dienern zu Hülfe, die du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast.

Schaffe, daß wir mit deinen Heiligen in ewiger Glorie begabt werden.

Herr, mache heilwürdig dein Volk, und segne deine Erbschaft.

Und regiere sie, und erhöhe sie in Ewigkeit.

Wir loben dich täglich.

Und loben deinen Namen ewiglich, und von Welt zu Welt.

O Herr! du wollest uns diesen Tag von Sünden bewahren.

Erbarme dich unser, o Herr! erbarme dich unser.

Herr! deine Barmherzigkeit sey über uns, wie wir in dich gehoffet haben.

In dich, Herr! hab ich gehoffet, laß mich ewiglich nicht zu Schanden werden.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang der seel. Jungfrau Maria.

Meine Seele preiset den Herrn;

Und mein Geist frohlockt in Gott meinem Heile.

Er sah auf seine geringe Magd herab. Sieh! von jezt an werden mich alle Geschlechtsfolgen selig heißen.

Denn der Allmächtige that große Dinge an mir. Heilig ist sein Name.

Seine Barmherzigkeit gegen diejenigen, die ihn fürchten, dauert von einem Geschlechte zum andern immerfort.

Er streckt seinen mächtigen Arm aus. Er zerstreut sie, die stolz in ihren Herzen sind.

Die Mächtigen stürzt er vom Throne herunter. Diejenigen, die sich selbst erniedrigen, hebt er empor.

Die Hungrigen überhäuft er mit Gütern. Die Reichen entläßt er leer:

Israels seines Dieners nimmt er sich an, eingedenk seiner Barmherzigkeit,

Wie er's unsern Vätern, dem Abraham, und seiner Nachkommenschaft auf immer verhieß.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang des heil. Zacharias.

Gepriesen sey der Herr, der Gott Israels: denn er hat sein Volk heimgesucht, und erlöst.

Im Hause Davids seines Dieners hat er uns die Stütze unsers Heils aufgesteckt.

Wie er es uns durch den Mund seiner Heiligen (Propheten) vom Anbeginne her verheißen hat;

Uns von unsern Feinden, und aus den Händen derer, die uns hassen, zu retten.

Unsern Vätern Barmherzigkeit zu erweisen, und seines heiligen Bundes eingedenk zu seyn.

Den Eid zu halten, den er unserm Vater Abraham geschworen hat, sich uns zu schenken.

Daß wir ihm furchtlos, und aus den Händen unserer Feinde gerettet dienen,

Und vor ihm in der Heiligkeit und Gerechtigkeit alle die Tage unsers Lebens fortwandeln.

Und du, mein Kind! du wirst ein Prophet des Allerhöchsten heißen. Du wirst vor dem Angesichte des Herrn hergehen, ihm den Weg zu bahnen,

Und seinem Volke die Wissenschaft des Heiles zur Vergebung ihrer Sünden beyzubringen.

Durch die innigste Barmherzigkeit nämlich unsers Gottes, wodurch uns ein aufgehend Licht in der Höhe erschienen ist;

Diejenigen zu erleuchten, die in der Finsterniß und im Schatten des Todes sitzen, und unsere Füße auf den Pfad des Friedens zu leiten.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang des heiligen Simeons.

Jezt Herr! entlässest du deinen Diener deinem Worte gemäß im Frieden;

Weil meine Augen dein Heil gesehen haben,

Das du vor allen Völkern zubereitet hast.

Ein Licht zur Erleuchtung der Völker, und zur Ehre des Volkes Israels.

Ehre sey Gott ꝛc.

Lobgesang der drey Knaben im Feuerofen.

Herr! Gott unserer Väter! sey gepriesen! Du bist lobwürdig, und herrlich, und in Ewigkeit überaus erhaben. Der heilige Name deiner Herrlichkeit ist gepriesen, und in alle Ewigkeit erhaben.

Sey im heiligen Tempel deiner Herrlichkeit gepriesen, überaus gepriesen, und in alle Ewigkeit erhaben.

Sey auf dem Throne deines Reiches gepriesen, überaus gepriesen, und in alle Ewigkeit erhaben.

Du, der du in die Abgründe durchblickst, und über den Cherubim sitzest, sey gepriesen, überaus gepriesen, und in alle Ewigkeit erhaben.

Sey am Firmamente des Himmels gepriesen, überaus gepriesen, und in alle Ewigkeit erhaben.

Ihr alle, Werke des Herrn, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Ihr Engel des Herrn preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Ihr Himmel, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Ihr, alle Gewässer über dem Himmel, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Ihr alle, Kräfte des Herrn, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Sonne du, und du Mond, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Ihr Sterne des Himmels, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Regen und Thau, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Ihr herrlichen Winde, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Feuer und Hitze, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Thau und Reif, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Eis und Frost, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Eis und Schnee, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Nächte und Tage, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Licht und Finsternisse, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Blitze und Wolken, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Auch du, o Erde! preise! Lobe und erheb ihn über alles in Ewigkeit.

Berge und Hügel, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Alles, was auf dem Erdboden grünt, preise den Herrn! Es lobe und erhebe ihn über alles in Ewigkeit.

Ihr Brunnen, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Ihr Meere und Ströme, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn in Ewigkeit.

Ihr Wallfische, und alles, was sich in den Gewässern regt, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Alle ihr Vögel der Luft, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Ihr alle wilde und zahme Thiere, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Ihr Menschenkinder, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Israel, preise den Herrn! Lobe und erheb ihn über alles in Ewigkeit.

Ihr Priester des Herrn, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Ihr Diener des Herrn, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Ihr Geister und Seelen der Gerechten, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Ihr Heilige und von Herzen Demüthige, preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Anania! Azaria! Misael! preiset den Herrn! Lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Preiset den Herrn: denn er ist gut; seine Barmherzigkeit dauert ewig.

Denn er hat uns vom Grabe errettet; er uns aus den Händen des Todes gerissen; er uns mitten aus den brennenden Flammen, mitten aus dem Feuer gerettet.

Alle, ihr Gottesfürchtige, preiset den Herrn, den Gott der Götter. Preiset ihn, und danket ihm: denn seine Barmherzigkeit dauert ewig.

Ehre sey Gott ꝛc.

I. Theil.

III. Abschnitt,

Kirchengebether auf alle Festtage des Herrn.

Am Neujahrstage.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du dem menschlichen Geschlechte durch die fruchtbare Jungfrauschaft der seligsten Maria die Belohnung des ewigen Heils gegeben hast, verleih gnädiglich, daß wir uns der Fürbitte Derjenigen zu getrösten haben, durch welche wir gewürdiget worden, den Urheber des Lebens zu empfangen.

Am Feste der heil. 3 Könige.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du am heutigen Tage deinen eingebohrnen Sohn durch Leitung des Sterns den Heyden geoffenbaret hast, verleih uns gnädiglich, daß wir, die wir dich durch den Glauben schon erkennen, auch zur Anschauung deiner Herrlichkeit gelangen mögen, durch denselben unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Auf das Fest vom heil. Namen Jesus.

Laßt uns bethen.

Gott! du hast deinen eingebohrnen Sohn zum Erlöser des menschlichen Geschlechts bestimmet und Jesus nennen lassen; verleihe dann gnädig, daß wir uns einstens im Himmel im

der seligen Anschauung desjenigen erfreuen mögen, dessen heiligen Namen wir auf Erden verehren, durch denselben unsern Herrn Jesum Christum Amen.

Am heiligen Osterfest.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du durch deinen eingebohrnen Sohn, nach überwundenem Tode, uns den Zugang zur ewigen Seligkeit geöffnet hast: wir bitten dich, du wollest uns unsere gute Wünsche, die du uns eingiebst, auch durch deine Gnade erfüllen helfen, durch denselben unsern Herrn Jesum Christum Amen.

Am Feste Himmelfahrt Christi.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger Gott! verleih uns, wie wir glauben, daß dein eingebohrner Sohn, unser Erlöser, am heutigen Tage in dem Himmel aufgefahren, daß auch wir mit unserm Sinne und Gemüthe im Himmel wohnen, durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am heiligen Pfingstfest.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du am heutigen Tage die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast, gieb uns in demselben Geiste, was recht ist, zu verstehen, und von seinem Troste uns allezeit zu erfreuen, durch unserm Herrn Jesum Christum, Amen.

Am Feste der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du deinen Dienern verliehen hast, durch die Bekenntniß des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Macht der Majestät die Einheit anzubethen; wir bitten dich, daß wir durch die Beständigkeit in diesem Glauben von allen Widerwärtigkeiten befreyet werden, durch unserm Herrn Jesum Christum, Amen.

Am Fronleichnamsfeste.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du uns die Gedächtniß deines Leidens in einem so wundervollen Sakramente hinterlassen hast, verleih uns die Gnade, die hochheiligen Geheimnisse deines Leibes und Bluts also zu verehren, damit wir die Früchte deiner Erlösung in uns empfinden, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Am Kirchweihfeste.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du uns jährlich den Tag der Einweihung dieses heiligen Tempels von neuem begehen lässest, und durch die heiligen Geheimnisse uns daselbst beständig begnadigest, erhöre das Gebeth deines Volks, und verleih, daß Alle, die in diesem Tempel, dich um Gnaden zu bitten, eingehen, sich in Erlangung derselben erfreuen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum Amen.

Am heil. Weihnachtsfeste.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du diese heilige Nacht mit dem Glanze des wahren Lichts erleuchtet hast; verleih uns, daß wir der Ergötzlichkeit dieses Lichtes auch im Himmel genießen mögen, dessen Geheimniß wir auf Erden erkannt haben, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Kirchengebether auf alle Sonntage.

Am ersten Sonntage im Advent.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! erwecke deine Macht, und komm, auf daß wir von den bevorstehenden Gefahren unsrer Sünden durch deinen Schutz errettet, und durch deine Hülfe befreyet werden. Der du mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes als Gott lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Am zweyten Sonntage im Advent.

Laßt uns bethen.

Erwecke o Herr! unsere Herzen, die Wege deines eingebohrnen Sohns zu bereiten, auf daß wir durch seine Ankunft mit gereinigten Gemüthern dir dienen mögen. Um dieses bitten wir durch denselben unserm Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt, und regiert in Ewigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Am.

Am dritten Sonntage im Advent.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! erhöre gnädiglich unser Gebeth, und erleuchte die Finsternisse des Gemüths mit der Gnade deiner Heimsuchung, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Am vierten Sonntage im Advent.

Laßt uns bethen.

Erwecke, o Herr! deine Macht; komm, und

spring

spring uns bey mit deiner großen Kraft, damit durch die Hülfe deiner Gnade Dasjenige was unsere Sünden zurückhalten, die Erbarmung deiner Güte bald ertheile, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Am Sonntage nach Weihnachten.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger, ewiger Gott! richte unser Thun und Lassen nach deinem Wohlgefallen, damit wir im Namen deines geliebten Sohns, einen Ueberfluß an guten Werken haben mögen, durch denselben unserm Herrn Jesum Christum, Amen.

Am ersten Sonntage nach heiligen 3 Könige.

Laßt uns bethen.

O Herr! wir bitten, du wollest das flehentliche Begehren deines bittenden Volkes mit himmlischer Gütigkeit gewähren, damit sie erkennen, was du von ihnen verlangest, und Das, was sie erkennen, auch im Werke zu erfüllen gestärket werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am zweyten Sonntage nach heiligen 3 Könige.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du die himmlischen und irdischen Dinge zugleich regierest, erhöre gnädiglich das demüthige Gebeth deines Volks, und verleih zu unsern Zeiten deinen Frieden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am dritten Sonntage nach heiligen 3 Könige.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger, ewiger Gott; siehe gnädiglich auf unsere Schwachheit, und strecke die rechte Hand deiner Majestät zu unserm Schutze aus, durch unserm Herrn Jesum Christum, Amen.

Am vierten Sonntage nach heiligen 3 Könige.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du weist, daß wir in so großen Gefahren

ren menschlicher Schwachheit halber nicht bestehen können, gieb uns Heil an Leib und Seele, damit wir das, was wir für unsere Sünden leiden, mit deinem Beystande überwinden, durch unsern Herrn Jesum Christum, A.

Am fünften Sonntage nach heiligen 3 Könige.

Laßt uns bethen.

O Herr! wir bitten dich, behüte dein Volk durch stäte Neigung deiner väterlichen Güte, damit es allezeit unter deinem Schutze beschirmet werde, weil es sich allein der Hoffnung deiner himmlischen Gnade vertröstet, durch unserm Herrn Jesum Christum, Amen.

Am sechsten Sonntage nach heiligen 3 Könige.

Laßt uns bethen.

Verleih uns gnädig, allmächtiger Gott! daß wir allezeit mit vernünftigen Gesinnungen erfüllet, das, was dir gefällig ist, mit Worten und Werken entrichten, durch unserm Herrn Jesum Christum, Amen.

Am Sonntage Septuagesimä.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! erhöre gnädiglich das Gebeth deines Volks, damit wir, die wir unserer Sünden wegen gerechte Strafe leiden, um der Ehre deines Namens willen barmherziglich errettet werden, durch unserm Herrn Jesum Christum, A.

Am Sonntage Sexagesimä.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du siehst, daß wir auf keine von unsern Handlungen vertrauen, verleih gnädiglich, daß wir durch den Schutz des Heydenlehrers Paulus wider alle Uebel bewahret werden, durch unserm Herrn Jesum Christum, Amen.

Am Sonntage Quinquagesimä.

Laßt uns bethen.

O Herr! erhöre gnädiglich unser Gebeth: und nachdem du uns von den Sündenbanden befreyet hast, beschütze

tze uns auch vor aller Widerwärtigkeit durch unsern Hrn. Jesum Christum, Amen.

Am ersten Sonntage in der Fasten.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du deine Kirche durch jährliche Haltung der vierzigtägigen Fasten reinigest, verleih deinem Volke, daß es jenes, was es durch Abbruch von dir zu erhalten sich bemühet, durch Vollziehung guter Werke auch erhalte, durch unserm Herrn Jesum Christum, A.

Am zweyten Sonntage in der Fasten.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du siehst, daß uns alle Kraft mangelt, beschütze uns innerlich und äußerlich, damit wir vor allen Widerwärtigkeiten am Leibe bewahret, und von bösen Gedanken am Gemüthe gereiniget werden, durch unserm Herrn Jesum Christum Amen.

Am dritten Sonntage in der Fasten.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott! sieh gnädig auf die Wünsche der Demüthigen herab und strecke die rechte Hand deiner Majestät zu unserer Beschirmung aus, durch unserm Herrn Jesum Christum, Amen.

Am vierten Sonntage in der Fasten.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott! verleih, daß, da wir wegen unserm Uebelthaten billig gequälet werden, der Trost deiner Gnade uns erquicke, durch unserm Herrn Jesum Christum, Amen.

Am fünften Sonntage in der Fasten.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott! sieh gnädig auf dein Volk herab, damit es durch deine mildreiche Handreichung am Leibe regieret, und durch deine Erhal-

haltung am Gemüthe bewahret werde, durch unserm Herrn Jesum Christum, A.

Am Palmsonntage.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du, den Menschen ein Beyspiel der Demuth und Nachfolge zu geben, unsern Heiland hast Fleisch annehmen, und den Tod des Kreuzes ausstehen lassen; verleih gnädiglich, daß wir die Lehre seiner Geduld annehmen, und an seiner Auferstehung Theil haben mögen, durch unserm Herrn Jesum Christum, A.

Am ersten Sonntage nach Ostern.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich flehentlich, allmächtiger Gott! verleih, daß wir, da wir das Osterfest begangen haben, dasselbe auch durch deine Gnade in unsern Sitten und Leben erhalten, durch Jesum Christum unsern Herrn, A.

Am zweyten Sonntage nach Ostern.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du durch die Erniedrigung deines Sohnes die gefallene Welt wieder aufgerichtet hast, verleih deinen Gläubigen stäts Fröhlichkeit, und gieb ihnen die ewigen Freuden zu genießen, die du von dem Unfalle des ewigen Todes errettet hast, durch eben denselben unsern Herrn Jesum Christum, A.

Am dritten Sonntage nach Ostern.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du den Irrenden das Licht deiner Wahrheit zeigest, damit sie auf den Weg der Gerechtigkeit zurückkehren mögen, gieb Allen, die den christlichen Glauben bekennen, die Gnade, Dasjenige zu üben, was ihm anständig ist, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am vierten Sonntage nach Ostern.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du die Gläubigen in einem Sinne und Willen vereinigest, gieb deinem Volke Das zu lieben, was du gebietheſt, und Das zu verlangen was du verſprichſt, damit unſere Herzen bey der Veränderlichkeit der irdiſchen Dinge dort angeheftet ſeyn, wo ſich die wahren Freuden befinden, durch Jeſum Chriſtum unſerm Herrn, Amen.

Am fünften Sonntage nach Ostern.

Laßt uns bethen.

O Gott, von dem alles Gute herkommt! verleih unſerm demüthigen Gebethe, daß wir durch deine Eingebung Dasjenige gedenken, was recht iſt, und durch ſeinen Beyſtand dasſelbe auch im Werke erfüllen durch unſerm Herrn Jeſum Chriſtum Amen.

Am ſechſten Sonntage nach Ostern.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger, ewiger Gott! verſchaffe, daß wir mit einem dir allezeit ergebenen Willen und aufrichtigem Herzen deiner Majeſtät dienen mögen, durch Jeſum Chriſtum unſerm Herrn, A.

Am erſten Sonntage nach Pfingſten.

Laßt uns bethen.

O Gott! du Stärke aller Derer, die auf dich hoffen, erhöre gnädiglich unſer Flehen; und weil die menſchliche Schwachheit ohne dich nichts vermag, ſo verleih uns die Hilfe deiner Gnade, damit wir in Erfüllung deiner Gebothe dir mit unſerm Willen und Werken gefallen, durch unſerm Herrn Jeſum Chriſtum, Amen.

Am zweyten Sonntage nach Pfingſten.

Laßt uns bethen.

Verleih uns, o Herr! daß wir immerdar eine ehrerbiethige

biethige Furcht und inbrünstige Liebe gegen deinen heiligen Namen tragen, weil du Diejenigen, welche du in deiner Liebe befestiget hast, niemals verlässest, durch unserm Herrn Jesum Christum, A.

Am dritten Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

O Gott! du Beschützer derer, die auf dich vertrauen, ohne welchen Nichts beständig, Nichts heilig ist; vermehre an uns die Barmherzigkeit, damit wir durch deine Anleitung und Beschützung also durch die zeitlichen Güter hindurchgehen, daß wir die ewigen nicht verlieren, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am vierten Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! verleih uns, daß dieser Weltlauf durch deine Anordnung friedlich fortgesetzet werde, und deine Kirche sich in ungestörter Andacht erfreuen möge, durch unserm Herrn Jesum Christum, A.

Am fünften Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du denen, die dich lieben, unsichtbare Güter zubereitet hast, ergieß in unsere Herzen die Anmuthung deiner Liebe, damit wir dich in allem, und über alles lieben, und hiedurch deiner Verheißungen, die alle Begierden übersteigen, theilhaftig werden, durch unserm Herrn Jesum Christum, A.

Am sechsten Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

O Gott der Kräfte! von dem alles Gute herkömmt, pflanze in unsere Herzen die Liebe deines Namens, und gieb, daß wir in der Frömmigkeit zunehmen, damit du, was gut ist, erhaltest, und dasselbe durch fleißige Uebung der Gottseligkeit bewahrest, durch unserm Herrn Jesum Christum, Amen.

Am

Am siebenten Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

O Gott! dessen Vorsicht in ihrer Anordnung nicht fehlet, wir bitten dich unterthänigst, du wollest alles, was uns schädlich ist, abwenden, und hingegen, was uns nützlich ist, gnädiglich verleihen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am achten Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! verleih uns gnädiglich den Geist, allzeit zu gedenken und zu thun, was recht ist; daß wir beständig nach deinem Willen leben, die wir ohne dich nicht bestehen können, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am neunten Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

Eröffne, o Herr! die Ohren deiner Barmherzigkeit dem Gebethe deiner Diener! und damit du ihnen verleihen könnest, was sie begehren, so mache, daß sie um das bitten, was dir gefällig ist, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am zehnten Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du deine Allmacht durch Erbarmen und Verschonen am meisten an Tag giebst, vermehre über uns deine Barmherzigkeit, damit du uns, die wir nach deinen Verheissungen trachten, der himmlischen Güter theilhaftig machest, durch Jesum Christum unsern Hrn. Amen.

Am eilften Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du mit Uebermaaß deiner Güte die Verdienste und Wünsche Derer, die dich unterthänigst bitten, übertriffst, ergieß deine Barmherzigkeit über uns, kraft welcher du uns nachlässest, weßwegen sich unser Gewis-

sen fürchtet, und ertheilest, was wir zu begehren uns nicht unterstehen, durch Jesum Christum unsern Herrn Amen.

Am zwölften Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger und barmherziger Gott! von dessen Güte es herkömmt, daß dir deine Gläubige würdig und löblich dienen, verleih uns gnädig, daß wir den uns von dir versprochenen Gütern ohne Hinderniß nachstreben, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am dreyzehnten Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger, ewiger Gott! vermehre in uns den Glauben, die Hoffnung, und die Liebe, und damit wir verdienen zu erlangen, was du verheißest, so mache, daß wir das lieben, was du gebietest, durch Jesum Christum unsern Herrn, Am.

Am vierzehnten Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! bewahre deine Kirche durch deine stete Begnadigung; und weil wir ohne dich aus menschlicher Gebrechlichkeit dem Falle allezeit nahe sind, so gieb, daß wir durch deine Hilfe von schädlichen Dingen abgehalten, und zu heilsamen geleitet werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am fünfzehnten Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

Reinige und befestige, o Herr! deine Kirche vermittelst deiner steten Erbarmung; und weil sie ohne dich nicht sicher bestehen kann, so laß sie allezeit durch deine Gnade regieret werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am sechszehnten Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! laß uns deine Gnade allezeit zuvorkommen, und folgen, damit sie uns beständig gute Werke ausüben helfe, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am siebenzehnten Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

Verleih, o Herr! deinem Volke, daß es die Befleckung und Ansteckung der Welt und des Teufels sorgfältig fliehe, und dir dem ewigen Gott mit reinem Herzen diene, und anhange, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am achtzehnten Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! demüthig, du wollest unsere Herzen durch die Mitwirkung deiner Gnade leiten, und regieren; weil wir dir ohne dich nicht gefallen können, durch unsern Herrn Jesum Christum, Am.

Am neunzehnten Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger und barmherziger Gott! wende gnädiglich alles dasjenige von uns ab, was unserer Seligkeit entgegen ist, damit sich an unserm Leibe und Geiste Nichts befinde, was uns hindern könnte, Alles, was deinen Dienst betrifft, mit freyem Herzen zu vollbringen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am zwanzigsten Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! demüthigst, du wollest dich durch das Gebeth deiner Gläubigen besänftigen lassen, und ihnen die Nachlassung ihrer Sünden sammt dem wahren Frieden ertheilen, damit sie, von allen Sünden gereiniget, dir in Ruhe eines heiligen Vertrauens dienen mögen, durch

unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am ein und zwanzigsten Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Diener durch einen immerwährenden Beystand deiner Güte bewahren, damit sie unter deinem mächtigen Schutze von allem Uebel erlöset werden, und durch heilige Verrichtungen die Ehre deines Namens befördern, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am zwey und zwanzigsten Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

O Gott! unsere Zuflucht und Stärke! höre gnädig an das gottselige Bitten und Flehen deiner Kirche, dessen du selbst der Urheber bist, und verleih, daß wir dasjenige wirklich erlangen, was wir mit vertrauenvollem Glauben von dir begehren, durch unsern Herrn Jesum Christum, Am.

Am drey und zwanzigsten Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deinem Volke seine Missethaten vergeben, damit wir von den Banden unserer Sünden, in welche wir uns selbst aus Schwachheit unserer Natur verwickelt haben, durch deine Güte erlediget werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am vier und zwanzigsten Sonntage nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! ermuntere die Gemüther deiner Gläubigen, damit sie mit größerm Eifer die Früchte guter Werke hervorbringen, und hiedurch größern Beystand deiner Gnade erlangen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Kir=

Kirchengebether auf alle Ferien.

Am Aschermittwoch.

Laßt uns bethen.

Verleihe o Herr! deinen Gläubigen die Gnade, daß sie die ehrwürdige Feyer der heiligen Fasten mit angemessener Frömmigkeit beginnen, und darinn mit standhafter Andacht verharren, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Donnerstage.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du durch die Sünde beleidiget und durch die Buße versöhnet wirst, erhöre das Gebeth deines demüthigen Volkes, und wende ab die Geisel deines Grimmes, welche wir für unsere Sünden verdienen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Freytage.

Laßt uns bethen.

Würdige, o Herr! die angefangene Fasten mit deinem heiligen Wohlgefallen, damit wir dieselbe nicht nur körperlich üben, sondern mit reinen und heiligen Gesinnungen vollbringen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Samstage.

Laßt uns bethen.

O Herr! komme zu Hilfe unserem demüthigen Flehen, damit wir diese heilige Fastenzeit, die für unser körperliches = wie für unser Seelenheil gleich heilsam verordnet ist, im Geiste der Andacht und der Buße begehen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Am-

Am Mondtage nach dem ersten Fastensonntage.

Laßt uns bethen.

O Gott, unser Heil! lenke unsere Herzen, und damit diese vierzigtägige Fastenzeit zu unserm Heile gedeihe, erhebe unsere Gemüther zu himmlischen Begierden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Dienstage.

Laßt uns bethen.

Sieh o Herr! mit gnädigem Blick auf deine Angehörige, damit, da wir die Sinnlichkeit durch Abtödtung unter die Macht der Selbstherrschaft bringen, unsere Gemüther mit himmlischen Begierden entzündet werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Quatember-Mittwoche.

Laßt uns bethen.

O Herr! wir bitten dich, du wollest unser Bitten gnädig erhören, und die Hand deiner Majestät wider Alles, was unserm Heile entgegen steht, mächtig ausstrecken, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Donnerstage.

Laßt uns bethen.

O Herr! sieh gnädig herab auf die Andacht deines Volkes, damit wir durch Enthaltsamkeit am Leibe abgetödtet, und durch die Früchte guter Werke am Geiste wieder belebt werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Freytage.

Laßt uns bethen.

O Herr! Schaue dein Volk mit gnädigem Auge an, und indem du demselben den Geist der Andacht verleihest, stärke es durch deine Erbarmung mit zuvorkommender Hülfe, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Samstage.

Laßt uns bethen.

Sieh o Herr! gnädig herab auf dein Volk, und

wende von demselben gnädig ab die Geisel deines Zornes, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am Mondtage
nach dem
zweyten Fastensonntage.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger Gott! verleihe gnädig, daß deine Gesellschaft, welche zu Bezähmung der Sinnlichkeit sich von der nöthigen Leibesnahrung enthält, nach deiner Gerechtigkeit trachte, und von aller Schuld befreyet werde, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Dienstage.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest unserm Eifer gnädigst zu Hülfe kommen, damit wir das, was wir durch deine Eingebung als dir wohlgefällig erkennen, durch deine Mitwirkung vollbringen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am Mittwoch.

Laßt uns bethen.

Siehe o Herr! gnädig herab auf dein Volk, damit, die wir uns gesetzmäßig vom Genuße des Fleisches enthalten, auch von allen sündhaften Gewohnheiten abstehen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am Donnerstage.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! verleihe uns die Gnade deines Beystandes, damit, die wir durch Gebeth und Fasten unsern Geist zu dir richten, von allen Feinden des Leibes und der Seele befreyet werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am Freytage.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger Gott! gieb uns Gnade, daß wir durch die heilige Fasten gereinigt, mit unverfälschter Andacht unsere zukünftige Ostern feyern mögen, durch

Jesum

Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Samstage.

Laßt uns bethen.

O Herr! wir bitten dich, verleihe unserm Fasten die wohlthätige Wirkung, daß die uns zur Pflicht gemachte Abtödtung des Leibes zur Wohlfahrt unserer Seelen gedeihe, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am Mondtage
nach dem
dritten Fastensonntage.

Laßt uns bethen.

O Herr! wir bitten dich, du wollest deine Gnade in unsere Herzen ausgießen, damit, da wir uns vom Genusse der Fleischspeisen enthalten, wir auch unsere Sinne von allen schädlichen Anmuthungen zurückziehen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am Dienstage.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger und barmherziger Gott! erhöre unser Flehen, und verleihe uns die Gabe und den Lohn heilsamer Enthaltsamkeit, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Mittwoch.

Laßt uns bethen.

Verleihe gnädig, o Herr! daß durch verdienstliches Fasten unser Geist zu dir gerichtet werde, damit wir allen sündhaften Neigungen entsagen, und so desto zuversichtlicher deiner Gnade theilhaftig werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am Donnerstage.

Laßt uns bethen.

Das feyerliche Andenken deiner Heiligen, o Gott! soll dich verherrlichen; denen du die ewige Seligkeit, uns aber durch deine unermeßliche Vorsicht das zeitliche Gedeihen verliehen hast, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Freytage.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest unsere heilige Fasten mit deiner Gnade segnen, daß gleichwie unser Körper vom Gennsse der gewöhnlichen Nahrung enthalten wird, unser Gemüth von übeln Neigungen bewahrt bleibe, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am Samstage.

Laßt uns bethen.

Verleihe allmächtiger Gott! daß, die wir nicht nur durch Enthaltung von Fleischspeisen unsern Leib abtödten, sondern auch durch ernstliches Streben nach Gerechtigkeit und von Sünden uns enthalten, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Mondtage nach dem vierten Fastensonntage.

Laßt uns bethen.

Verleihe allmächtiger Gott! daß, die wir die Beobachtung der heiligen Fastenzeit jährlich andächtig erneuern, an Leib und Seele dir wohlgefällig erscheinen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Dienstage.

Laßt uns bethen.

Verleihe, o Herr! daß der Gebrauch der heiligen Fasten ein Zuwachs frommer Geistesübung, und ein Hülfsmittel, zu deiner Gnade zu gelangen, für uns bleibe, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Mittwoch.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du durch die heilige Fasten den Gerechten den Lohn ihrer Verdienste, den Sündern aber Verzeihung verleihest; verleihe durch deine Barmherzigkeit deinen flehenden Gläubigen, daß die Bekenntniß unserer Schuld die Verzeihung der Sünden nach sich ziehe, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am

Am Donnerstage.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger ewiger Gott! verleihe, daß, da wir durch die heilige Fasten unsern Leib abtödten, unser Geist durch heilige Gefühle der Andacht erfreuet werden, damit wir so die irdische Begierlichkeit desto leichter besiegen, und hiedurch zur Aufnahme himmlischer Gesinnungen desto empfänglicher gemacht werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Freytage.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du durch unbegreifliche Heilsmittel die Wohlfahrt der Welt herstellest, verleihe gnädiglich, daß deine Kirche immer neuen Zuwachs des ewigen Heils erlange, und auch an zeitlicher Wohlfahrt keinen Mangel leide, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Samstage.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! daß durch deine Gnade unsere Andacht für uns fruchtbringend sey; indem unser fortgesetztes Fasten nur in jenem Maaße uns nützlich seyn kann, als selbe deiner Heiligkeit wohlgefällig ist, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Mondtage
nach dem
fünften Fastensonntage,
der
Leidenssonntag genannt.

Laßt uns bethen.

Heilige, o Herr! unser Fasten, und verleihe uns gnädig die Vergebung all unserer Sünden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Dienstage.

Laßt uns bethen.

Unser Fasten, o Herr! wollest du gnädig ansehen, damit wir durch Ausübung versöhnt, deiner Gnade würdig seyn, und zu den ewigen

gen Freuden eingeführt werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Mittwoch.

Laßt uns bethen.

O Gott! durch die Heiligung dieser Fastenzeit erleuchte die Herzen deiner Gläubigen; verleihe uns den Geist wahrer Andacht, und erhöre gnädig unser Flehen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Donnerstage.

Laßt uns bethen.

Verleihe, o allmächtiger Gott! daß die durch Unmäßigkeit entehrte Würde der menschlichen Natur durch den Gebrauch einer heilbringenden Enthaltsamkeit wieder erhoben werde, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Freytage.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger Gott! gieße deine Gnade in unsere Herzen ein, daß wir durch freywillige Bußwerke unsern Hang zur Sünde bezähmen, und eher hier zeitlich als dort ewig gezüchtiget werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Samstage.

Laßt uns bethen.

Verleihe, o Herr! deinem auserwähltem Volke ein solches Wachsthum, einen solchen Eifer der Andacht, daß es durch stete Uebung gottseliger Handlungen deiner Majestät desto angenehmer, und deiner Gutthaten desto würdiger sey, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Mondtage
nach dem
Palmsonntage.

Laßt uns bethen.

Verleihe, o Gott! daß, die wir aus körperlicher Schwachheit so vielen Nachstellungen unterliegen, durch die Verdienste des Leidens Jesu am Geiste wieder gestärkt werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Dienstage.

Laßt uns bethen.

Verleihe, allmächtiger ewiger Gott! daß wir das Geheimniß des Leidens unsers Herrn auf eine solche Weise feyern, damit wir uns der Sündenvergebung würdig machen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Mittwoch.

Laßt uns bethen.

Verleihe, o allmächtiger Gott! daß wir, durch die Last der Sünden zu Boden gedrückt, durch das Leiden deines eingebornen Sohnes von allem Uebel befreyet werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am grünen Donnerstage.

Laßt uns bethen.

O Gott! von welchem Judas die Strafe seines Verbrechens, und der Schächer die Vergeltung seiner Bekenntniß empfangen hat, verleih gnädiglich, daß wir die Wirkung deiner Barmherzigkeit erfahren, auf daß, gleichwie Jesus Christus, unser Herr, in seinem Leiden einem Jeden aus ihnen nach seinem Verdienste die Belohnung ertheilet hat, er also auch uns nach abgelegtem alten Menschen die Gnade seiner Auferstehung ertheile, der mit dir lebt und regiert ꝛc.

Am Charfreytage.

Laßt uns bethen.

Sieh herab, o Herr! auf deine Familie, für die sich unser Herr Jesus Christus in die Hände der Sünder großmüthig hingab, und die Marter des Kreuzes ausstand; der mit dir lebet und regieret, Amen.

Am Charsamstage.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du diese heilige Nacht mit der Glorie der Auferstehung unsers Herrn Jesu Christi erleuchtet hast, erhalt in den neuen Kindern der Kirche die Gnade der heiligen Taufe, auf daß sie, an Seel und Leibe erneuert, dir in Reinigkeit des Herzens dienen mögen, durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am Mondtage in der Osterwoche.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du durch das Osterfest der Welt die Mittel zur Seligkeit verliehen hast, wir bitten dich, du wollest deinem Volke himmlische Gaben ertheilen, damit es die vollkommene Freyheit erhalte, und zum ewigen Leben gelange, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Dienstage.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du deine Kirche durch die geistliche Geburt immer vermehrest; verleih deinen Dienern, daß sie das Sakrament durch ein frommes Leben behalten, welches sie durch den Glauben empfangen haben, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Mittwoch.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du uns durch das jährliche Gedächtniß der Auferstehung unsers Herrn erfreuest, verleihe gnädig, daß wir durch die Feyer der Festtäge, die wir in diesem Leben begehen, die Freuden der Ewigkeit verdienen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Donnerstage.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du die verschiedenen Völker zur Bekenntniß deines Namens vereiniget hast, verleihe, daß, die wir durch die heilige Taufe wiedergebohren sind, und in Standhaftigkeit gläubiger Gesinnungen und in Uebung frommer Handlungen stets vereint bleiben mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Freytage.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger ewiger Gott! der du das Geheimniß der Auferstehung zum Unterpfand der Versöhnung für die ganze Menschheit aufgestellt hast; verleihe, daß wir es nicht nur mit

Wor-

Worten bekennen, sondern durch die That selbst bestättigen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Samstage.

Laßt uns bethen.

Verleihe, allmächtiger ewiger Gott! daß wir durch die feyerliche Begehung des Osterfestes zu den ewigen Freuden gelangen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am Mondtage in der Pfingstwoche.

Laßt uns bethen.

Gott! der du den Aposteln den heiligen Geist ertheilet hast, verleih deinem Volke die Wirkung ihres andächtigen Gebeths, und schenke Jenen den Frieden, denen du den Glauben gegeben hast, durch unsern Herrn Jesum Christum, Am.

Am Dienstage.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest uns stets beystehen mit der Kraft des heiligen Geistes, damit er unsere Herzen gnädiglich reinige, und uns vor allem Uebel beschütze, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am Quatember-Mittwoch nach Pfingsten.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! daß der von dir ausgehende Geist uns erleuchte, und nach der Verheißung deines Sohnes uns alle Wahrheit lehre, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Donnerstage.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du die Herzen deiner Gläubigen durch das Licht des heiligen Geistes erleuchtet hast; verleihe, daß wir durch eben denselben die Wissenschaft des Heils erlangen, und seines Trostes uns zu erfreuen haben, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Freytage.

Laßt uns bethen.

Verleihe, o barmherziger Gott! daß die unter dem Schutze deines heiligen Geistes versammelte Kirche durch keine feindlichen Anfälle beunruhigt werde, durch Jesum Christum unserm Herrn, Amen.

Am Samstage.

Laßt uns bethen.

Gieße, o Herr! deinen heiligen Geist in unsere Herzen ein, durch dessen Weisheit wir sind erschaffen worden, und durch dessen Vorsicht wir erhalten werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Quatember-Mittwoch des Septembers.

Laßt uns bethen.

Durch die Hülfe deiner Barmherzigkeit, o Herr! soll unsre Schwäche bestehen, und was seiner Natur nach dem Verderben geneigt ist, soll durch deine Güte gestärkt werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Freytage.

Laßt uns bethen.

Verleihe, o allmächtiger Gott! daß, die wir jährlich die Feyer des Quatembers andächtig begehen, wir mit Leib und Seele dir wohlgefällig seyn mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Samstage.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger ewiger Gott! der du durch unsere heilsame Enthaltung den Körper gesund erhaltest, und den Geist stärkest; verleihe, daß du durch die reuevolle Abbitte der sich abtödtenden Gläubigen besänftiget, jetzt und in Zukunft uns deine Hülfe sendest, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Quatember-Mittwoch in dem Advent.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger Gott! durch die angehende Feyer unserer Erlösung wollest du uns deine Hülfe in dem gegen-

genwärtigen Leben, und den Lohn ewiger Seligkeit verleihen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Freytage.

Laßt uns bethen.

Gebiethe, o Herr! deiner Macht, und komme uns zu Hülfe, damit wir auf deine Zusage vertrauend, desto gewisser von allen Widerwärtigkeiten befreyet werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Samstage.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du siehst, daß wir durch unsere Gebrechlichkeiten betrübt und zu Boden gedrückt werden, verleihe, daß uns deine heilige Ankunft wieder aufrichte, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

I. Theil.

IV. Abschnitt.

Verehrung Gottes durch Litaneyen.

Litaney von der HH. Dreyfaltigkeit.

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser!
Herr! erbarme dich unser.
O heiligste Dreyfaltigkeit! Höre uns.
O anbethungswürdige Einigkeit! Erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel! Erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Wahre und einige Dreyfaltigkeit, erbarme dich unser.
Einige, und höchste Gottheit.
Heilige, und unzertheilte Einigkeit.
Einigkeit in der Substanz und Dreyheit in den Personen.
Einige, und gleiche Macht.
Einige, und zugleich ewige Majestät.
Einige, und gleiche Glorie.
Einige, und göttliche Dreyfaltigkeit.
O Vater ein Schöpfer.

Erbarme dich unser!

O Sohn ein Erlöser,
O heiliger Geist ein Tröster.
O einiger Gott in der Wesenheit, und dreyfach in den Personen.
Ungebohrner Vater.
Eingebohrner Sohn.
Heiliger Geist, von beyden ausgehend.
O heilige Dreyfaltigkeit, du einige Hervorbringerinn und Verwalterinn aller Dinge.
Du unermessene Gewalt des ewigen Vaters.
Du unerforschliche Weisheit des Sohnes Gottes.
Du kräftigste Güte des heiligen Geistes.
Du einige und einfache Gottheit.
Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott Sabaoth.
Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott.
In welchem wir leben, bewegt werden, und sind.
Aus dem, in dem, und durch welchen alle Dinge sind.
Unsterblicher und unsichtbarlicher König der Welt.

Erbarme dich unser!

Gott Abrahams, Gott Isaacs, und Gott Jacobs.
Der du warst, bist und kommen wirst Vater, Wort, und heiliger Geist, einiger Gott.

Erbarme dich uns.

Sey uns gnädig! Verschone uns allerheiligste Dreyfaltigkeit.
Sey uns gnädig! Erhöre uns allerheiligste Dreyfaltigkeit.
Von allem Uebel! Erlöse uns allerheiligste Dreyfaltigkeit.
Von aller Sünde.
Von aller Hoffart und Hartnäckigkeit.
Von allem Geitz und Begierlichkeit.
Von Unmäßigkeit und Liebe der Welt.
Von allem Neid u. Haß,
Von Zorn und allem bösen Willen.
Von aller Unkeuschheit und Unlauterkeit.
Von aller Trägheit und Kleinmüthigkeit.
Von dem ewigen Fluch.
Durch die Stärke deiner Allmacht.
Durch die Majestät deiner Glorie.
Durch die Völle deiner Gütigkeit.

Erlöse uns allerheiligste Dreyfaltigkeit!

Durch die Größe deiner Liebe.
Durch die Menge deiner Erbarmnisse.
Durch die Tiefe und Abgründe deiner Urtheile.
Durch die Hoheit deiner Weisheit und Erkenntniß.
Durch die Reichthümer deiner Seligkeit.
Am Tage des Gerichts.
Wir arme Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns.

Erlöse uns allerheiligste Dreyf.

Daß wir dich, unsern Herrn und Gott allein anbethen, und dir allein dienen mögen.
Daß wir deinen heiligen Namen nicht unnützlich führen.
Daß wir die Feyertage deiner heiligen Kirche fleißig halten, und heiligen.
Daß wir unsere Aeltern und Vorsteher mit Gehorsam und Hülfe in Ehren halten.
Daß wir weder mit Rath noch That, weder in Gedanken, in Worten, noch Werken jemand tödten, oder verletzen.
Daß wir nimmermehr weder mit dem Gemüthe, noch mit dem Leibe etwas Schändliches begehen.
Daß wir keinem das Seinige entziehen, oder einen wider Billigkeit beschweren.
Daß wir wider den Nächsten kein falsches Zeugniß noch Lügen reden.
Daß wir den Nächsten als wie uns selbsten von deinetwegen recht lieben.
Daß wir des Nächsten Gut nicht verlangen, oder beneiden.
Daß wir von ganzem Herzen, von ganzer Seele, und aus allen Kräften dich lieben.
Daß du uns vor das Angesicht deiner Glorie und Herrlichkeit bringen wollest.
O Gott! Ungebohrner! Gott, Eingebohrner! Gott von beyden ausgehend!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, mache uns einen gnädigen Vater.
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, sey uns Sündern gnädig.
O du Lamm Gottes! wel-

Wir bitten dich, erhöre uns!

Wir bitten dich, erhöre uns!

ches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb uns den heiligen Geist.
O heilige Dreyfaltigkeit! höre uns.
O ehrwürdigste Einigkeit! erhöre uns.
Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Vater unser ꝛc.
℣. Gebenedeyt bist du, o Herr Gott unserer Väter.
℟. Und lobwürdig und glorreich in Ewigkeit.
℣. Gebenedeyt bist du, o Herr am Firmament des Himmels.
℟. Und lob- und glorwürdig, und hochgelobt in Ewigkeit.
℣. Es benedeyen dich alle deine Engel und Heilige.
℟. Und sie sollen dich loben, und preisen allezeit,
℣. Es sollen dich benedeyen die Himmel, das Meer, die Erde, und alles, was in ihnen ist.
℟. Und sie sollen dich loben, und rühmen in Ewigkeit.
℣. Laßt uns benedeyen den Vater, und den Sohn, und den heiligen Geist.
℟. Laßt uns sie loben, und erheben in Ewigkeit.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du uns deinen Dienern verliehen hast die Glorie der ewigen Dreyfaltigkeit in Bekenntniß des wahren Glaubens zu erkennen, und in Kraft der Herrlichkeit die Einigkeit anzubethen; wir bitten dich, daß wir vermög dieses Glaubens von allen Widerwärtigkeiten jederzeit beschirmet werden, durch Christum unsern Herrn, Amen.

O Gott! du Wiederbringer und Liebhaber der Unschuld, leite zu dir die Herzen deiner Diener, damit sie mit dem Eifer deines Geistes belebet, fest in dem Glauben, und kräftig im Werke mögen gefunden werden.

O Allmächtiger, ewiger Gott! gieb uns den Wachsthum des Glaubens, der Hoffnung, und der Liebe, und damit wir erlangen mögen, was du verheißest, mache, und verleihe, daß

wir

wir lieben, was du gebietheſt.

Wir bitten dich, o Herr! gieb, durch Verſöhnung deinen Gläubigen die Nachlaſſung und den Frieden; damit ſie zugleich von aller Beleidigung gereiniget, mit ſicherm Gemüthe dir dienen mögen.

O Allmächtiger, ewiger Gott! ſiehe an all' unſere Schwachheit, und ſtrecke über uns gütiglich aus die Hand deiner Majeſtät, damit wir beſchützet und geheilet werden. Durch unſern Herrn Jeſum Chriſtum, Amen.

℣. Die göttliche Hülfe bleibe allzeit bey uns.

℟. Amen.

Litaney zu Gott dem Vater.

Herr! erbarme dich unſer.
Chriſte! erbarme dich unſer.
Herr! erbarme dich unſer.
Heiliger Vater, höre uns.
Gerechter Vater, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unſer.
Gott Sohn, Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.
Gott heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unſer.
Vater unſer, der du biſt in den Himmeln.
Du Vater unſers Herrn Jeſu Chriſti.
Du Vater der Barmherzigkeiten, und Gott alles Troſts.
O Vater! wir haben geſündiget in den Himmel, und vor dir.
O Vater! ein gebenedeyter Gott in Ewigkeit.
O Vater! der im Geiſt und in der Wahrheit anzubethen iſt.
O Vater! ohne welchem keiner kömmt zu dem Sohne.
O Vater der Glorie, und Herr Himmels und der Erde.
Der du den Sohn in die Welt geſendet haſt.
Aus welchem alle Vaterſchaft im Himmel und auf Erde genennet wird.
Der du uns zu Kindern aufgenommen vor dem Anfange der Welt.

Erbarme dich unſer.

Der du uns zur Kindschaft zuvor verordnet hast.
Der du die Geheimnisse den Weisen und Verständigen verborgen, und sie den Kleinen geoffenbaret hast.
Der du uns gesegnet hast mit allen geistlichen Segen in den himmlischen Gaben.
Der du uns die Sünden vergibst.
Der du uns erwählet hast, daß wir heilig und unbefleckt seyn vor deinem Angesichte.
Der du einen guten Geist vom Himmel giebst denenjenigen, die darum bitten.
O Vater des Lichts! von welchem alles Gute herabkömmt.
O Vater! der du die Todten auferweckest und lebendig machest.
O Vater! der du im Verborgenen lebest.
O Weingärtner! der du bisher wirkest.
Der du die Sonne über die Guten und Bösen aufgehen lässest.
Der du den Regen über die Gerechten und Ungerechten giebst.

Erbarme dich unser!

Der du alle Haare unsers Hauptes gezählet hast.
Der du deines eigenen Sohnes nicht verschonet, sondern für uns alle ihn übergeben hast.
Der du uns zu der Gemeinschaft deines Sohnes berufen hast.
Der du uns tauglich gemacht hast zu dem Erbtheile der Heiligen zu kommen.
Der du uns zu der Hochzeit des Sohnes berufen hast.
Der du uns geliebet, und den ewigen Trost gegeben hast.
Der du so die Welt geliebet, daß du deinen eingebohrnen Sohn dargegeben.
Der du mit herrlicher Stimme, so von dem Himmel herab gefallen, deinen Sohn verkläret hast.
Der du an deinem geliebten Sohne ein Wohlgefallen hast.
Dem dir, uns das Reich zu geben, wohlgefallen hat.
Dessen Angesicht allezeit die Engel in dem Himmel anschauen.
Der du den Sohn über-

Erbarme dich unser!

ge-

geben, damit du den Knecht erlöseteſt.
Der du uns eine ſo große Liebe gegeben haſt, daß wir deine Kinder heißen, und ſind.
Der du uns haſt wollen gleichförmig machen dem Ebenbilde deines Sohnes.
Der du über alle; und durch alles, und in uns allen biſt.
Der du deinen Auserwählten vor Anfang der Welt das Reich zubereitet haſt.
O Vater der Waiſen und Richter der Wittwen,
Der du ohne Anſehung der Perſonen nach eines jeglichen Werk richteſt.
In deſſen Haus viele Wohnungen ſind.
O gütiger Vater, und geduldig, und von großer Erbarmung.
Sey uns gnädig! Verſchone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!

Erbarme dich unſer.

Von allem Uebel.
Von aller Sünde.
Von der Gewalt des Teufels.
Von allen Gelegenheiten der Sünde und den Verſuchungen.
Von den Nachſtellungen der Feinde.
Vom Zorn, Haß, und allem böſen Willen.
Von den zunahenden Gefahren der Sünde.
Von allen Widerſachern und Feinden des Leibs und der Seele.
Von der ewigen Verdammniß.
Durch deine allerhöchſte Erkenntniß, mit der du die Abgründe beſchaueſt.
Durch deine unermeßliche Allmacht, mit welcher du alles aus Nichts erſchaffen.
Durch deine huldreiche Vorſichtigkeit, mit der du alle Dinge regiereſt,
Durch deine ewige Liebe, mit der du die Welt geliebet haſt.
Durch deine unendliche Güte, mit der du alle Dinge erfülleſt.
Wir arme Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß dein Name allezeit, und an allen Orten geheiligt werde.
Daß du uns dein Reich zukommen laſſeſt.

Erlöſe uns, o Herr!

Wir bitten dich, erhöre uns ꝛc.

Daß allzeit dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden.

Daß du unser tägliches Brod uns geben wollest.

Daß du uns mit dem Schatten deiner Flügel bewahren, und uns aller Versuchung entziehen wollest.

Daß du uns von allem Uebel befreyen wollest.

Damit wir, was wir getreu bitten, kräftig erlangen mögen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Vater! in dem Namen deines Sohns, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, versöhne uns den Vater.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb uns den Zugang zu dem Vater.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, nach diesem Elend zeige uns den Vater.

Heiliger Vater, höre uns.

Gerechter Vater, erhöre uns.

Herr! erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

℣. Schaue, o Gott, unser Beschirmer.

℟. Und siehe an das Angesicht deines Gesalbten.

℣. Gedenke an uns, o Herr! in der guten Neigung zu deinem Volke.

℟. Suche uns heim mit deinem Heil.

℣. Herr, zeige uns deine Barmherzigkeit.

℟. Und gieb uns dein Heil.

℣. O Herr, du Gott der Heerschaaren, bekehre uns.

℟. Und zeige uns dein Angesicht, so wird uns geholfen werden.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! der du die Gemüther der Glaubigen eines Willens machest; gieb uns jenes zu lieben, was du gebietheſt, jenes zu verlangen, was du verſprichſt, damit unter diesen irdischen

Ver-

Veränderungen unsere Herzen alldort mögen angeheftet seyn, allwo die wahre Freuden sind. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit Gott des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Laßt uns den Herrn loben.

℟. Gott sey Dank.

℣. Der Gläubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

℟. Amen.

Litaney von den Vollkommenheiten Gottes.

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott, Schöpfer und Erhalter der Welt!
Höchster Herr des Himmels und der Erde.
Beherrscher aller Geschöpfe und Regierer ihrer Schicksale.
Allmächtiger Gott, der du alles aus Nichts gemacht.
Dessen Allmacht keine Grenzen hat.
Dessen einziges Wort Daseyn und Leben giebt.
Dessen Macht zu schützen, zu erhalten, und zu vernichten unendlich ist.
Allwissender Gott! der du die Nieren prüfest und die Herzen der Menschen durchschauest.
Vor dessen Augen alle unsere Gedanken, Entschlüsse und Werke offen dastehen.
Dessen Blick Himmel und Erde, und alle Wesen umfaßt.
Allgegenwärtiger Gott! der du Himmel und Erde mit deiner Kraft und Herrlichkeit erfüllest.
Von dessem belebenden Odem jedes Geschöpf belebt ist.

Erbarme dich unser!

Vor dem sich nichts verbergen, dem nichts entfliehen, noch entkommen kann.
Allweiseſter Gott! der mit unermeßlichem Verſtande den Plan der Schöpfung angelegt haſt.
Der die höchſte Vernunft zugleich und die Quelle aller Kenntniſſe und Wiſſenſchaft der erſchaffenen Weſen iſt.
Deſſen Endzwecke alle unendlich groß, und ſo heilig und gut wie alle Mittel ſind.
Allgütigſter Gott! der die ganze Welt mit Wohlwollen und Wohlthaten erfüllt.
Der ſeine Kraft nur zum Beſten ſeiner Geſchöpfe verwendet.
Deſſen ganzes Weſen rein, lauter Liebe und Erbarmung iſt.
Allerheiligſter Gott! der nur das Rechte, das Gute, und Heilige lieben kann.
Der ſeine vernünftigen Geſchöpfe nur zur Vollkommenheit und Heiligkeit erſchaffen hat.
Der nur das ſittlich Böſe, die Sünde haſſet und verabſcheut.
Allergerechteſter Gott! der nur nach Wahrheit und Verdienſten richtet, belohnet und ſtraft.
Der nichts Gutes unbelohnt, und nichts Böſes unbeſtraft läßt.
Der von keinem Geſchöpfe mehr verlangt, als es zu leiſten und zu tragen im Stande iſt.
Allerbarmherzigſter Gott! der ſich unſer wie ein Vater ſeiner Kinder erbarmet.
Der den Sünder, ſo bald er ſich bekehret, liebreich aufnimmt.
Wir arme Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß wir nie kleinmüthig noch verzagt werden.
Daß wir nie wider deine weiſeſte Anordnungen murren oder klagen.
Daß wir deiner unſichtbaren Gegenwart nie, beſonders zur Zeit der Verſuchung, nicht vergeſſen.
Daß uns kein Glück, kein Gewinn, noch Ver-

Erbarme dich unſer! — Erbarme dich unſer! — Wir bitten dich, erhöre uns!

Vergnügen verblende und zur Sünde reitze.
Daß wir deine Gnaden und Wohlthaten nie mißbrauchen.
Daß wir nie vermessentlich auf deine Barmherzigkeit sündigen.
Daß wir nie von deiner Liebe getrennt werden.
Daß wir dich unsern besten Vater als gute Kinder lieben.
Daß wir dich durch ein frommes Leben ehren,
Daß wir unser Herz oft zu dir erheben.
Daß wir dich und deine heilige Gebothe stets vor Augen haben.
Daß wir nichts so sehr fürchten, als deine Gebothe zu übertretten.
Daß wir in Allem deinen heiligen Willen thun, und nach deinem Wohlgefallen zu leben trachten.
Daß wir Alles zufrieden und dankbar von deiner Vaterhand annehmen.
Daß wir gut und heilig zu werden, uns bestreben.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir lieben was du liebest, und dir immer ähnlicher werden.
Daß wir dich loben und preisen in Ewigkeit.

Wir bitten ꝛc.

O Jesu! du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Vater unser ꝛc.

Gebeth.

O Gott! wir bethen deine unendliche Vollkommenheiten voll Ehrfurcht und Liebe an; erleuchte und stärke uns, daß wir dich immer besser erkennen, ehren, und lieben, bis wir dorthin kommen, wo wir

dich nach deiner ganzen Liebenswürdigkeit loben und preisen, und in deiner Liebe unsere höchste Seligkeit finden werden, durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn und Heiland, Amen.

Litaney zu Jesus Christus.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, erbarme dich unser!
Jesu! du wahrer Sohn Gottes und Heiland der Menschen! du bist zu uns herabgestiegen, damit du uns erhöhen möchtest!
℟. Lob und Dank sey dir in Ewigkeit!
Du bist unser Bruder geworden; wie hoch sind wir dadurch beehrt und begnadiget,
Du hast uns durch deine Lehre den rechten Weg zu unserm Heile gezeigt.
Du hast uns selbst das schönste Beyspiel von jeder Tugend gegeben.
Wie groß ist deine Liebe gegen alle Menschen, gegen Irrende und Sünder, gegen deine Feinde gewesen.
Wie viel hast du uns zu Liebe gelitten.
Standhaft bist du deinem Tode entgegen gegangen.
Mit unbeschreiblicher Sanftmuth hast du die Schwachheit und Treulosigkeit deiner Jünger ertragen.
Gefangen und gebunden, beschimpft und fälschlich angeklagt hast du auf Gott und deine Unschuld vertraut.
Mit einem mitleidigen Blick hast du das Herz des schwachen Petrus durchdrungen und bekehrt.
Duldend, wie ein Lamm, hast du Schläge und Geißelstreiche, die Dornerkrone, Verspeyung, Schmach und Marter ertragen.
Du bist uns mit der Last des Kreuzes zum Himmel vorangegangen.

Lob und Dank sey dir in Ewigkeit!

Du

Du hast dein Leben unter den größten Schmerzen Gott für uns zum Opfer hingegeben.
In deiner Herrlichkeit bist du noch unser Freund und Mittler.
Du schützest deine heilige Kirche.
In dem Hause deines Vaters hast du uns eine Wohnung vorbereitet.
Du wirst einst kommen, die Frommen mit dir in den Himmel aufzunehmen.
Bis dahin bist du uns in dem heiligen Sakrament des Altars gegenwärtig.

Lob und Dank sey dir in Ewigkeit!

Mit Lob und Dank vereinigen wir auch unsere Bitte.
Vollende unsere Seligmachuug.
Vermehre die Zahl der wahren Christen.
Zieh uns nach dir, daß wir dir in jeder Tugend nachfolgen mögen.
Steh uns in allen Nöthen bey.
Stärke uns zur Zeit der Versuchung.
Bewahre uns vor aller Sünde.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Sey in der Todesstunde unser Tröster und Heiland.
Stelle uns einst zu deiner rechten Seite,
Sey ewig unser Seligmacher.

Wir bitten ꝛc.

Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns.
Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns.
Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

Gebeth.

Du hast uns, o Jesu! in deinem wunderbarem Sakramente des Altars ein ewiges Andenken deines Leidens und Todes hinterlassen. Mit deinem Beystand wollen wir die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so verehren, daß wir den Segen und Nutzen deiner Erlösung an uns erfahren, und dich ewiglich loben und preisen mögen, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Litaney von der Menschwerdung Jesu.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Gott Vater im Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger und heiligmachender Geist.
Gott, du aller Dinge Anfang und Ende.
Gott, du Schöpfer und Vater aller Menschen.
Gott, der du das erste Menschenpaar im Paradiese unschuldig, gut und glücklich erschaffen hast.
Gott, der du mit ihnen wie Freund und Vater mit seinen Kindern gewesen bist.
Gott, der du sie nach begangener Sünde zwar gestraft, aber doch nicht ganz verworfen hast.
Gott, der du den gefallenen Menschen Gnade und Rettung versprichst.
Gott, der du deinen eigenen Sohn zum Heiland und Erlöser der Menschen bestimmet hast.
Gott, der du den Glauben und die Hoffnung auf diesen Erlöser gepflanzet, und forthin unter den Menschen erhalten hast.
Gott, der du zur bestimmten Zeit den versprochenen Heiland der Welt zu uns geschicket hast.
Gott, der du seine Ankunft durch den Engel Gabriel verkünden, und ihm den Namen Jesus geben ließest.
Jesus, du Heiland, du Retter, Mittler, und Wiederhersteller des Menschengeschlechts.
Jesus, der du durch den heiligen Geist empfangen, und in Maria der reinsten Jungfrau Mensch geworden bist.
Jesus, der du noch ungebohren die Freude und der Trost im Hause des Zacharias und der Elisabeth geworden bist.
Jesus, der du Joseph den jüngfräulichen Gemahl deiner Mutter

Erbarme dich unser!

zum

zum Pfleg- und Nährvater gewählet hast.
Jesus, der du von Maria zu Bethlehem im Stalle gebohren wurdest.
Jesus, den Maria und Joseph als einen Erstgebohrnen im Tempel dargestellt, und geopfert haben.
Jesus, den Maria und Joseph als zwölfjährigen Knaben in Jerusalem verlohren, und im Tempel wieder gefunden haben.

Erbarme dich unser!

Jesus, laß uns auch jetzt noch deine Ankunft heilig feyern.
Laß uns unsere Herzen zu deinem Empfange würdig bereiten.
Laß uns alle Thorheit, Sünden und Laster von uns entfernen.
Laß unsere Seelen durch wahre Buße gereiniget werden.
Laß uns zu einer ernstlichen Besserung des Lebens den Entschluß fassen.
Laß uns durch deine Geburt zu einem neuen christlichen Wandel ermuntert werden.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Laß uns als Menschen eines guten Willens, Freunde und Feinde zu Theil werden.
Durch deine Menschwerdung.
Durch deine Geburt.
Durch deine Beschneidung.
Durch deine Bekanntmachung bey Juden und Heyden.
Durch deine Darstellung und Opferung im Tempel.
Durch deine Flucht nach Egypten.
Durch deine Wiederkehr, und Auferziehung in Nazareth.
Durch deine Liebe zum Hause Gottes, und für die Sache deines himmlischen Vaters.
Durch deinen kindlichen Gehorsam gegen irdische Aeltern.
Durch dein Wachsen und Zunehmen an Weisheit und Liebenswürdigkeit wie am Alter vor Gott und Menschen.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Vater unser ꝛc.

℣. Herr,

℣. Herr, erhöre unser Gebeth.
℟. Und unser Rufen laß zu dir gelangen!

Gebeth.

Erwecke, o Herr! erwecke unsere Herzen, durch deine Allmacht und Güte, hilf uns, deinen Eingebohrnen die Wege bereiten, damit wir durch ihn von Sünden gereinigt, zur Tugend ermuntert, im Guten gestärkt, und so geheiliget werden, daß wir mit getröster Seele seine Ankunft erwarten, und uns seiner Gnade stetshin — im Leben und Tode erfreuen mögen; der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Litaney
von dem
süßen Namen Jesu.

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Jesu Christe, höre uns.
Jesu Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Jesu du Sohn des lebendigen Gottes.
Jesu du Sohn der Jungfrau Mariä.
Du allerheiligster Jesu.
Du allermächtigster Jesu.
Du allervollkommenster Jesu.
Du allerglorwürdigster Jesu.
Du allerstärkester Jesu.
Du allerwunderbarlichster Jesu.
Du allerlieblichster Jesu.
Du allerholdseligster Jesu.
Jesu! glänzend über alle Sterne.
Jesu! schöner als der Mondschein.
Jesu! viel klärer als die Sonne.
Du allerdemüthigster Jesu.
Du allersanftmüthigster Jesu.
Du allergeduldigster Jesu.

Erbarme dich unser!

Du

Du allergehorsamster Jesu.
Du allersüßester Jesu,
Jesu ein Liebhaber der Keuschheit.
Jesu unsere Freude und Liebe.
Jesu ein König des Friedens,
Jesu ein Spiegel des heiligen Lebens.
Jesu ein Vorbild aller Tugenden.
Jesu ein Eiferer der Seelen.
Jesu unsere Zuflucht.
Jesu ein Vater der Armen.
Jesu ein Tröster der Angefochtenen.
Jesu ein Schatz der Glaubigen.
Jesu ein köstliches Edelstein.
Jesu eine Schatzkammer der Vollkommenheit.
Jesu ein guter Schafhirt.
Jesu du Stern des Meers.
Jesu ein wahres Licht der Welt.
Jesu du ewige Weisheit.
Jesu du unendliche Gütigkeit.
Jesu du Liebhaber des Friedens.
Jesu unser Liebhaber.

Erbarme dich unser!

Jesu du Heiland der Welt.
Jesu du Mittler zwischen Gott und dem Menschen.
Jesu du Freund der Engeln.
Jesu du König der Patriarchen.
Jesu du Erleuchter der Propheten.
Jesu du Meister der Apostoln.
Jesu du Lehrer der Evangelisten.
Jesu du Stärke der Märtyrer.
Jesu du Licht der Beichtiger.
Jesu du Gespons der Jungfrauen.
Jesu du Kron aller Heiligen.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Jesu!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!
Von allen Sünden, erlöse uns, o Jesu!

Erlöse uns, Jesu!

Von aller Gefahr.
Von deinem Zorn.
Von den Nachstellungen des Teufels.
Von Pest, Hunger und Krieg.

Von Uebertretung deiner Gebothe.
Von dem Anlauf aller Feinde.
Durch deine heil. Menschwerdung.
Durch deine heilige Zukunft.
Durch deine heilige Geburt.
Durch deine heilige Beschneidung.
Durch deine heilige Mühe und Arbeit.
Durch deine heilige Geißlung.
Durch deinen heiligen Tod.
Durch deine heilige Auferstehung.
Durch deine heilige Himmelfahrt.
Durch deine heilige Krönung.
Durch deine Glorie und Herrlichkeit.
Durch die Fürbitte deiner heiligen Mutter und Jungfrau.
Durch die Fürbitte aller deiner lieben Heiligen.

Erlöse uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Jesu!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Jesu!
Jesu Christe, höre uns.
Jesu Christe, erhöre uns.
Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.
℣. Lobe den Herrn meine Seele.
℟. Und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen.
℣. Der Name des Herrn sey gebenedeyt.
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. Unsere Hülfe ist im Namen des Herrn,
℟. Der Himmel und Erde gemacht.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Ge-

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du durch den glorwürdigsten Namen deines lieben Sohnes, meines Herrn Jesu Christi, aller Glaubigen Herzen mit Trost und Süßigkeit erfüllest, und alle höllische Geister erschreckest, und zaghaft machest; verleihe gnädiglich, daß alle, so diesen heiligen Namen Jesus allhier auf Erden andächtig verehren, die unausprechliche Freude und Seligkeit erlangen, dort in den Himmeln, durch eben diesen Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn, Amen.

℣. Der Name des Herrn sey gebenedeyt.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

Litaney
zu dem allerheiligsten Herzen Jesu.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

Gott Vater, vom Himmel.
Gott Sohn, Erlöser der Welt.
Gott heiliger Geist.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott.
Herz Jesu des Sohnes des ewigen Vaters.
Herz Jesu des Sohnes der unbefleckten Jungfrau.
Herz Jesu, du Tempel der ewigen Gottheit.
Herz Jesu, du schönstes Meisterstück der göttlichen Allmacht.
Herz Jesu, du bestes Kunstwerk der göttlichen Weisheit.
Herz Jesu, du würdigster Thron der inwohnenden Gottheit.
Herz Jesu, in welchem der ewige Vater ein ewiges Wohlgefallen hat.
Herz Jesu, du unerschöpfliche Quelle der himmlischen Güter.
Herz Jesu, du reicheste Schatzkammer der göttlichen Gnaden.
Herz Jesu, du edelstes Gefäß des Werths unserer Erlösung.
Herz Jesu, du Herz des

Erbarme dich unser!

Mannes der Schmerzen.
Du liebbrennendes Herz Jeſu.
Du gütig- und freygebigſtes Herz Jeſu.
Du erbarmungsvolles Herz Jeſu.
Du mitleidendes Herz Jeſu.
Du ſanftmüthiges Herz Jeſu.
Du demüthiges Herz Jeſu.
Du getreues Herz Jeſu.
Du beſtändig liebendes Herz Jeſu.
Du unſchuldigſtes Herz Jeſu.
Du ſchmerzenvolles Herz Jeſu.
Du verwundetes Herz Jeſu.
Du betrübtes und beängſtigtes Herz Jeſu.
Du mit unſern Sünden beladenes Herz Jeſu.
Herz Jeſu, unſere Speiſe und tägliches Schlachtopfer.
Herz Jeſu, du Freude der Engel.
Herz Jeſu, du Ruheſtatt der Frommen.
Herz Jeſu, du Süßigkeit der reinen Seelen.
Herz Jeſu, du Zuflucht der Sünder.
Herz Jeſu, du Troſt der Betrübten.
Herz Jeſu, du Erquickung der Kranken.
Herz Jeſu, du Zuverſicht der Sterbenden.
Herz Jeſu, du ewige Erluſtigung der Auserwählten.

Erbarme dich unſer!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verzeiheſt.
Daß du unſere Herzen zu wahrer Buße bekehren wolleſt.
Daß du unſern Herzen wahre Liebe und Eifer zu deinem heiligen Dienſt einflößen wolleſt.
Daß du unſere Herzen mit der Liebe gegen unſern Nächſten entflammeſt.
Daß du unſeren Herzen wahre Verſöhnlichkeit gegen unſere Feinde verleiheſt.
Daß du unſern Herzen allen Abſcheu gegen die Sünde eingießen wolleſt.
Daß du unſere Herzen zum Mitleiden gegen Nothleidende und Arme erweicheſt.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du Fried und Einigkeit in die Herzen aller Gläubigen bringen wollest.

Daß du die Herzen der Ungläubigen zu Anerkennung deiner heiligen Religion erleuchtest.

Daß du die Herzen der lauen Christen stärken und erwärmst.

Daß du den Lichtstrahl deiner Liebe in aller Menschen Herzen eingießest.

Daß du den Geist der Unlauterkeit in unsern Herzen vertilgen wollest.

Daß du allen reumüthigen Sündern mit einem Herzen voll Erbarmung entgegen kommest.

Daß du uns erhören wollest.

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du schmerzvolles Herz des Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt, verschone uns.

O du gnadenvolles Herz des Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt, erhöre uns.

O du liebvolles Herz des Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

℣. O göttliches Herz Jesu! reinige und heilige unsere Herzen.

℟. Auf daß sie allezeit hassen, was du gehasset: und lieben, was du geliebet hast.

Gebeth.

Allmächtiger, barmherziger Gott! wir bitten dich, du wollest ansehen das liebreiche Herz deines Sohnes, an welchem du ein unendliches Wohlgefallen hast, und in Ansehung dieses dir liebsten Herzens verzeihe uns unsere vielfältige Missethaten, lösche aus die wohlverdiente Strafe unserer Bosheit durch die überhäufige Genugthuung dieses gebenedeyten Herzens. Mache, daß unsere kalte Herzen mit den hitzigen Flammen dieses brennenden Herzens angezündet werden, auf daß wir dich, o höchstes Gut! aus ganzem Herzen lieben, der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Litaney
von dem
Leben und Wundern
Jesu.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Jesu, du eingebohrner Sohn des ewigen Vaters.
Jesu, du Sohn Davids.
Jesu, du Sohn Mariä und Josephs.
Jesu, unser Erlöser.
Jesu, unser Seligmacher.
Jesu, unser Emanuel.
Jesu, von Gott verheißen, und vielmal vorherverkündigt.
Jesu, vom heiligen Geist empfangen.
Jesu, von Maria in dem Stall gebohren.
Jesu, für uns nach dem Gesetze beschnitten.
Jesu, in dem Tempel geopfert.
Jesu, von den Weisen angebethet.
Jesu, von Herodes verfolgt.
Jesu, von Maria und Joseph nach Egypten getragen.
Jesu, zu Nazareth in Galiläa erzogen.
Jesu, von deinen Eltern in den Tempel nach Jerusalem geführt.
Jesu, in Jerusalem verlohren, und im Tempel wieder gefunden.
Jesu, du Spiegel der Weisheit, der Andacht und des Gehorsams in deiner Jugend.
Jesu, der du die Käufer und Verkäufer aus dem Tempel getrieben.
Jesu, der du die Jünger berufen hast.
Jesu, der du den Juden Buße gebothen, und Sündenvergebung vom Himmel verkündet hast.
Jesu, der du den Hochmuth und die Heucheley der Pharisäer verwiesen hast.
Jesu, der du aus eigener Macht den Kranken die

Erbarme dich unser!

die Gesundheit wiedergegeben.
Jesu, der du die bösen Geister aus den Menschen vertrieben.
Jesu, der du den Blinden das Augenlicht, den Lahmen gerade Glieder verschaffet hast.
Jesu, der du dem Wassersüchtigen nebst der Gesundheit des Leibes auch jene der Seele, Nachlaß der Sünden, gegeben hast.
Jesu, der du dem samaritanischen Weibe ihren Lebenswandel vorgehalten.
Jesu, der du den Glauben und das Vertrauen des kananitischen Weibes gelobet hast.
Jesu, der du nebst andern auch den Lazarus, deinen Freund, von Todten erwecket.
Jesu, der du dem Hause des demüthigen Zachäus Heil wiederfahren ließest.
Jesu, der du mit wenig Brode und Fischen viele Tausende bis zum Ueberflusse sättigtest.
Jesu, der du die Kleinen liebtest, und sie als Muster der Tugend vorstelltest.
Jesu, der du den Aposteln die Gewalt zu binden und zu lösen übergabst.
Jesu, der du zum Heile der Menschen gelitten hast, und am Kreuze gestorben bist.
Jesu, der du am dritten Tage von Todten erstanden.
Jesu, der du zum Himmel aufgefahren,
Jesu, der du den Tröster versprachst und sandtest.
Jesu, der du deine heilige Kirche nie verlässest.
Jesu, der du uns zu richten wiederkommen wirst.
Sey uns gnädig, verschone uns o Jesu!
Sey uns gnädig, erhöre uns o Jesu!
Durch deine Geburt, erhöre uns o Jesu!
Durch deine Beschneidung.
Durch deine Opferung im Tempel.
Durch deine Taufe und heiliges Fasten.

Erbarme dich unser!
Wir bitten dich:c.

Durch

Durch deine Lehre und Wunderthaten.
Durch dein Leiden und Sterben.
Durch deine heilige Auferstehung.
Durch deine wundervolle Himmelfahrt.
Durch die Sendung des heiligen Geistes.
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verzeihest.
Daß du uns zu wahrer Buße bekehrest.
Daß wir deinen heiligen Namen allezeit würdig verehren.
Daß wir dich als das Bild deines ewigen Vaters zum Muster der Vollkommenheit nehmen.
Daß wir dir in der Tugend und Rechtschaffenheit treulich nachfolgen.
Daß wir dein Kreuz und Leiden auf uns nehmen.
Daß wir deine Zuflucht freudig erwarten.
Daß wir als Gerechte zu deiner Rechten zu stehen kommen.
Daß wir mit dir in deines Vaters Reich zu ewigen Seligkeit gelangen mögen. Wir bitten dich, erhöre uns, o Jesu!

Erhöre uns, o Jesu!

Wir bitten dich, erhöre uns o Jesu!

Jesu, du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o Herr!
Jesu, du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
Jesu, du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Vater unser ꝛc.

Gebeth.

O Jesu! du bist aller Hochschätzung, Anbethung und Liebe würdig. In allen meinen Gedanken, Worten und Werken will ich künftig nur dir zu gefallen suchen. Aus Liebe zu dir, weil es dein heiligster Wille ist, und wie er's ist, will ich arbeiten und leiden, in allen meinem Thun und Lassen nur dich durch kindlichen Gehorsam lieben und verehren. Stärke mich, o Jesu! daß ich es nicht nur gut meyne, sondern alles auch so gut mache, als es mir

mir möglich iſt. Nach deinem Willen und Wohlgefallen will ich leben und ſterben, der du mit dem Vater und dem heiligen Geiſte lebeſt und regiereſt von Ewigkeit. Amen.

Litaney
von dem
Leben und Leiden unſers Herrn.

Herr! erbarme dich unſer.
Chriſte! erbarme dich unſer.
Herr! erbarme dich unſer.
Chriſte, höre uns.
Chriſte, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unſer.
Gott Sohn, Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer.
Gott heiliger Geiſt, erbarme dich unſer.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unſer.

Jeſu, du ewige Weisheit.
Jeſu, von der Jungfrau Maria gebohren.
Jeſu, von deiner Gebährerinn angebethet.
Jeſu, in den Windeln eingewickelt.
Jeſu, in die Krippe geleget.
Jeſu, mit jungfräulicher Bruſt geſäuget.
Jeſu, von den Hirten in der Krippe erkennet.
Jeſu durch die Beſchneidung dem Geſetze dich unterwerfend,
Jeſu, von den Weiſen angebethet,
Jeſu, in dem Tempel geopfert.
Jeſu, in Egypten getragen,
Jeſu, von Herodes zum Tode geſucht.
Jeſu, in Nazareth ernähret.
Jeſu, in dem Tempel gefunden.
Jeſu, den Aeltern untergeben,
Jeſu, von Johannes getauft.
Jeſu, in der Wüſte verſuchet.
Jeſu, mit den Menſchen umgehend,
Jeſu, umſonſt gehaſſet,
Jeſu, mit Unbilden geplaget.
Jeſu, auf dem Berge vor den Vätern verklärt.
Jeſu, als ein ſanftmüthiger

Erbarme ꝛc.

Erbarme dich unſer!

thiger König in Jerusalem eingegangen.
Jesu, mit dreyßig Silberlinge verkaufet.
Jesu, vor den Füßen der Jüngern geneiget.
Jesu, im Gebeth auf die Erde niedergeworfen.
Jesu, in der Todesangst mit blutigem Schweiß befeuchtet.
Jesu, durch den Kuß von Juda verrathen,
Jesu, von den Dienern gebunden.
Jesu, von den Jüngern verlassen.
Jesu, dem Annas und Caiphas vorgestellt.
Jesu, mit einem Backenstreich von dem Diener geschlagen.
Jesu, von falschen Zeugen angeklagt.
Jesu, schuldig des Todes verdammt.
Jesu, in das Angesicht gespieen.
Jesu, in dem Angesicht bedecket.
Jesu, von Petro dreymal verläugnet.
Jesu, gebunden dem Pilato übergeben.
Jesu, von Herode veracht und verhöhnt.
Jesu, mit einem weißen Kleide angethan.

Erbarme dich unser!

Jesu, dem Barrabas nachgesetzet,
Jesu, mit Geißeln geschlagen.
Jesu, wegen unsern Sünden verdemüthiget.
Jesu, wie ein Aussätziger gehalten.
Jesu, mit einem Purpur angethan.
Jesu, mit Dörnern gekrönet.
Jesu, mit dem Rohr geschlagen.
Jesu, von den Juden zum Kreuz begehret.
Jesu, zu dem schändlichsten Tod verdammet.
Jesu, dem Willen der Juden übergeben.
Jesu, mit der Last des Kreuzes beschweret.
Jesu, wie ein Lamm zur Schlachtbank geführet.
Jesu, der Kleider beraubet.
Jesu, mit den Nägeln an das Kreuz genagelt.
Jesu, wegen unsern Bosheiten verwundet.
Jesu, der du für deine Feinde den Vater gebethen.
Jesu, unter die Uebelthäter gerechnet.

Erbarme dich unser!

Jesu,

Jesu, auf dem Kreuz gelästert und verspottet.
Jesu, vom linken Schächer verläumdet.
Jesu, der du dem büßenden Schächer das Paradeis versprochen.
Jesu, der du den Johannes zur Kindschaft deiner Mutter empfohlen.
Jesu, der du dich von dem Vater verlassen bezeuget.
Jesu, mit Gall und Essig im Durste getränket.
Jesu, der du alles von dir geschriebenes vollbracht.
Jesu, bis zu dem Tode des Kreuzes gehorsam.
Jesu, mit einer Lanze durchstochen.
Jesu, ein Versöhnopfer für uns gemacht.
Jesu, von dem Kreuze herabgenommen.
Jesu, glorreich von Todten erstehend.
Jesu, in den Himmel aufgefahren.
Jesu, unser Fürsprecher bey dem Vater.
Jesu, der du den heiligen Geist, den Tröster, den Jüngern gesendet.
Jesu, der du die Mutter über die Chöre der Engel erhöhet.
Jesu, der du die Lebendige und Todte richten wirst.

Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Erbarme dich unser!

Von allem Uebel.
Von aller Sünde.
Vom Zorn, Haß, und allem bösen Willen.
Von Pest, Hunger und Krieg.
Von allen Gefahren des Leibs und der Seele.
Vom ewigen Tode.
Durch deine allerreineste Empfängniß.
Durch deine wunderbarliche Geburt.
Durch deine demüthige Beschneidung.
Durch deine Taufe und heiliges Fasten.
Durch dein Wachen und Arbeiten.
Durch deine schmerzenvolle Geißlung und Krönung.
Durch deinen Durst, Zäher und Blöße.
Durch dein kostbares Kreuz und Tod.
Durch deine glorreiche Auferstehung u. Himmelfahrt.

Erlöse uns, o Herr!

Am Tage des Gerichts. Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest.

Daß du uns verzeihest.

Daß du uns zu wahrer Buße bekehrest.

Daß du die Gnade des heiligen Geistes in unsere Herzen gnädig eingießen wollest.

Daß du die in deinem Namen versammelte Bruderschaften erhalten und vermehren wollest.

Daß du uns den wahren Frieden, Demuth und Liebe ertheilen wollest.

Daß du uns die Verharrung in deiner Gnade und heiligem Dienste geben wollest.

Daß du uns von den unreinen Gedanken, Versuchungen des Teufels und ewigen Verdammniß befreyen wollest.

Daß du uns mit der Gesellschaft deiner Heiligen vereinigen wollest.

Daß du uns erhören wollest.

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Herr! erbarme dich unser.

Christe! erbarme dich unser.

Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

℣. Wir bethen dich an, o Christe, und benedeyen dich.

℟. Der du durch dein heiliges Kreuz die Welt erlöset hast.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Jesu! der du durch dein Leiden und Sterben die ganze

ganze Welt erlöset, und uns das vortrefflichste Beyspiel hinterlassen hast, wie wir uns in Widerwärtigkeiten dieses Lebens, und bey Herannahung in der Stunde des Todes verhalten sollen; gieb Gnade! daß wir deine Lehre und dein Beyspiel immer vor Augen haben, demselben bey jeder Gelegenheit treulich folgen, und dadurch die glorreichen Früchte deiner Erlösung in vollem Maaße erlangen mögen; der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Litaney
von der
göttlichen Vorsichtigkeit.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Jesu Christe, höre uns.
Jesu Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Gott unser Beschirmer.
Gott unser Herrscher und Regierer.
Gott unsere Hoffnung.
Gott unser Erleuchter.
Gott unser Fürseher.
Gott unser Vater.
Gott unsere Zuflucht.
Gott unsere einzige Liebe.
Gott unsere höchste Vergnügenheit.
Gott unser Schöpfer.
Gott unser Erhalter und Ernährer.
Heiliger Gott.
Heiliger starker Gott.
Heiliger unsterblicher Gott.
Allmächtiger Gott.
Allerweiseester Gott.
Unendlich gütiger Gott.
Vorsichtiger Gott.
Allerliebwürdigster Gott.
O Gott! der du alles, was auf Erden ist, dem Menschen zum Dienst erschaffen hast,
Der du die Vögel der Luft, und alle andere Thiere wunderbarlich erhaltest und ernährest.

Erbarme dich unser!

Der

Der du die Lilien und Blumen des Feldes herrlich bekleidest.
Der du die Früchte der Erde machest wachsen, und zunehmen.
Der du alle Härlein des menschlichen Hauptes gezählet, daß auch deren keines ohne deinen Willen zu Grunde gehe.
Der du alles dem Menschen zum Besten anordnest und richtest.
Der du auch die zeitlichen Trübsal und Kreuz uns zum Nutzen schickest.
Der du schlagest, damit du heilest, und tödtest, daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden.
Der du durch Kreuz uns zu wahrer Buße und Besserung des Lebens bekehrest.
Der du durch Verfolgungen uns von der Welt und von dem irdischen abziehest, und zu der Erkenntniß deiner Hoheit führest.
Der du diejenige, so sich gänzlich deiner göttlichen Vorsichtigkeit überlassen, mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hülfe segnest.
Der du die, so auf dich hoffen, nicht lassest zu Schanden werden.

Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!

Erbarme dich unser!

Von allem Uebel.
Von aller Sünde.
Von deinem Zorn.
Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Vorsichtigkeit.
Von aller Ungeduld.
Von Kleinmüthigkeit in Kreuz und Leiden.
Von allem Murren und Klagen wider deine göttliche Anordnungen.
Von allen verzweifelten Anfechtungen, sonderlich in der Stunde des Todes.
Von überflüßiger Sorge in zeitlichen Sachen.

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten ꝛc.

Daß du unser verschonest.
Daß du in uns ein kindliches wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Vorsichtigkeit erwecken wollest.

Daß

Daß wir in allem Glück und Unglück deine göttliche Vorsichtigkeit demüthig anbethen.

Daß wir alles von deiner väterlichen Hand mit Dankbarkeit annehmen.

Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmig machen.

Daß wir im Leiden unsere Liebe gegen dich eifrig erzeigen mögen.

Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns eine starkmüthige Geduld verleihen wollest.

Daß du uns erhören wollest.

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! erleuchte mich, und gieb mir Gnade, daß ich alles Glück und Unglück, so mir begegnen wird, erkenne für deine Schickung, für deine weiseste Anordnung, und als eine Gutthat von deiner väterlichen Hand annehme; ich bethe demüthigst an, lobe und preise deine göttliche Vorsichtigkeit, in allen und jeden Begebenheiten, glaube und traue auf deine göttliche Allmacht, ewige Weisheit, und unendliche Gütigkeit, daß du uns kannst, weißt, und willst helfen; bereue von Herzen, was ich diesem Glauben zuwider gehandelt, verzeihe es mir, o barmherziger Gott! und verleihe mir, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmlischen Glorie deine göttliche Vorsichtigkeit ewiglich loben und preisen möge, Amen.

Litaney
von dem
hochwürdigsten
Altarssakrament.

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Du lebendiges Brod, so vom Himmel herabsteiget.
Du verborgener Gott und Heiland.
Du Nahrung der Auserwählten.
Du Wein, daraus Jungfrauen hervor wachsen.
Du fettes Brod, und Freude der Könige.
Du immerwährendes Opfer.
Du reinestes Opfer.
Du Lamm ohne Mackel.
Du allerreinester Tisch.

Erbarme dich unser!

Du Speise der Engeln.
Du verborgenes Himmelbrod.
Du Gedächtniß der göttlichen Wunderwere.
Du überwesentliches Brod.
Du Wort, so Fleisch geworden.
Das du in uns wohnest.
Du heiliges Opfer.
Du Kelch des Segens.
Du Geheimniß des Glaubens.
Sehr hohes und hochwürdiges Sakrament.
Du über alle Opfer das Allerheiligste.
Du Versöhnopfer für Lebendige und Todte.
Du himmlisches Arzneymittel, durch welches wir von Sünden bewahret werden.
Du über alles erstaunliches Wunderwerk.
Du heiligstes Angedenken des Leidens unsers Herrn.
Du Gabe, die alle Völle übersteiget.
Du absonderliche Denkgeschichte der göttlichen Liebe.
Du Ueberfluß der göttlichen Freygebigkeit.
Du allerheiligstes und

Erbarme dich unser!

aller-

allergrößtes Geheimniß.
Du Arzney der Unsterblichkeit.
Du schreckenvolles und lebendig machendes Geheimniß.
Du Brod, so durch die Allmacht des Wortes ist Fleisch geworden.
Du unblutiges Schlachtopfer.
Du Speise und Gast zugleich.
Du süßes Gastmahl, bey welchem die Engel zugegen, und aufwarten.
Du Geheimniß aller Frömmigkeit.
Du Band der Liebe.
Du Aufopfernder und Opfer selbst.
Du Süßigkeit des Geistes, so in seinem eigenen Ursprunge verkostet wird.
Du Stärkung heiliger Seelen.
Du Wegzehrung der Sterbenden in dem Herrn.
Du Pfand der zukünftigen Glorie.
Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Erbarme dich unser!

Von unwürdiger Empfangung deines allerheiligsten Leibes und Blutes.
Von der Begierlichkeit des Fleisches.
Von Hoffart des Lebens.
Von aller Gelegenheit zu sündigen.
Durch jene Begierde, mit welcher du das Osterlamm mit den Jüngern zu essen verlanget.
Durch die höchste Demuth, mit welcher du deinen Jüngern die Füße gewaschen.
Durch die inbrünstige Liebe, mit welcher du dieses göttliche Sakrament eingesetzet hast.
Durch dein kostbares Blut, welches du uns in diesem heiligen Sakramente hinterlassen hast.
Durch die fünf Wunden dieses heiligsten Leibes, die du für uns hast angenommen, erlöse uns, o Herr!
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du uns den Glauben, Ehrerbiethung und Andacht zu diesem hochheiligen Sakramente meh-

Erlöse uns, o Herr!

ren und erhalten wollest.

Daß du uns zur öftern Empfangung dieses heiligsten Altarssakraments durch wahre Buße der Sünden führen wollest.

Daß du uns von aller Ketzerey, Verstockung und Blindheit des Herzens befreyen wollest.

Daß du uns in der Stunde unseres Absterbens mit dieser himmlischen Wegzehrung versehen, und stärken wollest.

Daß du uns zu dem Abendmahle des ewigen Lebens einführen wollest.

Du Sohn Gottes.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser! o Herr!

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

Bitte, daß Gott uns erhören wolle.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

℣. Ein Gedächtniß hat er gemacht seiner Wunder, der gnädig und barmherzige Gott.

℟. Er hat Speise gegeben denen, die ihn fürchten.

℣. Du hast uns, o Herr! Brod vom Himmel gegeben,

℟. Das alle Erlustigung in sich hat.

℣. Aus deinem Altar, o Herr! empfangen wir Christum.

℟. In welchem sich unser Herz und Fleisch erfreuet.

℣. Herr, erhöre unser Gebeth.

℟. Und unser Rufen laß zu dir gelangen!

Gebeth.

O Gott! der du uns unter dem wunderbarlichen Geheimniß das Gedächt-

dächtniß deines Leidens hinterlassen hast; wir bitten dich, verleihe, daß wir die hochheiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also verehren, auf daß wir die Frucht deiner Erlösung jederzeit empfangen mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes, der du aus dem Willen des Vaters und Mitwirkung des heiligen Geistes durch deinen Tod die Welt wieder lebendig gemacht; befreye uns durch das schreckbare Geheimniß deines Leibes und Blutes von all unsern Uebeln und Bosheiten, und mache; daß wir allezeit deinen Gebothen anhangen, uns auch nicht lassest von dir jemals abgesondert werden.

O Gott! der du uns zu deinem Ebenbilde mit den Geheimnissen und Gebothen erneuerest; richte unsere Schritte in deine Wege, und verleihe, daß wir die Gabe deiner Liebe, zu der du uns Hoffnung gemacht hast, durch deine Güte kräftiglich erlangen mögen.

O Gott! der du denen, die dich lieben, unsichtbarliche Güter hast zubereitet, gieße ein in unsere Herzen die Anmuthung deiner Liebe, damit, da wir dich in allen, und über alles lieben, deine Verheißungen, die alles Verlangen übersteigen, wir erlangen können, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Litaney zu Gott dem heil. Geist.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser.
O heiliger Geist! höre uns.
O heiliger Geist du Trôster, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

O Geist der Wahrheit,
O Geist der Weisheit,
O Geist des Verstandes,
O Geist der Stärke.
O Geist der Gottseligkeit.
O Geist des guten Raths.
O Geist der Wissenschaft.
O Geist der heiligen Furcht.
O Geist der Liebe.
O Geist der wahren Freude.
O Geist des Friedens.
O Geist der Geduld.
O Geist der Mildigkeit.
O Geist der Gütigkeit.
O Geist der Langmüthigkeit.
O Geist der Sanftmuth.
O Geist des Glaubens, und der Hoffnung.
O Geist der Eingezogenheit.
O Geist des Gewissens.
O Geist der Keuschheit.
O Geist der Demuth.
O Geist der Vernunft.
O Geist des Lebens und des Heils.
O Geist der Kräften.
O Geist der mannigfaltigen Gnade.
O Geist der Aufnehmung der Kinder Gottes.
Du Erneuerer unserer Seelen.
Du Regierer und Heiligmacher der katholischen Kirche.
Der du, o Gott! die Herzen und Nieren durchforschest.
Du Schatzmeister und Ausspender aller himmlischen Gaben und Gnaden.
Du Einrichter guter Gedanken und Meinungen des Herzens.
Du sicherer Schutz in aller Widerwärtigkeit.
Du Süßigkeit deren, die in deinem Dienste den Anfang machen.
Du Kraft deren, die in demselben zunehmen.
Du Krone der Vollkommenen.
Du Freude der Engeln.
Du Erleuchter der Patriarchen.
Du Mund und Weisheit der Aposteln.
Du Sieg der Martyrer.
Du Wissenschaft der Beichtiger.
Du Reinigkeit der Jungfrauen.
Du Salbung aller Heiligen.
Sey uns gnädig, verschone uns, o heiliger Geist!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o heiliger Geist!

Erbarme dich unser!

Erbarme dich unser!

Von

Von allem Uebel, erlöse uns, o heiliger Geist!
Von aller Sünde.
Von allen Versuchungen und Nachstellungen des Teufels.
Von aller Vermessenheit und Verzweiflung.
Von Widerstrebung der erkannten Wahrheit.
Von dem Neid des brüderlichen Wohlstands.
Von aller Halsstärrigkeit und Unbußfertigkeit.
Von aller Trägheit und Verdruß im göttlichen Dienste.
Von aller Unreinigkeit des Leibs und der Seele.
Von aller Ketzerey und Irrthum.
Von dem ewigen Tode.
Durch deine ewige Entspringung aus dem Vater und dem Sohne.
Durch die wunderbare Empfängniß des Sohnes Gottes.
Durch deine Herabsteigung von dem Himmel in Gestalt einer Taube über Jesum, als er getauft ward.
Durch deine herrliche Erscheinung in einer Wolke, da Jesus auf dem Berg Thabor verkläret wurde, erlöse uns, o heiliger Geist!
Durch deine gnadenvolle Ankunft über die Jünger des Herrn, erlöse uns, o heiliger Geist!
Am Tage des Gerichts, erlöse uns, o heiliger Geist!
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du unser verschonest.
Daß du alle Glieder der Kirche lebendig machen, und heiligen wollest.
Daß du uns mit deiner kräftigen und heiligen Gnade an allen Orten vorkommen, begleiten, und nachfolgen wollest.
Daß du uns die Gabe der wahren Gottseligkeit, Gebeth und Andacht geben wollest.
Daß du alle unsere Gedanken, Worte und Werke zu dir richten, und heiligen wollest.
Daß du uns eine wahre Demuth und Feste aller Tugenden geben wollest,
Daß du in uns die Liebe der heiligen Armuth vermehren wollest.

Erlöse uns, o heiliger Geist!

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß

Daß du die Gabe der Sanftmuth in uns einpflanzen wollest.
Daß du die Gabe der Zähher uns geben wollest.
Daß du uns stets nach der wahren Gerechtigkeit zu streben verleiheſt.
Daß du in uns wahre Antriebe der Liebe und Barmherzigkeit erwecken wollest,
Daß du einen neuen Geist und ein reines Herz in uns erschaffen wollest.
Daß du uns würdig und fähig macheſt, damit wir wegen der Gerechtigkeit Verfolgung leiden.
Daß du uns in deiner Gnade bestätigen wolleſt.
Daß du uns in die Zahl deiner Auserwählten aufnehmeſt.
Daß du uns erhören wollest.
Heiliger Geist Gottes.

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, gieße über uns aus den heiligen Geist.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, sende uns den versprochenen Geist des Vaters.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, gieb uns einen guten Geist.

O heiliger Geist! höre uns.

O Geist, du Tröster, erhöre uns.

Herr, erbarme dich unser!

Christe! erbarme dich unser.

Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

℣. Sende aus deinen Geist, so werden sie erschaffen werden.

℟. Und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

℣. Verschaffe in mir, o Gott! ein reines Herz.

℟. Und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist.

℣. Verwirf mich nicht von deinem Angesichte.

℟. Und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

℣. Gieb

℣. Gieb mir wiederum die Freude deines Heils.

℟. Und bestätige mich mit dem fürnehmen Geist.

℣. Die Gnade des heiligen Geistes

℟. Erleuchte unsere Sinne und Herzen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! der du durch Erleuchtung des heiligen Geistes die Herzen der Glaubigen gelehret hast, gieb, daß wir in demselben heiligen Geist verstehen, was recht ist, und an seinem Trost uns allezeit erfreuen.

Allmächtiger, ewiger Gott! durch dessen Geist die ganze Kirche geheiliget und regieret wird, erhöre uns, die wir alle demüthig bitten, damit durch die Gabe deiner Gnade dir von allen Ständen treulich gedienet werde. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Am.

℣. Laßt uns den Herrn loben,

℟. Gott sey Dank.

℣. Der Glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

℟. Amen.

I. Theil.

V. Abschnitt.

Verehrung Gottes in Gebethen bey allgemeinen und besondern Anliegenheiten.

Allgemeines Gebeth der christlichen Kirche.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr und himmlischer Vater! sieh mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unsern Jammer, Elend und Noth an. Erbarme dich aller Christglaubigen, für welche dein eingeborner Sohn, unser lieber Herr und Heiland, Jesus Christus, in die Hände der Sünder freywillig gekommen, und auch sein heiliges Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Herrn Jesum wende, gnädigster Vater, die wohlverdiente Strafe von uns ab, alle gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörungen, Kriegsrüstungen, Theurungen, Krankheiten und betrübte armselige Zeiten. Erleuchte und stärke die geistlichen und weltlichen Regenten in allem Guten, daß sie alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heile, und zum gemeinen Frieden, und zur Wohlfahrt der ganzen Christenheit gedeihen mag. Verleih uns, o Gott des Friedens! eine

ächte

ächte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Trennung. Bekehre unsre Herzen zur wahren Buße und Besserung unsers Lebens. Zünde in uns das Feuer der Liebe an. Flöße uns einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit ein, daß wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und gefällig sind. Wir bitten auch, wie du willst, o Gott! daß wir für unsere Feinde bitten sollen; für Gesunde und Kranke; für alle betrübte und elende Christen; für die Lebendigen und für die Gestorbenen. Dir, o Herr! sey unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben empfohlen. Laß uns deiner Gnade hier genießen, und sie dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in der ewigen Freude und Seligkeit dich loben, ehren und preisen können. Das verleih uns, Herr himmlischer Vater, durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet, und in Ewigkeit regiert, Amen.

Die offene Schuld.

Ich armer Sünder widersage dem bösen Feinde, allem seinem Eingeben, Rathe und That. Ich glaube an Gott den Vater, an Gott den Sohn, und an Gott den heiligen Geist. Ich glaube auch gänzlich alles, was die allgemeine christkatholische Kirche zu glauben befiehlt. Mit diesem heiligen katholischen Glauben beichte und bekenne ich Gott dem Allmächtigen, Mariä seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und gebe mich schuldig, daß ich von meiner Kindheit an bis auf diese Stund oft und viel gesündigt habe, mit Gedanken, Worten und Werken, und Unterlassung vieler guten Werke: wie denn solches alles geschehen ist, heimlich oder öffentlich; wissentlich oder unwissentlich, wider die zehn Gebothe; in den sieben Todsünden; an den fünf Sinnen meines Leibes; wider Gott; wider meinen Nächsten, und wider das Heil meiner armen Seele. Diese und alle meine Sünden sind mir vom Herzen leid. Ich bitte dich also demüthigst, o ewig barmherzi-

ger Gott! verleih mir deine göttliche Gnade, und friste mir mein Leben so lange, bis daß ich hier meine Sünden beichten und büßen, deine göttliche Huld erwerben, und nach diesem elenden Leben die ewige Freude und Seligkeit erlangen möge. Darum klopfe ich an mein sündiges Herz, und spreche mit den offenen Sünder: O Herr Gott! sey mir armen Sünder gnädig!

Die Fürbitte bey Gott für alle Menschen.

Die Fürbitte steige auf zu Gott, daß der Segen herabfalle, wie der Regen für alle Menschen.
Am 1. Buch Moyses 18. v. 27.

Ach siehe! ich hab mich unterstanden zu reden mit dem Herrn, wiewohl ich Erd und Asche bin.

1. Gott! der du bist vormals gnädig gewesen deinem Lande, nimm jetzund an die Bitte meines Mundes, und laß auch andere fromme Christen und alle Menschen, meines Gebeths genießen.

2. Erhalte, schütze, regiere, führe und mehre den kleinen Haufen deiner christlich-katholischen Kirche, und bewahre

Dieselbe vor falscher Lehre,

Unsern Hirten den Pabst N. vor Verwirrung,

Unsre Gemeinde vor Spaltung,

Unsre Versammlung vor Aergerniß,

Und unsre Lehre vor Verfolgung.

3. Steure den Feinden unsers Glaubens,

Wehre den Türken,

Dämpfe alle Ketzereyen.

Und laß die Ehre deines heiligen Namens in der Welt immer je mehr und mehr ausgebreitet werden.

4. Erleuchte die Irrenden,

Bekehre die Gottlosen,

Schone der Sünder,

Vergieb den Bußfertigen,

Und bringe um, die losen Verächter.

5. Hernach so beschütze auch, du starker, allmächtiger Gott! unser Regiment und gemeines Wesen, und gib allen, Kaiser und Königen, Fürsten, Herren, Regenten und Rathmännern

Von Davids Gottseligkeit,

Von Salomons Weisheit,

Von

Von Samsons Herzhaftigkeit.

6. Laß sie seyn
Treulich gesinnet für die gemeine Wohlfahrt,
Bekümmert um deine Kirche,
Gnädig gegen ihre Unterthanen,
Verträglich gegen ihre Nachbarn,
Siegreich wider deine und ihre Feinde.

7. Pflanze in die Herzen aller Gewaltigen, Gedanken des Friedens,
Hilf, daß die Edlen auch nach Gott fragen,
Gieb allen Räthen auch heilsame Anschläge,
Verleihe allen Richtern die Gerechtigkeit,
Und allen Beamten die Barmherzigkeit.

8. Auf daß bey uns, und überall
Das Böse gestrafet,
Das Gute belohnet,
Dem Uebel gesteuert,
Was löblich ist, erhalten,
Und ein jedweder in seinem Amte treu erfunden werde.

9. Desgleichen regiere alle Unterthanen,
Daß sie ihre Obrigkeit lieben,
Ihre Herrschaften ehren,
Den Gesetzen folgen,
Und wenn es nöthig ist, Gut und Blut für dein Wort aufsetzen mögen.

10. Ja, erhalte unser ganzes Vaterland in gutem Flor.
Mehre seine Einwohner,
Segne seinen Handel,
Fördere seine Handthierungen,
Erhalte den Ackerbau,
Beschere dienlich Wetter,
Und gieb zu allen Dingen dein Gedeihen,

11. Hingegen so behüte deine ganze Christenheit vor Pestilenz und ansteckenden Seuchen, vor Uneinigkeit, Unruhe, Krieg und Streit; oder so wir ja mit unsern Sünden dieses verdienet haben, so laß doch deine Gerechten nicht gar in der Noth umkommen; sondern
Erhalte uns in der Pest,
Sättige uns in der Theurung,
Beschütze uns im Krieg,
Segne die gerechten Waffen,
Und gieb uns bald wieder den lieben Frieden.

12. Benedeye endlich auch den Hausstand, und verleihe allen Hausvätern und Hausmüttern

Friede

Friede in ihrer Ehe,
Glück in ihrer Nahrung,
Und Freude an ihren Kindern.

13. Den Kindern selber gib
Guten Gehorsam,
Willige Folge,
Kindliche Furcht,
Rechtschaffene Demuth,
Schuldige Ehrerbietigkeit,
Herzliche Dankbarkeit,
Und laß den Segen ihrer Aeltern an ihnen reichlich erfüllet werden.

14. Beschere allen Herren und Frauen gute Dienstboten, allem Gesinde aber verleihe
Gesunde Gliedmaßen,
Wachsame Augen,
Gehorsame Ohren,
Willfährige Herzen,
Verschwiegne Lippen,
Treue Hände,
Und eine Seele, die sich begnügen läßt.

15. In Summa: Laß dir alle Menschen empfohlen seyn, und gib einem jedweden, was er bedarf:
Ernähre die Armen,
Speise die Hungrigen,
Tränke die Durstigen,
Kleide die Nackenden,
Schütze die Verjagten,
Erlöse die Gefangenen,
Tröste die Betrübten,
Warte der Kranken,
Behüte die Gesunden,
Pflege die Kinder,
Führe die Jugend,
Trage die Alten,
Hilf den Unmündigen,
Versorge die Waisen,
Vertheidige die Wittwen,
Stärke die Schwachen,
Errette die Angefochtenen,
Wache für die Schlafenden,
Und beweise deine Wunder an allen Orten.

16. Laß dir, lieber Gott! absonderlich empfohlen seyn meine Angehörigen N. N.
Sie mögen seyn, wer und wo sie wollen,
Behüte sie vor allem Uebel und gib ihnen alles Gute,
Regiere sie mit deinem heiligen Geist,
Segne meine Wohlthäter,
Behüte meine Freunde,
Vergib meinen Feinden,
Verzeih meinen Verfolgern,
Bekehre meine Lästerer,
Erleuchte meine Mißgönner,
Und bringe uns endlich alle miteinander zusammen in das ewige Leben.

17. Zuletzt aber mein gütiger, barmherziger Gott!

erbarme

erbarme dich aller christ-glaubigen armen Seelen in dem Fegfeuer,

Lindere ihre Schmerzen,
Vergiß ihre Schulden,
Erfülle ihre Begierden,
Verleihe den Seelen unsrer Eltern, Geschwistern, Freunden und Gutthätern den ewigen Frieden.

Schließe sie nicht länger aus von der gewünschten Anschauung deines göttlichen Angesichts.

Begnade alle christglaubigen Seelen, denen sonst kein Gedächtniß wird auf Erden nachgehalten,

Und erlöse sie nur bald nach deiner großen Barmherzigkeit von allem Uebel, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Danksagung gegen Gott für alles Gute.

Die Danksagung leget unsre eigne Ehre vor Gottes Angesicht nieder, und gibt ihm Ehre, Lob und Preis für alles, was wir haben. Ps. 102. v. 1.

Lobe den Herrn meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen.

Lobe den Herrn meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat.

1. O du ewiger, starker, gewaltiger Gott!

Wie unerforschlich ist deine Weisheit!

Wie groß ist deine Gnade!

Wie unendlich deine Liebe!

Wie überschwänglich deine Güte!

Wie unergründlich deine Barmherzigkeit!

Wie trefflich deine Langmuth!

Wie herrlich deine Gerechtigkeit!

Wie lauter deine Wahrheit!

Und wie unbegreiflich deine Allmacht, die du an mir erwiesen hast!

2. Ja Herr! ich erkenne meine Niedrigkeit, und deine Hoheit,

Meine Nichtigkeit, und deine Fürtrefflichkeit,

Meine Unwürdigkeit, und deine Majestät.

3. Ich bin nichts, und du bist alles,

Ich bin elend, und du bist barmherzig,

Ich bin unverständig, und du bist weis,

Ich bin ein Sünder, und du bist gnädig,

Ich bin ungehorsam, und du bist geduldig,
Ich bin arm, und du bist freygebig,
Ich bin schwach, und du bist stark,
Ach! ich bin zu gering aller Wohlthat, die du an mir gethan hast.

4. Wunderbarlich sind deine Werke,
Schrecklich sind deine Drohungen,
Mächtig sind deine Strafen,
Gnädig sind deine Züchtigungen,
Wahrhaftig sind deine Verheißungen,
Treu sind deine Zusagen,
Und deine Liebe ist über alles;
Denn sie ist höher als der Himmel,
Breiter als die Erde, tiefer als das Meer.

5. Ich bin deine Creatur, und du bist mein Schöpfer,
Ich bin dein Kind, und du mein Vater,
Ich bin dein Knecht (Magd), und du mein Herr,
Ich bin dein Schuldner, und du mein Wohlthäter,
Denn von dir hab ich alles, und ohne dich hab ich nichts.

6. Darum so sey nun gelobet mein Gott! himmlischer Vater,
Daß du mich erschaffen hast, da ich nichts war,
Daß du mich zu deinem Ebenbilde gemacht,
Daß du mir einen gesunden Leib, und eine vernünftige Seele gegeben,
Und daß du mich in die Schoos deiner katholischen Kirche von christlichen und ehrlichen Eltern so wunderbarlich auf diese Welt hast lassen gebohren werden.

7. Sey auch ewig gepriesen, daß, als das ganze menschliche Geschlecht verloren ward, du dich meiner, und aller Menschen erbarmet,
Der Gefangenen dich angenommen,
Deinen Sohn uns geschenket,
Den Himmel wieder aufgeschlossen,
Und diesen gnädigen Willen der ganzen Welt hast verkünden lassen.

8. Habe Dank, allerliebster Jesu! du ewiger Sohn Gottes, daß du
Mein Freund,
Mein Bruder,
Mein Fürsprecher,
Mein Erretter,

Mein

Mein Erlöſer,
Mein Heiland,
Mein Seligmacher,
Mein Mittler, und
Mein Emanuel geworden biſt.

9. Habe Dank, allerholdſeligſter, allerfreundlichſter, allerliebreicheſter, allermildeſter, allerbeſter Jeſu! habe Dank

Für deine Liebe u. Treue,
Für deine Menſchwerdung und Geburt,
Für deine Lehre und Thaten,
Für deine Angſt u. Noth,
Für deinen Hohn und Spott,
Für deine Striemen und Wunden,
Für dein Kreuz und Tod,
Für deine Auferſtehung und Himmelfahrt.

10. Ach! wie erfreulich iſt dein Evangelium,
Wie tröſtlich ſind deine Zuſagungen,
Wie theuer iſt deine Erlöſung,
Wie heilſam ſind deine Wunden,
Wie kräftig iſt dein Blut.

11. Darum, ſo ſage ich noch einmal, habe Dank,
Daß du den Rath deines himmliſchen Vaters mir geoffenbaret,
Daß du mich mit Gott verſöhnet,
Daß du mich aus der Hölle erlöſet,
Daß du mich in der Taufe angenommen,
Und daß du mich noch in deinem heiligen Abendmahl ſpeiſeſt mit deinem Leib, und tränkeſt mit deinem Blut.

12. Und du Gott heiliger Geiſt, werther Tröſter in aller Noth,
Dich bethe ich an,
Dich rühme ich,
Dich lobe ich,
Dich preiſe ich,
Dir danke ich.

13. Von dir habe ich alles Gute, was ich gedenke, rede und thue.
Von dir bekomme ich beydes, das Wollen und das Vollbringen.
Und du allein macheſt mich geſchickt zum ewigen Leben.

14. Du rufeſt mir, ehe ichs thue.
Du warteſt, bis ichs thue.
Du hilfſt mir, daß ichs thue.

15. Sehr mild ſind deine Gaben,

Sehr reich ist dein Trost,
Sehr erfreulich ist deine Güte,
Sehr kräftig ist deine Gemeinschaft.

16. Demnach sey gelobet in alle unendliche Ewigkeit, daß du mich armen verderbten Menschen
Aus meinem Elend gerissen,
Durch das Wort des Evangelii berufen,
Durch das Bad der heiligen Taufe wiedergebohren,
Meine unwissende Seele erleuchtet,
Mein unreines Herz geheiliget,
Meine verlorne Kräften erneuert,
Und mich also
Zu einem neuen Menschen,
Zu einem getauften Christen,
Zu einem Gliedmaß deiner katholischen Kirche,
Zu einem Kind Gottes, und
Zu einem Erben des ewigen Lebens gemacht hast.

17. O heilige hochgelobte Dreyeinigkeit! wir loben alle miteinander deine unendliche Güte, und danken dir für alles,
Was du uns an Leib und Seele Gutes gethan hast,
Daß du unsere Kirche bey reiner Lehre,
Unsere Regierung im Fried und Ruhe,
Und alle Stände in gutem Wohlergehen erhalten hast.

18. Hingegen daß du auch unser Vaterland bishero
Vor Krieg und Blutvergießen,
Vor Unfriede, Haß und Streit,
Vor Theurung und Hungersnoth,
Vor Pestilenz und ansteckenden Seuchen,
Und sonst für allerley behütet.

19. Deine Treue macht es, daß wir noch sind. Denn
Du lassest deine Sonne alle Morgen noch aufgehen über uns,
Du gibst uns früh und spät Regen,
Du segnest das Land, daß es sein Gewächs gibt,
Und lässest nicht aufhören Saat und Ernte,
Sondern bescheresst uns noch immer unser tägliches Brod.

20. Nun mein Gott, wie viel bin ich dir schuldig?
Du hast mich von meiner

Jugend

Jugend an bis auf diesen gegenwärtigen Tag

Recht mächtiglich erhalten,

Recht väterlich versorget,

Recht wunderbar geführet,

Aus mancher Noth errettet,

In mancher Angst beschützet,

Vor manchem Unglück behütet,

Von mancher Gefahr erlöset,

In manchem Kummer getröstet,

In mancher Widerwärtigkeit versorget,

Und mir in mancherley Anliegen geholfen.

21. Wenn ich krank gewesen, so hast du mich wieder lassen gesund werden,

Wenn ich geirret habe, hast du mir wieder zurecht geholfen,

Wenn ich gesündiget habe, hast du Geduld mit mir getragen,

Wenn ich Buße gethan habe, hast du mirs vergeben,

Wenn ich gebethet habe, hast du mich erhöret,

Wenn ich etwas vorgenommen, hast du mirs gesegnet,

Und wenn mich andere gehindert haben, hast du mir doch fortgeholfen.

22. In der Kindheit hast du schon für mich gesorget,

In der Jugend hast du mich regieret,

Und in dem Alter wirst du dich meiner auch annehmen.

23. Durch deine Hülfe hab ich in der Welt manchen Gönner und Förderer,

In der Fremde manchen guten Freund,

Und endlich überall mein Bleiben und Auskommen gefunden.

24. Darum so sey gelobet und gerühmet für alles, was ich jemalen von dir bekommen habe, und noch bekomme,

Für die Zeit,

Für das Jahr,

Für den Tag,

Und für die gegenwärtige Stunde, die du mich hast erreichen lassen,

Für die sichere Ruhe, die du mir in der vergangenen Nacht verliehen;

Für das gesunde Leben, das du mir an diesem Tage gegeben,

Für einen jeglichen Bissen, den ich heute genossen.

25. Habe Dank für den

Stand, in welchen du mich gesetzet hast,

Für die Ehre, die du mir gegeben,

Für die Würde, die du mir zugeworfen,

Für alles Glück, das du mir zugewiesen.

Für den treuen Ehegatten, mit welchem du mich versorget,

Für allen Ehesegen, den du mir beschweret,

Und für alle andere Freuden, die du mir gemacht.

26. Ach lieber Gott! wie viel Menschen sind heut in dieser Stunde, und in diesem Augenblick, hier, anderstwo,

Elender als ich,
Aermer als ich,
Verlassener als ich,
Unglückseliger als ich,
Betrübter als ich.

27. Demnach so sey gerühmet und gelobet für mich und alle die, welchen du so wohl thuest, als mir,

Und habe auch endlich dafür Dank, daß du mich solches alles hast erkennen lassen.

28. Meine Seele soll dich rühmen,

Mein Geist soll dich loben,

Mein Herz soll dich preisen,

Mein Mund soll dir danken.

29. Lobet den Herrn alle Engel!

Lobet den Herrn alle Heilige!

Lobet den Herrn alle Völker!

30. Ehre sey Gott dem Vater, der mich erschaffen hat!

Ehre sey Gott dem Sohne, der mich erlöset hat!

Ehre sey Gott dem heiligen Geiste, der mich geheiliget hat!

Ehre sey der heiligen hochgelobten Dreyeinigkeit von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Gebeth um alles Gute.

Das Gebeth ist, wie unser Hauptschlüssel zu allem Guten. Psalm 4. v. 1.

Erhöre mich, wenn ich rufe, Gott meiner Gerechtigkeit, der du mich tröstest in Angst, sey mir gnädig, und erhöre mein Gebeth.

1. Allmächtiger, gnädiger, gütiger, barmherziger, wohl-

wohlthätiger Gott und Vater!

Schöpfer aller Dinge!
Geber alles Guten!
Brunnquell aller Gaben!
Erhalter dessen, was da ist,
Und gewaltiger Regierer der ganzen Welt!

2. Siehe! in dieser Stunde komme ich zu dir als ein Armer zu dem Reichen, als ein Schwacher zu dem Starken, als ein Verlassener zu dem Nothhelfer, als ein Kind zu seinem Vater.

3. Im Namen Jesu Christi, auf deinen Befehl,
Und von wegen deiner Zusage, bitte ich dich jetzund um alles, darum du, lieber Gott! gebethen seyn willst.

4. So gieb mir nun, was ich bitte,
Reiche, was ich bedarf,
Verleihe, was mir gut und selig,
Schicke es in allen, wie du willst,
Und sey heut und allezeit, und so lang ich lebe,
Mein Gott, der mir hilft,
Mein Hort, auf den ich traue,
Und mein Licht auf meinen Wegen.

5. Herr Gott Vater sey mein Gott!
Deine Weisheit regiere mich,
Deine Liebe erfreue mich,
Deine Barmherzigkeit tröste mich,
Deine Gerechtigkeit stärke mich,
Deine Allmacht schütze mich.

6. Gott Sohn, Jesu Christe, sey mein Heiland,
Deine Menschwerdung sey meine Freude,
Deine Lehre mein Unterricht,
Dein Wandel mein Vorbild,
Dein Leiden meine Erlösung,
Deine Demuth mein Beyspiel,
Deine Geduld mein Exempel,
Deine Schmach meine Ehre,
Deine Unschuld meine Heiligung,
Dein Gehorsam meine Gerechtigkeit,
Dein Tod mein Leben,
Deine Auferstehung mein Trost,
Deine Himmelfahrt meine Hoffnung,
Dein letztes Gericht mein Eingang in den Himmel.

7. Gott heiliger Geist, sey mein Trost,
Bekehre mich, denn ich bin ein sündiger Mensch,
Mache mich lebendig, denn ich bin todt,
Wecke mich auf, denn ich schlafe,
Wasche mich, denn ich bin unrein,
Und bereite mich zum ewigen Leben.

8. Erleuchte meinen Verstand,
Heilige meinen Willen,
Zähme meine Begierden,
Und stärke mein schwaches Vermögen.

9. Sey, wohne, und bleibe bey mir du hochgelobte Dreyeinigkeit,
Erschrecke mich alle Tage mit deinem Gesetze,
Tröste mich wieder durch dein Evangelium,
Unterweise mich in deinem Wort.

10. Auf daß ich meine Sünden erkenne,
Den Zorn Gottes stille,
Vor der Hölle mich fürchte,
Die Uebertretung bereue,
An Jesum glaube,
Seines Verdienstes mich tröste,
Mein Leben bessere,
Und also selig werde.

11. Rüste mich aus, lieber Gott! mit allem, was dir wohlgefällt,
Und mache mein Herz allezeit
Brünstig im Geist,
Fröhlich in der Hoffnung,
Willig in der Demuth,
Heilig in der Andacht,
Emsig im Gebeth,
Eifrig in der Liebe,
Fertig im Gehorsam,
Kindlich in der Furcht,
Und hilf, daß ich stets suche, was da oben ist.

12. Pflanze in mein Herz rechte Lust zu deinem Wort, und wenn ich in deiner Kirche bin, so
Erleuchte mich!
Bereite mich!
Erbaue mich!
Erhöre mich!
Erfreue mich!
Bessere mich!
Und wenn ich zu deinem hochheiligen Abendmahle komme, so laß mich einen würdigen Gast seyn.

13. Laß mich seyn
Rein in Gedanken,
Wahrhaftig in Worten,
Verschwiegen in Reden,
Treu in der That,
Schamhaftig in Geberden,

Züch-

Züchtig in Sitten,
Mäßig in der Freude,
Bescheiden im Zorn,
Richtig im Thun,
Fleißig in Geschäften,
Glücklich im Fürnehmen,
Und verständig in Allem.

14. Gieb mir eine Seele, die da verstehet, damit ich überall mich selbst erkenne, und hernach
Glücklich handle,
Vorsichtig wandle,
Weislich rede,
Behutsam frage,
Das Böse von dem Guten unterscheide,
Und vernünftig von allen urtheile.

15. Vor allen Dingen laß die Liebe in mir wachsen, und mache mich gerecht, daß ich meinem Nächsten
Thue, was ich soll,
Gebe, was ihm gehört,
Lasse, was er hat,
Und das gern gönne, was du ihm bescheresst.

16. Wende mein Herz zu der Barmherzigkeit, und laß meine Hände freygebig seyn, daß ich
Der Verlassenen mich annehme,
Den Irrenden rathe,
Die Unwissende lehre,
Für Unmündige rede,
Den Armen helfe,
Die Schwachen stärke,
Die Verschmachteten labe,
Den Fallenden aufhelfe,
Die Unterdrückten hebe,
Die Nothdürftigen fördere,
Die Betrübten tröste,
Und allen miteinander was Gutes erweise.

17. Schaffe auch, daß ich versöhnlich sey,
Und liebe meine Feinde,
Segne, die mich fluchen,
Wohlthue denen, die mich hassen,
Für die bitte, die mich beleidigen,
Deren schone, die sich an mir vergreifen.

18. Ja, daß ich sie speise, wenn sie hungert,
Tränke, wenn sie dürstet,
Und also das Böse mit Gutem vergelte.

19. In Summa, laß mich allen Menschen begegnen, wie ich soll:
Ehrerbietig gegen die Geistlichkeit,
Gehorsam gegen die Obrigkeit,
Verträglich gegen die Nachbarn,
Bey den Hohen demüthig,
Bey den Niedrigen freundlich,

Bey meines Gleichen dienstfertig,
Dankbar gegen die Wohlthäter,
Aufrichtig unter den Freunden,
Fröhlich mit den Fröhlichen,
Traurig mit den Traurigen,
Damit meine Liebe rechtschaffen sey, und ich mit jedermann Friede haben möge.

26. Jedoch, weil es in der Welt gefährlich ist, so regiere mich in der Gesellschaft, daß ich
Die Bösen meide,
Zu den Frommen mich halte,
Den Guten es nachthue,
Die andern erbaue,
Und also zu jeder Zeit als ein wahrer Christ und ein gehorsames Kind Gottes erfunden werde.

21. Hernach beschere mir auch, lieber Vater! von deinem zeitlichen Segen so viel, als dein gnädiger guter Wille ist, und gieb, so lang ich lebe,
Einen klugen Verstand,
Ein fröhliches Herz,
Einen gesunden Leib.

22. Erhalte, was du mir gegeben hast,
Mehre mein Gedächtniß,
Schärfe meine Sinne,
Stärke meine Kräfte,
Bewahre meine Gliedermaßen,
Und friste meine Jahre, so lang es dir gefällt.

23. Wenn ich esse, so gesegne mirs,
Wenn ich schlafe, wache für mich,
Wenn ich aufwache, so ermuntere mich,
Wenn ich ausgehe, so führe mich,
Wenn ich eingehe, so bewahre mich,
Wenn ich reise, so begleite mich,
Wenn ich daheim bin, so behüte mich,
Wenn ich alt werde, so trage mich,
Und laß deinen guten Engel allezeit bey mir seyn an allen Orten und Enden.

24. Setze mich in einen solchen Stand, wie du weißt, daß es mir gut ist,
Wenn es Zeit, so erhebe mich, und gieb mir alsdann
So viel Ehre, als mir dienet,
So viel Ansehen, als ich ertragen kann,
Und so viel Gewalt, als ich zu gebrauchen weiß.

25. Laß

25. Laß mich aber meinen Geschäften wohl vorstehen, und gieb mir
Lust zu der Arbeit,
Verstand zu der Sache,
Glück in den Anschlägen,
Geschicklichkeit in allen Dingen,
Und laß mich, so viel möglich, bey allen Menschen beliebt werden.

26. Nun (weil) du auch einen treuen Ehegatten mir bescheret hast, so mache mir bey demselben
Die Ehe freundlich,
Das Bette gesegnet,
Die Kinderzucht erfreulich,
Und das ganze Leben vergnügt.

27. Im übrigen segne meine Nahrung, mein Einkommen, und alles, was ich habe, damit ich so viel vor mich bringe, als ich bedarf:
Meinen Mund zu sättigen,
Meinen Leib zu kleiden,
Die Meinigen zu versorgen,
Mich in der Noth zu retten,
Meinem Nächsten zu dienen,
Den Armen zu helfen,
Und deine Ehre zu befördern.

28. Und weil niemand in der Welt sich allein helfen kann, so verleihe mir auch
Gunst bey den Menschen,
Gnade bey meiner Obrigkeit, und Liebe bey allen,
Damit es mir niemals mangelt
An treuen Freunden,
An guten Gönnern,
An mächtigen Förderern;
Sondern ich allzeit haben möge
Rath, wenn ich Rath bedarf,
Hülfe, wenn ich Hülfe bedarf,
Schutz, wenn ich Schutz bedarf.

29. Endlich so wird es mir wohl auch nicht an Kreuz fehlen, weil ich lebe;
Darum, so gieb mir Geduld, wenn Trübsal da ist,
Demuth, wenn ich verachtet werde,
Sanftmuth, wenn ich beleidiget werde,
Zufriedenheit, wenn ich Schaden leide.

30. Nimm mich auf, wenn ich verlassen bin,
Tröste mich, wenn ich erschrocken bin,

Stärke mich, wenn ich schwach bin,

Erfreue mich, wenn ich traurig bin,

Und wenn etwas nicht zu ändern ist, so hilf, daß ich mich alles unnützen Kummers entschlage.

31. Zuletzt:

Wenn ich krank bin, so sey mein Arzt,

Wenn ich Schmerzen leide, so lindere sie,

Wenn ich Mittel brauche, so segne sie,

Wenn es gut ist, so hilf mir;

Soll es aber nicht seyn, so beschere mir doch nach deinem heiligen Willen nur bald, und bey guter Vernunft ein seliges Ende.

Gebeth um Erlangung des Schutzes Gottes.

O Herr! erhöre mein Wort, und merk auf meine Stimme, vernimm mein Schreyen, mein König und Gott, vor dem ich bethe.

O Herr! wie sind meiner Feinde so viel, und setzen sich ihrer so viel wider mich!

Darum siehe an mein Jammer und Elend, und sey mir gnädig nach deiner großen Güte!

Errette mich,

Erlöse mich,

Erhalte mich,

Bewahre mich,

Behüte mich,

Beschütze mich,

Und hilf mir aus allen meinen Nöthen,

Heut, und zu allen Zeiten, und so lang ich lebe.

2. Rechne mich nicht, o mein Gott und himmlischer Vater!

Unter die Gefäße des Zorns,

Unter die Kinder des Verderbens,

Unter den Haufen der Gottlosen, und

Unter die Zahl, die da verloren werden.

3. O mein Jesu! laß nicht zu, daß wir armen Menschen deine Mühe vergebens,

Dein Leiden umsonst,

Dein Blut ohne Wirkung,

Deine Wunden ohne Frucht,

Dein Sterben ohne Kraft,

Und daß deine Auferstehung ohne Nutzen sey.

4. Son-

4. Sondern reiß meine Seele der Sünde aus den Stricken,

Dem Tode aus seinen Händen,

Der Hölle aus dem Rachen,

Dem Satan aus den Klauen,

Und laß mich nicht kommen in das Gericht.

5. Verlaß mich nicht, o Gott heiliger Geist! und weiche nicht mehr aus meinem Herzen; denn

Ohne dich weiß ich nichts,

Ohne dich verstehe ich nichts,

Ohne dich vermag ich nichts,

Und wo du mir nicht giebest beyde, das Wollen und das Vollbringen, thue ich kein Gutes.

6. Bewahre mich in der christlich-katholischen Religion vor aller Ketzerey, und irriger Meynung, daß mich nicht etwa die Vernunft betrüge,

Die Verfolgung erschrecke,

Die Welt verführe,

Das Ansehen verblende,

Oder, daß ich sonsten nicht um Ehre, oder zeitlichen Gewinns willen, meinen wahren Glauben verläugne.

7. O himmlischer Vater! verleihe, daß meine Gottesfurcht nicht Heucheley,

Meine Frömmigkeit nicht Scheinheiligkeit,

Mein Glaube nicht Menschenwerk,

Mein Kirchengehen nicht leere Gewohnheit,

Mein Bethen nicht ohne Andacht,

Mein Beichten nicht ohne Besserung,

Und meine Liebe zu dir nicht laulicht sey.

8. Bewahre mich auch vor gewisser Halsstarrigkeit, daß ich nicht etwa wider mein eigenes Gewissen

Das Böse liebe,

Die Fehler gering halte,

Die Warnung verachte,

Die Laster lobe,

Mit der Bosheit mich rühme, und gar in Sünden sterbe.

9. Desgleichen vertreibe aus meinem Herzen allen Hochmuth, Verwegenheit und Eigensinnigkeit;

Daß sich mein Herz nicht erhebe,

Daß ich mich nicht besser gedünke zu seyn, als andere.

Daß ich meiner Geschicklichkeit nicht zu viel traue,
Daß ich mich nicht selbst für klug halte,
Daß ich meine Gewalt nicht mißbrauche,
Daß ich nicht trachte nach hohen Dingen,
Daß ich nicht in ein fremdes Amt greife,
Daß ich nichts vornehme, was mir zu schwer ist,
Daß ich mich entschlage aller bösen Gedanken,
Daß ich mich entreiße aller schändlichen Begierden,
Daß ich mich entbreche aller unreinen Gelüsten,
Daß ich mir abgewöhne alle unnütze Reden,
Daß ich mich enthalte von allem sündlichen Vorsatz,

10. Von Fluchen und Schwören,
Rauben und Stehlen,
Lügen und Betrügen,
Schelten und Lästern,
Buhlen und Ehebrechen,
Oder was sonst deinem heiligen Willen zuwider ist.
Fleisch- und Augenlust,
Hoffart und Verachtung,
Ungerechtigkeit und Geitz,
Mißgunst u. Feindschaft,
Ehrsucht und Falschheit,
Liebe des Zeitlichen, und dergleichen, das laß alles fern von mir seyn.

11. Laß mich Zeit meines Lebens nicht werden
Liederlich im Gemüthe,
Eitel in Gedanken,
Unzüchtig in Worten,
Häßlich in Geberden,
Schändlich im Leben,
Hoffärtig in Kleidungen,
Stolz im Herzen,
Sicher im Gemüthe,
Wollüstig in guten Tagen,
Oder verschwenderisch, wenn ich genug habe.

12. Mache, o Herr! daß ich mich um andere Leute nicht bekümmere,
Meinen Nächsten nicht urtheile oder richte,
Die Unschuldigen nicht ärgere,
Die Frommen nicht beleidige,
Die Armen nicht verachte,
Die Schwachen nicht unterdrücke,
Die Gefallenen nicht auslache,
Die Elenden nicht spotte,
Niemand schaden möge,
Und keinen Menschen betrübe,
Weder mit Worten, noch mit Werken.

13. Zähme mein Fleisch und Blut,

Wehre dem Satan,
Steure der bösen Welt,
Und hilf, daß ich von niemand verführet werde.

14. Geschieht es aber ja, daß ich aus menschlicher Schwachheit zuweilen noch falle;
Oder auch wissentlich das Gute unterlasse,
Und das Böse thue:

15. O Herr! so handle nicht mit mir nach deiner Gerechtigkeit, wenn ich irr gehe;
Züchtige mich nicht in deinem Grimme, wenn ich sündige;
Strafe mich nicht in deinem Zorn, wenn ich dich beleidige:
Verschone meiner nach deiner großen Barmherzigkeit.

16. O Herr! behüte auch mich und die Meinigen vor allen dem, was uns schaden kann.
Meinen ehrlichen Namen vor Schande,
Meine Nahrung vor Verlust,
Mein Vermögen vor Diebstahl,
Mein Haus vor Feuer,
Meine Wohnung vor Donner,
Meine Früchte vor Hagel,
Meinen Leib vor Krankheit,
Mein Herz vor übrigen Sorgen,
Meine Augen vor Schrecken,
Meine Ohren vor böser Post,
Und mein Leben vor einem bösen schnellen Tode.

17. Nimm mich nicht hinweg in der Hälfte meiner Tage;
Beraube mich nicht vor der Zeit der Meinigen;
Laß mich nicht seyn von den Meinigen verjagt;
Laß mich nicht schmählich, arm, oder auf andere Weise unglücklich werden.

18. O Herr! gieb auch, daß ich nicht darf Fremden beschwerlich seyn,
Nicht auf anderer Leute Gnade leben,
Nicht meine Feinde um Brod bitten,
Und nicht Hülfe suchen bey hart- unfreundlich- und unbarmherzigen Menschen.

19. O Gott! ist es aber dein väterlicher Wille, mich mit Kreuz zu belegen, so schaffe es auch also, daß ich

Nicht murre wider deine Züchtigung,

Nicht ungeduldig sey im Leiden,

Nicht kleinmüthig werde in Trübsalen,

Nicht verzagt, wenn die Angst zunimmt,

Nicht verzweifle, wenn du mit deiner Hülfe verweilest.

20. Schlage mich nicht in meinem Wandel mit Blindheit und Unbedachtsamkeit, daß ich

Nicht irre in meinem Thun,

Nicht fehle in meinen Rathschlägen,

Nicht nachlässig sey in meinem Beruf,

Nicht unbedachtsam in meinen Geschäften,

Nicht thöricht in meinem Vornehmen,

Und also vor der Welt nicht darf zu Schanden werden.

21. O Herr! schütze mich wider alle meine Widersacher,

Und bewahre mich vor falschen Freunden; wenn sie mich verläumden, so bringe mein Recht an das Tagslicht; wenn sie mich verfolgen, so errette mich; wenn sie wider mich einen Rath schließen, so mache solchen zu nichte; wenn sie mich verfluchen, so segne mich.

22. Und wenn ich endlich genug Drangsal ausgestanden in der Welt, so erlöse mich auf einmal mit einem seligen Tode von allem Uebel, Amen.

Litaney für die Kranke.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Der du heilest, die zerschlagen von Herzen sind, erbarme dich unser.

Der

Der du verwundest und gesund machest.
Der du tödtest und wiederum lebendig machest.
Der du in die Hölle führest und herausführest.
Der du die zu heilen pflegest, welche dich in ihrer Krankheit bitten.
Der du durch deine Barmherzigkeit alle selig machest, die in dich hoffen.
Der du den Job von seinem sehr bösen Geschwüre geheilet.
Der du den König Ezechiam, da er zu dir gerufen, von der Krankheit befreyet.
Der du den Teufel von der Sara abgetrieben.
Der du Tobiä gegeben, das Licht des Himmels anzusehen.
Der du das cananäische Weib, die nach dir für ihre Tochter gerufen, erhöret hast.
Der du die Schwieger des Petri von dem Fieber befreyet.
Der du das gichtbrichige Weib zur vollkommenen Gesundheit gebracht.
Der du den schon sterbenden Sohn des Fürstens vom Fieber erlediget.
Der du den Knecht des Hauptmanns mit einem Wort geheilet.
Der du die Lahme und Aussätzige geheilet und gereiniget.
Der du die von unreinen Geistern Geplagte und Besessene erlediget.
Der du das Weib durch die Berührung des Saums deines Kleides vom Blutfluß geheilet.
Der du die Taube hören gemacht.
Der du den Lahmen gerade Glieder gegeben.
Der du den Mund der Stummen eröffnet.
Der du die Blinde erleuchtet.
Der du alle Elende und Kranke mit bloßem Anrühren geheilet.
Der du alle, die da arbeiten und beladen sind, erquickest.
Der du unsere Krankheiten auf dich geladen.
Der du den verstorbenen Sohn lebendig seiner Mutter wieder zurück gestellet.
Der du die Tochter des Ober-

Erbarme dich unser!

Erbarme dich unser!

Obersten der Synagog zum Leben auferweckt.
Der du den vor vier Tagen verstorbenen Lazarum von Todten erwecket.
Der du die Kranke besuchet, und den Besuchenden ewige Güter versprochen.
Der du viele durch den Schatten des Petri von ihren Krankheiten befreyet.
Der du durch die Schweis- und Vortücher des Pauli viele Kranke gesund gemacht.
Der du durch die Beine des Propheten Elisäi den Todten zum Leben berufen.
Gott unser Helfer und Beschützer.
Unser Aufnehmer und Ledigmacher.
Unsere Zuflucht, und das Horn unsers Heils.
Unsere Macht und Stärke, unser Heiland und Erlöser.
Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erlöse uns, o Herr!

Erbarme dich unser!

Von allem Uebel.
Von aller Sünde.
Von aller Schwachheit und Krankheit.
Von der Pest und aller Seuche.
Von aller Ungeduld und Kleinmüthigkeit.
Von den Nachstellungen des Teufels.
Von den Gefahren des Todes.
Von den Peinen der Hölle.
Vom gähen und unversehenen Tode.
Von der ewigen Verdammniß.
Durch deine Versuchung.
Durch deine Thränen, Mühe und Elend.
Durch deine Arbeiten und Abmattungen.
Durch deine Traurigkeit, Zittern und Zagen.
Durch dein Schrecken und Betrübniß.
Durch deinen Hunger und Durst.
Durch deine Todesangst und blutigen Schweiß.
Durch deine heiligste Wunden.
Durch dein kostbares Blut.
Durch dein Kreuz und Leiden.

Erlöse uns, o Herr!

Durch

Durch deinen Tod und Begräbniß.
Durch deine glorwürdige Auferstehung.
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt.
Am Tage des Gerichts.
Wir arme Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du unser verschonest.
Daß du uns verzeihest.
Daß du uns Zeit der wahren Buße geben wollest.
Daß du uns ein zerknirschtes Herz und einen Brunnen der Zäher verleihen wollest.
Daß du uns heimsuchen und trösten wollest.
Daß du uns eine gesunde Luft, und die Gesundheit der Seele und des Leibes geben wollest.
Daß du die Nachlassung und Verzeihung aller Sünden uns verleihen wollest.
Daß du die Gnade und die Tröstung des heiligen Geistes unsern Herzen eingießen wollest.
Daß du uns in der Stunde des Todes wider alle Nachstellungen des Teufels bewahren wollest.
Daß du uns in deiner Gnade zu sterben, und bis zum Ende zu verharren verleihen wollest.
Daß du nach unserm Abschied, die Pforten des Himmels fröhlich einzugehen gnädig verleihen wollest.
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes.

Erlöse uns, o Herr.

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Wir bitten dich, erhöre uns!

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Mache heilwürdig deine Diener.

℟. Die

℟. Die auf dich hoffen, mein Gott!

℣. Herr! kehre doch wieder.

℟. Und lasse dich über deine Knechte erbitten.

℣. Sey uns, o Herr! ein starker Thurm.

℟. Wider unsere Feinde.

℣. Lasse den Feind nichts vermögen wider uns.

℟. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht.

℣. Sey unser Helfer und verlaß uns nicht.

℟. Auch verachte uns nicht, o Gott, unser Heiland!

℣. Hilf uns, o Gott! unser Heiland!

℟. Und wegen der Herrlichkeit deines Namens, erlöse uns, o Herr!

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! du absonderlicher Schutz der menschlichen Schwachheit, zeige gnädiglich die Kraft deiner Hülfe über deine kranke Diener, damit sie durch deine Barmherzigkeit geholfen, wiederum gesund deiner heiligen Kirche vorgestellet werden mögen.

O Gott! der du durch die Geduld deines eingebohrnen Sohnes die Hoffart des alten Feindes zertrümmert; wir bitten dich, verleihe uns, daß wir, was eben er für uns ausgestanden, würdiglich zu Gemüth führen, und also nach seinem Beyspiele alles uns Widerwärtige gleichmüthig übertragen.

O Gott! du allergütigster Schöpfer und barmherzigster Erneuerer des menschlichen Geschlechts, der du den Menschen, da er von der ewigen Glückseligkeit durch Neid des Teufels gestürzet worden, durch das kostbare Blut deines eingebohrnen Sohnes erlöset: mache uns deine Diener lebendig mit der Kraft deiner Gnade, und reiche deine heilwirkende Hand denen, die da darnieder liegen: erfülle uns mit aller Freude des Herzens und geistlichen Ergötzlichkeit; treib von uns ab alle feindliche Nachstellungen, und sende uns ein heilsames Mittel, den Engel des Friedens, der uns mit Aengsten behaftet, durch deine Tröstungen auf-

aufrichte, damit wir im Gegenwärtigen deine Hülfe erlangen, und in das Künftige den ewigen Lohn erhalten.

Allmächtiger Gott! demüthiglich flehen wir an deine Barmherzigkeit, daß sie uns die verlorne Gnade wiederum herstelle, und die Gabe der Geduld in allen uns zugefügten, durch immerwährenden und überall ertheilten Schutz uns verleihe.

O Gott! von dessen Augenwerk alle Augenblicke unsers Lebens abhangen, nimm auf das Gebeth deren, die demüthig zu dir rufen, damit wir von aller Krankheit und Widerwärtigkeit befreyet, dich mit ewiger Danksagung loben und preisen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Litaney für die abgestorbenen Christglaubigen.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich aller christglaubigen Abgestorbenen.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich aller christglaubigen Abgestorbenen.
Gott heiliger Geist, erbarme dich aller christglaubigen Abgestorbenen.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für die christglaubige Abgestorbene.
Heilige Gottesgebährerinn, bitt für die christglaubige Abgestorbene.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für die christglaubige Abgestorbene.
Heiliger Michael, bitt für sie.

Alle heilige Engel und Erzengel, bittet für sie.
Heiliger Peter, bitt für sie.
Heiliger Paulus, bitt für sie.
Heiliger Johannes, bitt für sie.
Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für sie.
Heiliger Stephanus, bitt für sie.
Heiliger Laurentius, bitt für sie.
Alle heilige Martyrer, bittet für sie.
Heiliger Gregorius, bitt für sie.
Heiliger Ambrosius, bitt für sie.
Alle heilige Bischöfe und Beichtiger, bittet für sie.
Heilige Maria Magdalena, bitt für sie.
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für sie.
Alle liebe Auserwählte Gottes, bittet für sie.
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Verschone sie, o Herr!

Von allem Uebel,
Von deinem Zorn,
Von der Macht des Teufels,
Von der Flamme des Feuers,

Erlöse sie, rc.

Von der Landschaft des Schatten des Todes.
Durch deine unbefleckte Empfängniß.
Durch deinen allersüßesten Namen.
Durch die Fülle deiner Barmherzigkeiten.
Durch dein bitterstes Leiden.
Durch deine heilige Wunden.
Durch dein kostbarestes Blut.
Durch deinen schmählichsten Tod, mit welchem du unsern durch das Sterben zu Grunde gerichtet.

Erlöse sie, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Der du Mariam losgesprochen, und den Mörder erhöret hast.
Der du die Fromme aus Gnade selig machest,
Daß du unsere Aeltern, Befreundte und Gutthäter von den Peinen der Hölle erledigen wollest.
Daß du alle christglaubige Verstorbene von der ewigen Verdammniß befreyen wollest.
Daß du ihr Verlangen erfüllen wollest.
Daß ihnen die glänzende Ver-

Wir bitten dich, erhöre uns!

Versammlung der Engeln zu Hülfe kommen wolle.

Daß du aller christglaubigen Abgestorbenen, auf die man am wenigsten auf dieser Welt gedenket, dich erbarmen wollest.

Daß du ihnen allen verschonen und verzeihen wollest.

Daß sie der glorwürdige Chor der Aposteln aufnehmen wolle.

Daß sie das triumphirliche Kriegsheer der weißen Martyrer fröhlich umgeben wolle.

Daß sie die Schaar der heiligen Beichtiger abführen wolle.

Daß sie die Krone der jubilirenden Jungfrauen begleiten wolle.

Daß sie zu ihrem Erschaffer, der sie aus dem Leim der Erde gestaltet, zurückkehren.

Daß dein gütiges Angesicht, o milder und süßester Jesu! ihnen erscheinen wolle.

Daß du sie zu deiner Rechten unter die Gesellschaft der Auserwählten aufnehmen wollest.

Du Sohn Gottes, Brunn aller Frömmigkeit, ein König der schreckbaren Majestät.

Der du die Schlüssel des Todes und der Hölle hast.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb ihnen die Ruhe.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb ihnen die Ruhe.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb ihnen die ewige Ruhe.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Vater unser ꝛc.

Gebeth.

O Gott! Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden; auf daß sie den Ablaß, den sie allzeit gewünscht haben, durch gottselige Fürbitte erlangen, der du lebest und

Wir bitten dich, erhöre uns ꝛc.

regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

O Gott! durch dessen Erbarmnisse die Seelen der christglaubigen Verstorbenen ruhen, verleihe gnädiglich allen deinen Dienern und Dienerinnen, welche hier und in allen Orten in Christo ruhen, die Verzeihung der Sünden, damit sie von allen Schulden losgesprochen, mit dir sich ewiglich erfreuen mögen, Amen.

I. Theil.

VI. Abschnitt.

Verehrung Gottes bey täglichen wie auch besonderen Gelegenheiten.

Morgengebethe.

Erstes Morgengebeth.

Vor jedem Morgengebethe wird der 62ste Psalm gebethet.

Psalm 62.

Gott! Mein Gott! Zu dir erwache ich, des Morgens frühe.

Nach dir dürstet meine Seele. Vielfältig dürstet mein Fleisch nach dir.

Hier in diesem wüsten, unwegsamen und wasserlosen Lande. So zu sehen deine Macht und Herrlichkeit. Wie ich's dereinst sah im Heiligthume, wo ich erschien.

Denn deine Güte ist köstlicher als Leben. Meine Lippen werden dich preisen.

So werde ich preisen dich mein Lebenlang. Heben meine Hände empor zu deinem Namen.

Satt werde meine Seele wie vom Mark' und Fette. Singen wird mein Mund mit frohlockenden Lippen.

Wenn

Wenn ich mich erinnere auf meinem Nachtlager deiner. So denke ich betrachtend auch am Morgen an dich. Denn du warst mein Helfer.

Frohlocken werd' ich unter'm Schatten deiner Flügel. Meine Seele hängt dir an. Deine Rechte schützt mich.

Aber sie suchen vergeblich mir zu nehmen mein Leben. Fahren werden selbst sie in der Erde Tiefen hinab. Werden überliefert dem Schwerte. Werden den Füchsen zu Theile.

Der König aber wird sich freuen an Gott. Gepriesen werden, die ihm Treue schwören. Denn verstopft ist der Verläumder Mund.

Ehre sey Gott ꝛc.

Gebeth.

Die Nacht ist vergangen, der Tag ist herbeygekommen. So wache nun auf meine Seele, lobe unsern Gott, und denke an alles, was du diesen Tag zu thun hast.

Herr! du dreyeiniger Gott Vater, Sohn, und heiliger Geist.

Du allein bist der wahre lebendige Gott.

Der Himmel und Erde, Licht und Finsterniß, Tag und Nacht, Zeit und Stunde, uns armen Menschen zum Besten erschaffen hat, und bis jetzt unverruckt erhalten hat.

Wie leicht hätte es geschehen können, daß diese Nacht meine letzte gewesen wäre.

Daß Jemand von den Meinigen wäre umgekommen,

Oder daß böse Menschen mir und den Meinigen Schaden gethan hätten.

Aber du bist mein Hüter und Wächter, mein Beschützer und Erhalter gewesen,

Daß meine Angehörige noch da sind; ja, daß ich selber heut noch lebe und gesund bin;

Das kömmt alles von dir her;

Du hast alle meine Tage bestimmt, wie viel ihrer werden sollen,

Darum so preise, ehre und lobe ich auch deinen heiligen Namen.

Von dir allein, du weiser, grundgütiger, wahrhaftiger, getreuer, allmächtiger

tiger Gott! kömmt alles das Gute, dessen ich über diese Nacht genossen habe,

Daß du mein gestriges Abendgebeth erhöret hast;

Daß du mich friedlich einschlafen,

Vergnüglich ruhen,

Den Tag wieder erleben,

Fröhlich erwachen,

Das Licht der Sonne anschauen,

Und alle die Meinigen hast wieder gesund finden lassen.

Ich danke dir für die gnädige Abwendung alles Bösen,

Daß du mich unter der Aufsicht deiner Augen,

Unter dem Schirm deiner Hände,

Unter dem Beystand deiner Engel;

Da mich die Finsterniß umfangen,

Da der Schlaf meine Augen geschlossen,

Da mich alle Menschen verlassen,

Da ich von mir selbst Nichts wußte,

Für Sünde und Schande,
Für Furcht und Schrecken,
Für Schaden und Verlust,
Für Krankheit und Tod,
Wider die List des Teufels,

Wider die Anschläge der Gottlosen,

So mächtig beschützet,

So gnädig beschirmet,

So väterlich behütet hast.

Ich denke in dieser Morgenstunde an alle Wohlthaten, welche ich jemals aus deinen gnädigen Vaterhänden empfangen habe,

Wie du mich mit Leib und Seele erschaffen, der ich Nichts gewesen bin;

Wie du mich erlöset hast, da ich verlohren war;

Wie du mich geheiliget hast, da ich gottlos war.

Wie du mich bis auf heute erhalten hast, da ich es nicht werth bin;

Und weil ich denn Alles von dir habe, auch diesen Morgen, da ich erwachet, Alles wieder wie ein Geschenk erhalten habe,

Und gleichsam von Neuem bin wieder gebohren worden,

So opfere ich dir auch Alles auf, und will heute

An dich denken,

Dich lieben und bekennen,

Loben und ehren

Mit Seel und mit Leib, und mit Allem, was ich habe,

Heute und in alle Ewigkeit.

Mutter Jesu! heil. Jungfrau, Magd und Dienerinn des Herrn, dein Beyspiel sey mein Muster, deine Demuth sey meine Lehre.

Auch ich will den Willen Gottes heute erforschen,

Denselben kennen, und genau befolgen lernen.

Mein Ruhm und Bestreben sey:

Daß der Wille des Herrn an mir vollzogen werde,

Daß ich ein Diener Gottes seyn und heißen möge.

Ihr Engel des Himmels, die ihr den Willen Gottes allezeit vollziehet,

Auch ich will den Willen des Herrn vollziehen,

Ihr sollt Zeugen seyn, daß ich des Herrn Gebothe verehre;

Ihr sollt Freude haben, wenn ihr sehet, daß ich Sünder mich zu dem Herrn bekehre,

Vater unser ꝛc.

Zweytes Morgengebeth.

Mein Gott! ich habe abermals einen Tag erlebt, und du weißt es, daß ein jeder Tag seine eigene Plage hat.

Du weißt es, daß ich noch sündlich und gebrechlich,

Daß ich noch mühselig und beladen bin, und

Daß mein Elend alle Morgen neu wird.

Darum laß deine Güte auch diesen Tag nicht aufhören;

Strafe mich nicht,

Verwirf mich nicht,

Verlaß mich nicht,

Und hilf, daß der böse Feind keine Macht und Gewalt gegen mich finden möge.

Vergieb mir mein Gott!

Die bösen Gedanken,

Die unreinen Begierden,

Die sündlichen Träume,

Die gottlosen Anschläge,

womit ich etwa diese Nacht

Mein Lager beflecket,

Mein Herz geärgert,

Mein Gewissen verletzet,

Meinen Nächsten gefährdet,

Und dich meinen Gott selber beleidiget habe.

Verhänge nicht, daß dieser Tag ein unglücklicher Tag sey,

An welchem ich falle,

Deine Gnade verscherze,

Und ewig verlohren werde.

Laß

Laß doch, o Vater des Lichts! mein Gewissen nicht schlafen, nachdem das Auge erwachet ist, damit ich nicht heute etwas fürnehme, denke, rede oder thue,

Das dich erzürne,
Meinen Nächsten beleidige,
Mir selbst schade;
Sondern vielmehr mit der vergangenen Nacht alle Finsterniß weglege;

Hilf, daß ich nicht durch Müssiggehen mein Brod umsonst esse,

Oder mit Unrechtthun den Tag übel anwende,
Meine Zeit misbrauche,
Meiner Gewohnheitssünde nicht widerstehe,
Und als ein Kind der Finsterniß die Sonne zu meinen Sünden scheinen lasse.

Laß ferne seyn von meinen Geschäften
Alle Trägheit und Nachlässigkeit,
Faulheit und Unordnung,
Damit ich den ganzen Tag über meines Berufs nicht vergesse,
Nichts unterlasse,
Nichts versäume,
Nichts zur Unzeit fürnehme,
Nichts muthwillig aufschiebe.

Behüte mich für bösen Menschen,
Schädlichen Thieren, und
Gefährlichen Orten,
Damit ich heute in keine Gesellschaft gerathe, die mein Verderb sey,

Daß ich nirgends hingehe, wo ich vielleicht könnte Unglück haben, und

Auf den Abend, so ich noch lebe, nicht elender seyn möge, als diesen Morgen.

Nimm alles von mir weg, was du hassest:

Gieb mir alles, was mich in deinen Augen wohlgefällig macht,

Hindere alles, was mir schadet,

Verleihe mir und den Meinigen, was uns an Leib und Seele nützlich seyn kann,

Und so dieser Tag der letzte seyn sollte, so behüte mich vor einem unglückseligen Ende.

Engel Gottes! beschütze mich und
Leite mich auf Gottes Wegen;
Hilf mir kämpfen gegen die Versuchungen.
Ermahne mich, wo ich irren,
Hebe mich, wenn ich fallen will, und

Sey

Sey nach Gottes Willen mein treuer Begleiter bis zum Richterstuhle Gottes.

Vater unser ꝛc.

Drittes Morgengebeth.

O Gott! dessen Treue und Güte alle Morgen neu wird, erhöre mein Gebeth.

Und gieb nach deinem gnädigen Willen

Alles, was ich diesen Tag über zu meinem Christenthum haben soll, und in meinem zeitlichen Leben bedarf.

Verlängere mit dem angehenden Tag mein Leben,

Ermuntere meine Augen,

Erleuchte meinen Verstand,

Heilige meinen Willen,

Stärke meine Gliedmaßen,

Erhalte meine Gesundheit, und mache mich abermal geschickt zu thun, was dir gefällig ist.

Laß mit dem Lichte dieser Welt auch das Licht der Erkenntniß in mir aufgehen.

Deine Gnade befeuchte mich wie ein Morgenthau,

Hilf, daß ich mit meinen Kleidern auch von neuem anziehe den Herrn Jesum Christum,

Uns also als ein Kind des Lichtes den ganzen Tag über

In Gedanken, Worten und Werken,

Gegen Gott und Menschen

Gottesfürchtig,

Ehrbar,

Gerecht,

Aufrichtig,

Treu,

Redlich,

Fürsichtig,

Bescheiden,

Nüchtern und Mäßig befunden werde, und also auch an diesem Tage den lieben jüngsten Tag in einem guten Wandel mit Freuden erwarte.

Herr Jesu! ich will heute alles in deinem Namen thun; laß mich es

Fröhlich anfangen,

Ungehindert fortsetzen,

Und glücklich enden.

Gieb, daß ich meinen Beruf treulich abwarte,

Alle Stunden des Tages

Gut eintheile,

Wohl anlege,

Nützlich gebrauche,

Und zeige mir Gelegenheit, was ich heute thun kann, wodurch

Deine

Deine Ehre befördert,
Dem Nächsten gedienet,
Mir selbst aber und den Meinigen möge geholfen werden.

Gieb mir heute mein täglich Brod,

Segne alles, was ich werde fürnehmen,

Mach mir leicht, was mir beschwerlich vorkömmt,

Entdecke, was gefährlich ist,

Lindere, was du mir auferlegt hast,

Und hilf, daß ich des ganzen Tages Last und Hitze mit Geduld ertrage.

O du heilige Dreyfaltigkeit und unzertrennte Einigkeit! dir übergebe ich diesen Tag alles, was ich habe,
Meinen Leib und Seele,
Meine Hab und Gut,
Mein Wissen und Wollen,
Mein Reden und Thun,
Mein Gehen und Stehen,
Meine Freuden und Sorgen,
Mein Leben und Sterben.

Versorge mich nach deinem Gefallen,

Begleite mich mit deinem Engel,

Und wache über mich von Morgens bis Abends.

Die Allmacht des Vaters beschütze mich,

Die Weisheit des Sohnes regiere mich,

Die Kraft des heiligen Geistes erhalte mich.

Der Herr segne und behüte mich, und gebe mir seinen Frieden.

Die Mutter Jesu bitte für mich.

Der Schutzgeist beschirme mich.

Alle Heilige Gottes flehen Gottes Gnade für mich an.

Gelobt sey der Herr! von nun an bis in Ewigkeit.

Vater unser ꝛc.

Viertes Morgengebeth.

Gnädiger Gott, liebreicher Vater! du hast deine Sonne wieder aufgehen lassen über Gute und Böse.

So erbarme dich nun auch aller Beyder,

Und laß heute keinen Menschen weder zeitlich noch ewig verlohren gehen.

Hilf, daß in der ganzen Christenheit dir andächtig gedienet,

In allen Regierungen etwas Gutes und zu deiner

Ehre

Ehre beschlossen,

In allen Häusern etwas Nützliches verrichtet,

Und also auch dieser Tag bey Allen auf allerley Weise geheiliget, und zur Ehre deines heiligen Namens angewendet werde.

Insonderheit sey gnädig unsern Obrigkeiten und Regenten, die du uns zum Schutz gesetzt hast,

Daß sie leben in deiner Furcht,

Herrschen nach deinem Willen.

Damit die Gerechtigkeit befördert, und der Bosheit gewehret werde,

Erhöre die Frommen, die in dieser Morgenstunde dich anrufen.

Verzeihe den Gottlosen, welche diesen Morgen ohne Gebeth anfangen, sicher in den Tag hineinleben, und also auch die heutige Zeit wieder zu ihren Sünden mißbrauchen,

Führe die Reisenden, welche sich jetzt aufmachen, ihren Weg zu ziehen;

Versorge die Armen, die jetzt noch nicht wissen, was sie heute essen sollen.

Beschere denen, die sich redlich nähren wollen, Gelegenheit, heute etwas zu verdienen.

Laß alle Arbeiter ihr Tagwerk treulich ausrichten.

Laß einem Jeden gerathen, was er Nützliches vor hat.

Bewahre diejenigen, die mit gefährlicher Arbeit umgehen müssen,

Und erquicke einen Jeden, der unter der Last seines Berufes wird müde werden.

Laß dir alle Menschen diesen Tag über befohlen seyn,

Erhalte die Meinigen gesund;

Regiere diejenigen, mit welchen ich heute werde umgehen, zu lauter Guten,

Und erbarme dich endlich aller Creaturen.

Du heiliger Engel Gottes, mein Hüter und Wächter, weiche nicht von meiner Seite.

Du seligste Jungfrau, und ihr Heiligen Gottes! bittet stets und ohne Unterlaß für mich Sünder.

Alle Abgestorbenen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden, Amen.

Vater unser ꝛc.

Abendgebethe.

Erstes Abendgebeth.

Im Namen Gott des Vaters, Gott des Sohnes, und Gott des heil. Geistes.

Werde munter mein Gemüth, und sieh um dich.

Der Tag ist hinweg,
Die Arbeit ist gethan,
Der Feyerabend gemacht,
Die Nacht ist vorhanden,
Und du bist wieder um einen Tag älter geworden,
So höre nun auf, dich ferner zu bemühen,
Vergiß deine Sorgen,
Denke an dich selbst,
Und lobe auch des Nachts deinen Gott.

Herr, ewiger Gott! bey dem kein Wechsel ist des Lichts und der Finsterniß, der du immer bleibst, wie du bist, und deine Jahre nehmen kein Ende.

Tag und Nacht ist dein, und du machest, daß Sonne und Gestirn ihren Lauf haben.

Du hilfst noch immer, einen Tag nach dem andern überstehen.

Eine Last nach der andern ablegen,

Und durch deine Güte habe ich nun auch diesen Tag erlebt.

Was ich heute etwa besser,
Was ich klüger,
Was ich gesunder,
Was ich reicher,
Was ich gesegneter geworden bin, das alles kömmt von dir.

Darum so danke ich dir auch in dieser Abendstunde von Grund meines Herzens für alle Wohlthaten;

Daß du mir nicht nur den Tag zur Arbeit, sondern auch die Nacht zur Ruhe geschaffen,

Daß du mein heutiges Morgengebeth erhöret, und mich diesen Tag über viel Gutes hast genießen lassen;

Daß du mein Leben erhalten,
Mein Gemüth regieret,

Mein

Meine Augen erleuchtet,
Meinen Leib gesättiget,
Meine Gesundheit bewahret,
Mein Fürnehmen befördert,
Meine Arbeit gesegnet,
Und mich jetzt auch fröhlich, gesund, ruhig und mit Frieden zu Bette gehen ließest.

Mein Gott, du hast mir heute viel Gutes erwiesen,
Und wenn mich auch gleich etwas Böses getroffen hätte,
Oder nicht alles nach meinem Wunsche wäre ergangen,
So habe ich es doch viel ärger verdient,
Und würde noch viel unglücklicher gewesen seyn,
Wenn deine Barmherzigkeit mir es nicht gelindert hätte.

Ach du gnädiger, gütiger, langmüthiger Gott!
Ich habe nicht allemal diesen Tag über an dich gedacht,
Und du hast gleichwohl für mich gesorget.
Ich habe dich um Manches nicht gebethen, und du hast es mir dennoch beschert;
Ich habe vielleicht oft gesündiget, du aber hast mir das Leben zur Buße gefristet.

So seye nun lieber Vater! geehrt, gelobet und gepriesen.

Für dieses und alles andere, was du heute bey mir,
Den Meinigen,
Und allen andern Menschen verhütet, und
Was du uns Gutes gethan hast.

Sey gelobt mein Gott! ewiglich.

Abendprüfung.

O Jesu! der du einst mein Richter seyn wirst! vor deinem Angesicht will ich heute mit mir zu Gerichte gehen, und will mich fragen:

Habe ich heute vielleicht nur mir gelebt?
Nur meiner Bequemlichkeit?
Meiner Sinnlichkeit?
Meinen Leidenschaften?
Und nicht dir, o Herr?
Nicht meiner Pflicht?
Meinem Berufe?
Nicht meiner Selbstbeherrschung?

Nicht

Nicht dem Sieg über Sinnlichkeit und Leidenschaften?

Nicht der Tugend und dem Christenthum?

Wareſt du der Beweggrund meiner Handlungen?

Der Gegenstand meiner Gedanken?

Der Zielpunkt aller meiner Wünsche und Anstrengungen?

War mein Geist und Herz zu dir gerichtet in allen Angelegenheiten des heutigen Tages?

Habe ich mein Vertrauen auf dich gesetzt in der Stunde der Trübsal?

Habe ich mein Herz zu dir dankbar erhoben in dem Augenblicke des Glückes und der Freude?

Habe ich mich deines Rathes erhohlet in meinen Zweifeln?

Deine Weisheit angerufen bey jedem Vornehmen?

Deiner Huld mich anvertrauet in jedem Anliegen?

Habe ich kein Geschäft unternommen als in deinem Namen?

Habe ich nichts unterlassen, was dir wohlgefällig?

Nichts gethan, was dir mißfällig seyn mußte?

Habe ich in stillen Augenblicken meinen Blick und Sinn zu dir gerichtet?

Habe ich

Deine Ehre zu verbreiten,

Deinen Namen zu lobpreisen,

Jede gesellschaftliche Unterredung zu dir zu leiten gesucht?

Habe ich meinen Nächsten nach deinem Gebothe geliebt?

Bin ich ihm freundlich und liebreich, aufrichtig und unverstellt begegnet?

Waren meine Reden für ihn belehrend und erbaulich?

Mein Beyspiel zur Tugend ermunternd?

War ich um deines Namens willen ehrerbietig gegen Obere,

Freundlich gegen meines Gleichen?

Mit Güte zuvorkommend gegen Untergebene?

Mitleidig und freygebig gegen Arme?

Hilfreich gegen Verlassene?

Versöhnlich gegen Feinde,

Und herzlich gegen Beleidiger?

War ich mässig im Genusse zeitlicher Güter?

Geduldig und gottergeben im Leiden?

Emsig in Berufsgeschäften?

Eifernd wider das Laster?

Kämpfend und siegreich wider böse Gelüste?

Stets beflissen, das Recht zu schützen?

Das Unrecht zu unterdrücken?

Und bereit in Allem und allenthalben, gleich den heiligen Engeln, deinen Willen zu erfüllen?

Doch Herr und Gott! ich sehe so oft das Gegentheil, Reue und Schamröthe bedecket mein Angesicht.

Gehe doch mit mir nicht zu Gericht in dieser Nacht. Herr! schenke mir noch einen Tag,

Damit ich für dich lebe,
Meine Fehler verbessere,
Das gestiftete Böse mit Gutem ersetze, und dir
Immer wohlgefälliger werde.

Laß dir meine heutige Reue gefallen, und deine Erbarmung vertilge meine Sünden, und heile meine Schwachheiten.

Auch die Fürbitte deiner Mutter, dieser Zuflucht der Sünder, komme mir zu Hilfe;

Dein heiliger Engel stehe an meiner Seite, wenn ich schlafe, und die Verdienste aller Auserwählten Gottes wollen ein Ersatz für meine Unwürdigkeit, ein Versöhnungsunterpfand für meine Fehltritte, ein Dankopfer für alles Gute seyn, was ich heute von deiner Milde empfangen habe.

In deinem Namen, o Jesu! gehe ich zur Ruhe; und nach diesem Leben will ich einst ruhen in den Wohnungen, die du uns allen durch dein Leiden und Tod bereitet hast, Amen.

Salve Regina, wie oben Seite 9.

℣. Die Seelen der Abgestorbenen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden,

℟. Amen.

Zweytes Abendgebeth.

Barmherziger Gott, gnädiger Vater!

Verzeihe mir um Jesu Christi deines lieben Sohnes willen, was ich diesen heutigen Tag

Wissentlich

Wissentlich oder Unwissentlich,
Oeffentlich oder heimlich,
Gutes unterlassen, oder
Böses gedacht,
Verlangt,
Geredet, oder
Gethan habe
Wider dich, meinen Nächsten, und mich selbst.

Wende nun auch diese Nacht von mir ab alle Werke der Finsterniß;

Lasse meinen Schlaf keinen Sündenschlaf seyn,

Oder mich im Schlafen und Wachen etwas denken und vornehmen, was nicht recht ist.

Treibe weg den Satan mit allem seinen Anhang.

Bewahre mich und das Meinige für Feuers- und und Wassernoth,

Für Diebe und Mörder,

Behüte mich für allem Grauen der Nacht,

Für allen Blendungen des Teufels,

Für unruhigem Wachen,

Für kummerhaften Gedanken,

Für unnöthigen Sorgen,

Für furchtsamen Einbildungen,

Für schweren Träumen,

Für schädlichen Krankheiten,

Für unerträglichen Schmerzen,

Für allen gefährlichen Zufällen,

Und endlich für einem schnellen und unvorgesehenen Tod.

Dich bitten wir, o Vater! durch Jesum deinen Sohn, durch die Vorbitte der Mutter Jesu, und aller Heiligen, Amen.

Abendprüfung,
wie oben Seite 174.

Salve Regina, Seite 9.

℣. Die christglaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden,

℟. Amen.

Drittes Abendgebeth.

Herr Gott Vater, Sohn und heiliger Geist!

In deinem Namen gehe ich schlafen,

So laß nun dein armes Geschöpf,

Meinen Leib,

Meine Seele,

Mein Hab und Gut,

Deiner Güte anempfohlen seyn.

Denn dir lebe ich,
Dir sterbe ich,
Dein bin ich todt und lebendig.

Ach du hilfst, daß ich alle deine Wohlthaten bedenke, so ich diesen Tag über genossen habe;

Daß ich alle meine Sünden bereue, so ich diesen Tag über begangen,

Und so ich heute in meinen Reden oder in meinem Thun mit etwas gefehlet habe, so bringe du wieder zu recht, was ich verderbt und unrecht gemacht habe.

Laß mich aber auch diese angehende Nacht

Unter dem Schatten deiner väterlichen Güte,

Unter dem Schutz deiner allmächtigen Hände,

Unter dem Beystand deiner heiligen Engel,

Unbekümmert zu Bette gehen,

Mit guten Gedanken einschlafen,

Ungehindert ruhen,

Und laß diese Ruhe zu meiner Gesundheit gedeihen.

So sey du bey mir, wenn ich alleine bin;

Führe mich, wenn ich im Finstern gehe;

Tröste mich, wenn ich mir fürchte;

Wache für mich, wenn ich schlafe;

Richte meine Gedanken zu dir, wenn ich erwache;

Warne mich, wenn Gefahr vorhanden;

Wecke mich Morgen auf, wenn es Zeit ist,

Und ermuntere mich, wenn es meine Geschäfte erfordern,

Gieb auch, daß ich alsdann

Mit frohlichem Gemüthe,
Mit gesundem Leibe,
Mit neuen Kräften,
Mit heiligen Gedanken

mein Lager verlasse, mein Morgengebeth verrichte,

Um sodann ferner dir zu Ehren,

Den Meinigen zum Trost,

Und allen Menschen zum Nutzen,

Noch eine Zeit lang fortleben möge.

Weil aber auch mein Leben dermaleinst gewiß aufhören wird, und die Zeit ungewiß ist, so erinnere mich,

Daß ich jetzt an meinen Tod gedenke, wenn ich schlafen gehe,

Mich meines Grabes erinnere, wenn ich mich niederlege;

Und da ja diese Nacht die letzte seyn, oder dein jüngster Tag kommen könnte, so

Sey mir gnädig und nimm mich auf in das Reich deiner Auserwählten, durch Jesum Christum, durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau, aller seligen Geister und Heiligen Gottes, Am.

Abendprüfung,
wie oben Seite 174.

Salve Regina, Seite 9.

℣. Die christglaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden,

℟. Amen.

Viertes Abendgebeth.

Herr! du Hüter Israels!
der du weder schläfest noch schlummerst,

Sorge auch in dieser finstern Nacht

Für unsere Obrigkeiten,
Für die lieben Meinigen,
Und für alle Menschen.
Dein Auge wache für sie,
Deine Hand bedecke sie,
Dein Engel beschütze sie.
Erhöre jetzt, mein Gott!
aller frommen Christen Abendgebeth;

Schone nach deiner Güte deren, die dich heute beleidiget haben.

Habe Geduld mit den Kindern der Finsterniß, welche diese Nacht

Zur Völlerey,
Zur Unzucht,
Zu Raub und Mord,
Oder allerhand anderer Gottlosigkeit mißbrauchen werden.

Laß nicht die Trunkenen in ihren Sünden sterben;

Gieb, daß alle, die heute uneins geworden sind, die Sonne über ihrem Zorn nicht lassen untergehen.

Und erbarme dich auch derer, die ohne Andacht und Gebeth sich niederlegen.

Erquicke alle Menschen, so diesen Tag über sind müde geworden.

Stärke die, so aus Noth auch in der Nacht noch arbeiten müssen.

Laß keinen fallen, der im Finstern wandelt.

Hilf den Reisenden zurechte, die vielleicht jetzt noch auf der Straße oder auf Irrwegen wandeln.

Schaffe denen ihr Bleiben, die keine Herberge haben.

Labe die, welche sich müssen hungrig niederlegen.

Wache selbst bey den Kranken;

Pflege der unmündigen Kinder;

Verkürze die Zeit denen, die nicht schlafen können,

Und stehe mit deinem Trost allen Nothleidenden bey, welche heut eine elende Nacht haben werden.

Endlich behüte unsere Stadt und Gemeinde in dieser Nacht

Für Lärmen und Aufruhr,
Für Noth und Gewalt,
Für Mord und Raub,
Für Feuer- und Wassersgefahr,
Für allen Schaden und Unglück.

Hilf, daß alle, die für uns wachen, treulich auf ihrer Hut stehen.

Erhalte einem Jeden das Seinige in Ruhe und Frieden,

Bis wir endlich aus dieser Finsterniß werden kommen zu dem ewigen Licht, Amen.

Abendprüfung,

wie oben Seite 174.

Salve Regina, Seite 9.

℣. Die Seelen der christgläubigen Abgestorbenen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden,

℟. Amen.

Vorerinnerung

Vorerinnerung zur heiligen Messe,

für die, welche weder mit den wesentlichen Bestandtheilen dieses heiligen Opfers, noch mit dem Geiste seiner Ceremonien genugsam vertraut sind.

Es wird kaum eine Religion zu finden seyn, die nicht ihre Opfer hat. Der Begriff eines Opfers ruht heimathlich und gleichsam eingebohren in dem Gemüthe jedes religiösen — jedes in Gott lebenden Menschen.

Unsere Abhängigkeit von Gott, unsere Unwürdigkeit und Verschuldung gegen dieses heiligste Wesen dringt sich dem noch unverdorbenen Gefühle zu sehr auf, als daß wir nicht Trieb und Pflicht erkennen sollten, auch durch äusserliche Zeichen und Gaben dem Herrn die Empfindungen des Dankes, die Anerkennung seiner Macht und Güte über uns, und den Drang nach Versühnung, die Wünsche um Begnadigung auszudrücken.

Der unschuldige Abel opferte die Erstlinge seiner Früchte dem Herrn; Melchisedech der Priester opferte Brod und Wein, und der gehorsame Abraham brachte willig seinen einzigen Sohn Isaak zum Opfer dar, dieß edle Sinnbild eines weit herrlichern Opfers, das einst die Erde anstaunen wird, und durch dessen Segen das ganze Menschengeschlecht beglückt werden sollte.

In dem alten Bunde schrieb selbst der Herr die Opfer vor, die seiner Größe und Herrlichkeit zur Huldigung als Dank- Bitt-

und

und vom sündigen jüdischen Volke zur Vergebung seiner Schulden als Sühnopfer sollten dargebracht werden. Es waren meistens Thiere. — Aber im neuen Bunde sind es nicht mehr Lämmer und Kälber. Nein! Ein Lamm — ein göttliches Lamm blutete für die Sünden der Welt; gab sich selbst zum Opfer dar, und hinterließ ein heiliges Daseyn in Brod- und Weinsgestalten, um dieses Opfer täglich auf eine unblutige Weise erneuen zu können.

Die ersten Christen kamen auch täglich, und zwar der Verfolgung wegen, in unterirdischen Grüften sogar des Nachts zusammen, feyerten das Andenken des Herrn in Gebethen und Liedern, in Lesung der heiligen Schrift und abwechselnden Gesängen, in Darbringung der Opfergaben, in brüderlichen Liebesmahlen, in Brechung und im Genusse des geweihten Brodes, des verwandelten Leibes Jesu Christi. Sieh da den Ursprung unsers noch heut zu Tage gefeyerten Meßopfers, dessen Bestandtheile wir jetzt näher betrachten wollen.

Der Priester als Gesandter, Vorstand, und Bevollmächtigter Gottes verrichtet im Namen der ganzen christlichen Gemeinde diese hochheilige Handlung.

Im tiefsten Gefühle seiner Unwürdigkeit bethet er am Fuße des Altars, unwürdig sich erklärend ihn zu besteigen und die heilige Handlung zu beginnen, bevor er nicht durch ein reuevolles Gebeth seine und aller Anwesenden Sünden bekennet und Vergebung derselben erhalten hätte.

Nach Abbethung des 42ten Psalmes bricht sein Herz aus in ein öffentliches Bekenntniß der Sünden vor Gott und allen Heiligen. Diese öffentliche Anklage wird von dem Diener der heil. Messe im Namen des ganzen Volkes wiederhohlt, und der Priester nach mehreren Anrufungen der Barmherzigkeit Gottes um Vergebung der Sünden, wagt es endlich den Altar zu besteigen, und begrüßt diese heilige Stätte mit einem demuthsvollen Kusse, geht auf die Seite des Altars, und nun öffnet sich sein Mund zum Lob Gottes, das er in einem kurzem

Eintritts-

Eintrittsgebethe ausdruckt, und mit dem **Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geist,** beschließt. Jetzt kehren die Empfindungen der Reue und der Hilfsbedürftigkeit in sein Herz zurück; er eilt in die Mitte des Altars, um die Erbarmung Gottes in wechselseitigem Wettkampfe mit dem Volke durch ein neunmaliges: **Herr erbarme dich unser!** anzuflehen *).

*) Jede Person von der Gottheit wird dreymal um Erbarmung und Gnade angefleht.

Diese vielfältigen Empfindungen des Betrübnißes, der Reue und der Erniedrigung lösen sich auf in die lautesten Aussprüche des Lobes Gottes; der Priester, gleichsam gewiß, daß er erhört worden sey, und wie für sich so auch für sein Volk Vergessenheit der Schuld, Gnade und Huld erhalten habe, stimmt den feyerlichen Lobgesang an: **Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede, Gnade und Verzeihung den Menschen, die eines guten Willens sind.**

Des heiligen Gefühles voll wendet sich der Priester zu den Gläubigen mit dem freundlichen Gruße: **der Herr sey mit euch!** als wollte er ihnen sagen, wie der Herr jetzt mit mir ist, so sey er auch mit euch, damit wir insgesammt in dem Herrn vereint diese heilige Handlung vollbringen. Nun stellt sich der Priester wieder an die Seite des Altars, und hat jetzt kein angelegeneres Geschäft, als den ewigen Vater im Namen des Herrn Jesus Christus durch ein zweckmässiges kurzes Gebeth um die vornehmsten himmlischen Gaben für das anwesende Volk zu bitten.

Jetzt öffnet der Priester die Schätze der heiligen Schrift, und liest zuerst eine auf das Fest oder Zeit passende Stelle entweder aus den Büchern des alten Bundes, oder aus den Sendschreiben der Apostel. Er hebt dann ein Bruchstück aus dem Worte des Herrn, aus dem Evangelium, heraus, um es zum Gegenstand seiner Betrachtung und der Verkündung an die Gläubigen zu machen.

Fromme

Fromme Christen können diese Bruchstücke in einer Hausbibel nachlesen, wie sie am Eingange dieses Gebethbuches angezeigt sind.

Um die freudige Annahme der Wahrheit, wie sie im Worte des Herrn enthalten ist, zu bezeugen, und ihr eine Kraft zu geben, tritt der Priester in die Mitte des Altars und legt vor dem Herrn ein öffentliches Glaubensbekenntniß ab, das alle andächtige Christen mit ihm bethen sollten, und hiemit schließt sich die Vormesse.

Nun beginnt die eigentliche Messe durch

Opferung,

Wandlung,

Genuß des verwandelten Leibes Jesu Christi.

Der Priester fängt wieder mit dem schönen Gruße an: **Der Herr sey mit Euch!** Er bereitet das Opfer vor, und bringt zuerst Brod als ein Versöhnungsopfer für seine eigene und aller Menschen Gebrechen dar, hebt es zu Gott empor unter einem hochherzigen Opfergebethe; dann gießt er Wein und Wasser in den Kelch als ein Sinnbild der Menschwerdung des ewigen Wortes, und opfert durch diesen Kelch für die Sünden aller Rechtgläubigen.

Jetzt wascht sich der Priester die Hände, um dem Volke zu verstehen zu geben, daß Niemand ohne reinen Sinn und Herzen diesem heiligen Opfer beywohnen solle; dann wendet er sich zu den Gläubigen, die er Brüder nennt, und ermahnt sie zum Gebethe, sprechend die schönen Worte: **Bethet ihr Brüder! damit mein und euer Opfer vor Gott dem Allmächtigen wohlgefällig werde!**

Nach einigen stillen Gebethen spricht der Priester mit lauter Stimme vor dem Volke eine Anrede oder vielmehr Vorrede zum Opfer, ermahnet die Gläubigen ihren Sinn und Herz zu Gott zu erheben, und den ewigen Vater in Jesus Christus zu preisen, so wie seine Majestät von den Chören der Engel und Mächten des Himmels gepriesen wird. In heiligem Wetteifer mit Seraphinen und Cherubinen bricht das Herz des Priesters

sters voll Begeisterung in ein dreymaliges Heilig ꝛc. aus, er benedeyet jubelnd den Gott Sabaoth, und den, der da kömmt im Namen des Herrn.

Hier fängt die eigentliche stille Messe an, wo der Priester ganz in Gott versenkt, sich nur mit ihm in stillen Gebethen beschäftiget. Mit einem Herzen voll Liebe spricht er zu Gott dem ewigen Vater, und bittet, daß dieses heilige Opfer allen geistlichen und weltlichen Vorständen, allen Rechtgläubigen, anwesenden und abwesenden Brüdern zum Heile gedeihen möge.

Nun beginnt die heiligste der Handlung. Das Opferbrod und der Opferwein werden nach Vorschrift und durch die Worte des Erlösers in den lebendigen Leib und Blut Jesu verwandelt, und dadurch die Einsetzung des heiligen Abendmahls, das Opfer Christi am Kreuz, sein Tod, und das ewige Andenken an dieses große Werk göttlicher Liebe gefeyert.

Versenkt in die Gefühle der tiefsten Anbethung bittet er wiederhohlt den ewigen Vater, daß er dieses reine, heilige und unbefleckte Opfer, dieses Brod des ewigen Lebens, und diesen Kelch des unsterblichen Heils genehm halten möge. Er erinnert sich in Ermanglung eigener Verdienste an die großen Verdienste der Heiligen; bittet für die Kirche Gottes, für alle Anwesende, und dehnt seine vertraungsvolle Bitte auch auf die verstorbenen Brüder aus, deren Mackeln durch dieses heilige Opfer sollen gereiniget und vertilgt werden. Zum Zeichen seiner Unwürdigkeit klopft er an die Brust und nennt sich einen Sünder. Durch die öfteren Bezeichnungen des Opfers mit dem Kreuze drückt er die Wahrheit aus, daß wir nur durch das Kreuz und durch den Kreuztod Christi mit Gott vereiniget werden können.

Alle diese Bitten vereiniget alsdann der Priester in lauter Abbethung des Gebethes des Herrn, mit welchem sich alle Anwesende durch stilles Mitbethen vereinigen sollten.

Der

Der Priester bricht endlich die heilige Hostie, wie sie der Herr beym letzten Abendmahle gebrochen, und einstens auch an Brechung des Brodes erkannt worden ist. Einen kleinen Theil der gebrochenen Hostie wird in den in Blut verwandelten Wein gelegt, vermuthlich als ein Sinnbild, wie dieser heilige Leib auf Golgatha mit dem Bade des Bluts ist getauft worden, und ruft dreymal zum geschlachteten Lamm Gottes um Erbarmung und den Frieden.

Jetzt bereitet sich der Priester durch herzvolle Gebethe zum näheren Genusse des heiligsten Abendmahles. Er genießt den Leib und das Blut des Herrn. Mit ihm genoßen jederzeit in der ersten Christenheit die Gläubigen, und stärken sich durch dieses Brod des Lebens im Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe, im Kampfe gegen die Sinnlichkeit, im Siege gegen die Verfolgungen der Heiden und Juden.

Unter Ergießungen des Herzens, unter Lobpreisungen und stillen Danksagungen schließt sich hier die eigentliche Messe, und ihr folgt die Nachmesse.

Auch diese fängt an mit dem Gruße des Herrn, und der Priester danket Gott durch ein oder mehrere Gebethe im Namen aller Anwesenden, daß er sie dieser heiligen Geheimnissen theilhaftig gemacht habe, mit beygesetzter Bitte, daß er ihnen auch die Frucht derselben zukommen lassen und durch ihre Wirkung seine Gnade vermehren wolle.

Nach Wiederhohlung des Grußes entläßt er das Volk unter mitgetheiltem priesterlichen Segen, und erinnert die Gläubigen durch den andächtigen Vortrag des Evangeliums Johannis an die Menschwerdung Jesu, als die Grundveste unseres Glaubens, und hiemit ist die heiligste der Handlungen vollendet, deren Frucht an keinem der Gläubigen wolle verlohren gehen!

Bey einer feyerlichen Messe oder Hochamte verdienen noch einige Ceremonien einer Erwähnung.

Vor dem Amte besprengt der Priester an Sonntägen die Anwesenden mit geweihtem

weihtem Wasser, als Sinnbild, wie die Rechtgläubigen gewaschen von aller Sündenmackel, ganz rein bey diesem heiligem Opfer erscheinen sollen.

Das Rauchwerk ist ein schönes Sinnbild unserer Gemüthstimmung, mit welcher wir dem heiligem Opfer beywohnen sollen.

Wie der Rauchstoff auf der Glut verschmilzt, so sollen unsere Herzen in der Glut der Andacht, der Buß und Reue hinschmelzen.

Wie die Wolken wohlriechender Düfte himmelan steigen, so erhebe sich unser Sinn, unser Herz und Gebeth zu dem ewigen Vater über die Sphären der Schöpfung empor.

Am Anfange der Messe wird der Altar durch Beräucherung gleichsam zu einem würdigen Aufenthalt der Gottheit, zu einer heiligen Stätte des unblutigen Opfers eingeweiht.

Auch die Opfergaben Brod und Wein erhalten durch Rauchwerk gleichsam die Weihe, welche sie als Gegenstände der heiligsten Verwandlung, die an ihnen vorgehen soll, verdienen; ihr Werth soll zu Gott aufsteigen, wie die süßen Düfte des Rauchwerks.

Bey einem Hochamte giebt der opfernde Priester vor der Communion den Friedenskuß den ihm beystehenden Diakonen, und diese verbreiteten ihn ehedem durch die ganze anwesende Gemeinde. Ein schönes Bild, wie wir uns diesem heiligem Mahle nicht nähern sollen, ohne uns mit allen Menschen versöhnt, ohne den Frieden von Innen und Außen erzweckt zu haben.

Der herz- und geistlose Christ mag freylich den Sinn und den Geist dieser heiligen Handlung nicht begreifen; mag vielleicht — unsinnig genug — sie verachten. Aber der Christ, und der Mann von Kopf und Herzen versenkt sich im Hochgefühle dieser religiösen Feyer, bethet an, dankt und freuet sich im Herrn.

Meßgebethe.

Erstes Meßgebeth.

Bey dem Eingange des heiligen Meßopfers.

Der Priester stellt sich in Demuth vor den Altar des Herrn, bittet im Namen des Volkes reuevoll um Vergebung der Sünden, derer öffentliches Bekenntniß er vor Gott und den Heiligen ablegt. Wie bethen mit ihm:

Im Namen Gott des Vaters ꝛc.

Erniedrigt in den Staub vor deiner Herrlichkeit nähern wir uns zu deinem Altare, o Gott! der du unsere Seele erfreuest, die vor dem Anblicke ihrer Sünden erschreckt zurückbebt.

Erbarme dich unser, o Gott nach deiner Barmherzigkeit und nach deiner Erbarmungen Fülle vertilge unsere Missethaten!

Ein zerknirschter Geist, o Herr! ist ein dir würdiges Opfer; ein Herz, das reuevoll auf seine Sünden zurückblickt, stößest du nicht von dir.

Wasche uns von unsern Bosheiten, und vertilge unsere Sünden vor deinem Angesicht.

Unsere Hülfe ist bey dir, der du Himmel und Erde gemacht hast.

Die Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste ꝛc.

Ja! Wir beichten und bekennen vor Gott dem Allmächtigen, vor Maria der hochwürdigen Mutter Jesu, vor dem Angesichte aller Engeln, Aposteln, und allen

Heiligen

Heiligen Gottes, daß wir oft und viel gesündiget haben in Gedanken, Worten und Werken. Reuevoll klopfen wir an unsere Brust, und sprechen: Unsre Schuld! unsre Schuld! unsre unermeßliche Schuld!

Wir bitten daher die seligste Jungfrau Maria, alle heilige Erzengel und Engel, Apostel und alle Heiligen, daß sie mit unserm opfernden Priester zu Gott bitten, seine Huld und die Vergebung der Sünden erflehen mögen.

Es erbarme sich unser der allmächtige Gott und Herr, verleihe uns Nachlaß der Sünden, und nach diesem zeitlichen das ewige Leben, Amen.

O Gott! wende dein heiliges Antlitz zu uns; erwecke uns von dem Tode der Sünde zum neuen Leben, und dein Volk wird sich in dir erfreuen.

Zeige uns deine Barmherzigkeit, und dein Heil wolle zu uns herabsteigen.

Herr, erhöre unser Gebeth, und laß unser Rufen zu dir kommen!

Der Herr sey mit uns Allen, und sein Geist belebe das Herz des opfernden Priesters.

Wir bethen:

Hochgelobt sey der Herr unser Heiland Jesus Christus mit dem Vater und dem heiligen Geist, von nun an bis in Ewigkeit.

So hast du die Welt geliebt, ewiger Vater! daß du deinen eingebornen Sohn hingabst zum Opfer für die Sünden der Welt.

Dieses Opfer feyern wir alle Tage und auch heute wieder zum Nachlaß und Vergebung unserer Sünden.

Dieses Opfer erneuen wir zum Andenken an das Leiden und Sterben Jesu unsers Herrn und Heilandes.

Es sey und bleibe für alle gegenwärtige und abwesende Brüder, für Lebendige und Abgestorbene eine Quelle des Trostes, der Gnade und des Segens in Zeit und Ewigkeit.

Ehre sey Gott dem Vater ꝛc.

Zum Kyrie eleyson.

Eingedenk unserer Sünden rufen wir zu dir o Gott!

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Zum Gloria.

Lasset uns mit dem Priester das Lob Gottes anstimmen und mit vereinigter Stimme zum Himmel rufen:

Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erde, die eines guten Willens sind.

Wir loben dich, wir preisen dich, wir bethen dich an Herr Gott ewiger Vater und Beherrscher des Himmels und der Erde.

Gott und Herr! du Sohn des Vaters! Lamm Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnimmt, erbarme dich unser, und erhöre unser flehentliches Gebeth. Sitzend zur Rechten Gottes, erbarme dich unser!

Du höchster und einziger heiliger Gott, du Jesus, der du mit Gott dem heiligen Geist lebest in der Herrlichkeit des Vaters, Amen.

Zum Gebeth.

Der Herr sey mit uns Allen, und sein Geist belebe das Herz unsers Priesters!

Laßt uns bethen.

Allmächtiger, ewiger Gott! Herr, himmlischer Vater! verleihe gnädig, daß, die wir dieses heilige unblutige Opfer feyerlich und andächtig begehen, durch die Verdienste des Leiden und Todes Jesu deines Sohnes von allen Sünden befreyt zu der ewigen Glückseligkeit gelangen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Zweytes Gebeth
von dem
Festtage des Heiligen.

Bitt für uns heiliger N. damit wir würdig werden ꝛc.

Laßt uns bethen.

Herr himmlischer Vater! verleih gnädig, daß wir durch das Beyspiel deines Heiligen

Heiligen (Martyrer, Beichtigers) zur christlichen Tugend ermuntert, wie auch durch seine Fürbitte und Verdienste der ewigen Freuden, die er bey dir genießt, theilhaftig werden mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Zur Epistel.

Laßt uns vernehmen die Lehre: die uns der heil. Apostel Paulus in seinem Sendschreiben an die Korinthier 11. Cap. 23. bis 29. V. über dieses heil. Geheimniß giebt.

Ich empfieng den Unterricht hievon selbst vom Herrn, und wie ich ihn empfieng, so überliefere ich ihn euch. Denn in der Nacht, da der Herr Jesus verrathen wurde, nahm er das Brod, dankte, brach's, und sagte: Nehmet und esset. Das ist mein Leib, der für euch wird preis gegeben werden. Das thut zu meinem Andenken. Auf gleiche Art nahm er auch nach dem Abendmahle den Kelch, und sagte: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blute. Das thut, so oft ihr es trinken werdet, zu meinem Andenken. Denn so oft als ihr dieses Brod essen, und den Kelch trinken werdet, werdet ihr den Tod des Herrn verkündigen, bis er kömmt. Wer also dieses Brod unwürdig essen, und den Kelch des Herrn unwürdig trinken wird, der wird an dem Leibe und Blute des Herrn schuldig seyn. Der Mensch prüfe sich also selbst, und alsdann esse er erst von diesem Brode, und trinke von diesem Kelche. Denn wer unwürdig ißt und trinkt, der ißt und trinkt sich selbst das Gericht hinein; weil er den Leib des Herrn nicht unterscheidet.

Belehrt durch den Unterricht des Weltapostels wollen wir jetzt auch die Worte des Heilands bey Joh. am 6. Cap. vom 56. bis 59. V. vernehmen.

Der Herr sey mit uns Allen, und sein heil. Geist belebe das Herz unsers Priesters.

Zur selben Zeit sagte Jesus bey einer Versammlung von Juden: Mein Fleisch ist wahrhaftig eine Speise, und mein Blut wahrhaftig ein Trank. Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt,

der

der bleibt in mir, und ich in ihm. Gleichwie der Vater, der mich gesandt hat, lebt, und ich durch den Vater lebe, so wird auch derjenige durch mich leben, der mich ißt. Dieses ist das Brod, das vom Himmel herunter gekommen ist. Nicht, wie eure Väter das Manna gegessen haben, und gestorben sind. Wer dieses Brod ißt, der wird ewig leben.

Dank, Lob und Ehre sey Gott, Amen.

Die Worte des Evangeliums seyen uns zur Vergebung der Sünden.

Zum Credo.

Unterrichtet durch Gottes Wort und Lehre laßt uns jetzt mit dem Priester das Bekenntniß unsers christlichen Glaubens erneuern.

Wir glauben an Gott Vater den allmächtigen Schöpfer Himmels und Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Wesen.

Wir glauben an Jesum Christum den eingebohrnen Sohn des Vaters, unsern wahren Gott, der von Gott dem Vater ausgegangen, und gleicher Wesenheit mit dem Vater ist, durch welchen Alles gemacht ist, der um der Menschen Heil willen von dem Himmel herabstieg. Durch die Kraft des heil. Geistes kam er im Fleische, gebohren aus Maria der Jungfrau, und ward Mensch. Unter Pontius Pilatus an das Kreuz geschlagen starb er und wurde begraben; stand am dritten Tage wieder auf; sitzet zur Rechten Gottes des allmächtigen Vaters, und wird wieder kommen zu richten die Lebendigen und die Todten; dann wird seines Reiches kein Ende seyn.

Wir glauben an den heiligen Geist unsern Herrn und Seligmacher, ausgehend aus dem Vater und dem Sohne. Ihm wie dem Vater und dem Sohne gebührt Anbethung, Ehre und Lobpreisung; durch ihn sprachen die Propheten des Herrn.

In dem Glauben an eine heilige katholische und apostolische Kirche, und in dem Bekenntnisse, daß eine Taufe sey zur Vergebung der Sünden, erwarten wir die

Aufer-

Auferstehung der Todten und das ewige Leben, Amen.

Zur Opferung.

Der Herr sey mit uns Allen, und sein Geist belebe das Herz unsers Priesters.

Bereiten wir uns mit dem Priester, die Gaben des Brods und Weins zu opfern, die nun bald in den Leib und das Blut des Herrn sollen verwandelt werden.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger ewiger Gott, Herr himmlischer Vater, nimm mit Wohlgefallen dieses reinste Opfer an, das wir dir mit Jesu und seinem Priester in Demuth und Liebe bringen. Nimm es an als ein Opfer für unsere Sünden und Vergehungen, als ein Opfer für alle gegenwärtige und abwesende, lebendige und verstorbene Christen, uns allen soll es zum Heile und zum ewigen Leben gedeihen, Am.

Auch diesen Kelch des Heils bringen wir dar, anflehend deine ewigen Erbarmnisse. Ja! dieses Opfer steige hinauf, wie ein wohlriechender Weihrauch zu dem Angesicht deiner Majestät für unser und aller Menschen Sündenvergebung, Amen.

Zum Orate = Fratres.

Der Priester nennt uns Brüder als Glieder einer Familie Gottes, und ermahnt uns zum Gebethe bey dieser heiligen Handlung; daher wir mit ihm vereinigt bethen:

Nimm auf, ewiger Vater! dieses Opfer durch die Hände des Priesters dargebracht, zur Ehre und zum Lobe deines heiligen Namen, zu unserm Heile und zu der gemeinsamen Wohlfahrt der ganzen Kirche bringen wir es dir, Amen.

Zur Präfation.

Der Priester im Hochgefühle seines heil. Dienstes stimmt das Lob Gottes an, und ruft die Chöre der Engel zum gleich=

gleichstimmigen Lobe Gottes auf.

Laßt uns freudig einstimmen und bethen:

Der Herr sey mit uns Allen, und sein heil. Geist belebe das Herz unsers Priesters.

Himmelan wollen wir unsere Herzen schwingen, und dem ewigen Vater Lob und Dank sagen. Er hat uns würdig geachtet, dieses heiligste Geheimniß der Menschwerdung, des Leidens und Todes unsers Herrn Jesu Christi in diesem heiligen Meßopfer zu verehren.

Cherubine und Seraphine, alle Thronen und Mächte, Engel und Erzengel vereinigt mit uns und wir mit ihnen, sollen mit unaufhörlicher Stimme rufen:

Zum Sanctus.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind seiner Herrlichkeit voll. Gebenedeyt sey, der da jetzt erscheinen wird im Namen des Herrn, Osanna sey ihm in der Höhe!

Beym Memento für Lebendige.

Indem wir uns dem Herrn, und der Herr sich für uns opfert, so laßt uns auch bethen für alle unsere Brüder und Schwestern.

Ja! Gedenk, o Herr! deiner Diener und Dienerinnen N. N., auch aller Anwesenden, derer Glaube, Andacht und Vertrauen dir bekannt ist; die das Opfer des Dankes, der Versöhnung und Liebe für sich und die Ihrigen entrichten, die zur Rettung ihrer Seelen für zeitliche und ewige Wohlfahrt ihre Wünsche und Gebethe darbringen.

Zur Wandlung.

Jene heilige Handlung rückt heran, durch welche wir erinnert werden, wie du, Herr und Heiland! am Tage vor deinem Leiden das Brod in deine heilige ehrwürdige Hände nahmest, und mit erhobenen Augen zum Himmel, dem Vater danksagend dasselbe brachst, den Jüngern gabst, und sagtest:

Dieß ist mein Leib.

Er-

Erbarme dich unser, o Jesu! erbarme dich unser! erbarme dich eines reuevollen christlichen Volkes!

Auf gleiche Weise nahmst du den Kelch des Heils in deine heiligen und ehrwürdigen Hände, danktest, segnetest, gabst ihn den Jüngern mit den Worten: Nehmet hin und trinket alle aus diesem Kelche; denn dieser ist der Kelch meines Blutes, eines neuen und ewigen Bundes, das für euch und Alle wird vergossen werden zu Vergebung der Sünden,

So oft ihr dieses thut, thut es zu meinem Andenken.

Heiliges Blut, wasche mich, reinige mich, und sey mir die Quelle des ewigen Lebens, Amen.

Gebeth.

Ja o Herr! wir dein Volk und deine Diener wollen indenk seyn des Leidens deines Sohns unsers Herrn, seiner Auferstehung und glorreichen Auffahrt zum Himmel.

Aus deinen Gaben bringen wir deiner Heiligkeit dar dieses reine, heilige, und unbefleckte Opfer, dieses Brod des Lebens und den Kelch des ewigen Heils.

Sieh herab, o Vater! mit gnädigem und wohlgefälligem Blicke auf dieses heilige Opfer, wie du das Opfer des gerechten Abels, unsers Erzvaters Abraham, und deines Hohenpriesters Melchisedech mit wohlgefälligem Blicke gewürdiget hast.

Beym Memento für die Verstorbenen.

Auch an unsere in dem Herrn verstorbene Brüder wollen wir uns mit dem Priester erinnern, und vertrauungsvoll bethen:

Ja Herr! gedenke deiner Diener und Dienerinnen N. N., die bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, von uns geschieden sind. Diese und alle in Christus Verstorbene laß zum Ort der Ruhe, der Erquickung, des Lichtes und ewiger Freude gelangen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Auch uns Sündern, die wir als deine Diener vertrauungsvoll auf die Fülle deiner Erbarmungen hinsehen; verleihe gnädig, daß wir einst theilhaftig und würdig werden der Gesellschaft deiner heiligen Apostel, Martyrer, und aller lieben Heiligen, denen wir nicht durch unser Verdienst, sondern nur durch deine Gnade und Verzeihung, o Herr! beygesellt zu werden wünschen.

Zum Pater noster.

Ermahnt durch heilsame Lehren, und durch göttlichen Unterricht gebildet wagen wir zu bethen:

Vater unser ꝛc.

Gebeth.

Ja, o Herr! befreye uns von allen Uebeln der Vergangenheit, der Gegenwart, und der Zukunft, durch die Fürbitte der heil. Jungfrau und Gebährerinn Gottes Maria, der heil. Aposteln, und aller lieben Heiligen; gieb uns den Frieden, damit wir durch Hülfe deiner Erbarmung frey von Sünden und aller Furcht des Gewissens dir dienen mögen.

Der Friede des Herrn bleibe bey uns Allen, und sein heiliger Geist in dem Herzen unsers Priesters.

Durch Jesum Christum, Amen.

Zum Agnus Dei.

Dreymal wird gebethet:

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o Herr!

Zur Communion.

Die heilige Handlung der Vereinigung mit Jesus Christus, dem höchsten unsichtbaren Oberhaupte unserer Christengemeinde, der Zeitpunkt des Genusses seines Fleisches und Blutes naht heran, und wir bethen:

Herr Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes! der du nach dem Willen des ewigen Vaters und durch Mitwirkung des heil. Geistes durch deinen Tod der Welt das Leben gegeben hast; befreye uns durch diesen hochheiligen Leib und durch dieses Blut von allen

Sün-

Sünden und Uebeln des gegenwärtigen Lebens. Führe uns auch den Weg deiner Gebothe, und laß uns nie von dir getrennt werden, der du mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebst und regierest in Ewigkeit, Amen.

Dreymal wird gebethet:

Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

Der Leib und das Blut unsers Herrn Jesu Christi von dem Priester genossen, bewahre seine und unsere Seele zum ewigen Leben, Amen.

Zum letzten Gebethe.

Der Herr sey mit uns. Und sein heil. Geist belebe das Herz des Priesters.

Herr! erhöre unser Gebeth, und laß unser Rufen zu dir kommen.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger ewiger Gott! der du uns die Gnade erwiesen hast, dieses großen Opfers deines Leibes und Blutes theilhaftig zu werden; verleihe nunmehr gnädig, daß, die wir diesem heil. Meßopfer andächtig beygewohnt haben, auch die Früchte dieses heiligen Geheimnisses empfinden, und im Glauben, in der Hoffnung und Liebe, wie auch zu allen guten Handlungen gestärkt werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth
zu dem
Heiligen des Tages.

Bitt für uns heiliger N.
Damit wir würdig werden ꝛc.

Laßt uns bethen.

Gieb, o Gott und Herr! daß dieses an dem Festtage deines treuen Dieners des heiligen N. vollbrachte Opfer durch die Fürbitte desselben uns zum größern Segen für Zeit und Ewigkeit gedeihen möge. Darum bitten wir dich durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Der Herr sey mit uns Allen.

Und sein Geist lebe in dem Herzen des Priesters.

Das Opfer ist vollbracht.
Gott sey Dank und Ehre.

Bey dem Segen des Priesters.

Die Gnade und der Segen des allmächtigen Gott des Vaters † Sohnes † und heiligen Geistes † sey und bleibe bey uns zu ewigen Zeiten, Amen.

Beschluß.

Im Anfange war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort, dasselbe war im Anfang bey Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist Nichts gemacht. In ihm war das Leben und das Licht, das wahrhaftige Licht, das alle Menschen erleuchtet. Und dieses Wort ist Fleisch (Mensch) geworden, und hat unter uns gewohnet, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit, wie des eingebohrnen Sohnes von dem Vater, voll der Gnade und Wahrheit,

Gott sey Dank, ewiger Dank.

Zweytes Meßgebeth.

Zum Eingange.

In Staub gebeugt fällt hin vor dir, Gott Sabaoth! die Christenschaar, um deiner Majestät das heilige Opfer zu bringen, das dir dein eingebohrner Sohn auf Golgatha selbst gebracht hat, und welches er uns beym letzten Abendmahle dir darzubringen gelehrt und gebothen hat.

Jesus, am Tage vor seinem Leiden, im Kreise seiner Geliebten, und in dem Augenblicke, daß er morgen als Opfer für das Heyl der Welt sich hingeben würde, stiftete dieß Denkmal ewiger Liebe.

Er sprach: Nehmet hin und esset; es ist mein Leib. Und er nahm den Kelch in seine heiligen Hände und sprach: nehmet hin und trinket von meinem Blute, das zur Vergebung der Sünden für die Menschen fließen wird. So oft ihr dieses thut, so oft ihr diesen Leib und Blut genießet, thut es zum Andenken Meiner

ner — eures Freundes und Heilandes.

Wie die Wolken eines wohlriechenden Rauchwerkes steige dieß Opfer zu deinem Throne hinauf, ewiger Vater! und deine Gnade und Wohlgefallen ströme herab auf das anbethende Christenvolk. — Es ist kein Opfer der Thiere, wie in dem alten Bunde. Nein! Jesus dein Sohn selbst ist der Opfernde und Geopferte. Wir Sünder, in dem Gefühle unserer Unwürdigkeit, bekennen unsere Schuld, unsere unermeßliche Schuld, und rufen dreymal zu dir: Herr, erbarme dich unser! erbarme dich! erbarme dich unser!

Zum Gloria.

Hinaufgeschwungen zu dem Anblicke deiner Herrlichkeit, stimmen wir an mit den Engeln des Himmels ein freudiges: Ehre sey Gott in der Höhe! Gieb Vater den Frieden den Menschen, die eines guten Willens sind, damit wir dir fröhlich dienen, und befreyt von den Schrecknissen der Sünde dir unsere Herzen auf ewig weihen.

Du Lamm Gottes! geschlachtet am Stamme des Kreuzes für unsere Sünden, wollest deine Erbarmungen über uns ergießen, und uns der Verdienste deines Leidens und Todes theilhaftig werden lassen.

Gott heiliger Geist, sey gelobt und gepriesen, da du mit Trost das Herz der Frommen, mit Reue die Seele der Sünder erfüllst.

Lob, Preis, Dank und Ehre dir höchster Gott in dem Himmel, dir heiligsten unzertheilten Dreyfaltigkeit! Amen.

Bey dem Gebethe des Priesters.

O Gott! das Gebeth des Priesters steige zu deinem Throne hinauf, damit, die wir durch eigene Verdienste Nichts vermögen, durch die Vorbitte und Tugenden deiner Auserwählten, die vor deinem Angesichte stehen, und dich mit den Engeln lobpreisen, vor dir würdig befunden werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Zur Epistel.

Deine heiligen Apostel und Propheten, o Gott! sind Zeugen deiner Herrlichkeit, und Bewahrer der Worte des Lebens. Ihre Lehre sey ein Saamen in unsere Herzen gestreut, der würdige Früchte bringe; ihr Beyspiel sey uns Ermunterung, die Weltfreuden zu verachten, und nur dich allein in allen Verhältnissen dieses Lebens zu suchen. Durch Jesum Christum unsern Heiland und Herrn, Amen.

Zum Evangelium.

Aus Jesu Munde geht aus diese Lehre des Lebens, von ihm kömmt frohe Bothschaft des Heils, die uns das heilige Evangelium verkündet. Auf diesem Grunde ruhet das Christenthum, unser Glaube, Heil und Beseligung. Ja! diese lehrreiche Schule zeigt uns die Pforte des Himmels, weißt uns den Weg dahin, und öffnet eine ewige Quelle, einen Strom voll Gnade und Seligkeit.

Drücke o Herr! die Worte des Heils tief in unsere Herzen ein, damit wir deiner Verheißungen und deiner ewigen Anschauung würdig mit allen Auserwählten uns ewig in dir erfreuen.

Zum Credo.

Gott! Du bist unser Vater, du bist Schöpfer und Erhalter der ganzen Welt.

Dieß glauben und bekennen wir.

Von dir gieng dein Sohn Jesus aus, als Mensch empfangen durch Gottes Kraft, den heiligen Geist.

Dieß glauben und bekennen wir.

Gebohren aus Maria der Jungfrau, litt er des Todes Schmerzen, und stand am dritten Tage siegreich auf.

Dieß glauben und bekennen wir.

Glorreich zum Himmel aufgefahren kömmt er einst zu richten, und ein gerechtes Urtheil zu fällen über der Sünder Strafe und der Gerechten Lohn.

Dieß glauben und bekennen wir.

Auch

Auch der heilige Geist vom Vater und Sohne ausgehend, kam vom Himmel zur Lehre und zum Troste der heiligen allgemeinen christlichen Kirche, in der Gemeinschaft der Heiligen, Ablaß und Vergebung der Sünden zu finden, wie einst auch allgemeine Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben seyn wird, Amen.

Dieß glauben und bekennen wir.

Zum Offertorium.

Sieh herab, ewiger Vater! mit wohlgefälligem Auge auf die durch Priesters Hand geopferte Gaben. Jetzt zwar Brod und Wein, werden sie bald in Fleisch und Blut verwandelt werden. Dieß Opfer sey uns hier auf Erden Lebenden eine Quelle des Heils, ein Unterpfand der Sündenvergebung; den Verstorbenen aber ein Versöhnungsmittel zur Erlösung aus ihrem Zustande des Leidens.

Auch unser Geist und Herz, unsere Gedanken und Begierden seyen dir, o Herr! zum Opfer gebracht. Hilf, daß wir dich immer mehr erkennen, dich kindlich lieben, und den Weg deiner Gebothe treulich wandeln. Nimm hinweg die Last der Sünden, und entferne jedes Hinderniß, um deine Gebothe getreu zu erfüllen.

Auch unser Hab und Gut, unser Leib und Leben, ja! alle Menschen, die mit uns durch das Band einer Verwandtschaft verknüpft sind; sollen dir geopfert seyn. Gieb uns von zeitlichen Gütern, was uns frommt, und so viel zu deiner Ehre gereicht. Sende deinen Segen auf fruchtbare Felder, laß uns den Frieden grünen, daß wir in Ruhe und Fröhlichkeit des Herzens dir dienen und unser Heil gewinnen mögen.

Zur Präfation.

Durchdrungen und entflammt von deiner Wundergröße und der Erbarmungen Fülle stimmen wir dir ein Lob- und Danklied an. Die Engel Gottes und die Mächte des Himmels stimmen mit uns recht freudig ein. Vereint und unaufhörlich rufen wir

Zum Sanctus.

Heilig, heilig, immer heilig ist Sabaoth, unser Herr und Gott. Himmel und Erde sind seines Ruhmes voll. Ihm weihen wir unsere Herzen, die entzündt von Liebesflammen ein volles Osanna! schreyen. Gebenedeyt sey, der da kömmt in des Herrn Namen. Cherubin und Seraphin rufen mit uns ein freudig Amen.

Bey der Wandlung.

Das heiligste Opfer wird auf dem Altare des neuen Bundes erneuert. Auf des Priesters Worte steigt Gottes Wort herab; wir sehen zwar Brodsgestalten, doch ist es nicht mehr Brod; es ist Jesu Leib und Fleisch, für unsere Sünden hingegeben; darum rufen wir mit Anbethung und Herzensreue:

Vermenschter Gott, erbarme dich unser! Jesu, erbarme dich unser! Du Schlachtopfer der Menschen, erbarme dich aller, die wir Sünder sind!

Hier sehen wir auch das Opfer des Weins in das Blut verwandelt, das auf Golgatha's Höhen für unsere Sünden floß. Wir rufen:

Heiliges Blut, reinige, stärke, heilige unsere Seelen von allen Mackeln der Sünde, Amen!

Nach der Wandlung.

Du in Brodsgestalten verborgener Gott, vor dir liegt anbethend die in Staub gebeugte Christenschaar. Dieses Geheimniß, den Sinnen unbegreiflich, ruht nur auf dem Grunde deines Wortes, das uns heilig ist. Wir glauben

Dieses wahre Brod des Himmels, diese Speise der Engeln, dieses ewige Denkmal deiner Güte ist uns, wie du befohlen hast, die Erinnerung an deinen Tod. Laß uns durch dein Blut einst Gnade finden, daß wir nach dieses Lebens Ende dereinst dein volles Antlitz fröhlich sehen, und deiner Glorie und Anschauung ewig theilhaftig werden. Dieß hoffen und darum bitten wir.

Zur Communion.

Unbeflecktes Lamm Gottes, das von uns die Sünde nimmt; du, an dem Kreuzaltar geschlachtet zum Heil der Menschen, laß uns Erbarmung und Gnade finden.

Herr, da dieses Opfer auf eine unblutige Weise von uns erneuert wird, gieb unserm Herzen Reue, wahre Sinnesänderung; gieb unserm Gemüthe und unserer Seele Trost und Liebe. Ja! vereinige dich mit uns und allen Menschen in heiligster Liebe! Bleibe bey uns allen, und wenn wir einst die Reise in das ewige Vaterland antreten, so sey du unser Begleiter und Führer. Dieses heilige Sakrament sey unsere letzte Wegzehrung, unsere Stärkung in dem angstvollen Hinscheiden aus diesem Leben. Ja! dieses Himmelsbrod sey uns ein Unterpfand deiner Liebe und unserer Seligkeit. Laß es uns wohlbereit genießen, und selbst der bittere Tod wird keine Schrecken für uns haben. Nähre in uns ein stetes Verlangen nach diesem heiligsten Sakramente, damit wir getrost zum Vater gehen, und gerecht vor deinem Richterstuhle erscheinen mögen.

Dir, o Jesu! sey jetzt Lob, Dank, Preis und Ehre, daß du uns deines heiligsten Kreuzesopfers theilhaftig machtest. Versöhnt durch dich, und vereinigt mit dir stellen wir uns dem himmlischen Vater als wohlgefällige Kinder dar.

O Vater! sieh uns in Gnaden an, Amen.

Zum Beschluß.

Das Opfer ist vollbracht. Nach Jesus Gebothe haben wir uns seines Leidens und Todes erinnert. Nimm dann an, ewiger Vater! mit Wohlgefallen dieses heiligste Werk, das wir vollendet haben, und mach uns theilhaftig aller seligen Früchte desselben.

Deinen Himmelssegen ergieß über uns; behüt uns heute und jederzeit vor des bösen Feindes Nachstellungen, und sende deine guten Engel, die uns zum Guten leiten.

Laß

Laß dieses Opfer auch denen nützlich seyn, für die uns Pflicht und christliche Liebe zu bethen gebiethet.

Besonders unsere leidenden Brüder in den Peinen des Fegfeuers erquicke durch die Kraft dieses Opfers, und führe sie in den Ort ihrer Bestimmung, der Ruhe und des seligen Friedens ein!

Zu allem Guten gieb uns deinen Segen und Gedeihen, daß wir stets in deinen heiligen Gebothen wandeln, und deine Gerichte nicht zu fürchten haben.

Durch Jesum Christum unsern Heiland und Herrn, Amen.

Beichtgebethe.

Vorbereitung.

Laßt uns bethen, und betrachten, was der Herr sagt von dem Sünder, der zu Gott seinem Vater zurückkehrt.

Evangelium Luk. 15, 11,

Zur selben Zeit trug Jesus den Pharisäern und Schriftgelehrten dieses Gleichniß vor: Ein Mann hatte zween Söhne. Der Jüngere davon sagte zum Vater: Vater! gieb mir den mich betreffenden Antheil deines Vermögens heraus. Er theilte also sein Vermögen unter sie aus. Nicht lange darauf packte der jüngere Sohn alles zusammen, reisete damit in ein entferntes Land, und dort verschleuderte er sein ganzes Vermögen auf eine wollüstige Art. Nachdem er alles durchgejagt hatte, brach eine gewaltige Hungersnoth in demselben Lande aus, und er fieng zu darben an. Er gieng also hin, und hieng sich an einen Bürger dieses Landes. Dieser schickte ihn aber auf sein Landgut hinaus, seine Schweine zu hüten. Jetzt wünschte er sich freylich nur seinen Magen mit denjenigen Trebern sättigen zu können, welche die Schweine fraßen; es gab sie ihm aber Niemand. Da gieng er in sich, und dachte sich: O wie viele Tagelöhner haben in meines Vaters Hause Brod im Ueberflusse, und ich — gehe da vor Hunger zu Grunde. Ich will mich auf den Weg machen, zu meinem Vater gehen, und sagen: Vater! ich habe mich wider den Himmel, und wider dich versündigt. Ich bin nicht mehr werth, dein Sohn genannt zu werden. Mache mich nur zu einem von deinen Tagelöhnern. Er machte sich also auf, und kam zu seinem

Vater.

Vater. Der Vater erblickte ihn schon in einer Entfernung, erbarmte sich über ihn, lief ihm zu, fiel ihm um den Hals, und küßte ihn. Der Sohn sprach zu ihm: Vater! wider den Himmel und wider dich habe ich mich versündigt; ich bin nicht mehr werth dein Sohn zu heißen. Der Vater aber sprach zu seinen Knechten: Geschwinde bringet das beste Kleid herbey, ziehet es ihm an, stecket ihm einen Ring an seine Hand, und gebet Schuhe an seine Füße. Bringet auch ein gemästetes Kalb, schlachtet es, und lasset uns essen, und ein Freudenmahl halten. Dieser mein Sohn war todt, und jetzt ist er wiederum lebendig geworden. Er war verlohren, und ist gefunden worden. Sie fiengen zu essen an. Sein älterer Sohn war auf dem Felde, und da er nahe zum Hause hinkam, hörte er die Musik und die Tänze. Er rief also einen der Knechte, und fragte ihn: Was das wäre? Dieser erzählte ihm: Der Bruder ist gekommen, und dein Vater hat ein gemästetes Kalb schlachten lassen, weil er ihn gesund wiederum zurücke bekommen hat. Hierüber wurde er aber zornig, und wollte nicht hineingehen. Es gieng also der Vater heraus, und bath ihn. Er aber antwortete und sagte zum Vater: Sieh! so viele Jahre diene ich dir, und habe dein Geboth noch niemal übertreten, und doch gabst du mir niemal auch nur ein Böckchen, daß ich mit meinen Freunden hätte ein Freudenmahl halten können. Aber jetzt, da dieser dein Sohn zurücke gekommen ist, der sein Vermögen mit Huren durchgejaget hat, da ließest du ihm gleich ein gemästetes Kalb schlachten. Der Vater aber sprach zu ihm; Mein Sohn, du warst immer bey mir, und was mein ist, das ist auch dein. Es geziemte sich aber ein Freudenmahl zu halten und fröhlich zu seyn, denn dieser dein Bruder war todt, und ist wiederum lebendig geworden. Er war verloren, und ward wiederum gefunden.

Gebeth.

O Gott allmächtiger Vater! aus dem Worte deines Sohnes habe ich in dem

dem Bilde eines ungerathenen Sohnes meinen Zustand gesehen, verleihe, daß ich eben so reuevoll zu dir o Vater! zurückkehre; und deiner väterlichen Aufnahme, der Verzeihung meiner Sünden mich würdig bezeige, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Laßt uns die Gnade des heiligen Geistes um Erkenntniß unserer Sünden anrufen mit dem

Gebeth.

O Gott! heiliger Geist! ohne dessen Gnade keine Erleuchtung und kein reiner thätiger Wille in dem Menschen ist, verleihe mir einen Strahl deines göttlichen Lichtes, damit ich meine Sünden so erkennen möge, wie sie einst am Tage des Gerichts vor meinen Augen stehen werden. Erweiche mein Herz, daß es mit wahrer Reue und Zerknirschung sich dem Vater hingebe, und heilige meinen Willen, daß ich stets würdige Früchte der Buße bringe, nie wieder in die vorigen Sünden zurückfalle, sondern eben so viel Gutes wirke, als ich Böses gethan habe, damit ich dereinst mit allen Tugenden geziert in das ewige Vaterland zurückkehre; durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Erforschung des Gewissens.

Ewiger Gott und Vater! vor deinem heiligen Angesicht will ich jetzt mit mir selbst zu Gericht gehen. Die Zahl meiner Sünden soll heute in ihrer Größe und in ihrer Abscheulichkeit vor meine Augen treten.

Dein geliebter Sohn hat uns das Geboth gegeben, dich, heiliger Vater! von ganzem Herzen, von ganzer Seele, und über Alles zu lieben.

I. Pflichten gegen Gott.

Was und wie habe ich nun diesem großen Gebothe zuwider gehandelt? *)

*) Bey jedem Fragzeichen (?) mag der sich erforschende Sünder ein wenig nachdenken, und sein Gewissen wird ihm mit Ja oder Nein antworten; wird ihm

ihm die Zahl der Sünden vorhalten, damit er sich vollständig anklagen kann.

Habe ich auf deine heilige Vorsicht getraut?

Habe ich mich in Kreuz und Leiden, in Verfolgung und Drangsalen, in Nahrungssorgen und in der Armuth keines Mißtrauens schuldig gemacht?

Habe ich auf deine Wahrheit allzeit vertraut?

Habe ich keinen Zweifel gegen dein heiligstes Wort, gegen deine Lehren, und gegen die Ausspräche der Kirche Gottes unterhalten?

Habe ich Nichts gegen deine Gebothe geredet? sie nicht als willkührliche und lästige Satzungen gelästert?

Habe ich mich in meinem Reden und Versprechungen keiner Unwahrheit (keiner Lüge) schuldig gemacht?

Habe ich die Wahrheiten des Heils zu erkennen, und mich darinn zu belehren gesucht?

Habe ich dein göttliches Wort in Predigten, im christlichen Unterrichte fleißig angehört? habe ich es auch auf mein Leben, auf meine Handlungen angewendet?

Habe ich auf deine unermessene Barmherzigkeit niemal ein Mißtrauen gesetzt? oder darauf gesündigt?

Habe ich meine Buße und Besserung nicht verschoben?

Nicht an Vergebung meiner Sünden gezweifelt?

Habe ich deine unaussprechliche Heiligkeit allezeit schuldigstermaßen in Lob- und Dankgebethen verehrt?

Habe ich deinen heiligsten Namen nicht unnütz, ohne Achtung und Ehrfurcht ausgesprochen?

Habe ich denselben nicht mit Fluchen, Schwören, und Meineid entehrt?

Habe ich keinem Aberglauben Beyfall gegeben, ihn unterhalten, und selbst getrieben?

Habe ich jedesmal deinem heiligsten unblutigen Opfer mit Andacht beygewohnt?

Habe ich die einem jeden Christen vorgeschriebenen täglichen Gebethe mit Andacht und Eifer entrichtet?

Habe ich meine Berufsgeschäfte mit Erhebung des Gemüths zu dir, o Vater! vollzogen?

Habe

Habe ich meine Handlungen nicht

Nach eigennützigen Absichten,
Aus eitler Ehre,
Aus Gewinnsucht,
Aus Menschenfurcht,
Aus Hoffnung zeitlichen Lohns und Wohlergehens,

Sondern vielmehr

Aus Pflicht,
Aus Liebe zu dir, und
Zur Ehre deines heiligen Namens,
Aus Gehorsam gegen deinen heiligen Willen eingerichtet und vollbracht?

Habe ich die heiligen Sakramente jedesmal würdig und andächtig empfangen?

Habe ich die Vorsätze seit meiner letzten Beichte treulich gehalten?

Habe ich den Eifer, das heiligste Sakrament des Altars recht oft und mit Inbrunst zu empfangen, in mir genährt, oder habe ich Kaltsinn, Gleichgültigkeit und Ekel gegen dieses heiligste Geheimniß in mir aufkommen lassen?

Habe ich die Sonn- und Feyertage geheiliget?

Habe ich sie mit Andacht, Erbauung, mit Anhörung des göttlichen Wortes und Theilnahme am heiligsten Opfer der Messe, mit Lesung des göttlichen Wortes, oder geistlicher Bücher, mit fleißigem Besuch des Gottesdienstes zur Vor- und Nachmittagzeit zugebracht?

Habe ich diese heiligen Tage nicht mit Müssiggang, mit übermäßigem Essen, Trinken, Tanzen, und mit andern unnützen oder sündhaften Beschäftigungen entheiliget?

Habe ich die Festtäge nach der Vorschrift, nach dem Sinn und nach dem Geiste der Kirche Gottes gehalten?

II. Pflichten gegen den Nächsten.

Jesus lehrte, daß wir den Nächsten lieben; daß wir das Heil seiner Seele und auch seine zeitliche Wohlfahrt zu unterstützen und zu befördern beeifert seyn sollen.

Wie bin ich diesem Gebothe nachgekommen?

War ich bemüht, meinem Nebenmenschen seinen Irrthum, seine Zweifel in Religionsgegenständen zu benehmen, aufzulösen, und ihn auf bessere Begriffe und Gesin-

Gesinnungen durch Lehre und Unterricht zu bringen?

Habe ich den Spötter der Religion mit Ernst zurückgewiesen?

Habe ich gesorgt, daß meine Kinder, Untergebene, Dienstbothen und Pflegbefohlene christlichen Unterricht erhalten?

Daß sie alle gefährliche Gelegenheiten und böse Gesellschaften meiden?

Daß sie von bösen Gewohnheiten abstehen?

Sich aller sündhaften Reden und Handlungen enthalten?

Habe ich meinen Nächsten nicht selbst durch Worte und Handlungen zur Sünde gereitzt?

Habe ich keine unzüchtige Reden von mir hören lassen?

Habe ich keine Unschuld verführt, oder geärgert?

Habe ich sündhaften Reden und Handlungen Anderer nicht Beyfall gegeben, oder doch dabey geschwiegen?

Habe ich auch für die zeitliche Wohlfahrt des Nächsten gesorgt?

Habe ich Nichts wider die Ehre des Nächsten geredet?

Habe ich von seinen Fehlern und Schwachheiten vielleicht mit geheimen Vergnügen gesprochen?

Habe ich seine noch unbekannten Vergehungen nicht aufgedeckt, und anderen erzählt?

Habe ich ihm vielleicht aus Haß und Zorn Fehler angedichtet und verbreitet, und ihn dadurch um Credit, Ehre und Gewerb gebracht?

Bin ich dem Nächsten nicht schimpflich begegnet?

Habe ich ihn nicht mit rauhen Worten angefahren?

Habe ich keinen Ohrenbläser gemacht, oder mir anvertraute Geheimniße wieder erzählt?

Habe ich nicht etwas gethan, das dem Leben und der Gesundheit des Nächsten schädlich seyn konnte?

Bin ich den Kranken mit Rath und Hülfe beygesprungen?

Habe ich niemal das Eigenthum des Nächsten verletzet?

Habe ich nichts entwendet?

Den Nebenmenschen nicht durch List oder aus Wucher übervortheilet?

Habe

Habe ich das entwendete Gut wieder zurückgegeben?

Habe ich den aus Unvorsichtigkeit, Nachlässigkeit, oder vorsetzlich zugefügten Schaden wieder vergütet?

Habe ich den Armen, den Preßhaften nicht etwa aus Kargheit die christliche Hülfe und Unterstützung versagt?

Bin ich dem Nächsten nicht neidig gewesen um sein Glück, um sein Ansehen, um seine Geistesgaben, um sein reichliches Auskommen, um seine bessere Nahrung und Kleidung, um seine Gunst bey höhern Menschen, u. s. w.?

Habe ich mich nicht des Undankes gegen Wohlthäter?

Des Ungehorsams gegen Eltern, Lehrer, geistliche und weltliche Obrigkeiten?

Der Unduldsamkeit gegen andere Religionsverwandte schuldig gemacht?

III. Pflichten gegen sich selbst.

Jesus der göttliche Lehrer hat gebothen: daß wir den Nächsten wie uns selbst lieben sollen.

Bin ich dem göttlichen Gebothe der wahren Liebe gegen mich selbst nachgekommen, und habe ich meine geistige, wie meine zeitliche Wohlfahrt nach Recht und Gebühr in Acht genommen?

Habe ich mir's angelegen seyn lassen, meinen Geist und mein Herz durch Religion und Tugendlehre zu bilden?

Mich im Glauben zu befestigen, und meine Pflichten sowohl kennen, als erfüllen zu lernen?

Habe ich über meine Sinne und Anmuthungen des Herzens gewacht? habe ich sie in Zaum und Ordnung zu halten gesucht?

Habe ich mich ernstlich bestrebt, meine bösen Neigungen und Leidenschaften zu unterdrücken und auszurotten?

Habe ich Mühe angewendet, das gestiftete Böse durch Widerruf, durch erbauliche Reden und gutes Beyspiel wieder gut zu machen?

Bin ich nicht unehrbar oder unzüchtig gewesen

In Gedanken?

In ärgerlichen Gebährden,

In verführerischen Reden und schlüpfrigen Worten?

Bin ich nicht hoffärtigen

und eiteln Gedanken nachgehangen?

Bin ich dem Geitz,
Dem Wucher,
Dem Zorn,
Der Rachgierde, und
Der Feindschaft ernstlich widerstanden?

Habe ich auch meine leibliche Wohlfahrt zu erhalten mich gestrebt?

Habe ich nicht meinem Leben und Gesundheit Schaden gethan
Durch Wollust?
Durch Schwelgerey im Essen und Trinken?
Durch unmäßigen Zorn?

Habe ich mein Vermögen nicht durchgebracht, oder doch verringert
Durch Trägheit?
Durch Spielsucht?
Durch Unzucht u. Schwelgerey?
Durch leichtsinniges Schuldenmachen? und
Durch andere Arten der Verschwendung?

Habe ich nicht meiner eigenen Ehre und gutem Namen geschadet
Durch übermäßiges Streben nach eitler Ehre? und
Nach vergänglicher Hochachtung bey Höhern?
Durch niederträchtige Schmeicheleyen?
Durch Verkleinerungen des Nächsten?

Gebeth der Reue.

Hier, o Vater! falle ich zu deinen Füßen, und spreche mit dem verlohrnen Sohne:

Vater! ich habe gesündigt. Ich habe
Deine Majestät beleidigt,
Deine Vatergüte mißkannt,
Deine Barmherzigkeit zurückgestoßen,
Deine Sündenvergebung mißbraucht,
Deine Langmuth erbittert,
Mich deines Zornes würdig,
Und deiner Vaterliebe unwürdig gemacht.

Ich habe gesündigt
Mich zu dem Thiere herabgewürdiget,
Meine Vernunft verläugnet,
Den Adel meiner Seele herabgesetzt,
Mein Herz verunreinigt,
Meinen Willen zum Sklaven der Sinnlichkeit gemacht,
Den heiligen Taufbund gebrochen,

Mich

Mich in die Gewalt des Satans hingegeben,
Und der Hölle würdig gemacht.
Ja! dem Verdienste und der Gefahr ewiger Strafe habe ich mich ausgesetzt.
Meine Unschuld verlohren,
Mein Gewissen schändlich beflecket,
O! ich habe das Werk deiner Schöpfung zerstört,
Die Erlösung deines Sohnes geschändet,
Die Heiligung des Geistes entheiliget, und mich aller deiner Gnaden und Wunder,
Und aller Verdienste des Leidens und Todes Jesu verlustig gemacht.
Vater! ich habe gesündigt
In Gedanken, die nur zu dir gerichtet,
In Worten, die nur für dein Lob ertönen,
In Werken, die nur für die Erbauung meines Nächsten hätten vollbracht werden sollen.
Vater! ich habe gesündiget,
So viel Gutes unterlassen,
So viele Standespflichten versäumet,
So viel Aergerniß gegeben,
Durch Stolz andere erniedrigt,
Durch Zorn den Nächsten beleidiget,
Seine Ehre gekränket,
Sein Eigenthum gefährdet.
Durch Wollust meinen Körper geschändet,
Durch Begierlichkeit meine Seele verunreiniget, und bin
Durch meinen Fall vielleicht noch Andern zum Falle geworden.
Vater! ich bin nicht würdig, dein Sohn zu heißen.
Schaam und Reue quälen mich,
Gewissensmartern foltern mich,
Angst und Zittern umgeben mich.
Den Himmel sehe ich vor meinen Augen verschlossen,
Einen fürchterlichen Abgrund eröffnet,
Den Satan zu meiner Seite,
Ein Sündenmaaß ohne Zahl vor meinen Augen.
Gefühl für Wahrheit und Tugend erloschen.
Alle Kräfte zu Besiegung der lasterhaften Neigungen verschwunden.
Alles Heilige und Gute in mir erstorben.

Sohn des ewigen Vaters! ich bin nicht würdig, dein Gläubiger zu heißen.

Wie konnte ich mich so sehr von dir entfernen

Von deinen Wegen,
Von deinen heilsamen Gebothen,
Von deinen lehrreichen Worten,
Von deinem Muster der Verläugnung u. Selbstbeherrschung,
Von deinem heiligen Wandel und Beyspiel,
Von deinem verdienstvollen Leben und Leiden.

Vater, ewiger Vater! sieh auf das reuevolle Herz eines verirrten Sohnes. Reue, demuthsvolle Reue durchströmet mein Herz, wenn ich betrachte

Deine Heiligkeit und Unverletzlichkeit,
Deine Größe und Allmacht,
Deine Barmherzigkeit und Langmuth,
Deine Vaterliebe und Weisheit.

Reue erfüllt meine Seele, wenn ich bedenke, daß ich beleidiget habe

Dich heiligstes Wesen,
Dich höchstes Gut,
Dich aller Liebe würdigsten Schöpfer, Erhalter und Vater aller Menschen.

Nach der Größe deiner Barmherzigkeit verleihe mir reumüthigen Sünder Gnade, Nachlaß und Vergebung aller Fehler und Schwachheiten, und vertilge meine Missethaten vor deinem Angesichte.

Gebeth des Vorsatzes.

Wie kann ich so viel Uebels vor dem Herrn wieder gut machen?

Alle verlohrne Zeit wieder gewinnen?
Alles Aergerniß mit gutem Beyspiele ausgleichen?
Alle Kränkungen meines Nächsten wieder heilen?
Sein Eigenthum ihm wieder geben?
Meinen Leib und Seele von aller Begierlichkeit und Wollust enthalten?
Allen Menschen ein Muster und Vorbild der Buße werden?

Ja, höchstes Gut! ich bitte dich flehentlich,

Reinige mein Herz!
Belebe meinen Sinn!
Erleuchte meinen Verstand!
Stärke meinen Vorsatz!
Befestige meinen Willen!

Heilige

Heilige meine Neigung!
Gieb Kraft meinem Entschluß!
Denn es ist mein kräftigster Vorsatz
Dich einzig zu lieben,
Die Sünde zu hassen,
Jede Gelegenheit zur Sünde zu meiden,
Meinen Beleidigern zu vergeben,
Den Nächsten wie mich selbst zu lieben,
Der Tugend wieder zu leben,
Den Weg deiner heiligen Gebothe nie mehr zu verlassen,
Lieber den Tod zu leiden, als dich höchstes Wesen abermal zu beleidigen.
Gieb mir Gnade, daß ich von nun an sey
Rein in Gedanken,
Erbaulich in allen Worten,
Heilig in allen Werken,
Anbethend dein heiligstes Wesen,
Lobpreisend deine Barmherzigkeit,
Deine Wunder verkündend,
Deinen heiligen Willen vollziehend,
Und ganz in deinem Geiste lebend.

Um dieses alles bitte ich dich, heiligster Vater! wie du gebethen seyn willst, durch Jesum Christum meinen Erlöser und Heiland, Amen.

Der Beichtende kann hier den 50sten Psalm, oder andere Busspsalmen abbethen, welche sich am Ende des ersten Theiles finden.

Nach der Beicht.

So wäre nun die Rückkehr zum Vater geschehen.

Du heiliger, ewiger Vater! nimmst mich wieder an
Zu deinem Kinde,
Als einen bekehrten Sünder,
Als einen Erben des Himmels,
Als einen Gesellen deiner ewig Erwählten.
Dir hat gefallen
Meine Reue,
Meine Zerknirschung,
Meine demuthsvolle Beicht,
Mein Sündenbekenntniß,
Mein Vorsatz, immer unter deinen Augen unsträflich zu wandeln,
Und dem Licht deiner Heiligkeit und Vollkommen-

kommenheit nachzugehen.

Und du Sohn des ewigen Vaters, verleihe

Daß ich würdige Früchte der Buße bringe,

Das Laster verabscheue,

Die Tugend liebe,

Alle Werke der Barmherzigkeit ausübe,

Den Weg deiner Gebothe wandle,

Mich in den Willen des himmlischen Vaters ergebe,

Und durch meine Buße den Engeln im Himmel Freude mache.

Nun will ich meinen bisher verkehrten Sinn ändern,

Jede Gelegenheit zur Sünde will ich meiden,

Die Wollust als das größte Uebel fliehen,

Durch gutes Beyspiel meine Aergernisse gut machen.

Das Eigenthum und die Ehre meines Nächsten unverletzlich erhalten,

Jede Zeit nützlich anwenden,

Meine Berufspflichten treu und willig erfüllen,

Die Armen mit wohlthätiger Gabe und Liebe erfreuen,

Das Laster, wo ich es finde, feindlich verfolgen.

Ganz für Gott und nur allein in ihm leben.

Das will ich, o Vater!

Göttlicher Sohn! Jesu, du Sündenvergeber, ich danke dir

Für die Gnade dieses heiligen Sakraments der Buße,

Für deine Barmherzigkeit, die du mir dadurch erwiesen hast;

Für deine Langmuth, daß du mich in dem Zustande der Sünde nicht hast verlohren gehen, sondern zur Buße gelangen,

Für deine Liebe, womit du mich Sünder wieder aufgenommen hast, danke ich dir.

Du Gott heiliger Geist! ohne dich ist bey dem Sünder

Keine Reinigung der Seele,

Keine Heilung und Heiligung,

Keine wahre bleibende Buße.

Reinige dann meinen Geist und mein Herz!

Heilige ganz meinen Willen,

Stärke meinen Vorsatz,

Stehe

Stehe mir bey in den Anfechtungen,
Verlaß mich nicht in dem Kampfe gegen böse Lust,
Steh bey mir Streitenden,
Gieb Kraft mir Schwachen,
Belehre mich Irrenden,
Unterstütze mich Strauchelnden,
Halte mich Fallenden,
Und wenn ich vergessend, wenn ich leichtsinnig, lau und kalt werden will, o so ermahne, wecke, ermuntere und treibe mich.

Ja! dein Licht, deine Gnade, Kraft und Stärke sey und bleibe bey mir wie bey uns Allen, Amen.

Diese Bitten erhöre, o himmlischer Vater! ich trage sie dir im Namen Jesu deines Sohnes, und aus Antrieb jenes göttlichen Geistes vor, der als gleicher Gott lebt und regieret zu ewigen Zeiten Amen.

Psalm 102.

Meine Seele preise den Herrn! Alles, was in mir ist, preise seinen heiligen Namen!

Meine Seele preise den Herrn! Vergiß seiner Wohlthaten nicht!

Er vergiebt dir alle deine Sünden. Heilt deine Krankheiten alle.

Er rettet vom Untergange dein Leben. Krönt dich mit Güte und Barmherzigkeit.

Er sättigt deinen Wunsch mit Gütern. Verjüngt dich gleich dem Adler.

Der Herr übt Barmherzigkeit. Verschaft Recht allen Unrecht Leidenden.

Dem Moses zeigte er seine Wege. Den Söhnen Israels seinen Willen.

Gnädig ist der Herr und barmherzig. Langmüthig, und von großer Güte.

Unaufhörlich wird er nicht zörnen. Nicht ewig drohen.

Er handelte mit uns nicht nach unsern Sünden. Vergalt uns nicht nach unsern Missethaten.

So hoch der Himmel ist über die Erde. So fest steht seine Barmherzigkeit gegen alle, die ihn fürchten.

So ferne der Morgen ist vom Abend. So weit hat er entfernt unsere Missethaten von uns.

Wie sich ein Vater erbarmt über seine Kinder. So erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten. Denn er kennt unser Wesen.

Er ist eingedenk, daß wir nur Staub sind. Der Mensch! Sein Leben ist wie Gras. Wie eines Feldes Blume, so verblüht er.

Haucht sie ein Lüftchen an, so ist sie hin. und steht nicht mehr. Ihre Stätte kennt man nicht einmal mehr.

Des Herrn Barmherzigkeit hält aber von Ewigkeit her. Bleibt in Ewigkeit gegen alle, die ihn fürchten.

Seine Gerechtigkeit gegen Kinder und Kindeskinder. Gegen die nämlich, die halten seinen Bund.

An seine Gebothe denken. Und darnach zu thun.

Der Herr hat seinen Thron festgestellt im Himmel. Seine Herrschaft waltet über alles.

Preiset den Herrn, ihr seine Engel alle! Ihr Mächtigen und Starken! Die ihr vollziehet seinen Befehl. Gehorchet der Stimme seiner Gebothe.

Preiset den Herrn ihr seine Heere alle. Ihr seine Diener, die ihr vollziehet seinen Willen.

Preiset den Herrn ihr seine Werke alle! An allen Orten seiner Herrschaft, Auch du, meine Seele! preise den Herrn!

Ehre sey Gott ꝛc.

Com=

Communiongebethe.

Betrachtung vor der heiligen Communion.

Epistel des heil. Paulus, und Evangelium, wie oben bey dem heiligen Meßopfer, Seite 191.

Communiongebeth.

Herr himmlischer Vater! Es ist deinen Erbarmungen nicht genug, daß du meine Sünden getilgt, vergessen, und mich, einen verlohrnen Sünder, zu Gottes Kinde und zum Erben des Himmels wieder aufgenommen hast. Nein, du willst auch, daß Ich den Leib deines Sohnes als Speise empfange,
Von seinem heiligen Blute trinke,
Mich durch diese Seelenspeise nähre und stärke,
Durch den Genuß des Leibes Jesu ganz mit dir und deinem heiligen Geiste vereinige,
Von nun an ganz in dir lebe,
Und Eines mit dir in alle Ewigkeit seye.

Wer wird dich genug lobpreisen?

Wer kann deine Gnade genug erkennen?

Wer deine Erbarmnisse ermessen?

Wer deine Vaterliebe umfassen?

Sohn des lebendigen Gottes! du zu uns von dem Himmel herabgekommenes Brod

Brod der Seele! verleihe, daß ich
Mich würdig deinem Tische nähere,
Deinen Leib mit reinem Herzen genieße,
Von deinem Blute mit unbefleckten Munde trinke;
Daß ich mich durch unwürdige Empfangung dieses heiligen Leibes und Blutes nicht deiner Gerichte schuldig mache.
Daß ich mich dabey deines Leidens und Todes erinnere,
Daß ich dadurch Stärke und Kraft zu allem Guten erlange.

Heiliger Geist, von dem Vater und Sohne ausgehend, du uns von Jesu versprochener Tröster!
Erleuchte meinen Verstand zum festen Glauben,
Belebe mein Gemüth zu unerschütterlicher Hoffnung,
Entzünde mein Herz mit brennender Liebe gegen dieses heiligste Sakrament.
Dein heiliges Feuer verzehre jede Mackel meines Gewissens.
Entflamme meinen Geist zu reiner Liebe Gottes und des Nächsten.
Reinige meine Triebe von aller Neigung zur Sünde,
Gieß Demuth in meine Seele,
Heilige meine Niedrigkeit,
Und mache mich fähig, mache mich würdig, daß ich dieses heil. Sakrament gut empfange; daß es mir seyn möge
Eine Nahrung der Seele,
Einst meine letzte Wegzehrung und Unterpfand des ewigen Lebens.

Um dieß alles bitte ich dich, himmlischer Vater! durch Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Erweckung der drey theologischen Tugenden.

Glaube.

Ewiger Vater! ich glaube mit einem Glauben, der mir theurer ist als mein Leben,

Leben, das alles, was du uns durch deinen göttlichen Sohn hast offenbaren lassen.

Ich glaube, daß du und der Sohn Eines seyest mit dem heiligen Geiste, dreyfach in der Person, aber nur eine einzige unzertheilte Gottheit.

Ich glaube, daß meine Seele unsterblich ist, und daß sie wird theilhaftig werden des ewigen Lebens.

Ich glaube die Gegenwart Gottes in diesem heiligen Geheimnisse, und sehne mich zu empfangen den Leib des Herrn mit Gottheit und Menschheit.

Ich glaube alles, was dein göttlicher Sohn geoffenbaret hat, und was als Gottes Wort ausspricht und erklärt eine heil. allgemeine christliche Kirche, durch Jesum und seine Apostel gegründet ist, durch ihre Nachfolger bis zu dem Ende der Welt fortgesetzt, und von deinem heiligen Geiste regiert wird.

Verleihe, o Vater! daß ich stets in und nach diesem Glauben denke, rede und handle; daß ich in allen Gelegenheiten festen Sinn behalte, die katholische Glaubenslehre zu bekennen, und fern von aller Menschenfurcht sie zu offenbaren und zu vertheidigen.

Hoffnung.

Jesu, gleicher Gott, Sohn und Gesandter des ewigen Vaters! auf deine Verheißungen gründe ich meine Hoffnung zum ewigen Leben.

Ja durch dich, o Heiland! hoffe ich Vergebung meiner Sünden,

Die Gnade des ewigen Vaters,

Die Erhörung meiner Bitten um geistliche und zeitliche Güter,

Stärke im Widerstande gegen Versuchungen,

Befreyung von allen Uebeln Leibs und der Seele,

Und dereinst die freudenvolle Aufnahme unter die Auserwählten und Seligen Gottes im Himmel.

Durch deine Gnade, o Jesu! und durch diesen sakramentalischen geheimnißvollen Empfang deines heiligen Leibes und Blutes, will ich so leben, daß ich gewiß seyn kann, diese Hoffnun-

nungen werden an mir erfüllt werden.

Liebe.

Gott, heiliger Geist! versprochener Tröster und Seligmacher!

Ohne das Feuer deiner Liebe ist des Menschen Herz kalt und leer.

Ohne deinen Odem ist unsere Liebe gegen Gott und Menschen nur eitles Wortgepränge.

Ohne dich ist keine Ergebung in den Willen des ewigen Vaters,

Kein richtiges Erkenntniß und keine Folgsamkeit gegen die Lehren des Sohns Gottes,

Kein Eifer in der Tugend,

Keine Wärme in der Liebe.

Deine heilige Liebe entzünde mich, daß ich liebe

Den ewigen Vater,

Den eingebohrnen Sohn,

und

Dich Heiligmacher, Tröster und Beseliger!

Daß ich liebe durch Gott

Meinen Nächsten,

Und mich selbst.

O! dieser Geist der Liebe leite stets meine Gedanken, Reden und Handlungen; er komme aus Gott, von dem Vater durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth
nach der
heiligen Communion.

Ewiger Vater! wie du mit Wohlgefallen auf deinen eingebohrnen Sohn herabgesehen hast, so sende deinen milden Vaterblick auf eine mit dem Besitz deines Sohns begnadigte Seele.

Dieses heilige Sakrament bleibe mir

Ein Unterpfand deiner Sündenvergebung,

Der Grund meiner Buße und Sinnesänderung,

Die Stütze meiner Hoffnung auf die Verheißungen des ewigen Lebens,

Ein Schild wider alle Nachstellungen des Satans,

Eine Stärkung wider alle Rückfälle in die Sünde.

Dieses Himmelsbrod, diese Speise der Engeln

Nähre meinen Hunger nach aller Gerechtigkeit,

Stärke

Stärke meine Schwachheit,
Heile die Krankheiten meiner Seele,
Heilige meinen Willen,
Erleuchte meinen Verstand,
Entzünde meine Liebe,
Reinige meine Begierden,
Und sey einst auch meine letzte Wegzehrung zum Eingang in das ewige Leben.

Der Empfang dieses heiligsten Sakramentes sey dir, ewiger Vater!

Ein Lobopfer deiner Größe und Güte,
Ein Dankopfer für alle deine Erbarmnisse und Wohlthaten,
Ein Liebesopfer gegen deinen heiligen Willen,
Ein Versöhnungsopfer zwischen deiner Heiligkeit und mir sündigen Menschen,
Ein Bittopfer für alle meine Gutthäter, Freunde und Feinde, besonders für die N. N.
Ein Opfer der Erlösung für die christglaubigen Seelen, welche noch von deiner Anschauung zurückgehalten sind.

Jesu, du Sohn des ewigen Vaters! du mit mir vereinigter Gottmensch!

Du wohnest jetzt und lebest in mir,
Ich fühle mich Eines mit dir.
Gieb mir einen Theil deiner Liebe zum Vater,
Sende in mein Herz den Geist, der von dir und deinem Vater ausgeht, und Eins mit dir und dem Vater ist.
Entfeßle mich
Von der Sklaverey des Satans,
Von den Banden meiner Sünden,
Von dem schweren Joche meiner bösen Gewohnheiten,
Entflamme mein Herz zu allen Tugenden
Der Demuth,
Der Keuschheit,
Der Geduld,
Der Ergebenheit in den Willen des Vaters,
Des christlichen Sinnes,
Und der unerschütterlichsten Standhaftigkeit in Befolgung deiner Gebothe.

Durch diese heilige Handlung, durch dieses Mahl der Liebe feyere ich das Andenken
An deinen Tod,
An dein Leiden,
An deinen heiligen Wandel,

An deine Lehre,
An deine Liebe zu mir, und allen andern zur Buße eilenden Sünder.

Deinen heiligen Willen werde ich allzeit befolgen.

Deinen Gebothen treu bleiben.

Dein heiliges Beyspiel zur Richtschnur meines Lebens nehmen.

Die Sünde, als das größte Uebel, will ich fliehen.

Deinen Besitz als meinen Lohn erwarten.

Und deinen Namen mit allen Engeln und Auserwählten Gottes ewig in dem Himmel preisen.

O Jesu! du für unsere Sünden geschlachtetes Lamm! dein Blut habe ich jetzt beym Empfange dieses heiligen Sakraments zu mir genommen,

Es wasche mich von allen Sünden,
Es überströme mein Herz mit Reue,
Es reinige mein Gemüth von allen Mackeln,
Es heilige meinen Geist,
Und mache ihn würdig, das Lamm Gottes ewig in dem Himmel zu loben und anzubethen.

Gott heiliger Geist! auch du wohnest jetzt in meinem Herzen;

Entzünde mich mit dem Feuer deiner Liebe!

Reinige meine Seele von allen Mackeln der Sünde.

Erwecke einen Abscheu vor allen bösen Anmuthungen,

Erlösche in mir den Zunder unordentlicher Begierlichkeit.

Tröste, heilige, reinige mich, bleibe stets in mir, und zeige dich mir in der Stunde meines Todes, Amen.

Lobgesang.

Gott dich loben wir ꝛc.
Seite 65.

Lobgesang der drey Knaben,

und

des heiligen Simeons.

Seite 68.

Die

Die sieben Bußpsalmen.

Psalm 6.

Herr! Straf mich in deinem Zorne nicht! Züchtige mich nicht in deinem Grimm.

Erbarm' dich meiner, Herr! Denn ich bin schwach. Herr! Heile mich; denn meine Gebeine zittern.

Meine Seele ist bestürzt recht sehr. Und du Herr! — Ach wie so lange!

Kehr' um, o Herr! Rette mein Leben. Rette mich um deiner Güte willen.

Im Todtenreiche denkt man ja deiner nicht. In der Gruft wer preißt dich da?

Matt habe ich geseufzet mich. Ganze Nächte netz' ich mein Bett. Mit Thränen mein Lager.

Mein Auge verfällt vor Gram. Altert vor allen meinen Feinden.

Hinweg von mir ihr Uebelthäter alle! Denn der Herr erhört meiner Thränen Stimme.

Der Herr erhört mein Fleh'n. Der Herr nimmt meine Bitte an.

Beschämt werden meine Feinde alle. Recht sehr bestürzt. Zurück mit ihnen! Zu Schanden sollen sie werden. Recht schnell!

Ehre sey Gott ꝛc.

Psalm 31.

Siehe oben Seite 44.

Psalm 37.

Herr! Strafe mich nicht in deinem Zorn! Züchtige mich in deinem Grimme nicht.

Deine Pfeile sind tief hineingedrungen in mich. Schwer ist deine Hand gesenkt auf mich.

Nichts Gesundes ist an meinem Körper mehr, vor deinem Zorn. Keine Ruhe in meinen Gebeinen mehr, vor meinen Sünden.

Meine Missethaten steigen mir hinauf über den Kopf.

Schwer liegen sie auf mir, wie eine ungeheuere Last.

Meine Wunden stinken und eitern. Meiner Thorheit wegen.

Elend bin ich geworden, und gekrümmt auf immer. Traurig tret' ich daher den ganzen Tag.

Meine Lenden sind der Brandmale voll. Nichts Gesundes ist am ganzen Körper.

Geschwächt bin ich sehr, und wie zermalmt. Heulend seufze ich vor Herzenleid.

Herr! Meine Sehnsucht liegt alle vor dir. Meine Seufzer sind nicht verhüllt vor dir.

Mein Herz ist verwirrt. Meine Kraft verläßt mich. Meiner Augen Licht — auch das ist hin.

Meine Freunde und Vertrauten nahen sich mir wider mich. Stehen gegen mich da.

Die immer waren um mich herum, steh'n jetzt in einer Entfernung von mir weg. Die mir nach dem Leben streben, brauchen Gewalt.

Die mir Böses zufügen wollen, reden eitle Dinge. Sinnen den ganzen Tag hindurch auf List.

Ich hörte es aber nicht, gleich einem Tauben. Ich öffnete meinen Mund nicht, wie ein Stummer.

Geworden bin ich, wie ein Mensch, der nichts versteht. Dessen Mund nichts entgegen antworten kann.

Auf dich hoffe ich, o Herr! Du wirst mich erhören, mein Herr, und mein Gott!

Zu dir sage ich: Laß meine Feinde nicht frohlocken über mich! Wenn meine Füße wanken, so sprechen sie mit Stolze über mich.

Zum Leiden bin ich bereit. Mein Schmerz ist mir vor Augen stets.

Ich bekenne meine Missethat. Meine Sünde macht mich denken.

Aber meine Feinde leben, und sind mächtiger als ich. Viele sind derer, die mich unbillig hassen.

Die Gutes vergelten mit Bösem, reden mir übel nach. Weil ich trachte nach dem Guten.

Herr! Mein Gott! Verlaß mich nicht! Entfern dich nicht von mir!

Eile mir zur Hülfe, Herr! Meines Heiles Gott!

Ehre sey Gott ꝛc.

Psalm 50.

Erbarm dich meiner, Gott! Nach deiner großen Barmherzigkeit.

Lösche meine Sünde aus. Nach deiner Erbarmungen Menge.

Wasche mich immer mehr und mehr von meinem Verbrechen. Reinige mich von meiner Sünde.

Denn ich erkenne meine Missethat. Meine Sünde ist stets vor mir.

Vor dir allein hab' ich gesündigt. Vor dir allein Böses gethan. Daß du gerecht seyst, wenn du sprichst. Und siegest, wenn du richtest.

Sieh! In Sünden ward ich empfangen. In Sünden empfieng mich meine Mutter.

Denn du liebst die Wahrheit. Du offenbarest mir, das Unbekannte, und Geheime deiner Weisheit.

Besprenge mich mit Hysop, und ich werde rein werden. Wasche mich, und ich werde weißer werden, als der Schnee.

Laß mich Freude und Wonne hören! Und frohlocken werden meine zerknirschten Beine.

Wende dein Angesicht von meinen Sünden weg! Lösche alle meine Missethaten aus.

Erschaff, o Gott! ein reines Herz in mir! Erneuere den rechtschaffenen Geist in meinem Herzen.

Verwirf mich vor deinem Angesichte nicht. Entzieh mir deinen heiligen Geist nicht.

Gieb mir die Wonne deines Heils wieder. Stärke mich mit dem Geiste der Stärke.

So werde ich lehren die Missethäter deine Wege. So werden sich die Ruchlosen bekehren zu dir.

Gott! Meines Heiles Gott! Errette mich von meiner Blutschuld, Und meine Zunge wird preisen deine Gerechtigkeit.

Herr! Oeffne meine Lippen. Und mein Mund wird verkünden deinen Ruhm.

Hättest du gewollt ein Opfer. Ich hätte es gegeben dir. An Brandopfern hast du aber kein Wohlgefallen.

Das Opfer, das dir wohlgefällt, ist ein zerknirschter Geist. Ein zerschlagenes und gedemüthigtes Herz, das verschmähst du nicht, o Gott!

Herr! Thu Sion Gutes nach deinem guten Willen.

Daß Jerusalems Mauern gebaut werden.

Alsdenn werden dir gefällig seyn, die gesetzmäßigen Opfer, die Geschenke, die Brandopfer. Alsdenn wird man Kälber auf deinen Altar legen.

Ehre sey Gott ꝛc.

Psalm 101.

Herr! Erhöre mein Gebeth! Mein Geschrey dringe bis zu dir hin.

Wende dein Angesicht von mir nicht weg! Neige dein Ohr zu mir, Dann ich immer in einer Trübsal bin.

Wann ich dich anrufe. Erhöre mich bald.

Meine Tage verschwinden, wie ein Rauch. Meine Gebeine verdorren, wie dürres Reis.

Abgemäht bin ich, wie Gras. Mein Herz verwelkt. Denn ich vergesse sogar zu essen mein Brod.

Mein Gebein klebt am Fleische. Vor lautem Seufzen.

Dem Pelikan gleich' ich in der Wüste. Bin geworden, wie der Nachtrabe in seinem Hause.

Ich wache, und bin wie der einsame Sperling auf dem Dache.

Meine Feinde machen mir Vorwürfe den ganzen Tag. Die mich vorhin priesen, verschwören sich wider mich.

Asche esse ich, wie Brod. Mische meinen Trank mit Thränen.

Vor deinem Unwillen; vor deinem Zorn. Denn du hubst mich hoch auf, und warfst mich hin.

Meine Tage schwanden, wie Schatten. Und ich — verdorre, wie ein Heu.

Aber du, o Herr! bleibst ewig. Dein Andenken von Geschlechte zu Geschlechte.

Du machst dich auf, und erbarmst dich Sions. Denn die Zeit der Erbarmung ist gekommen. Sie ist gekommen.

Deine Diener haben ein Wohlgefallen an Sions Steinen, Sie tragen Mitleiden mit ihrem Staube.

Herr! Selbst die Heyden werden fürchten deinen Namen. Alle Könige der Erde deine Herrlichkeit.

Der Herr wird Sion bauen. Sich darinn zeigen in seiner Herrlichkeit.

Er sah auf das Flehen der Gedrückten hin. Verwarf nicht ihr Gebeth.

Das

Das sey aufgezeichnet für das künftige Geschlecht. Das Volk, das erst geboren werden wird, wird den Herrn preisen.

Er schaut von seiner heiligen Höhe herab. Vom Himmel blickt er herab auf die Erde.

Zu hören das Seufzen der Gefesselten. Zu retten die Kinder der Getödteten.

Daß sie alsdenn den Namen des Herrn preisen in Sion. Zu Jerusalem besingen sein Lob.

Wenn Völker einst versammeln sich. Und Könige, dem Herrn zu dienen.

Er antwortete ihm, da er noch bey Kräften war: Offenbare mir: Die Tage meines Lebens, wie wenig sind sie noch?

Ruf' mich doch in der Hälfte meiner Tage (von diesem Leben) nicht ab! Denn deine Jahre dauern von Geschlechte zu Geschlechte.

Herr! Du hast ehedem gegründet die Erde. Die Himmel sind deiner Hände Werk.

Auch sie vergeh'n; du aber bleibst. Sie alle werden alt, wie ein Kleid.

Du wechselst sie, wie ein Oberkleid. Und sie lassen sich verwechseln. Du aber bist immer derselbe. Deine Jahre sind unvergänglich.

Auch deiner Knechte Kinder werden bewohnen das Land. Und ihr Samen darinn erhalten werden ewig.

Ehre sey Gott ꝛc.

Psalm 129.

Aus der Tiefe ruf' ich zu zu dir, o Herr! Herr! Erhöre meine Stimme!

Laß deine Ohren aufmerksam seyn auf die Stimme meines Flehens!

Wenn du die Missethaten bemerken willst, o Herr! Herr! Wer wird bestehen?

Allein die Vergebung steht bey dir. Auf dich vertrau' ich also, o Herr! Wegen deines Gesetzes.

Meine Seele vertraut auf sein Wort. Meine Seele hofft auf den Herrn,

Israel hoffe auf den Herrn. Von der Morgenwache an bis auf die Nacht.

Denn bey'm Herrn ist Barmherzigkeit. Reichliche Befreyung bey ihm.

Er wird Israel befrey'n. Von allen seinen Sünden.

Ehre sey Gott ꝛc.

Psalm 142.

Herr! Erhöre mein Gebeth. Vernimm mein Flehen nach deiner Wahrheit. Erhöre mich nach deiner Gerechtigkeit.

Geh nicht in's Gericht mit deinem Diener. Denn keiner, der lebt, wird gerechtfertigt vor deinem Angesichte.

Der Feind verfolgt mich. Drückt meinen Lebensgeist zu Boden.

Versetzt mich in die Finsterniß, wie die längst Gestorbenen. Meinem Geiste ist angst in mir. Mein Herz ist in mir verwirrt.

Ich denke an die alten Zeiten zurück. Ich erwäge deine Thaten alle. Ich betrachte die Werke deiner Hände.

Breite meine Hände aus zu dir. Meine Seele lechzt nach dir, wie ein Land ohne Wasser.

Eile, Herr! und erhöre mich! Mein Geist ist verschmachtet.

Wende dein Angesicht nicht weg von mir. Sonst bin ich denen gleich, die hinunter steigen in die Grube.

Laß mich frühzeitig hören von deiner Güte. Denn auf dich hoffe ich.

Mach' mir den Weg bekannt, auf dem ich wandeln soll. Denn zu dir erheb' ich meine Seele.

Herr! Rette mich von meinen Feinden. Zu dir fliehe ich. Lehre mich nach deinem Willen thun. Denn du bist mein Gott.

Dein guter Geist leite mich auf den geraden Weg. Um deines Namens Willen belebe mich, o Herr! nach deiner Billigkeit.

Rette mich aus meiner Trübsal. Zerstreu' alle meine Feinde nach deiner Barmherzigkeit.

Verbanne alle, die meine Seele quälen. Denn ich bin dein Diener.

Ehre sey Gott ꝛc.

II. Theil.

II. Theil.

I. Abschnitt.

Verehrung Gottes in seinen Heiligen.

Durch Kirchengebethe.

Auf die Gemeinfeste.

An dem Festtage eines Kirchenlehrers.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du deinem gläubigem Volke an dem heiligen N. einen Gehilfen des ewigen Heiles gegeben hast, verleihe gnädig, daß derjenige, der für uns ein Lehrer des Lebens auf Erde war, ein Fürbitter bey dir in dem Himmel seyn möge, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

An dem Festtage eines heiligen Beichtigers, der kein Kirchenvorstand war.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du uns durch das jährliche Gedächtniß deines heiligen Beichtigers

gers

gers N. erfreuest; verleihe, daß, wie wir seinen Festtag feyerlich begehen, so auch seinen Tugenden treulich nachahmen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Ein anderes Gebeth.

Laßt uns bethen.

Komme zu Hülfe, o Herr! unserem demüthigen Bitten, die wir an dem Festtage deines heiligen Beichtigers N. zu dir abschicken, damit wir, die auf eigenes Verdienst kein Zutrauen setzen, durch die Vorbitte deines Dieners unterstützt werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

An dem Festtage eines heiligen Abbtes.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! daß die Vorbitte deines heiligen Dieners und Abbts N. uns dir empfehle, damit, was wir durch unser Verdienst nicht vermögen, und durch desselben Fürsprache verliehen werde, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

An dem Festtage einer Jungfrau u. Martyrinn.

Laßt uns bethen.

Gott! der du unter den übrigen Wundern deiner Allmacht den Sieg des Martyrthums auch dem schwächeren Geschlechte verliehen hast, verleihe gnädig, daß wir, die das Andenken deiner heil. Martyrinn N. feyern, durch die Nachfolge ihres Beyspiels zu dir gelangen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Am.

Ein anderes Gebeth.

Laßt uns bethen.

Deine Barmherzigkeit, o Herr! wolle für uns anflehen die heil. Jungfrau und Martyrinn N., welche durch das Verdienst ihrer jungfräulichen Reinigkeit, und durch das standhafte Bekenntniß ihres Glaubens sich deiner Huld und Gnade würdig gemacht, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

An

An dem Festtage mehrerer Jungfrauen und Martyrinnen.

Laßt uns bethen.

O Gott unser Herr! verleihe, daß wir die siegreiche Standhaftigkeit deiner hh. Jungfrauen und Martyrinnen N. N. mit unaufhörlicher reiner Andacht ohne Unterlaß verehren, damit, was wir mit würdigem Gemüthe nicht erreichen, durch demuthsvollen Sinn ersetzen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Am.

Am Festtage einer Jungfrau, die keine Martyrinn ist.

Laßt uns bethen.

Erhöre uns, o Gott, unser Heil! damit wir, die sich in dem festlichen Andenken deiner heiligen Jungfrau N. erfreuen, durch den Eifer frommer Andacht zu dir gezogen werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

An dem Festtage einer heiligen Wittwe oder Büßerinn, die keine Martyrinn ist.

Laßt uns bethen.

Erhöre uns, o Gott unser Heil! daß wir uns an dem Andenken der heil. N. erfreuen, und durch den Eifer der Andacht zu dir gezogen werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Ist sie zugleich eine Märtyrinn, so wird das Gebeth angewendet, welches oben bey einer Jungfrau und Märtyrinn gegeben worden ist.

Gebeth am Vorabende eines Apostels.

Wir bitten dich, o Gott! daß die Feyerlichkeit des heil. Apostels N., die wir an diesem Vorabende beginnen, unsere Andacht sowohl, als unsere Wohlfahrt vermehre, durch Jesum ꝛc,

---

An dem Festtage eines heil. Martyrers und Kirchenvorstandes. (Pabst oder Bischofs.)

Laßt uns bethen.

Allmächtiger Gott! sieh herab auf unsere Schwachheit, damit, die wir durch die schwere Last unserer Sünden gedruckt sind, durch die mächtige Fürbitte deines heil. Martyrers und Bischofes N. gestärkt werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Ein anderes Gebeth.

Gott! der du uns durch das jährliche feyerliche Gedächtniß deines heiligen Martyrers und Bischofes N. erfreuest, verleihe gnädig, daß, die wir dessen Geburtstag feyerlich begehen und verehren, und seines Schutzes und seiner Fürbitte getrösten dürfen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am Festtage eines heil. Martyrers, der kein Kirchenvorsteher war.

Laßt uns bethen.

Verleihe, o allmächtiger Gott! daß, die wir den Sterbetag deines glorreichen Martyrers N. als Geburtsfest zum seligen Leben feyerlich begehen, durch seine Fürbitte in der Liebe deines heiligen Namens gestärkt werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Ein anderes Gebeth.

Verleihe, o allmächtiger Gott! daß wir durch die Fürbitte deines heiligen Martyrers N. von allen Widerwärtigkeiten des Leibes befreyt, und von sündhaften Neigungen des Gemüths gereiniget werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

An dem Festtage mehrerer heil. Martyrer.

Laßt uns bethen.

Verleihe, o Herr! daß wir durch das feyerliche

liche Gedächtniß deiner heiligen Martyrer und Bischöfe N. N. deines Schutzes, so wie durch ihre Fürbitte deiner Gnade würdig und theilhaftig werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Ein anderes Gebeth.

O Gott! durch dessen Gnade wir das Andenken deiner hh. Martyrer N. N. feyern, verleihe, daß wir in der ewigen Seligkeit uns einst ihrer Gesellschaft erfreuen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Am.

Ein anderes Gebeth.

O Gott! der du uns durch das jährliche Gedächtniß deiner heiligen Martyrer N. N. erfreuest, verleihe, daß, die wir uns ihrer Tugenden bewundern, uns auch durch ihre Beyspiele zum Guten ermuntern lassen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Am.

An dem Festtage eines Glaubensbekenners oder Beichtigers, der ein Kirchenoberhaupt gewesen ist.

Verleihe, o allmächtiger Gott! daß uns das feyerliche Gedächtniß deines heil. Beichtigers und Bischofes (Pabstes) N. zum Wachsthume des Eifers und der Seelenruhe gedeihen möge, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Ein anderes Gebeth.

Erhöre, o Herr! unser demüthiges Flehen, welches wir bey dem feyerlichen Andenken an deinen heil. Bischof und Beichtiger N. darbringen, und befreye uns durch die Verdienste und Fürbitte dieses deines würdigen Dieners von aller Sünde, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Kirchengebethe
zu
besonderen Heiligen nach der Jahresordnung.

1. Jänner.
Beschneidung Christi.
Siehe oben Seite 71.

6. Jänner.
Erscheinung des Herrn.
Siehe oben S. 71.

Fest des Namens Jesu.
Siehe oben S. 71.

15. Jänner.
Heil. Maurus, Abbt.
Laßt uns bethen.

O Gott! der du den heil. Maurus als ein Beyspiel des Gehorsams trocknen Fußes über das Wasser zu gehen die Kraft verliehest: verleihe, daß wir die Muster seiner Tugenden nachahmen, und mit ihm gleicher Belohnungen würdig werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

18. Jänner.
Petri Stuhlfeyer.
Laßt uns bethen.

O Gott! der du dem heil. Petrus durch Verleihung der Schlüssel des Himmels die Gewalt zu lösen und zu binden übergeben hast; verleihe, daß wir durch seine Fürbitte von den Fesseln der Sünde enthunden werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

20. Jänner.

hh. Fabian u. Sebastian.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger Gott! siehe auf unsere Schwachheit herab; und weil uns die Last unserer Werke beschwert, so laß uns die Fürbitte der hh. Martyrer Fabian und Sebastian zum Schutze seyn, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

23. Jänner.

Vermählung Maria.

Laßt uns bethen.

Herr! wir bitten dich, ertheile deinen Dienern die Gabe der himmlischen Gnaden, damit ihnen, denen die Geburt der seligsten Jungfrau der Anfang ihres Heiles gewesen ist, die festliche Feyer ihrer Vermählung die Vermehrung des Friedens bringe, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

25. Jänner.

Pauli Bekehrung.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du durch das Predigtamt des h. Apostels Paulus deine Lehre durch die ganze Welt verbreitet hast; verleihe, daß, die wir heute seine Bekehrung feyern, durch sein Beyspiel zu deinem Angesicht gelangen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

28. Jänner.

heil. Agnes, Jungfrau.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du uns durch die jährliche Feyerlichkeit deiner heil. Jungfrau und Märtyrinn Agnes erfreuest; verleihe gnädig, daß, die wir ihr Andenken pflichtmässig verehren, auch das Beyspiel ihres heiligen Wandels nachahmen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

29. Jänner.

heil. Franz. Salesius.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du zum Heil aller Gläubigen deinen heil. Beichtiger und Bischof Franziskus Salesius allen Alles werden ließest; verleihe gnädig, daß wir von dem Geiste seiner Liebe durch-

durchdrungen seinen Ermahnungen willig folgen, und durch die Kraft seiner Verdienste der ewigen Freuden theilhaftig werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

2. Hornung.

Maria Lichtmeß.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger, ewiger Gott! wir bitten deine Majestät unterthänig, daß, gleichwie dein eingebohrner Sohn am heutigen Tage mit der Wesenheit unsers Fleisches im Tempel ist dargestellt worden, also auch wir mit gereinigten Gemüthern dir mögen vorgestellt werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

10. Hornung.

h. Scholastika, Jungfr.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du die Seele der h. Jungfrau Scholastika zum Beweise ihrer Unschuld in Gestalt einer Taube in den Himmel sich erheben ließest; verleihe uns durch ihre Fürbitte und Beyspiel einen solchen unschuldigen Lebenswandel, daß wir der ewigen Freuden würdig werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

15. Hornung.

h. Gregorius, Pabst.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du den heil. Pabst und Beichtiger Gregorius als einen Vertheidiger des Glaubens und als ein Beyspiel der Unerschrockenheit in deiner Kirche aufgestellt hast; verleihe, daß wir zur Ehre deines heiligen Namens alle Widerwärtigkeiten mit Ergebenheit des Herzens ertragen, und dadurch zur ewigen Herrlichkeit gelangen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

24. Hornung.

h. Mathias, Apostel.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du den heil. Mathias der Versammlung deiner Apostel beygesellet hast, wir bitten dich, verleih uns, daß wir die Zuneigung deiner Güte alle-

zeit

zeit empfinden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

4. März.

h. Kasimir, Königssohn.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du den heil. Kasimir gegen die Pracht des Hoflebens und gegen die Reitze der Welt mit der Tugend der Standhaftigkeit gestärket hast; verleihe durch seine Fürbitte, daß die Gläubigen alles Irdische verachten lernen, und nur nach dem Himmlischen trachten, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

7. März.

h. Thomas von Aquin.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du deine Kirche durch die sonderbare Wissenschaft des h. Thomas erleuchtest, und durch seine frommen Werke mit fruchtreicher Kraft segnest; verleihe, daß wir seine Kenntnisse und Lehren mit eben so erleuchtetem Verstande ergreifen, als auch seine Thaten mit Eifer nachahmen, durch unsern Herrn ꝛc.

9. März.

h. Franziska Romana.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du deine heil. Dienerinn Franziska unter andern Bezeugungen deiner Huld auch des vertraulichen Umganges mit einem Engel gewürdiget hast, verleihe, daß wir durch ihre Fürbitte dereinst auch der Gesellschaft der hh. Engel theilhaftig werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

14. März.

h. Gregorius Pabst.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du die Seele deines heil. Dieners Gregorius in die Freuden der ewigen Seligkeit aufgenommen hast; verleihe gnädig, daß, die wir durch die Last der Sünden gedrückt sind, durch seine Fürbitte derselben Vergebung erhalten, durch unsern Herrn Jesum Christum, Am.

---

18. März.
h. Gabriel, Erzengel.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du vor allen andern seligen Geistern den heil. Gabriel erwählt hast, das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung zu verkünden, verleihe, daß, die wir seine Feyerlichkeit auf Erde begehen, auch seine Fürbitte in dem Himmel empfinden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

19. März.
heil. Joseph, Nährvater Christi.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, durch seine Fürbitte uns geschenkt werde, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

21. März.
h. Benedikt, Abbt.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger ewiger Gott! der du heute die Seele deines Dieners und Beichtigers Benedikt aus der Hülle dieses Fleisches in die Freude des Himmels geführet hast; verleihe uns, die wir die Festtäge deiner Diener begehen, Verzeihung aller Sünden, damit wir mit freudigem Gemüthe seine Verherrlichung sehend durch dessen Verdienste und Fürbitte zu seiner Gesellschaft im Himmel gelangen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

25. März.
Mariä Verkündigung.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du gewollt hast, daß dein ewiges Wort auf die Ankündigung des Engels aus dem Leibe der seligsten Jungfrau Mariä Fleisch annähme, verleih unserm demüthigen Gebethe, daß, da wir sie wahrhaft für eine Gebährerinn Gottes halten, wir auch durch ihre Fürbitte bey dir

Hülfe

Hülfe erlangen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Mariä sieben Schmerzen.

Laßt uns bethen.

Gott! in deinem Leiden ist nach Simeons Weissagung die reinste Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria mit einem Schwerte des Schmerzens durchdrungen worden; verleih gnädig, daß wir bey der andächtigen Erinnerung ihres Leidens durch die herrlichen Verdienste und Fürbitte aller Heiligen, die bey dem Kreuze gestanden sind, auch die selige Wirkung deines Leidens empfinden mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

2. April.

h. Franz von Paula.

Laßt uns bethen.

O Gott! ein Belohner der Demüthigen, der du den heil. Franziskus von Paula zu der Herrlichkeit deiner Heiligen hinaufgenommen hast, verleihe, daß wir durch seine Fürbitte und Verdienste den Lohn siegreich erlangen, den du den Kleinen und Demüthigen versprochen hast, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

24. April.

h. Georgius, Martyr.

Laßt uns bethen.

Gott! du erfreuest uns durch die Verdienste und Fürbitte deines heil. Martyrers Georgius, verleihe auch gütigst, daß wir deine Gutthaten, um welche wir durch ihn bitten, als eine Gabe deiner Gnade erlangen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

25. April.

h. Markus, Evangelist.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du den heil. Evangelist Markus des Predigtamts deiner heiligen Lehre würdig geachtet hast, verleihe, daß wir stetshin in seinem Geiste zunehmen, und durch seine Fürbitte beschützt werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

1. May.

Philippus und Jakobus.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du uns mit der jährlichen Feyerlichkeit der heiligen Apostel Philippus und Jakobus erfreuest, wir bitten dich, verleih uns, daß, da wir uns an ihren Verdiensten erfreuen, wir auch durch ihre Beyspiele unterwiesen werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

2. May.

heil. Athanasius.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest unser Gebeth, das wir am feyerlichen Gedächtnißtage deines heil. Beichtigers Athanasius verrichten, gnädigst erhören, und uns, gleichwie er dir würdig gedient hat, in Ansehung seiner Verdienste und Fürbitte von unsern Feinden erledigen wollest, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

3. May.

heil. Kreuzerfindung.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du durch die herrliche Erfindung des heilbringenden Kreuzes die Wunder deines Leidens erneuert hast, verleih, daß wir durch den Werth dieses lebendigmachenden Holzes das ewige Leben erlangen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

4. May.

h. Monika, Wittwe.

Laßt uns bethen.

O Gott! ein Tröster der Betrübten, und Heil derer, die auf dich hoffen; der du die Thränen der seligen Mutter Monika zu Bekehrung ihres Sohns Augustus gnädig aufgenommen hast; verleihe uns durch beyder Fürbitte die Gnade, unsere Sünden zu beweinen, und derselben Verzeihung durch deine Barmherzigkeit zu erlangen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

8. May.

Michaelis Erscheinung.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du deine Bedienung in wunderbarer Ordnung unter Engeln und Menschen vertheilest; verleihe uns durch deine Güte, daß von den Engeln, die Tag und Nacht im Himmel vor deinem Throne stehen, unser Daseyn auf Erde beschützt werde, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

15. May.

h. Isidorus, ein Ackersmann.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du uns jährlich mit dem Gedächtnißtage deines heil. Beichtigers Isidorus erfreuest; verleihe gnädig, daß wir seinen Tugendübungen auf der Erde nachfolgen, dessen Geburtstag in dem Himmel wir feyern, durch unsern Herrn Jesum Christum, Am.

16. May.

Johannes v. Nepomuk.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du wegen unverletztem Siegel des heiligen Bußsakramentes deine Kirche mit einen neuen Martyrkranz deines heil. Dieners Johannes geschmückt hast; verleihe gnädig, daß wir durch sein Beyspiel und Fürbitte unterstützt, unsere Zunge vorsichtig gebrauchen, und eher alles Uebel erleiden, als an unserer Seele Schaden nehmen wollen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Am.

24. May.

Franziskus Regis.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du deinen seligen Beichtiger Johannes Franziskus mit einer sonderbaren Liebe und unüberwindlicher Geduld in Uebertragung großer Mühseligkeiten für das Heil der Seelen gezieret hast; verleihe, daß wir durch sein Beyspiel ermuntert und durch seine Fürbitte begnadigt, das ewige Leben erhalten, durch unsern Herrn ꝛc.

25. May.

Magdalena von Pazzis.

Laßt uns bethen.

O Gott! ein Liebhaber reiner Seelen und jungfräulicher Tugend, der du die selige Jungfrau Maria Magdalena durch deine Liebe entzündet, und mit himmlischen Gnaden gezieret hast, verleihe gnädig, daß wir nicht allein ihre jährliche Gedächtniß feyerlich begehen, sondern auch in Reinigkeit und Liebe ihr nachfolgen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Am.

10. Brachmonat.

heil. Margaretha, Königinn.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du die selige Margaretha, Königinn in Schottland, durch ihre vorzügliche Gutthätigkeit gegen die Armen groß gemacht hast; verleihe gnädig, daß durch ihre Fürbitte und durch ihr Beyspiel deine Liebe in unsern Herzen täglich zunehme, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

13. Brachmonat.

h. Antonius von Padua.

Laßt uns bethen.

Verleihe; o Gott! daß das hochfeyerliche Fest des heil. Beichtigers Antonius deine Kirche erfreue, damit sie mit geistlichen Heilsmitteln allezeit versehen und gestärkt, die ewigen Freuden genießen möge, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

15. Brachmonat.

hh. Vitus, Modestus, Creszentia.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! verleihe allen Christgläubigen durch die Fürbitte deiner hh. Martyrer Vitus, Modestus, und Creszentia ein heiliges Abscheuen vor der Weisheit der Welt, und die Gnade, täglich in der dir so gefälligen Demuth zu wachsen, damit sie alles Sündhafte verachten, und alles dir Gefällige in vollkommener Liebe vollbringen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

21. Brach=

21. Brachmonat.

h. Aloysius v. Gonzaga.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du uns jährlich die Freude machest, uns der glorreichen Verdienste deines seligen Aloys von Gonzaga zu erinnern, gieb uns auch die Gnade, daß wir dem Tugendleben desjenigen auf Erde folgen, dessen Herrlichkeit in dem Himmel wir demüthig verehren, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

24. Brachmonat.

h. Johannes der Täufer.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du uns den gegenwärtigen Tag durch die Geburt des heiligen Johannes ehrwürdig gemacht hast, ertheile deinem Volke die Gnade der geistlichen Freuden, und leite die Gemüther aller Gläubigen auf den Weg des ewigen Heils, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

29. Brachmonat.

hh. Petrus und Paulus, Apostel.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du den heutigen Tag durch den Martertod deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus geheiliget hast, verleih deiner Kirche, daß sie in Allem dem Befehle derjenigen nachkomme, durch welche der wahre Glaube seinen Anfang genommen hat, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

2. Heumonat.

Maria Heimsuchung.

Laßt uns bethen.

Verleih, o Herr! deinen Dienern, das Geschenk deiner himmlischen Gnade, auf daß, gleichwie uns die Mutterschaft der seligen Jungfrau der Anfang zum Heil gewesen ist, die erwünschte Feyerlichkeit ihrer Heimsuchung uns den Wachsthum des Friedens bringen möge, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

4. Heumonat.

h. Udalrikus, Bischof.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott! daß du an diesem feyerlichen Festtage deines heil. Beichtigers und Bischofs Udalrikus in uns den Geist der Andacht und die Begierde der ewigen Seligkeit vermehren wollest, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

7. Heumonat.

h. Willibaldus, Bischof.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Gott! du wollest an dem Festtage deines heil. Beichtigers und Bischofes Willibaldus den Geist der Andacht in uns vermehren, und die Wirkungen seiner Fürbitte kräftig machen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

14. Heumonat.

heil. Bonaventura.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du deinem Volk den heiligen Bonaventura gegeben hast, damit wir durch seine Mithülfe und Fürbitte das ewige Heil erlangen mögen; verleihe, daß, die wir diesen Heiligen auf Erde als Lehrer gehabt haben, wir auch denselben als Fürbitter in dem Himmel zu haben, verdienen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

20. Heumonat.

heil. Margaretha, Jungfrau u. Martyrinn.

Laßt uns bethen.

O Gott! gieb, daß wir Verzeihung unserer Sünden erlangen, durch die Fürbitte der heiligen Jungfrau und Martyrinn Margaretha, an welcher du jederzeit großes Gefallen getragen hast, sowohl wegen ihrer jungfräulichen Reinigkeit, als wegen ihrer standhaften Bekennung deiner Allmacht, durch Jesum ꝛc.

22. Heumonat.

h. Maria Magdalena.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! laß uns durch die Fürbitte der heil. Maria Magdalena

lena deine Hülfe angedeihen, durch deren Bitten du bewogen worden, den vier Tage im Grabe gelegenen Lazarus vom Tode zum Leben zu erwecken, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

25. Heumonat.

heil. Jakobus der Große, Apostel.

Laßt uns bethen.

Sey, o Herr! ein Heiligmacher und Beschützer deines Volkes, damit es mit dem Schutze deines Apostels Jakobus umgeben, durch den Lebenswandel dir gefalle, und mit unverzagtem Gemüthe dir diene, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

26. Heumonat.

heil. Anna.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du dich gewürdiget hast, der heil. Anna die Gnade mitzutheilen, eine Mutter der Gebährerinn deines eingebohrnen Sohns zu werden, verleih gnädiglich, daß wir, die wir ihren Festtag begehen, durch ihre Fürbitte bey dir Hülfe erlangen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

27. Heumonat.

h. Pantaleon, Martyr.

Laßt uns bethen.

Verleihe, o allmächtiger Gott! daß wir durch die Fürbitte deines heiligen Martyrers Pantaleon von allen Uebeln des Leibes und von allen bösen Gedanken der Seele befreyet werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

31. Heumonat.

heiliger Ignatius, Ordensstifter.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du zu Fortpflanzung der größeren Ehre deines Namens der streitenden Kirche eine neue Stärke und Hülfe durch den heil. Ignatius gegeben hast, verleihe, daß, da wir in diesem Leben nach seinem Beyspiele wider unsere Feinde streiten, wir durch seine Fürbitte in dem Himmel

gestärkt

gestärkt und belohnt zu werden verdienen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

1. Erndtemonat.

h. Petrus Kettenfeyer.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du den heil. Apostel Petrus aus seiner Gefangenschaft unbeschädigt befreyetest; wir bitten dich, du wollest auch uns von den Banden der Sünde erledigen, und alles Uebel gnädig von uns abwenden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

5. Erndtemonat.

Mariä Schnee.

Laßt uns bethen.

Verleihe uns gnädig, o Herr! daß wir einer immerwährenden Wohlfahrt des Leibes und der Seele genießen, und durch die mächtige Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria von den Drangsalen des gegenwärtigen Lebens erlediget, der ewigen Freuden theilhaftig werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Am.

6. Erndtemonat.

Verklärung Christi.

Laßt uns bethen.

Gott! der du die Geheimnisse unsers Glaubens in der glorreichen Verklärung deines Eingebohrnen durch der Väter Zeugniß bekräftigtest, und die wahrhafte Wiederaufnahme deiner Kinder durch die aus einer leuchtenden Wolke erschallenden Stimme wunderbar vorher verkündigtest, verleihe gnädig, daß wir Erben, und zwar Miterben des Reiches dieses Königs der Glorie werden, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

10. Erndtemonat.

h. Laurentius, Martyrer.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott! verleih uns, die Flammen unserer Laster auszulöschen, der du dem heil. Laurentius geholfen hast, das Feuer der leiblichen Qualen zu überwinden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

15. Erndtemonat.

Himmelfahrt Mariä.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! verzeih deinen Dienern ihre Verbrechen, damit wir, die wir mit unsern Werken dir nicht gefallen können, durch die Fürbitte der Gebährerinn deines Sohnes erlediget werden, durch eben denselben unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

24. Erndtemonat.

heil. Bartholomäus, Apostel.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du diesen Tag durch die heilige und ehrwürdige Feyerlichkeit deines heiligen Apostels Bartholomäus erfreulich gemacht hast, gieb deiner Kirche, dasjenige zu lieben, was er geglaubt, dasjenige zu predigen, was er gelehret hat, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Am ersten Sonntage im Herbstmonate.

hh. Schutzengel.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du nach deiner unaussprechlichen Fürsehung deine heilige Engel zu unserer Beschützung sendest, verleih den Bittenden, daß sie durch ihre Beschirmung bewahret werden, und in ihrer Gesellschaft sich ewig erfreuen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

8. Herbstmonat.

Geburt Mariä.

Laßt uns bethen.

Herr! wir bitten dich, ertheile deinen Dienern die Gabe der himmlischen Gnade, damit jene, denen die Geburt der seligsten Jungfrau zum Anfange ihres Heiles geworden ist, auch die Vermehrung des Friedens bringe, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

28. Weinmonat.

hh. Simon und Judas, Apostel.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du uns durch deine heiligen Apostel Simon und Judas zur Erkenntniß deines heiligen Namens hast gelangen lassen, verleih, daß wir ihre ewige Herrlichkeit mit Nutzen verehren, und dadurch immer in allem Guten zunehmen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

1. Wintermonat.

Aller Heiligen.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du uns verliehen, die Verdienste aller deiner Heiligen auf einmal feyerlich zu verehren, wir bitten dich, du wollest uns deine Erbarmung, auf die wir hoffen, in Ansehung so vieler Fürbitter reichlich mittheilen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

---

2. Wintermonat.

Aller Seelen.

Laßt uns bethen.

O Gott! ein Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleih den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, damit sie die Nachlassung, auf die sie beständig hoffen, durch andächtige Fürbitte erlangen mögen, der du lebest und regierest ꝛc.

4. Wintermonat.

h. Carolus Borromäus.

Laßt uns bethen.

O Herr! erhalte und bewahre deine Kirche durch den beständigen Schutz deines heiligen Bischofs und Beichtigers Carolus, daß, gleichwie er wegen seiner Sorge für die christliche Heerde mit Herrlichkeit belohnt worden ist, also auch seine Fürbitte die Liebe zu dir in uns entzünde und vermehre, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am ersten Sonntage im Weinmonate.

Rosenkranz-Fest.

Laßt uns bethen.

Gott! dein eingebohrner Sohn hat uns durch sein Leiden, Tod und Auferstehung den Lohn des ewigen Heils erworben, verleihe uns, wir bitten dich, daß wir durch diese Geheimnisse, die wir bey dem Gebethe des Rosenkranzes verehren, sowohl dem nachkommen, was sie in sich enthalten, als auch jenes erlangen, was sie uns zusichern, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

4. Weinmonat.

h. Franziskus von Assis.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du durch die Verdienste des heiligen Franziskus deiner Kirche neue Kinder gegeben hast; verleihe uns die Gnade, daß wir nach seinem Beyspiele alle irdischen Dinge verachten, und unsere ganze Freude in Erlangung deiner himmlischen Gaben setzen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

18. Weinmonat.

h. Lukas, Evangelist.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! daß dein heil. Evangelist Lukas unser Fürsprecher bey dir seyn möge, indem er die Abtödtung und Leiden des Kreuzes jederzeit in seinem Leibe zu Ehren deines Namens getragen hat, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

21. Weinmonat.

heil. Ursula, Jungfrau u. Martyrinn.

Laßt uns bethen.

O Gott und Herr! verleihe uns die Gnade, daß wir, indem wir das Andenken an die Martyrkrone deiner heil. Jungfrau und Blutzeuginn Ursula sammt ihrer Gesellschaft mit unaufhörlicher Andacht feyern, wenigst unsere schuldige Dienste denjenigen erzeugen, die wir würdig zu verehren nicht vermögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

28. Wein-

28. Weinmonat.

hh. Simon und Judas, Apostel.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du uns durch deine heiligen Apostel Simon und Judas zur Erkenntniß deines heiligen Namens hast gelangen lassen, verleih, daß wir ihre ewige Herrlichkeit mit Nutzen verehren, und dadurch immer in allem Guten zunehmen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

1. Wintermonat.

Aller Heiligen.

Laßt uns bethen.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du uns verliehen, die Verdienste aller deiner Heiligen auf einmal feyerlich zu verehren, wir bitten dich, du wollest uns deine Erbarmung, auf die wir hoffen, in Ansehung so vieler Fürbitter reichlich mittheilen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

---

2. Wintermonat.

Aller Seelen.

Laßt uns bethen.

O Gott! ein Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleih den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, damit sie die Nachlassung, auf die sie beständig hoffen, durch andächtige Fürbitte erlangen mögen, der du lebest und regierest ꝛc.

4. Wintermonat.

h. Carolus Borromäus.

Laßt uns bethen.

O Herr! erhalte und bewahre deine Kirche durch den beständigen Schutz deines heiligen Bischofs und Beichtigers Carolus, daß, gleichwie er wegen seiner Sorge für die christliche Heerde mit Herrlichkeit belohnt worden ist, also auch seine Fürbitte die Liebe zu dir in uns entzünde und vermehre, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

---

11. Wintermonat.

h. Martinus, Bischof.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du siehst, daß wir mit unsern Kräften nicht bestehen, verleih gnädiglich, daß wir durch die Fürbitte des heil. Bischofs und Beichtigers Martinus wider alle Widerwärtigkeiten beschirmet werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

21. Wintermonat.

Mariä Opferung.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du gewollt hast, daß die allerseligste und allzeit reine Jungfrau Maria als eine Wohnung des heiligen Geistes im Tempel dargestellt wurde, verleihe gnädiglich, daß wir durch ihre Fürbitte in den Tempel deiner Glorie aufgenommen zu werden verdienen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

25. Wintermonat.

heil. Katharina, Jungfrau u. Martyrinn.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du dem Moyses auf der Höhe des Berges Sinai das Gesetz gegeben, und an den nämlichen Ort durch deine heilige Engel den Leib der seligen Jungfrau und Martyrinn Katharina wunderbarlich geleget hast; verleih gnädiglich, daß wir durch ihre Verdienste und Fürbitte zu dem Berge gelangen mögen, der Christus ist, welcher mit dir lebt ꝛc.

30. Wintermonat.

heil. Andreas, Apostel.

Laßt uns bethen.

Wir bitten; o Herr! deine Majestät unterthänig, daß, gleichwie der heilige Apostel Andreas deiner Kirche ein Lehrer und Vorsteher gewesen, also wolle er auch bey dir ein beständiger Fürsprecher für uns seyn, durch Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott

Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

3. Christmonat.

h. Franziskus Xaverius.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du durch die Lehre und Wunderthaten des seligen Franziskus Xaverius die Völker Indiens zu deiner Kirche geführet hast! verleihe gnädig, daß, die wir seine Verdienste andächtig verehren, auch die Beyspiele seiner Tugenden nachahmen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

6. Christmonat.

h. Nikolaus, Bischof.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du den heil. Nikolaus mit unzähligen Wundern geehret hast, verleih uns gnädiglich, daß wir durch seine Verdienste und Fürbitte von dem Höllenfeuer befreyet werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

8. Christmonat.

Empfängniß Mariä.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! verleih deinen Dienern das Geschenk deiner himmlischen Gnade, damit, gleichwie uns die Mutterschaft der seligsten Jungfrau der Anfang zum Heile gewesen ist, die erwünschte Feyerlichkeit ihrer Empfängniß uns den Wachsthum des Friedens bringen möge, durch Jesum Christum unseru Herrn, Amen.

21. Christmonat.

h. Thomas, Apostel.

Laßt uns bethen.

Wir bitten dich, o Herr! verleih uns die Gnade, das Fest deines heiligen Apostels Thomas mit Freuden zu begehen, auf daß wir allezeit durch seine Fürbitte bewahret werden, und seinem Glauben mit gebührender Andacht nachfolgen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

24. Christmonat.

Vorabend des heiligen Christtages.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du uns mit der jährlichen Erwartung unserer Erlösung erfreuest, verleihe, daß wir deinen eingebohrnen Sohn, als unsern Erlöser, mit Freuden empfangen, damit wir ihn als den zukünftigen Richter mit unerschrockenem Herzen sehen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

25. Christmonat.

Geburt des Herrn.

Siehe oben Seite 73.

26. Christmonat.

heil. Stephanus, Erzmartyrer.

Verleih uns, o Herr! daß wir dem nachfolgen, was wir verehren, und auch unsere Feinde lieben lernen, indem wir dessen Fest begehen, der sogar für seine Feinde unsern Herrn Jesum Christum gebethen, der mit dir lebt ꝛc.

27. Christmonat.

heil. Johannes, Apostel und Evangelist.

Laßt uns bethen.

O Herr! wirf die Stralen deiner Gnade auf deine Kirche, auf daß sie, durch die Lehren deines heiligen Apostels und Evangelisten Johannes erleuchtet, zu den ewigen Gütern gelangen möge, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

28. Christmonat.

Unschuldige Kinder.

Laßt uns bethen.

O Gott! dessen Lob die unschuldigen Martyrer nicht durch Worte, sondern durch den Tod am heutigen Tage bekannt haben, tödte in uns ab alle lasterhafte Begierden und Neigungen, damit wir dem Glauben, den unsere Zunge bekennet, auch durch unser tugendhaftes Leben ein Zeugniß abstatten, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Lobgesänge
des heiligen Bonaventura,
auf
die seligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria.

Der erste Psalm.

Groß bist du, o Frau! und sehr hochberühmt in der Stadt unseres Gottes, und in der ganzen Versammlung seiner Auserwählten.

Deine Barmherzigkeit und Gnade werden an allen Orten angerühmet: denn Gott hat die Werke deiner Hände gesegnet.

Erbarme dich unser, o Frau! und heile unsere Krankheit: nimm hinweg den Schmerzen und die Angst unseres Herzens.

Sende uns einen guten Engel entgegen: durch den wir von Feinden mögen beschützet werden.

Erbarme dich unser an dem Tage unserer Bedrangniß: und in der Wahrheit erleuchte uns.

Erbarme dich unser, o Frau! weil du die Hoffnung bist, und das Licht aller, die in dich vertrauen.

Gedenke unser, du Seligmacherinn der Verlohrnen: erhöre unser Klaggeschrey und unsere Seufzer.

Erbarme dich unser, o Frau! und bitte für uns: verkehre unsere Traurigkeit in gute Freude.

Erbarme dich deiner Diener, o Frau! und lasse sie nicht beängstiget seyn in den Versuchungen.

Erbarme dich unser, du Königinn der Glorie und Herrlichkeit: und beschütze unser Leben von aller Gefahr.

Er=

Erbarme dich unser, du Mutter des Heilands: und tröste uns in unserer Trübsal.

Heile diejenigen, so eines zerknirschten Herzens sind, o Frau des Heils: und mit der Salbe deiner Mildigkeit erquicke sie.

Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohne, ꝛc.

Der zweyte Psalm.

Zu dir, o Frau! will ich schreyen, und du wirst mich erhören: in der Stimme deines Lobs wirst du mich fröhlich machen.

Zu dir hab ich gerufen, da mein Herz in Aengsten war: und du hast mich erhöret von dem Berge der Heiligen.

Lasset uns, ihr Sünder! umfassen die Fußstapfen Maria: daß wir in ihren Fußtrieben fortgetrieben werden.

Gehet zu ihr mit Andacht und Ehrerbietigkeit: und es erfreue sich euer Herz in ihrem Gruß.

Nahet zu ihr in euren Trübsalen: und die Heitere ihres Angesichts befestige euch.

Wir sind durch ihre Gnade befreyet worden von den grimmigen Leuten, die bereit waren, uns zu fressen, und von den Händen derjenigen, die uns nachstellten.

Merket auf, ihr Völker, auf die Gebothe Gottes: und vergesset nicht der Königinn des Himmels.

Thut auf das Herz sie aufzusuchen: und die Lefzen sie zu preisen.

Die Zuneigung eures Herzens werde gegen sie angezündet: und sie wird unsere Feinde mit Schande anthun.

Sie hat von dem Herzen Traurigkeit und Betrübniß abgenommen: und mit ihrer Lieblichkeit unser Herz versüßet.

Ehret sie in ihrer Zierde: und preiset den Künstler ihrer Schönheit.

Durch ihre heilige Hülfe sind wir entgangen den Gefahren des Todes, und von der wüthenden Pest sind wir befreyet worden.

Ehre sey Gott ꝛc.

Der dritte Psalm.

Du, o Frau! bist unsere Zuflucht in der Trübsal: und eine noch mächtigere Gewalt, die den Feind zerschlagen.

Ihr Geistliche! ehret sie alle: denn sie ist eure Helferinn, und eure geistliche Fürsprecherinn.

Lasset uns zu ihr laufen in unserer Trübsal: und sie wird uns von unsern Gefahren erledigen.

Sey ingedenk, o Frau! daß du Gutes für uns redest: und den Zorn deines Sohnes von uns abwendest.

Schaue an unsere Mühseligkeit, o glorreiche Jungfrau! und verweile nicht abzuwenden unsere Angst und Trübsal.

Sey ingedenk, o Frau! der Armen und Elenden: und unterhalte sie mit der Hülfe deiner heiligen Zuflucht.

Gedenke unser, o Frau! daß uns die Uebel nicht ergreifen: komm uns am Ende zu Hülfe, und wir werden das ewige Leben finden.

Begieß unser Herz mit deiner Süßigkeit: und mach uns die Beschwerden dieses Lebens vergessen.

Siehe, o Frau! auf die Demuth deiner Diener: und lasse sie nicht in den Gefahren unterliegen.

Siehe uns deine Diener an mit heiligen Tugenden: und der Zorn Gottes solle uns nicht zunahen.

Siehe, o Frau! auf die Demuth unseres Herzens: und erledige uns von der sehr üblen Bedrängniß.

Gedenke, o Frau! deiner Erbarmnissen: und entdecke uns die Reise unserer Pilgerfahrt.

Ehre sey Gott ꝛc.

Der vierte Psalm.

In dich vertraue ich, o Frau! wegen der Viele der Barmherzigkeit deines Namens.

Richte mich, o Frau! denn ich bin von meiner Unschuld abgewichen: weil ich aber auf dich gehoffet, so werde ich an Kräften nicht abnehmen.

In deine Hände empfehle ich meinen Leib und Seele; mein ganzes Leben, und meinen letzten Tag.

Gieße

Gieße uns ein die Straken deiner Gütigkeit: und erleuchte uns mit dem Glanz deiner Barmherzigkeit.

Erneuere die Zeichen und verändere die Wunderthaten: damit wir empfinden die Hülfe deines Arms.

Bitt für uns, du heilbringende göttliche Mutter: denn du hast das Heil der Engeln und Menschen geboren.

Gieße uns ein die Gnade aus deinen Schätzen: und mit deinen Salbungen stille unsern Schmerzen.

Unser Gebeth soll vor dein Angesicht kommen: und verachte nicht die Stimme der Seufzenden.

In deiner Hand, o Frau! steht unser Heil und Leben: die ewige Freude und die herrliche Ewigkeit.

Wir bitten dich, daß diejenigen Gnade bey Gott finden, welche dich in ihren Nöthen anrufen werden.

Daß sie in den Gefahren und zweifelhaften Sachen, und in allen Nöthen die süße Hülfe finden.

Denn du selbst machest gesund, die eines zerknirschten Herzens sind: und labest sie mit der Salbung deiner Güte.

Ehre sey Gott ꝛc.

Der fünfte Psalm.

Ich hab zu Maria gerufen, da ich in Trübsal war: und durch ihre Gütigkeit hat sie mich erhöret.

Zu dir, o Frau! hab ich meine Seele aufgehoben in dem Gerichte meines Gottes: und in deinem Beystande werde ich nicht schamroth werden.

Sey gegrüßt, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir: durch den das Heil der Welt erneuert wird.

Du bist hinaufgestiegen unter freudigem Jubelgesang der Chören der Engeln: mit Rosenblumen der Erzengeln bestecket, und mit Lilien gekrönet.

Wasche ab, o Frau! alle unsere Sünden: und heile alle unsere Krankheiten.

Nimm von uns hinweg unsere Trübsal: und versüße allen unsern Schmerzen.

Durch dich werde von uns der Zorn Gottes abgewendet: versöhne ihn durch deine Verdienste und Fürbitte.

Es solle uns die Pforte der Gerechtigkeit aufgethan werden: damit wir erzählen alle deine Wunderthaten.

Nahe dich zu dem Herrn für uns zu bitten: damit wir durch dich von unsern Trübsalen befreyet werden.

Unsere Hülfe sey in der Kraft deines Namens: und durch dich sollen alle unsere Werke gerichtet werden.

Erlöse deine Diener von aller Verwirrung: und mache, daß sie in Frieden und unter deiner Beschirmung leben.

Es sollen dich verehren die Geschlechter der Heyden: und sollen dich preisen alle Reihen der Engeln.

Ehre sey Gott ꝛc.

II. Theil.

II. Abschnitt.

Verehrung Gottes in seinen Heiligen durch Litaneyen.

Zur seligsten Jungfrau Maria.

Lauretanische Litaney zur Erlangung eines seligen Todes.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria.
Heilige Gottes Gebährerinn.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen.
Mutter Christi.
Mutter der göttlichen Gnaden.
Du allerreineste Mutter.
Du allerkeuscheste Mutter.

Bitt für uns!

Du

Du ungeschwächte Mutter.
Du unbefleckte Mutter.
Du liebliche Mutter.
Du wunderbarliche Mutter.
Du Mutter des Schöpfers.
Du Mutter des Erlösers.
Du allerweiseste Jungfrau.
Du ehrwürdige Jungfrau.
Du lobwürdige Jungfrau.
Du mächtige Jungfrau.
Du gütige Jungfrau.
Du getreue Jungfrau.
Du Spiegel der Gerechtigkeit.
Du Sitz der Weisheit.
Du Ursache unserer Freude.
Du geistliches Gefäß.
Du ehrwürdiges Gefäß.
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht.
Du geistliche Rose.
Du Thurm Davids.
Du helfenbeinerer Thurm.
Du goldenes Haus.
Du Arche des Bundes.
Du Pforten des Himmels.
Du Morgenstern.
Du Heil der Kranken.
Du Zuflucht der Sünder.

Bitt für uns!

Du Trösterinn der Betrübten.
Du Hülfe der Christen.
Du Königinn der Engel.
Du Königinn der Patriarchen.
Du Königinn der Propheten.
Du Königinn der Apostel.
Du Königinn der Martyrer.
Du Königinn der Beichtiger.
Du Königinn der Jungfrauen.
Du Königinn aller Heiligen.

Bitt für uns!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser! o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heil. Gottes-Gebährerinn!

ver-

verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefährlichkeiten. O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau! unsere Frau, unsere Mittlerinn, unsere Fürsprecherinn: versöhne uns in deinem Sohne, empfehle uns deinem Sohne, fürstelle uns deinem Sohne.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottes-Gebährerinn.

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade unsern Herzen eingießen, auf daß, die wir durch die Bothschaft des Engels Christi deines Sohns Menschwerdung erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit und Glorie der Auferstehung gebracht werden, durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

℣. Bitt für uns, o allerseligster Joseph.

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde: damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, dasselbige uns durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Litaney zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.

Heilige

Heilige Gottesgebährerinn.
Maria, ohne Mackel empfangen
Maria, du gehorsame Tochter der frommen Mutter Anna.
Maria, du Freude deines Vaters, des gerechten Joachim.
Maria, du Beyspiel kindlicher Liebe.
Maria, du Wunder der Unschuld.
Maria, du Muster jungfräulicher Reinigkeit.
Maria, du Spiegel der Ergebenheit in den Willen Gottes.
Maria, die du in dem Tempel Gott geopfert worden bist.
Maria, du Verlobte des gerechten und frommen Joseph.
Maria, du von dem himmlischen Vater Auserkohrne, um das Heil der Menschen auf die Welt zu bringen.
Maria, durch den Gruß des Engels begnadiget.
Maria, von der Kraft des Allerhöchsten überschattet.
Maria, du Braut des heiligen Geistes.

Bitt für uns!

Maria, du Grundveste der Hoffnungen Israels.
Maria, du Gefäß der Verheißungen Gottes.
Maria, du Gebenedeyte unter den Weibern, durch die das Wort ist Fleisch geworden.
Maria, du Tempel, in welchem das Geheimniß der Menschwerdung verschlossen war.
Maria, die du deine Base Elisabeth besucht hast.
Maria, derer Seele den Herrn lobpreiset, und derer Geist in dessen Heil frohlocket.
Maria, von allen Geschlechtern hochgepriesen und selig gesprochen.
Maria, die du den Erlöser der Welt in einem Stalle gebohren hast.
Maria, die du den gebohrnen Weltheiland mütterlich genährt und gepfleget hast.
Maria, die du das göttliche Kind den niederfallenden Engeln und den opfernden Hirten gezeigt hast.
Maria, die du den König der Völker den anbethenden Weisen vom

Bitt für uns!

vom Morgenlande vorgehalten hast.
Maria, die du dich dem Gesetze der Reinigung unterworfen, und in dem Tempel gestellet hast.
Maria, die du mit deinem göttlichen Sohne vor dem Herodes entflohen bist.
Maria, die du das heilige Kind nach dem Tode seiner Feinde zurück ins Judenland gebracht hast.
Maria, die du der Andacht wegen mit deinem Sohne von Nazareth nach Jerusalem gewandert bist.
Maria, die du dein Kind in Jerusalem verlohren, und nach drey Tagen im Tempel gefunden hast.
Maria, der ihr göttliches Kind wie Joseph dem Nährvater gehorsam und unterthan war.
Maria, die du eine Zeuginn warest, wie dieses Kind an Weisheit, und an Gnade vor Gott und den Menschen gewachsen ist.
Maria, die du bey der Hochzeit zu Cana das erste Wunder deines Sohnes veranlasset hast.
Maria, die du seine heilige Lehren oft angehört, und seine Werke und Wunderthaten gesehen hast.
Maria, derer Herz bey dem Leiden des Sohnes ein Schwert durchdrungen hat.
Maria, die du bey seinem Tode unter dem Kreuz gestanden bist.
Maria, die du seine letzten Worte angehöret hast.
Maria, die du von ihm an Johannes an Sohnesstatt überlassen wurdest.
Maria, die du dich bis zur Ankunft des Trösters in der Gesellschaft der hh. Aposteln verborgen gehalten hast.
Maria, die du als erstes Muster christlicher Tugend und Heiligkeit mit den Aposteln lebtest bis der Tag deiner Aufnahme im Himmel erschienen ist.
Maria, die du von Gott mit der ewigen Krone des Lebens gezieret worden.

Bitt für uns!

Bitt für uns!

Maria,

Marie, du Fürbitterinn bey Gott für alle Christen.
Maria, du Zuflucht der Sünder, die dich anflehen.
Maria, du Mutter der Armen.
Maria, du Mutter der Verlassenen.
Maria, du Mutter der Wittwen und Waisen.
Maria, du Mutter der unschuldig Verfolgten.
Maria, du Mutter der schönen Liebe.
Maria, du Mutter des guten Raths.
Maria, du Mutter der gewissen Hülfe.
Maria, du Mutter des göttlichen Trostes.
Maria, du Zierde und Ehre der christlichen Kirche.
Maria, du Dienerinn und Magd des Herrn.

Bitt für uns!

Herr, Gott, sey uns gnädig! verschone uns, o Herr!
Herr, Gott, sey uns gnädig! erhöre uns o Herr!
Der du an Maria gezeigt, wie du die Demüthigen erhöhest, erhöre uns o Herr!
Der du die Hungrigen mit Gütern bereicherst, und die Reichen von dir abweisest.
Der du die Verheißungen Abrahams und seiner Nachkommen in Maria erfüllet hast.
Durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau und Mutter des Weltheilands.
Durch die Tugend ihrer Reinigkeit.
Durch ihren heiligen und unschuldsvollen Wandel.
Durch ihre Demuth.
Durch ihre Ergebenheit in deinen heiligen Willen.
Durch ihre Geduld in den Leiden dieser Welt.
Durch ihre unbefleckte Empfängniß.
Durch ihr Gebeth, Betrachten und Wachen in dem Tempel.
Durch ihre Himmelfahrt.

Erhöre uns o Herr!

Von allem Uebel, erlöse uns o Herr!
Von der Unlauterkeit des Geistes.
Von allen bösen Begierden.
Von aller Ungeduld und Widerspenstigkeit gegen deinen heiligen Willen.

Erlöse uns o Herr!

Von

Von Zorn, Haß, und Rachgierde. Erlöse uns o Herr!
Vor dem gähen und unversehenen Tode. Erlöse uns o Herr!
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du unser verschonest.
Daß du uns verzeihen wollest.
Daß du uns zu wahrer Buße bekehrest.
Daß du uns durch die Fürbitte der seligsten Himmelskönigin in die ewige Freuden führest.

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser o Herr!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

℣. Bitt für uns o seligste Jungfrau und Mutter Maria!

℟. Auf daß wir würdig und theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Allmächtiger Gott! gieb, wir bitten dich, daß deine Gläubige, welche sich des heiligen Namens und Schutzes Mariä erfreuen durch derselben frommen Fürbitte von den zeitlichen Uebeln befreyet, zu den ewigen und himmlischen Freuden gelangen möge, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Litaney
von den heiligen Engeln.

Zu den heiligen Engeln insgesammt.

Herr! erbarme dich unser!
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heiliger Michael, bitt für uns.
Heiliger Gabriel, bitt für uns.
Heiliger Raphael, bitt für uns.
H. Schutzengel, bitt für uns.
Heilige Seraphinen.
Heilige Cherubinen.
Heilige Thronen.
Heilige Herrschaften.
Heilige Kräften.
Heilige Gewalten.
Heilige Fürstenthümer.
Heilige Erzengel.
Heilige Engel.
Die ihr über den hohen und erhabenen Stuhl Gottes steht.
Die ihr Gott immer und ohne Unterlaß heilig! heilig! heilig! singet.
Die ihr nach vertriebnen Finsternissen unsere Gemüther erleuchtet.
Die ihr den Menschen göttliche Dinge verkündet.
Die ihr der Menschen Obsicht und Beschirmung von Gott empfangen habt.
Die ihr das Angesicht des Vaters, der im Himmel

Bittet für uns!

Himmel ist, allezeit sehet.
Die ihr euch über einen Sünder, der Buße thut, erfreuet.
Die ihr den Loth aus der Mitte der Sünder ausgeführet habt.
Die ihr an der Leiter Jakobs auf- und abgestiegen seyd.
Die ihr auf dem Berge Sinai dem Moysi das göttliche Gesetz überantwortet habt.
Die ihr in der Geburt Christi den Menschen Friede verkündiget habt.
Die ihr Christo in der Wüste gedienet habt.
Die ihr den Lazarum in die Schoos Abrahä getragen habt.
Die ihr bey dem Grab Christi in weißen Kleidern gesessen seyd.
Die ihr, als Christus in den Himmel fuhr, seinen Jüngern erschienen seyd.
Die ihr Christo in der Ankunft zum Gerichte mit dem Zeichen des Kreuzes werdet vorgehen.
Die ihr am Ende der Welt die Auserwählte versammeln werdet.
Die ihr die Bösen von der Mitte der Gerechten werdet absondern.
Die ihr das Gebeth der Bittenden vor Gott traget.
Die ihr den Sterbenden beystehet.
Die ihr die Seelen der Gerechten, von allen Sünden gereiniget, in den Himmel führet.
Die ihr aus Gottes Kraft Wunder und Zeichen wirket.
Die ihr den Erben des Reichs zu dienen geschicket werdet.
Die ihr über Länder und Königreiche bestellet seyd.
Die ihr die feindliche Kriegsheere zertrennet habt.
Die ihr die Diener Gottes aus Gefängnissen und andern Lebensgefährlichkeiten erlöset habt.
Die ihr den heiligen Martyrern in ihren Peinen zum Trost und Erquickung gewesen seyd.
Die ihr die Vorsteher der Kirche und deren Pfleg-

Bittet für uns!

Bittet für uns!

Pflegfürsten mit absonderlicher Obsorge zu verwahren pfleget. Bittet für uns.
Alle heilige Orden der seligen Geister. Bittet für uns.
Sey uns gnädig, verschone uns o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns o Herr!
Von aller Gefahr durch deine heilige Engel, erlöse uns, o Herr!
Von den Nachstellungen des Teufels.
Von aller Ketzerey und Zertrennung.
Von Pest, Hunger und Krieg.
Von dem gähen und unversehenen Tod.
Vom ewigen Tode.
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!
Durch deine heiligen Engel.
Daß du unser verschonest.
Daß du uns verzeihest.
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest.
Daß du den apostolischen obersten Hirten und alle geistliche Stände beschirmen wollest.
Daß du allen christlichen Fürsten und Potentaten Friede und Einigkeit verleihen wollest.
Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest.
Daß du allen christglaubigen Verstorbenen die ewige Ruhe verleihen wollest.

Erlöse uns, o Herr!

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Vater unser ꝛc.

℣. Lobet den Hern alle seine Engel.
℟. Lobet ihn alle seine Kräften.
℣. Lobet den Herrn alle seine Herrschaften.
℟. Seine

℟. Seine Diener, die ihr seinen Willen thut.

℣. Seinen Engeln hat Gott befohlen wegen dir,

℟. Daß sie dich bewahren in allen deinen Wegen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Herr! wir bitten dich alle, die wir uns der Gedächtniß deines heiligen Erzengels Michaels erfreuen, daß wir durch seine Fürbitte erlangen, was wir mit unsern Kräften nicht vermögen.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, auf daß, die wir durch die Bothschaft des Engels Gabriels Christi deines Sohns Menschwerdung erkennet haben, durch sein Kreuz und Leiden zu der Glorie der Auferstehung geführet werden.

O Gott! der du durch den Engel Raphael beyde Tobias aus ihren Gefahren erlediget hast, wir bitten dich, du wollest uns mittels eben dieser englischen Fürbitte von allen Feinden des Leibes und der Seele beschützen, und zu dem ewigen Vaterland führen.

Allmächtiger und barmherziger Gott! der du uns mit dem Schutz der Engeln zu bewahren gewürdiget hast, wir bitten dich, verleihe, daß wir mit solcher Beschützung gesichert, sowohl von den bösen Gedanken in dem Gemüthe befreyet, als von den Widerwärtigkeiten in dem Leibe erlediget werden.

O Gott! der du durch wunderbare Anordnung die Dienste der Engeln und Menschen abtheilteſt; verleihe gnädiglich, daß von denen, die dir dienen, und allzeit im Himmel bey dir stehen, auch auf Erden unser Leben beschützet werde, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Laßt

℣. Laßt uns den Herrn loben.
℟. Gott sey Dank.
℣. Der glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.
℟. Amen.

Litaney
von
dem heiligen Schutzengel
insbesondere.

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Maria, du Königinn der Engeln.
Heiliger Engel, mein Beschützer.
Heiliger Engel, mein Fürst und Herr.
Heiliger Engel, mein Ermahner.
Heiliger Engel, mein Rathgeber.
Heiliger Engel, mein Vormünder.
Heiliger Engel, mein Tröster.
Heiliger Engel, mein Lehrer.
Heiliger Engel, mein Bruder.
Heiliger Engel, mein Hirt.
Heiliger Engel, mein Zeuge.
Heiliger Engel, mein Helfer.
Heiliger Engel, mein Wächter.
Heiliger Engel, mein Fürsprecher.
Heiliger Engel, mein Vorsteher.
Heiliger Engel, mein Beschirmer.
Heiliger Engel, mein Führer.
Heiliger Engel, mein Erhalter.

Heiliger

Bitt für uns!

Heiliger Engel, mein Prediger.
Heiliger Engel, mein Erleuchter.
Heiliger Engel, der du immer vor Gottes Angesicht stehest.
Heiliger Engel, der du Freude hast, wenn ich Gottes Willen erfülle.
Heiliger Engel, der du durch geheime Ermahnungen mich vor dem Bösen warnest.
Heiliger Engel, der du mir in den Versuchungen durch stille Einsprechungen Muth einflößest.
Heiliger Engel, der du dich betrübest, wenn ich der Sünde nachgehe.
Heiliger Engel, der du mich Gefallenen wieder aufhebest.
Heiliger Engel, der du mir in Gefahren des Leibes und der Seele beystehest.
Heiliger Engel, der du den höllischen Versucher von meiner Seite abtreibest.
Heiliger Engel, der du nach göttlicher Anordnung mich auf allen Wegen bewahrest.

Bitt für uns!

Heiliger Engel, der du mir in Krankheiten und allen übeln Anfällen zur Seite stehest.
Heiliger Engel, der du wenn ich schlafe, an meiner Ruhestätte für mich wachest.
Heiliger Engel, der du mein Gebeth, meine Seufzer, und meine guten Werke vor das Angesicht Gottes trägst.
Heiliger Engel, der du mich in der Stunde des Todes nicht verlässest.
Heiliger Engel, der du meine abgeschiedene Seele in die Hände Jesu führest.
Heiliger Engel, der du vor dem Richterstuhle Gottes neben mir stehest.

Bitt für uns!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von aller Gefahr der Seele und des Leibes, erlöse uns, o Herr!

Von den Nachstellungen des bösen Feindes, erlöse uns, o Herr!

Von allen unkeuschen Gedanken und Begierlichkeit, erlöse uns, o Herr!

Vom Zorn und bösen Willen.
Von Neid, Haß, und Rachgier.
Von Geitz, und Lieblosigkeit gegen den Nächsten.
Von Völlerey und Verschwendung unseres Vermögens.
Von List und Uebervortheilung des Nächsten.
Von aller Verkehrtheit des Sinnes.
Von Unbußfertigkeit und Mißtrauen auf die göttliche Gnade.
Von Verführung der Jugend und Aergerung der noch unschuldigen Seelen.
Von dem ewigen Tod und Verdammniß.
Wir armen Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß wir des Schutzes deines heiligen Engels stets würdig seyen.
Daß dein heiliger Engel uns stets zur Seite stehe.
Daß er uns zu allem Guten durch stille Einsprechungen ermahne.
Daß er uns bey Tage beschütze.
Daß er unser nächtliches Lager bewache.

Daß er uns in Versuchungen warne.
Daß er uns in dem Leiden tröste.
Daß er uns Gefallenen zu Hülfe komme.
Daß er uns zur Tugend ermuntere.
Daß er uns in deinem heiligen Gesetze unterweise.
Daß er uns auf unsern Reisen und allen Wegen begleite.
Daß er unsere Fußtritte leite.
Daß er alle Gefahren uns anzeige.
Daß wir gleich diesem heiligen Engel deinen Willen auf Erden vollziehen.
Daß er unser Bitten und Flehen vor dein heiliges Angesicht bringe.
Daß der heilige Engel uns in der Stunde des Todes beystehe.
Daß er uns in deine heilige Wohnung fröhlich einführe.
Daß er unsere dahinscheidende Seele in die Gesellschaft aller seligen Geister begleite.
Daß wir durch seine Fürbitte allen zeitlichen und geistigen Segen

Erhöre uns, o Herr!

Wir bitten dich, erhöre uns!

von deiner Barmherzigkeit erlangen mögen.

Daß du das Andenken, die Liebe und Verehrung des heil. Schutzengels in uns erhalten und vermehren wollest.

Daß wir uns dereinst in seiner Gemeinschaft mit dir ewig erfreuen.

Daß wir einst mit allen Schutzgeistern der Menschen ein fröhliches Halleluja im Himmel anstimmen, und ewig heilig, heilig, heilig! rufen mögen.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Vater unser ꝛc.

℣. Bittet für uns, heiliger Schutzengel, und alle auserwählten Schutzgeister Gottes.

℟. Damit wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du deinen Engeln befohlen hast, daß sie den Menschen auf allen seinen Wegen bewahren sollen; verleihe gnädig, daß, gleichwie sie das Angesicht des Vaters im Himmel stets frohlockend ansehen, wir durch ihren Schutz von Sünden bewahret, und durch ihre Fürbitte zu deiner ewigen Anschauung gelangen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Litaneyen
zu den
Heiligen Gottes.

Zu den hh. Aposteln.

Herr! erbarme dich unser!
Christe! erbarme dich unser!
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria! Bitt für uns.
Heilige Gottesgebährerinn, bitt für uns.
Heilige Maria, du Königinn der Apostel.
Heil. Petrus.
Heil. Paulus.
Heil. Andreas.
Heil. Jakobus.
Heil. Philippus.
Heil. Johannes.
Heil. Jakobus.
Heil. Bartholomäus.
Heil. Simon.
Heil. Thaddäus.
Heil. Thomas.
Heil. Matthäus.
Heiliger Mathias.

Bitt für uns!

Heil. Petrus, du erster aller heiligen Aposteln und Jünger des Herrn.
Der du Alles verlassen, und dem Rufe des Meisters gefolget bist.
Du Felsenwand, auf den die

die Kirche Gottes gebauet ist.
Dem die Schlüssel des Himmelreiches anvertrauet sind.
Der du Jesus deinen Lehrer auf allen Reisen begleitet hast.
Der du mit Jakobus und Johannes die Herrlichkeit Jesu auf Thabor gesehen hast.
Der du mit Jakob und Johannes am Oehlberge dem bethenden und mit Todesangst ringenden Jesus am nächsten warest.
Der du den Herrn bey seiner Gefangennehmung vertheidiget hast.
Der du den Heiden und Juden die Auferstehung des Herrn unerschrocken geprediget hast.
Der du viele Wunder im Namen Jesu gewirket hast.
Dessen Schatten auch die Kraft hatte, menschliche Krankheiten zu heilen.
Der du aus dem Kerker durch einen Engel Gottes geführet worden.
Der du gewürdiget worden, den Kreuztod gleich dem göttlichen Meister zu leiden.

Bitt für uns!

Heiliger Paulus, du großer Weltapostel!
Du durch ein Wunder von dem Himmel berufener Verkünder der Lehre Jesu.
Du durch Ketten und Banden, durch Schläge und Geißelhiebe geprüfter Diener des Herrn.
Du unermüdeter Eiferer für die Verbreitung der Lehre des Heilandes und Erlösers.
Der du durch deine vortrefflichen Schriften und Thaten die ganze Christenheit belehrt und erbauet hast.
Der du durch den Tod des Schwertes die Lehre Jesu besiegelt hast.
Heiliger Johannes, du Liebling des Herrn.
Der du bey dem heiligen Abendmahle auf der Brust des Meisters geruhet hast.
Der du durch deine Lehre und Schriften Zeugniß von dem eingefleischten Wort des ewigen

Bitt für uns!

ewigen Vaters gegeben hast.

Du Jünger der Liebe und Freundschaft Gottes.

Der du Macht hattest auch die Giftbecher dir unschädlich zu machen.

Der du Liebe, Friede und Eintracht bis in das hohe Alter, bis zum letzten Athemzuge gebothen hast.

Heiliger Thomas, der du gewürdiget worden, die Finger in die Wundmahle Jesu zu legen.

Dessen Eifer und Lehre die wildesten Völker Asiens und Japons ihre Bekehrung verdanken.

Heiliger Mathäus, der du bey dem ersten Worte Jesu die Zollbank verlassen, und dem göttlichen Meister gefolgt bist.

Der du Jesum in deinem Hause als Gast bewirthet hast.

Der du das erste Evangelium für die Kirche Gottes geschrieben hast.

Bitt für uns!

Du Apostel der Perser und Aethiopier.

Du von dem König Hirtabus als Schlachtopfer der jungfräulichen Reinigkeit getödteter Jünger.

Heiliger Bartholomäus, du Apostel der Indianer und Armenier.

Du von den Götzendienern unter den grausamsten Martern getödteter Jünger des Herrn.

Heiliger Jakobus, du Sohn des Zebedäus, Bruder des Johannes, und Blutsverwandter Jesu.

Du Apostel der Spanier und Samariten.

Du durch die Wuth des Herodes enthaupteter Jünger des Herrn.

Heiliger Philippus, du Mitzeuge des Wunders Jesu, da er fünftausend Mann mit wenig Brod sättigte.

Du Apostel der Scythen und Phrigier.

Du des Glaubens wegen gekreuzigter und gesteinigter Jünger.

Heiliger Jakob, du Apostel der Perser und Aegypter.

Bitt für uns!

Du des Kreuztodes gewürdigter Jünger.
Heiliger Simon, du Verkünder des Evangeliums in Afrika.
Heiliger Thaddäus, der du den Völkern in Syrien, Palästina und Mesopotamien das Licht des Glaubens angezündet.
Heiliger Mathias, der du gewürdiget worden, die Stelle Judas des verlohrnen Jüngers zu ersetzen.
Alle heilige Apostel und Jünger des Herrn. Bittet für uns.
Ihr Zeugen der Wunderthaten Jesu.
Ihr Gefährten auf seinen beschwerlichen Reisen.
Ihr besonders auserwählte Freunde Gottes.
Ihr Lehrer der Welt.
Ihr zwölf Säulen der Kirche Gottes.
Ihr edlen und großmüthigen Verächter alles Irdischen.
Ihr wahre Nachfolger Jesu Christi.
Ihr Mitgenossen seiner Armuth, seiner Verfolgungen und Leiden.

Bitt für uns!
Bittet für uns!

Ihr Begleiter Jesu in seinem Leiden und Tod.
Ihr ersten Zeugen und Theilnehmer des eingesetzten heil. Abendmahles.
Ihr, deren Füße von Jesus gewaschen, und die er bis in den Tod geliebet hat.
Ihr Martyrer der Wahrheit.
Ihr Blutzeugen der Auferstehung Jesu.
Ihr von dem heil. Geist erfüllte Männer.
Ihr unerschrockenen Prediger des Evangeliums, und Verbreiter der wahren Kirche.
Ihr ersten Lehrer, Priester und Täufer der neubekehrten Christen.
Ihr mit der Sprachengabe und Wunderkraft begabte Lichter der Kirche.
Ihr, die ihr einst sitzen werdet auf den zwölf Stühlen Israels, wenn die Welt gerichtet wird.
Herr Gott! sey uns gnädig. Erhöre uns, o Herr!
Sey uns gnädig. Erlöse uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns o Herr!

Bittet für uns!

Von

Von aller Sünde.
Von aller Verstocktheit in falscher Lehre und bösem Wandel.
Von aller Menschenfurcht in Bekennung und Ausübung des Christenthums.
Von aller bösen Lust und Begierlichkeit.
Von Rache und Feindschaft.
Durch deine Gnade und Barmherzigkeit.
Durch deine Lehren und Beyspiele.
Durch dein Leiden und Sterben.
Durch deine Auferstehung.
Durch deine Himmelfahrt.
Durch die Sendung des heiligen Geistes.
Durch die den Aposteln verliehene Sprachengabe und Wunderkräfte.
Durch ihr heldenmüthiges Bekenntniß deiner heiligen Lehre.
Durch ihre schönen Beyspiele.
Durch ihre Martern und Tod.
Durch ihre kräftige Fürbitte.

Erlöse uns, o Herr!

Daß du unser verschonest.
Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verzeihest.
Daß du uns zu wahrer Buße bekehren wollest.
Daß du uns in deinem heiligen Glauben stärken und erhalten wollest.
Daß du uns durch das Beyspiel der apostolischen Hirten zur Tugend führen und ermuntern wollest.
Daß du unsern Geist erleuchten, und unsere Herzen mit dem Feuer des heil. Geistes entflammest.
Daß du der Unwissenheit in deiner heiligen Religion steuern wollest.
Daß du Irrthum und Aberglauben von uns entfernest.
Daß du dem Unglauben und der Frechheit böser Sitten wehren wollest.
Daß du unsere Kirche unter apostolischem Schutz und in wahrer Einigkeit erhaltest.
Daß du unsern obersten Hirten, das sichtbare Oberhaupt der Kirche,

Wir bitten dich, erhöre uns!

mit

mit deinem heiligen Geiste beseelest.

Daß du unsere weltliche Regenten in Einigkeit des Glaubens und der Liebe zum Schutz deiner heiligen Religion geneigt erhaltest.

Daß du den Dienern der Religion den wahren Geist verleihest.

Daß du die Macht der Hölle wider deine heilige Kirche schwächest.

Daß du alle Feinde der Kirche erniedrigest.

Daß du alle Heiden, Juden, und Abtrinnige zur Erkenntniß und Annahme der wahren Kirche führest.

Daß die Kirche Gottes in allen Welttheilen blühen, und bald ein Schaafstall und ein Hirt werden möge.

Daß du uns erhören wollest.

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Herr, erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Herr! erhöre unser Gebeth.

℟. Und laß unser Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! durch die Fürbitte des heil. Petrus, Paulus, und aller heiligen Apostеln, durch ihre Verdienste, ihre Lehren, ihr Leben, Leiden, und Martyrtode, verleihe uns gnädig alles das Gute, um was wir dich so eben vertraunngsvoll gebethen haben, damit deine Kirche hier siegreich bestehe, und wir, ihre Kinder, deine Gläubigen, dereinst zu der himmlischen Seligkeit und Gemeinschaft aller Heiligen gelangen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Litaney von allen Heiligen.

Kyrie eleyson.
Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heil. Gottes-Gebährerinn.
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen.
Heiliger Michael.
Heiliger Gabriel.
Heiliger Raphael.
Bitt für uns!
Alle heilige Engel und Erzengel, bittet für uns.
Alle heilige Chöre der seligen Geister, bittet für uns.
Heil. Johannes der Taufer, bitt für uns.
Heil. Vater Joseph, bitt für uns.
Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für uns.
Heil. Petrus.
Heil. Paulus.
Heil. Andreas.
Heil. Jakobus.
Heil. Johannes.
Heil. Thomas.
Heil. Jakobus.
Heil. Philippus.
Heil. Bartholomäus.
Heil. Matthäus.
Heil. Simon.
Heil. Thaddäus.
Heil. Matthias.
Heil. Barnabas.
Heil. Lukas.
Heil. Markus.
Bitt für uns!
Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für uns.
Alle heilige Jünger des Herrn, bittet für uns.
Alle heilige unschuldige Kinder, bittet für uns.
Heiliger Stephanus, bitt für uns.
Heiliger Laurentius, bitt für uns.
Heiliger Vinzentius, bitt für uns.
Heilige Fabiane und Sebastiane, bittet für uns.
Heiliger Johannes und Paulus, bittet für uns.
Heil. Cosmas und Damianus, bittet für uns.
Heil. Gervasi und Protasi, bittet für uns.

Alle heilige Martyrer, bittet für uns.
Heiliger Sylvester.
Heil. Gregorius.
Heil. Ambrosius.
Heil. Augustinus.
Heil. Hieronymus.
Heil. Martinus.
Heil. Nikolaus.
Alle heilige Bischöfe und Beichtiger, bittet für uns.
Alle heilige Lehrer, bittet für uns.
Heiliger Antonius,
Heil. Benediktus.
Heil. Bernardus,
Heil. Dominikus,
Heil. Franziskus,
Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.
Alle heiligen Mönche und Einsiedler, bittet für uns.
Heilige Maria Magdalena.
Heilige Agatha.
Heilige Lucia.
Heilige Agnes.
Heilige Cäcilia.
Heilige Katharina.
Heilige Anastasia.
Heilige Barbara.
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.

Bitt für uns!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel.
Von aller Sünde.
Von deinem Zorn.
Vom gähen und unversehenen Tode.
Von den Nachstellungen des Teufels.
Von Zorn, Haß, und allem bösen Willen.
Vom Geist der Unkeuschheit.
Vom Blitz und Ungewitter.
Vom ewigen Tode.
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung.
Durch deine Zukunft.
Durch deine Geburt.
Durch deine Taufe und heiliges Fasten.
Durch dein Kreuz und Leiden.
Durch deinen Tod und Begräbniß.
Durch deine glorwürdige Auferstehung.
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters.
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt.
Am Tage des Gerichts.
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Daß

Daß du unser verschonest.
Daß du uns verzeihest.
Daß du uns zu wahrer Buße bekehrest.
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest.
Daß du den apostolischen obersten Hirten und alle geistliche Stände in deiner heiligen Religion erhalten wollest.
Daß du die Feinde der heiligen Kirche erniedrigen wollest.
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Fried und wahre Einigkeit verleihen wollest.
Daß du uns in deinem heiligen Dienst stärken und erhalten wollest.
Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erhebest.
Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest.
Daß du unsere und unserer Brüder, Freunde und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammniß erledigest.
Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du allen abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre uns.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Vater unser ꝛc.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Gebeth.

O Gott! dessen Eigenschaft ist, allzeit zu erbarmen und

und zu verschonen; nimm an unser flehentliches Gebeth, auf daß uns, und alle deine Diener, die wir mit den Ketten der Sünden stark gebunden sind, die Erbarmung deiner Gütigkeit gnädiglich auflöse.

Wir bitten dich, o Herr! nimm an unser demüthiges Gebeth, und verschone deren, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung und den Frieden nach deiner Güte erlangen.

O Herr! erzeige uns gnädiglich deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden auflöseſt, und von der Strafe, die wir für solche verdienet, errettest.

O Gott! der du durch die Sünde beleidiget und durch die Buße versöhnet wirst; siehe gnädiglich an das eifrige Gebeth deines demüthigen Volkes, und wende ab die Geisel deines Grimmes, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme dich deines Dieners N., unsers obersten Hirtens, deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach nach deiner Milde auf den Weg des ewigen Heils, damit er durch deine Hülfe, was dir gefällig, begehre, und kräftig vollbringe.

O Gott! von welchem die heiligen Begierden, gute Anschläge und gerechte Werke entspringen, gieb deinen Dienern einen solchen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen deinen Gebothen ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch deinen Schutz von des Feindes Furcht versichert, und friedsam seyen.

O Herr! entzünde unsere Nieren und Herzen mit dem Feuer deines Geistes, auf daß wir dir mit keuschem Leibe dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O Gott! ein Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden; auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünscht haben, durch die gottselige Fürbitte erlangen.

O Herr! wir bitten dich, du wollest unserm Thun und Lassen mit deiner Gnade vorkommen, und durch deine Hülfe fortsetzen, auf daß

all'

all' unser Gebeth und Werke von dir jederzeit anfangen, und durch dich angefangen geendet werden.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du herrschest über die Lebendigen und die Todten, und dich aller erbarmest, welche du aus dem Glauben und Werken für die deinen erkennest, wir bitten dich demüthiglich, daß die, für welche wir uns fürgenommen haben, unser Gebeth auszugießen, so entweder noch in dieser Welt beym Leben, oder davon abgeschieden sind, durch die Fürbitte aller deiner Heiligen, nach deiner Gütigkeit Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Laßt uns den Herrn loben.

℟. Gott sey Dank.

℣. Er wolle uns erhören der allmächtige und barmherzige Herr.

℟. Amen.

℣. Der glaubigen Abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

℟. Amen.

Litaney zu Ehren des h. Johannes des Täufers.

Herr, erbarme dich unser!

Christe, erbarme dich unser!

Herr! erbarme dich unser.

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria, bitt für uns.

Heilige Gottes-Gebährerinn, bitt für uns.

Heiliger Johannes der Täufer, bitt für uns.

Du Vorläufer des Herrn.
Du Stimme des Rufenden in der Wüste.
Du Freund und Gesellschafter des Mensch gewordenen und unter Menschen wandelnden neugebohrnen Königs der Juden.
Du eifrigster Prediger der Buße und Sündenvergebung.
Du Beyspiel der strengsten Lebensart und Selbstbeherrschung.
Du Muster der Leibeskasteyung,
Du Lehrer der Weisheit Gottes.
Du Bestrafer der pharisäischen Heucheley, und anderer Laster.
Du Prediger der Wahrheit und Tugend.
Du Muster der Heiligkeit.
Du Opfer des Eifers für Gottes Gesetz und Reinigkeit der Sitten.
Du Krone der Martyrer.
Du Licht der Propheten.
Du Erster und Größter unter den Menschenkindern.
Du schon im Mutterleibe durch die Ankunft des Messias erfreuter und geheiligter Mann.

Bitt für uns!

Du, dessen Empfängniß durch den Engel vorgesagt worden.
Dessen heilige Geburt durch ein Wunder an dem Vater Zacharias verherrlichet worden.
Der du an Heiligkeit und Unschuld, wie an Strenge heit der Buße, alle Menschen übertroffen hast.
Der du dich durch Einsamkeit, Gebeth und strenges Fasten zu deinem heiligen Berufe vorbereitet hast.
Der du dem verdorbenen Volke Israel Buße, Vergebung der Sünden, und den erwarteten Erlöser angekündet hast.
Der du die Bußfertigen Juden am Jordan getaufet hast.
Der du den angekommenen Messias im Judenlande mit lauter Stimme verkündet hast.
Der du den Herrn selbst zu taufen gewürdiget worden bist.
Der du den herabsteigenden Geist Gottes gesehen und seine Stimme aus den Wolken vernommen hast.

Bitt für uns!

Der

Der du dem Könige Herodes seinen lasterhaften Lebenswandel verwiesen hast.
Der du um der Wahrheit willen den Martyrtod gelitten hast.
Herr, Gott, sey uns gnädig! verschone uns, o Herr!
Herr, Gott, sey uns gnädig! erhöre uns o Herr!
Durch die Geburt des heiligen Vorläufers Jesu Christi.
Durch seine Unschuld und Heiligkeit.
Durch seine Demuth.
Durch seine Taufe und heiliges Fasten.
Durch sein einsames Leben und Kasteyung des Leibes.
Durch seinen Feuereifer im Predigeramte.
Durch seine freymüthige Reden gegen das Laster.
Durch sein unerschütterliches Bekenntniß der Wahrheit.
Durch seinen Martyrtod und Wunderwerke.
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns!

Bitt für uns!

Daß du uns zu wahrer Buße bekehren wollest.
Daß du uns vor aller Heucheley und falscher Bekehrung bewahrest.
Daß du den wahren Bußgeist in uns erweckest und erhaltest.
Daß wir das Beyspiel der Buße des heiligen Johannes uns zur Richtschnur der unserigen nehmen.
Daß wir unsern Feinden verzeihen.
Daß wir in der Gnade Gottes standhaft beharren.
Daß du uns durch die Fürbitte des Vorläufers Christi in die ewige Freuden rufest.
Daß du uns verzeihen wollest.

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser o Herr!

Erhöre uns o Christe!

Christe,

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Vater unser ꝛc.
℣. Bitt für uns, heiliger Johannes der Täufer.
℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Gott! der du uns durch deinen Vorläufer, den heil. Johannes, zur heilsamen Sinnesänderung und nothwendigen Besserung des Lebens aufforderteſt; verleihe gnädig, daß wir durch würdige Früchte der Buße die Wege des Herrn bereiten, und glücklich dort ankommen mögen, wo Jesus Christus, das Licht, die Wahrheit, und das ewige Leben, mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Litaney zu Ehren des heil. Josephs.

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria! bitt für uns.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen.
Heiliger Joseph, du Nährvater Jesu Christi.
Du Gespons der seligsten Jungfrau.
Du Licht der Patriarchen.
Du an Eingezogenheit und reinen Sitten gleich einem Engel.
Du Muster eines frommen Gott geweihten Wandels.

Bitt für uns!

Der du deinen Pflegsohn mit väterlicher Sorgfalt bewahret hast.
Der du das Kind von der Verfolgung Herodis zu retten, nach Egypten geflohen bist.
Der du mit schwerer Handarbeit die Versorgung der Mutter und des Sohnes dir zur Pflicht machtest.
Der du das göttliche Kind in Wachsthum an Gnade vor Gott und den Menschen täglich zunehmen sahest.
Der du mit den frommen Hirten aus Bethlehem und mit den Weisen aus Morgenland das göttliche Kind angebethet hast.
Heiliger Joseph, du seraphischer Mann, voll des Geistes Gottes.
Heil. Joseph, du auserwählter Mann, dessen Fürsorge der ewige Vater seinen eingebohrnen Sohn anvertrauet hat.
Heil. Joseph, der du allen Gnaden und Vorzügen als ein Diener Gottes demuthsvoll mitgewirkt hast.

Bitt für uns!

Heil. Joseph, du Vorläufer Christi zur Vorhölle.
Heil. Joseph, in dessen väterlichen Schoos das köstliche Unterpfand der Liebe des ewigen Vaters geruhet hat.
Heil. Joseph, du täglicher Gesellschafter des Herrn und seiner heiligen Mutter Maria.

Bitt für uns!

Sey uns gnädig, verschone uns o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns o Herr!
Von aller Uebel, erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde.
Von allen Anfechtungen.
Von Rache, Haß, Zorn, und allem bösen Willen.
Von allen Uebertretungen deines göttlichen Gesetzes.
Von allen Uebeln des Leibes.
Von Krankheiten und großen Schmerzen.
Von bitteren Nahrungssorgen.
Von Pest, Hunger und Krieg.
Von den Verfolgungen böser Menschen.
Vom Verlust unseres Eigenthums durch Feuer,

Erlöse uns, o Herr!

er, Hagel und Mißwachs, erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns in deinem heiligen Dienst stärken und erhalten wollest.

Daß wir allezeit deinen heiligen Willen vollziehen.

Daß wir der Früchte deiner Menschwerdung, deines Leidens und Todes theilhaftig werden.

Daß wir als gerechte Hausväter vor dir bestehen.

Daß alle Aeltern ihre Kinder zu deiner Ehre erziehen.

Daß alle Kinder den Aeltern christlichen Gehorsam leisten mögen.

Daß wir unsere Berufsarbeiten mit Fleiß und Treue verrichten.

Daß wir einst als treue Hausväter und Knechte den Ruf zur Belohnung freudig vernehmen mögen.

Daß wir an Frömmigkeit und Tugend deinem Diener Joseph nachzufolgen, uns bestreben mögen.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Durch die Fürbitte und Verdienste deines Nährvaters, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser! o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Herr! erbarme dich unser.

Christe! erbarme dich unser.

Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den seligen Joseph, den gerechten Sohn Davids, zum Bräutigam der allzeit Jungfrau Maria und zum Pflegvater deines

allerliebsten Sohnes, unsers Herrn und Heilandes Christi Jesu erwählet hast; verleihe gnädiglich, daß wir durch seine Fürbitte und Verdienste den sanften Frieden genießen, und zu dem Trost der ewigen Anschauung Gottes gelangen mögen. Durch denselben unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Am.

Litaney zu Ehren des heil. Carolus Borromäus.

Herr! erbarme dich unser!
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heiliger Carolus Borromäus. Bitt für uns.
Du eifrigster Verehrer der seligsten Jungfrau Maria.
Du Beyspiel eines reinen, unschuldsvollen Lebenswandels.
Du Eiferer im Predigtamte.
Du Muster der Bischöfe und Priester.
Du wahrer Hirt der dir von Gott anvertrauten Kirche.
Du Feind irdischer Ergötzlichkeiten.
Du reichlicher Ausspender des Allmosens.
Du Vater aller Armen.
Du Tröster der Betrübten.
Du Helfer der Verlassenen.
Du Wegweiser der Irrenden.
Du Apostel der Ungläubigen.
Du Schützer und Wohlthäter aller frommen Stiftungen.
Du Wiederhersteller geistlicher Orden.
Du Vorbitter für deine Feinde.

Bitt für uns!

Du

Du Arzt der Pest-Kranken. Bitt für uns.
Du Zierde der Mailändischen Kirche. Bitt für uns.
Du Beyspiel der Bußfertigkeit. Bitt für uns.
Herr Gott! Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel. Erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde.
Von dem Uebel der Pest und allen ansteckenden Krankheiten.
Vor dem gähen und unversehenen Tode.
Von aller Lauigkeit in gewissenhafter Erfüllung unserer Standes- und Berufspflichten.
Vor allem Irrthum, Unglauben, und Aberglauben.
Von aller Härte des Herzens gegen Nothleidende.
Von aller Unbußfertigkeit.
Von aller Unversöhnlichkeit gegen unsere Feinde.
Von aller Unlauterkeit der Gedanken,
Von allem Geitze.

Erlöse uns, o Herr!

Von aller Hoffart.
Von aller Schwelgerey und Wollust.
Vor allem Tadel und Verläumdung des Nächsten.
Vor allem Wucher und Betrug.
Vor aller Verführung.
Daß du uns, o Herr! verschonest. Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verzeihest.
Durch die Fürbitte des heiligen Carolus Borromäus.
Durch sein heiliges Gebeth und Fasten.
Durch den Eifer in seinem Hirtenamte.
Durch seinen unschuldigen Lebenswandel.
Durch die Strengheiten seines Lebens.
Durch seinen Eifer in seinem obersten Hirtenamte.
Durch seine thätige Hülfe zur Zeit der Krankheiten und Nöthen.
Durch seinen Eifer gegen den Unglauben.
Durch seine Sanftmuth gegen Fremde.
Durch sein heiliges Beyspiel und seine schönen Tugenden.

Erlöse uns, o Herr!

Wir bitten dich, erhöre uns!

Durch

Durch seinen Tod und Wunderthaten. Wir bitten dich, erhöre uns!

Jesus, du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Herr, erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! bewahre und erhalte deine heilige Kirche durch die Fürbitte und den Schutz deines heiligen Beichtigers und Bischofs Carolus, daß, gleichwie er durch die Sorge für die ihm anvertraute Heerde mit Herrlichkeit überhäuft ist, so auch uns sein Beyspiel und seine Fürbitte zu deiner Liebe und den ewigen Freuden erhebe, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Litaney
zu
Ehren des heiligen Johannes v. Nepomuk.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria. | Bitt für uns!
Heilige Gottes Gebährerinn.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen.
Heiliger Johann von Nepomuk.

Du

Du von Kindheit auf Mariä ergebener Liebhaber.
Du unverdrossener Diener des Altars.
Du apostolischer Mann.
Du Licht der Prageriſchen Kirche.
Du Spiegel und Richtschnur der Beichtväter.
Du freygebigster Ausspender des Almosens.
Du Tröster der Betrübten.
Du Verachter der Ehren und Würden.
Du großer Eiferer der Seelen.
Du Vorbild der Heiligkeit.
Du unüberwindlicher Verwahrer des heiligen Beichtsiegels.
Du auserlesener Blutzeuge Gottes.
Du sonderbarer Patron derer, die an ihrer Ehre und guten Namen Gefahr leiden.

Bitt für uns!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel. Erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde. Erlöse uns, o Herr!
Von allem Aergerniß.
Von allem bösen Argwohn.
Von öffentlichem Spott und Schande.
Von einer ungültigen Beicht.
Von Aufschiebung der Buße und wahren Bekehrung.
Von Angst und Zerrüttung des Gewissens.
Von böser Gesellschaft.
Von Offenbarung der in Geheim vertrauten Sachen.
Von allem Laster der Zunge.
Von ewiger Schande.
Von ewiger Verdammniß.
Durch dein bitteres Leiden und Sterben.
Durch die Fürbitte des heiligen Johann von Nepomuk.
In der Stunde unseres Todes.
Am Tage des Gerichts.

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verzeihest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns zu wahrer

Buße

Buße bekehrest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns die Gnade, unsere Sünden zu erkennen, zu bereuen, und recht zu beichten, mittheilen wollest.

Daß du uns in aller Angst und Zweifelhaftigkeit zu Hülfe kommen wollest.

Daß du die Feinde der heiligen Kirche erniedrigen wollest.

Daß du die Ehre des heiligen Johann von Nepomuk bey uns vermehren wollest.

Daß du dessen Verehrer in ihren Anliegen erhören wollest.

Daß du uns von zeitlicher und ewiger Schande gnädig behüten wollest.

Du Sohn Gottes.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Wir bitten dich, erhöre uns.

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Herr! erbarme dich unser.

Christe! erbarme dich unser.

Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Bitt für uns, o heiliger Johannes von Nepomuk.

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du wegen unverbrüchlich gehaltenem priesterlichen Stillschweigen des heiligen Johannes von Nepomuk die Kirche mit einer neuen Marterkrone gezieret hast; gieb uns durch seine Fürbitte und Beyspiel, daß wir unsere Zunge behutsam bewahren, und eher alles Uebel in diesem Leben ausstehen, als Schaden an unserer Seele leiden mögen; durch Christum unsern Herrn, Amen.

Lita-

Litaney zu Ehren des heil. Benedikt.

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Gottes-Gebährerinn.
Heiliger Benedikt.
Du frommer Abbt und Diener Gottes.
Du Patriarch aller Mönche und Einsiedler.
Du Stifter eines Ordens, aus dessen Schoos der Welt viele Wohlthaten zugeflossen sind.
Du Vorbild der Demuth.
Du Beyspiel des Gehorsams.
Du Lehrer der Armuth.
Du Liebhaber der Keuschheit.
Du Muster der Verschwiegenheit.
Du Eiferer in der Andacht, und Liebe Gottes.
Du Muster aller Geistlichen.
Du Verächter der Weltfreuden.
Du Verehrer der Einsamkeit.
Du Erneuerer und Wiederhersteller klösterlicher Zucht und Ordnung.
Du Licht und Stern deines Ordens.
Du Zierde der katholischen Christenheit.
Du Licht, dessen Strahlen sich von dem Berg Cassino über die ganze Welt verbreitet haben.
Der du deinen Leib kasteyet, und um des Fleisches Begierlichkeit zu bezähmen in Distel und Dörnern gewälzet hast.
Der von Gott mit der Wunderkraft ist begnadigt worden.

Bitt für uns!

Der du das Giftglas mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes zerbrochen hast.
Auf dessen Geheiß dein heiliger Schüler und Mitbruder Maurus trockenen Fußes über das Wasser wandelte.
Dessen Wunderkraft auch ein Todter erfahren hat.
Der du die Seele des heiligen Bischofs Germanus gegen den Himmel eilen sahst.
Der du die Seele deiner frommen Schwester Scholastika in Gestalt einer Taube entfliehen sahst.
Dessen eigene Seele von den Brüdern zum Himmel sich erhebend gesehen worden ist.

Bitt für uns!

O Gott! sey uns gnädig. Verschone uns, o Herr!
O Gott! sey uns gnädig. Erhöre uns, o Herr!

Durch die Fürbitte deines Dieners Benedikt.
Durch seine Tugenden.
Durch seine Buße und Kasteyungen.
Durch sein strenges Leben.
Durch seine Lehren und heiligen Wandel.
Durch seinen Eifer, einen dir gefälligen und wohlthätigen Orden zu stiften.
Durch seinen Gehorsam.
Durch seine Armuth.
Durch seine Keuschheit.
Durch seine inbrünstige Liebe.
Durch sein eifriges Gebeth.

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du unser verschonest.
Daß du uns verzeihest.
Daß du uns zu wahrer Buße bringen wollest.
Daß du in uns die Verehrung des heiligen Benedikts erhalten und die Nachahmung seiner Tugenden vermehren wollest.
Daß du den Geist dieses heiligen Vaters uns geben und in uns stärken wollest.
Daß du alle Mitglieder dieses Ordens zur Frömmigkeit und Tugend ihres Stifters ermuntern wollest.
Daß du alle geistlichen Kinder und Verehrer dieses Heiligen mit himm-

Wir bitten dich, erhöre uns!

himmlischen Gütern belohnest.

Daß du unsern Feinden verzeihest, unsern Freunden und Wohlthätern aber das ewige Leben ertheilest.

Daß du uns alle deines Reichs theilhaftig machen wollest.

Daß du den Seelen der abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihest.

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Herr! erbarme dich unser.

Christe! erbarme dich unser.

Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Bitt für uns, o heiliger Benedikt.

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! der du durch die Lehren und das Beyspiel des heiligen Abbts Benedikt uns den sichern Weg zur christlichen Weisheit und Tugend, ja auch zur Vollkommenheit gezeiget hast; wir bitten dich, verleihe uns gnädig, daß wir diesen Heiligen wie gute Kinder herzlich verehren, auf seinen Unterricht willig hören, und seinem Beyspiele treulich nachfolgen, damit wir auch verdienen, durch seine Fürbitte dahin zu gelangen, wo ihm in deinem Reiche der Lohn seiner Verdienste, seiner Heiligkeit und Tugend verliehen wird, durch Jesum Christum unsern Heiland und Herrn, Amen.

Litaney zu Ehren des heiligen Leonhardus.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heiliger Leonhardus.
Du Muster der Ordensleute.
Du Beförderer des klösterlichen Lebens.
Du Verehrer der Einsamkeit.
Du Verächter der Weltfreuden.
Du Erretter der Gefangenen.
Du Tröster der Nothleidenden.
Du eifriger Prediger des Wortes Gottes.

Bitt für uns!

Du Beyspiel der Demuth.
Du Verfolger der Abgötterey.
Du eifriger Diener Gottes.

Bitt für uns!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Durch die Vorbitte deines Dieners Leonhardus.
Durch seine Geduld.
Durch sein Gebeth und Fasten.
Durch seine Demuth.
Durch seine Liebe gegen Nothleidende.
Durch seinen Eifer gegen die Verehrer falscher Gottheiten.

Erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel, erlöse uns o Herr!
Von aller Sünde.
Von den Ketten der Sklaverey des Satans.
Von allen Banden der Leidenschaften.
Von Zorn und Rachgierde.
Von allem bösen Willen.
Von Wucher und Ungerechtigkeit.
Von aller Verläumdung und Mißtrauen.

Erlöse uns, o Herr!

Von

Von Unzucht und allen bösen Begierden.
Von allem Leichtsinne und Hange zu irdischen Dingen.
Von Zerstreuung und Kälte im Dienste Gottes.
Von aller Unbußfertigkeit.
Von allem Mißtrauen auf deine Barmherzigkeit und Vorsicht, o Gott!
Von aller Ungeduld im Leiden.
Von allem Umgange und Gesellschaft mit Bösen und Verführern.
Vom ewigen Tode.

Erlöse uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Herr! erbarme dich unser

Christe! erbarme dich unser.

Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Bitt für uns, o heiliger Leonhardus!

℟. Damit wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Würdige dich, o Herr! das Gebeth gnädig zu erhören, das wir dir an dem Feste deines heiligen Beichtigers Leonhardus demüthigst darbringen; verleihe gnädig, daß, die wir auf unsere eigene Würdigkeit nicht vertrauen können, durch die Verdienste dessen, der dir wohlgefällig ist, Gnade bey dir erlangen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Litaney zu Ehren des heil. Vaters Ignatius.

Herr, erbarme dich unser!

Christe, erbarme dich unser!

Herr! erbarme dich unser.

Christe,

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen.
Heiliger Vater Ignatius.
Du Stifter der Gesellschaft Jesu.
Du Nachahmer der Apostel.
Du Zierde des Priesterthums.
Du Eiferer gegen die Feinde der Kirche Gottes.
Du Prediger der göttlichen Wahrheiten.
Du Lehrer der katholischen Kirche.
Du Beyspiel der religiösen Vollkommenheit.
Du Verehrer des göttlichen Namens.
Du Lilie der Keuschheit.
Du Beyspiel der Geduld.
Du Muster des Gehorsams.

Bitt für uns!

Du Spiegel wahrer Andacht.
Du Versöhner der Feinde.
Du Führer der Büßenden.
Du Lehrmeister der Unwissenden.
Du Pflegvater der Waisen.
Du Lehrer kleiner Kinder.
Du Vater der lernenden Jugend.
Du Verfechter der heiligen Glaubenslehren.
Du Hülfe der streitenden Kirche.

Bitt für uns!

Herr Gott! sey uns gnädig. Erhöre uns, o Herr!
Sey uns gnädig. Erlöse uns, o Herr!
Von allem Uebel.
Von aller Sünde.
Von allem Irrthum in Glaubenssachen.
Von aller Verstocktheit des Herzens.
Von allem Mißtrauen auf Gottes weise Fürsorge.
Von allem Mißtrauen auf die göttliche Barmherzigkeit.
Von aller Trägheit in unsern Berufsgeschäften.

Erlöse uns, o Herr!

Von

Von aller Nachlässigkeit in deinem heiligen Dienste.
Von aller Lauigkeit im Gebethe.
Von aller Nachlässigkeit in Anhörung des göttlichen Worts.
Von aller und jeder sündhaften Neigung.

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns in dem Glauben stärkest.
Daß du unsere Hoffnung belebest.
Daß du unsere Liebe entflammest.
Daß wir die Irrenden im Glauben belehren.
Daß wir uns der Waisen annehmen.
Daß wir gerne die Armen unterstützen.
Daß wir die lernbegierige Jugend freundlich belehren.
Daß wir die Kleinen durch keine Rede ärgern.
Daß wir Alle durch gutes Beyspiel erbauen.
Daß wir durch Lehre und heiligen Wandel die Ungläubigen gewinnen.
Daß wir dem schlimmen Geist der Zeit entgegenstreben.
Daß wir nur dein heiliges Gesetz stets vor Augen behalten.
Daß wir gleich den Engeln Gottes deinen heiligen Willen vollziehen.
Daß wir die seligen Geister durch unsere Buße erfreuen.
Daß du durch die Fürbitte des heiligen Ignatius uns die ewige Güter verleihest.

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Bitt für uns, heiliger Vater Ignatius.

℟. Damit wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du die größere Ehre deines Namens zu erweitern, die streitende Kirche mit neuer Hülfe durch den heiligen Ignatius verstärket hast; verleihe, daß wir durch seinen Beystand und Nachfolge hier auf Erden also streiten, damit wir im Himmel mit ihm mögen gekrönet werden, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Litaney zu Ehren des heiligen Franziskus Xaverius.

Herr! erbarme dich unser!
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Gottes-Gebährerinn.
Heiliger Franziskus Xaverius.
Du würdiger Sohn des heiligen Ignatius.
Du Apostel der Indianer.
Du Verfechter des wahren Glaubens.
Du Bestreiter des Unglaubens.
Du Zierde der Gesellschaft Jesu.
Du Licht der Heiden.
Du Lehrer der Gläubigen.
Du Erleuchter der Blinden.
Du Beyspiel des apostolischen Geistes und der evangelischen Liebe.

Bitt für uns!

Du

Du Muster der Andacht, und der wahren Frömmigkeit.
Du Zuflucht der Armen.
Du Freude der Bedrängten.
Du Morgenstern in den Ländern des Heidenthums.
Du Liebhaber des Kreuzes Christi.
Du Eiferer des Seelenheils und der Ehre Gottes.
Du Vorbild der Armuth des Geistes.
Du Muster des Keuschheit.
Du Beyspiel des Gehorsams und der Demuth.
Du Vater der Waisen.
Du Engel in Sitten und heiligem Wandel.
Du von Gott erwähltes Werkzeug zur Verkündigung seines Namens.
Du mit Wunderkraft gerüsteter Mann Gottes.

Bitt für uns!

O Gott! Sey uns gnädig. Erbarme dich unser, o Herr!
Sey uns gnädig. Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel. Erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde. Erlöse uns, o Herr!
Von dem ewigen Tode. Erlöse uns, o Herr!
Von dem Geist der Unlauterkeit. Erlöse uns, o Herr!
Wir armen Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verschonest.
Daß du uns verzeihest.
Daß du uns zu wahrer Buße bekehren wollest.
Daß du allen Völkern das Licht des heiligen Glaubens anzünden wollest.
Daß du die Spötter der heiligen Religion beschämen wollest.
Daß du die Feinde der heiligen Kirche erniedrigen wollest.
Daß du uns mehr Eifer und Liebe in deinem Dienste verleihest.
Daß du alle Völker der Erde in deiner Erkenntniß vereinigest.
Daß dein heiliger Name auf dem ganzen Erdboden verbreitet werde.
Daß alle Priester und Diener der Kirche mit Eifer und Liebe beseelet werden.
Daß du unser Oberhaupt der Kirche beschützest.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß alle Bischöfe und Vorstände der Kirche von deinem heiligen Geiste erleuchtet und entflammet werden. Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns durch die Fürbitte des heiligen Xaverius in allen Nöthen des Leibes und der Seele erhören wollest. Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt. Verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt. Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt. Erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Herr! erbarme dich unser.

Christe! erbarme dich unser.

Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Bitt für uns, heiliger Franziskus Xaverius.

℟. Daß wir würdig und theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du diejenigen, die dich verehren, hingegen ehrest, und glorwürdig machest, und durch die Verehrung deiner Heiligen sonderlich geehret wirst; verleihe uns gnädiglich, daß wir, die deines heiligen Franzisci Xaverii glorwürdige Verdienste andächtig verehren, desselben kräftige Fürbitte empfinden und theilhaftig werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

O Herr Jesu Christe! durch jene fünf Wunden, so dir die Liebe gegen uns am Kreuz gemacht, stehe deinen Dienern bey mittels der Fürbitte des heiligen Franzisci Xaverii, die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Litaney
zu
Ehren des heil. Aloysius Gonzaga.

Kyrie eleyson.
Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria. Bitt für uns!
Heilige Gottes-Gebährerinn.
Heilige Jungfrau aller Jungfrau.
Heiliger Aloysius.
Du Wunder der Unschuld.
Der du die Gnade der Unschuld vor deiner vollkommenen Geburt erhalten.
Der du der Gnade der ersten Unschuld gleich mitgewirket.
Der du der Unschuld zu Liebe die äußerlichen Sinne behutsam bewahret.
Der du alle Gefahren, die Unschuld zu verlieren, sorgfältig geflohen.
Der du ungeachtet aller widrigen Anreitzungen und Beschwernissen in der Unschuld zugenommen.
Der du die Unschuld zu vermehren, eine zarte Andacht zu dem allerheiligsten Altarsgeheimniß, und zu Maria der göttlichen Mutter getragen.
Der du aus Liebe zur Unschuld alle mindeste Sünde gehasset.
Der du in englischer Unschuld ohne Anmuthungen zur Sünde gelebet.
Der du durch immerwährendes Gebeth und und Beflissenheit in kleinsten Sachen deine Unschuld vollkommen gemacht.
Du Wunder der Bußfertigkeit.
Der du dich als einen großen Sünder bekennet.

Bitt für uns!

Bitt für uns!

Der du dich als einen reumüthigen Sünder in der heiligen Beicht erzeiget.
Der du alle zeitliche Ehre und Güter als ein Büßer verachtet.
Der du durch erstaunliches Fastes und neue Kasteyungen harte Buße gewirket.
Der du deinen Hausgenossen und Auswärtigen aus demüthiger Bußfertigkeit allen Dienst und Sorgfalt erwiesen.
Der du dein ganzes Leben in strenger Buße zugebracht, und beschlossen.
Der du als ein wahrer Büßer Gott über alles geschätzet und geliebet.

Bitt für uns!

Herr, Gott, sey uns gnädig! verschone uns, o Herr!
Herr, Gott, sey uns gnädig! erhöre uns o Herr!
Von aller Sünde. Erlöse uns, o Herr!
Von aller Unlauterkeit. Erlöse uns, o Herr!
Von allem bösen Willen. Erlöse uns, o Herr!
Von dem Geist der Verführung. Erlöse uns, o Herr!
Von Verstocktheit des Herzens.
Von aller Lauigkeit im Gebeth.
Von aller Trägheit im Dienst des Herrn.
Von aller Nachlässigkeit in Berufsgeschäften.
Von allem Leichtsinn im Geschäft des Heils.
Von allem Wankelmuth in guten Vorsätzen.
Von allem Mißtrauen auf deine Barmherzigkeit.
Von dem ewigen Tod und Verdammniß.

Erlöse uns o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß wir dem schönen Tugendbeyspiel des heiligen Aloysius nachfolgen mögen.
Daß der Geist seines Bußlebens in uns lebendig werde.
Daß seine Andacht gegen das heiligste Altarssakrament uns entflamme.
Daß seine zärtliche Verehrung der göttlichen Mutter uns beseele.
Daß wir die Sünde stets als das größte Uebel ansehen.
Daß die Liebe zur Unschuld in den Herzen aller

Wir bitten dich, erhöre uns!

aller jungen Christen erhalten werde.

Daß wir der Verdienste und Heiligkeit deines Dieners Aloysius theilhaftig werden.

Daß dieser Engel der Reinigkeit, der Unschuld und der Buße unser Muster bleibe.

Daß du uns nach einem gottseligen Leben einen heiligen Tod mittheilen wollest.

Daß du allen abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Herr, erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Bitt für uns, heiliger Aloysius.

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! Ausspender himmlischer Gaben, der du in dem englischen Jüngling Aloysius eine wunderbare Unschuld des Lebens mit gleicher Bußfertigkeit vereinbaret hast; verleihe uns durch dessen Verdienste und Fürbitte, daß, die wir ihm in der Unschuld nicht nachgefolget, wenigst in der Buße nachfolgen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Litaney
zu
Ehren des h. Antonius von Padua.

Herr! erbarme dich unser!

Christe! erbarme dich unser!

Herr! erbarme dich unser.

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria! Bitt für uns.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen.
Heiliger Antonius von Padua.
Du Zierde des seraphischen Ordens.
Du apostolischer Prediger.
Du Lehrer der katholischen Glaubenswahrheiten.
Du großer Seeleneiferer.
Du treu befundener Knecht des Allerhöchsten.
Du Lilie der Jungfrauschaft.
Du Spiegel der Keuschheit.
Du Beyspiel der Demuth.
Du Muster des Gehorsams.
Du Vorbild eines heiligen Wandels.

Bitt für uns!

Du Held in der Abtödtung.
Du Vertilger der Laster.
Du Bestürmer der Ketzereyen.
Du Lehrer der Wahrheiten des Heils.
Du Verehrer des göttlichen Gesetzes.
Du Hülfe der Armen.
Du Tröster betrübter Seelen.
Du Wiederbringer verlorner Sachen.
Du Vorbitter bey Gott in allen Anliegenheiten des Leibes und der Seele.

Bitt für uns!

O Gott! Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du unser verschonest.
Daß du uns verzeihest.
Daß du uns zu wahrer Buße bekehren wollest.
Daß du uns in deiner Gnade erhaltest.
Daß du uns mit dem Feuer deiner Liebe entzündest.
Daß du uns in Kreuz und Leiden Geduld verleihest.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß

Daß du uns in deinem heiligen Dienste stärkest.
Daß du uns vor allem Uebel bewahrest.
Daß du uns durch die Fürbitte deines Dieners Antonius alle himmlische Güter verleihest.
Daß du durch die Verdienste dieses Heiligen die verlornen Sachen wieder zukommen lassest.

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Vater unser ꝛc.
℣. Herr! erhöre unser Gebeth.
℟. Und laß unser Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

O gütigster Herr Jesu Christe! der du eine besondere Verträulichkeit gegen den heiligen Antonius erzeiget. und dich in Gestalt eines Kindes in seine Arme geleget hast; wir bitten dich demüthig, du wollest uns um seinetwillen zu deinen Gnaden aufnehmen, und in allen unsern Nöthen treulich beystehen, der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Litaney
zu
Ehren des h. Kasimirs.

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt,

Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria! bitt für uns.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen.
Heilige Gottesgebährerinn.
Heiliger Kasimir.
Du von königlichen Eltern gebohrner Prinz.
Du vortreffliches christliches Beyspiel der Tugend.
Du eifrigster Verehrer der seligsten Jungfrau Maria.
Du getreuer Nachahmer ihrer Tugenden.
Du Muster jungfräulicher Reinigkeit.
Du Bild der Unschuld.
Du Verächter irdischer Hoheit.
Du sonderbarer Verehrer des Leidens Jesu.
Du Vater der Armen.
Du Beschützer der Verlassenen.
Du eifrigster Theilnehmer an dem Opfer der heiligen Messe.

Bitt für uns!

Herr Gott! Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Durch die Fürbitte des heiligen Kasimirs.
Durch seine englische Reinigkeit.
Durch seine Andacht und Liebe gegen die seligste Jungfrau.
Durch sein vielfältiges Gebeth.
Durch sein Fasten und Leibeskasteyung.
Durch sein bußfertiges Leben.
Durch seine Milde gegen die Armen.
Durch seine Fürsorge gegen Nothleidende.
Durch seinen Schutz gegen Unterdrückte.
Durch sein Mitleiden gegen Kranke und Preßhafte.
Durch seinen Eifer gegen Irrgläubige.
Durch seine Verachtung königlicher Ehren und Reichthümer.
Durch das Opfer seines Lebens, das er zu Erhaltung der Jungfrauschaft hingegeben hat.
Durch seinen erbaulichen Tod.

Erhöre uns, o Herr!

Durch

Durch seine Wunderthaten. Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel. Erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde.
Von aller Unreinigkeit des Geistes und Herzens.
Von allem Geitze und Hartherzigkeit gegen Arme.
Von aller Gefühllosigkeit gegen Nothleidende.
Von allem Kaltsinn gegen den Unglauben.
Von dem ewigen Tode.

Erlöse uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Vater unser ꝛc.

℣. Bitt für uns, heiliger Kasimir.
℟. Damit wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Gott! Wir bitten dich, laß uns durch die Fürbitte des heiligen Kasimirs dir empfohlen seyn, damit wir mittels derselben jenes von dir erhalten, was unsere Verdienste nicht vermögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Litaney zu Ehren der heiligen Mutter Anna.

Herr! erbarme dich unser!
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria, bitt für uns.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen.

Heilige Mutter Anna.

Du würdigste Großmutter des Herrn.

Du ehrenvolle Mutter der Gebährerinn Gottes.

Du getreue Gespons des heiligen Joachims.

Du Zierde des Hauses Davids.

Du edler Baum, aus welchem die Frucht des Heils gewachsen ist.

Du Muster aller gottesfürchtigen Frauen.

Du Beyspiel der Ergebenheit in den Willen Gottes.

Du Trösterinn der Betrübten.

Du Helferinn der Nothleidenden.

Du Vorbild weiblicher Tugenden.

Du Fürbitterinn für die, welche dich anflehen.

Bitt für uns!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel, erlöse uns o Herr!

Von aller Sünde.

Von deinem Zorn.

Von dem Geist der Unlauterkeit.

Von jeder Neigung zur Sünde.

Von dem ewigen Tode.

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder. Wir bitten dich, erhöre uns.

Durch die Tugenden und Verdienste deiner heiligen Großmutter.

Durch ihre Ergebung in deinen heiligen Willen.

Durch ihre Sanftmuth.

Durch ihre Geduld.

Durch ihre Liebe des Nächsten.

Durch ihre Reinigkeit und eheliche Treue.

Daß wir in deinem heiligen Dienste verharren.

Daß wir, wie sie, auf dem Wege deiner heiligen Gebothe wandeln.

Daß wir dich, o Gott! von ganzem Herzen lieben.

Daß wir den Nächsten wie uns selbst in Ehren halten.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß

Daß wir gerne unsern Feinden verzeihen.
Daß wir unsern Eltern, geistlichen und weltlichen Obrigkeiten den Gehorsam um deines Namens willen leisten.
Daß wir Kreuz und Leiden mit Geduld ertragen.
Daß wir alle Schicksale als deine Fügungen ansehen.
Daß uns im Glück kein Uebermuth, im Unglück keine Verzagtheit befalle.
Daß wir alles deiner göttlichen Vorsicht anheimstellen.
Daß wir alles zu deiner göttlichen Ehre unternehmen.
Daß du allen christlichen Eheleuten Fried und Einigkeit verleihen wollest.
Daß du ihnen die Gnade geben wollest, ihre Kinder nach deinem heiligen Gesetz zu erziehen.
Daß du allen christlichen Dienstbothen Treue, Gehorsam, und Diensteifer eingießen wollest.
Daß wir unsere Angehörige durch christliches Beyspiel und Unterricht erbauen.
Daß wir die Ehre deines heiligen Namens unter unsern Untergebenen fortpflanzen.
Daß wir in unseren Familien deine Verehrung verbreiten.
Durch die Fürbitte der heiligen Mutter Anna.
Durch alle Gnaden, mit welchen du sie gesegnet hast.!

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Bitt für uns, o heilige Mutter Anna.
℟. Auf daß wir theilhaftig wer-

werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der heiligen Anna durch die Gnade des heiligen Geistes vorbereitet hast, daß sie eine würdige Wohnung der Mutter deines eingebohrnen Sohnes zu werden verdiente; verleih uns durch ihre milde Fürbitte, daß wir von allen Uebeln Leibes und der Seele befreyet, der ewigen Glorie theilhaftig werden, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Litaney zu Ehren der heiligen Anastasia.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Anastasia.
Du edle Römerinn.
Du Lilie der Keuschheit.
Du Spiegel der Geduld.
Du Verfechterinn des christlichen Glaubens.
Du Freude und Trost deiner Mutter Fausta.
Du Lehrerinn der Wahrheit.
Du Ernährerinn des gefangenen Krisogonus.
Du Mutter der Armen.
Du Trösterinn der Gefangenen.
Du leidende Ehegattinn.
Du Trost der Traurigen.
Du Fürbitterinn in verschiedenen Krankheiten.
Du Erretterinn in Feuersgefahren.
Du Licht des finsteren Kerkers.
Du Dulderinn der härtesten Gefangenschaft.
Du Unüberwindliche in den Verfolgungen.

Bitt für uns!

Du

Du Lehrerinn der hh. Irene, Agape, und Chionia.
Du Bekehrerinn der Heiden.
Du Bestürmerinn des Götzendienstes.
O Gott! Sey uns gnädig. Verschone uns, o Herr!
O Gott! Sey uns gnädig. Erhöre uns, o Herr!
Von aller Sünde. Erlöse uns, o Herr!
Durch die Fürbitte deiner heiligen Martyrinn Anastasia.
Durch ihre Geduld in dem Leiden.
Durch ihre ausgestandene Qualen und Verfolgungen.
Durch ihren martervollen Tod.
Wir arme Sünder. Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß wir das Beyspiel der Geduld der heiligen Anastasia treulich nachahmen.
Daß wir um deines heiligen Namens willen zu leiden und zu sterben bereit seyen.
Daß wir uns von Sünden enthalten.
Daß wir mit deiner Gnade allen Versuchungen widerstehen.
Daß wir das Laster und den Unglauben aller Orten verfolgen.
Daß wir die Schwachen im Glauben unterrichten und stärken.
Daß wir die Sünder bekehren.
Daß wir durch gutes Beyspiel unsern Nächsten erbauen.
Daß wir durch Worte und Thaten deinen heiligen Namen überall verkünden.
Daß wir unser Bekenntniß zum christlichen Glauben im Werke zeigen.
Daß wir mit Anastasia dir dereinst im Himmel dienen, und dich ewig preisen.
O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr!

Bitt für uns!
Erlöse uns, o Herr!
Wir bitten dich, erhöre uns!
Wir bitten dich, erhöre uns!

Herr! erbarme dich unser
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Bitt für uns, o heilige Anastasia!

℟. Damit wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! verleihe gnädig, durch die Fürbitte deiner heiligen Blutzeuginn Anastasia, daß wir Trost und Hülfe in allen Bedürfnissen des gegenwärtigen Lebens, dereinst aber ewiges Heil und Seligkeit im Himmel erlangen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

II. Theil.

III. Abschnitt.

Verehrung Gottes in seinen Heiligen, durch Gebethe in besonderen Anliegenheiten.

Gebethe in besonderen Nöthen und Anliegen.

Gebeth zu Ehren des heiligen Martyrers Sebastian, zur Zeit ansteckender Krankheiten.

Psalm 69.

Gott! Denk' auf meine Hülfe! Herr! Eile mir zu helfen.

Schämen sich, und mit Schande bedeckt sollen werden sie. Die mir streben nach dem Leben.

Zurücke beben, und erröthen sie. Die mir wünschen Uebels.

Zurücke beben vor Scham plötzlich. Die mir zurufen: Da! Da! recht zu auf ihn.

Frohlocken aber, und sich freuen an dir. Alle, die dich suchen. Immer sagen, die dein Heil lieben: Gepriesen sey der Herr! Hoch gepriesen!

Aber ich bin elend und arm. Gott! Hilf mir!

Mein Helfer und mein Retter

Retter bist du, Herr! Säume nicht!

Ehre sey Gott ꝛc.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Durch die Verdienste und die Fürbitte deines Dieners Sebastianus.

℟. Erlöse uns von dem Uebel des Leibes und der Seele, Amen.

Laßt uns bethen.

O Gott! du wollest uns durch die Fürbitte des heiligen Martyrers Sebastian von allem Uebel der Pest und ansteckenden Krankheiten beschützen; aber uns noch weit mehr vor dem Gift des Lasters und der Verführung bewahren, und in allem Guten stärken, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Vor jedem der nachfolgenden Gebethe wird der 69ste Psalm gebethet. Nach demselben: Herr! erhöre mein Gebeth ꝛc. wie oben Seite 319.

Gebeth zu Ehren des heil. Blasius, wider Halskrankheiten.

Laßt uns bethen.

O Gott! du wollest uns durch die Fürbitte deines heiligen Bischofes und Martyrers Blasius vor allem Uebel des Halses, aber noch mehr von aller Krankheit der Seele schützen und bewahren, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth zu Ehren des h. Antonius, als Fürbitter bey Gott wegen verlohrnen Sachen.

Laßt uns bethen.

O Gott! verleihe gnädig, daß ich mein verlohrnes Eigenthum durch die Fürbitte deines Dieners, des heiligen Antonius wieder erlange; aber nochmehr bitte ich, daß ich deiner Gnade, derer ich mich durch meine

meine Sünde verlustig gemacht habe, mittels wahrer Reue und Buße wieder theilhaftig werde, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Gebeth
zu
Ehren der h. Barbara, um ein glückseliges Ende.

Laßt uns bethen.

Verleihe, gnädig, o Herr! durch die Fürbitte deiner heiligen Jungfrau und Martyrinn Barbara, daß ich dieses Zeitliche ohne wahre Buße und Empfangung der heiligen Sterbsakramente nicht verlasse, sondern daß ich des Empfanges der letzten Wegzehrung und deiner ewigen Anschauung theilhaftig werde, durch unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Gebeth
zu
Ehren der heil. Maria Magdalena, um Bekehrung.

Laßt uns bethen.

O Gott! durch die Verdienste und Liebe der büßenden Sünderinn Magdalena, welche mit ihren Thränen deinem Sohne Jesus die Füße gewaschen, verleihe mir armen Sünder den wahren Geist der Buße und Bekehrung, gieb mir einen ewigen Abscheu vor aller Sünde, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth
zu
Ehren der heil. Afra, um Bekehrung seiner selbst.

Laßt uns bethen.

O Gott! der du die heilige Afra aus ihrem sündhaften Leben zur Buße wunderbarlich berufen, und mit der Martyrkrone gezieret hast; erwecke auch in

meinem Herzen den Geist der Buße und Bekehrung, besonders von dieser meiner Gewohnheitssünde N., damit ich in Jesu Christo wieder auflebe und seines ewigen Reiches theilhaftig werde, durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth zu Ehren der heil. Agatha und heil. Florian, als Schutzpatronen wider der Feuersbrunst.

Laßt uns bethen.

O Gott! verleihe durch die Fürbitte deiner Heiligen, Agatha und Florian, daß unsere Häuser vor den Flammen des Feuers bewahret werden; bewahre und reinige aber auch unsere Herzen von dem Zunder böser Begierlichkeiten, damit die Flammen des ewigen Feuers uns nicht schädlich werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth zu Ehren der heil Apolonia, als Fürbitterinn wider die Zahnschmerzen.

Laßt uns bethen.

Gott! verleihe durch die Fürbitte deiner heiligen Martyrinn Apolonia Befreyung meiner Zahnschmerzen, damit mein Mund desto freyer dein Lob verkünde, und mein Geist, der von den Schmerzen niedergedrückt ist, sich desto froher zu dir hinaufschwinge, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth zu Ehren eines Heiligen, dessen Name uns in der Taufe beygelegt worden.

Laßt uns bethen.

O du heiliger N., dessen Name mir verehrungswürdig ist, auch du warest einst, was ich jetzt bin.

Einst trugest du die Last des Tages, die ich jetzt trage.

Einst

Einst kämpftest du mit Fleisch und Sünde, wie ich.

Einst littest du Schmerzen, Verfolgungen; Nahrungssorgen, üble Nachrede, Beschimpfungen, Krankheiten, Sorgen stiller Leiden, Versuchungen böser Beyspiele, Kleinmuth, Kaltsinn in geistlichen Verrichtungen.

Erbitte mir die Gnade von meinem Herrn Jesus Christus,

Daß ich kämpfe,
Leide,
Bethe,
Hoffe,
Glaube,
Liebe,
Arbeite,

Daß ich den Versuchungen widerstehe.

Auf Gottes Vorsicht vertraue.

Seinen Anordnungen mich unterwerfe.

Den Nächsten liebe.

Dem Feind verzeihe.

Vor aller Sünde mich hüthe.

Im Gebeth verharre.

Meine Sinnlichkeit bezähme.

Den christlichen Sinn in mir nähre.

Auf meine Fehler reuevoll zurückblicke.

Jeden Augenblick meines Lebens gut anwende.

Jeden Tag mit einer guten That bezeichne.

Und so lebe, wie du in Allem gelebt hast, und mir zum Muster geworden bist, damit ich dereinst mit dir in dem Himmel Gott freudig loben, und in alle Ewigkeit seinen heiligen Namen benedeyen möge, Amen.

Gebeth an einem Wallfahrtsorte.

Wann in einer Wallfahrtskirche das Gnadenbild, der Gekreuzigte selbst ist, so wird in dem Gebethe ausgelassen: Durch die Fürbitte deines Dieners.

Laßt uns bethen.

Herr! ewiger Vater Himmels und der Erde! durch die Verdienste deines für uns an dem Kreuze sterbenden Sohnes, und durch die Fürbitte deines treuen und frommen Dieners N. N. (Dienerinn N.)

hast du diesen Tempel zu einem Ort besonderer Andacht, zu einem Ort deiner Gnaden und Wohlthaten gemacht. Tausende wallen jährlich hieher, die deine Majestät hier anbethen, und mit Hülfe in geistlichen und zeitlichen Anliegen gesegnet, zurückkehren.

Verleihe auch mir armen Sünder, daß ich nicht ohne Trost und innere Besserung meines Geistes und Herzens dieses Haus deiner Gnaden verlasse. Gieb, daß ich auch im Zeitlichen gesegnet, mit frohem und heiligem Gemüthe dir Lob bringe, und deine Erbarmungen preise in alle Ewigkeit, Amen.

Jesu, du Sohn Davids! in diesen heiligen Tempel bin ich mit Tausend Andern, die deine Barmherzigkeit anflehen, gewallfahrtet.

Möchte ich hieher gekommen seyn

Mit einer Offenheit, wie das kananitische Weib mit dir zu sprechen das Glück hatte.

Mit einer Herzlichkeit, wie Martha für ihren gestorbenen Bruder bath.

Mit einer Demuth, wie der Hauptmann des Evangeliums seinen kranken Knecht empfahl.

Mit einem Vertrauen, wie die elende Frau den Saum deines Kleides berührte.

Mit einem Glauben, wie der Blinde am Wege deine Hülfe anflehte.

Mit einer Liebe und Eifer, wie so viele tausend Kranke und Preßhafte aus ganz Judäa ihre Genesung dir vertrauten und verdanken.

Sieh! ich bin hieher gekommen, um die Wunder deiner Gnade zu erbitten für die Heilung meiner kranken Seele.

Gieb mir Aenderung meines Geistes, und Bekehrung meines Herzens.

Einen gläubigen Sinn.

Vertilgung meines Lieblingsfehlers und meiner Gewohnheitssünde N.

Wahre Reue, und ein bußfertiges Gemüth.

Geduld im Leiden und in der Verachtung.

Freude an allem Guten.

Liebe des Nächsten und meiner Feinde.

Eifer in der Andacht und heißes Verlangen nach dir und aller Tugend.

Hunger und Durst nach Ge-

Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Versöhnlichkeit, und nach Bezähmung meiner Begierlichkeit.

Wenn du mir dann alle diese geistliche Güter aus deiner Gnadenfülle gegeben hast, so ertheile mir auch nach deinem heiligsten Versprechen und Wohlgefallen zeitlichen Segen

In meinem Hauswesen,
In meinen Geschäften,
In allen meinem Anliegen, besonders in dem N. N.

Segne meine Angehörigen, meine Bekannte, Freunde und Feinde, Gutthäter, und auch die, welche mir Böses thun.

Dieß wollest mir verleihen durch deine Gnade (und durch die Fürbitte dieses Heiligen, der hier andächtig verehrt und angerufen wird) und durch dein heiliges für uns vergossenes Blut, Amen.

Heiliger Geist! du wahrer Trost aller Gläubigen; ohne deinen Einfluß und deine Kraft geschieht kein Wunder in der ganzen Welt. Auch dieser Tempel ist mit der schauervollen und lieblichen Größe deiner Gnade und Wunderkraft erfüllt. Reinige mein Herz und heilige meinen Sinn. Deine Kraft steige herab auf alle diejenigen, welche mit lehrbegierig = demüthig = und reuevollem Herzen in diesem heiligen Orte zu dir flehen, und dich mit dem ewigen Vater und eingebohrnen Sohn als gleichen Gott erkennen und verehren, Amen.

Gebeth
zur
Zeit der Krankheit.

O Gott! ewiger Vater und Herr über Gesundheit, Leben und Tod, der du aus heiligen Absichten deine Geschöpfe mit Krankheit, Elend und Preßhaftigkeit heimsuchest, damit sie

Deine Macht über alle Menschen erkennen.

Den Werth der Gesundheit schätzen,

Von allem Leichtsinn zur Besonnenheit zurückkehren.

Die Vergänglichkeit der körperlichen Gesundheit und des Lebens einsehen.

Ueber den Unwerth der Weltfreuden nachdenken.

Dem Zustande ihres Gewissens

wissens mit innerer Zurückkehrung nachforschen,

Ihre Sünden bereuen, und

Gute Vorsätze und heilige Wünsche auf dem Krankenbette fassen können.

Sieh! ich liege hier, mit Schmerzen umringt,

Mit Sorgen für meine Berufsgeschäfte,

Für mein Hauswesen,

Für meine Kinder und Angehörigen erfüllt, und

Mit vielen anderen Plagen gedrückt.

Meinen kummervollen Zustand lege ich in deine heilige Hände,

Meine Genesung vertraue ich deinem heiligen Willen,

Meine Schmerzen opfere ich deiner höchsten Macht und Oberherrlichkeit,

Mein Hauswesen und meine Angehörige, die mit mir leiden, übergebe ich deiner weisesten Fürsorge,

All mein Leiden empfehle ich deiner väterlichen Huld und Barmherzigkeit,

Damit dein anbethungswürdiger Wille an mir vollzogen werde,

Damit ich genese, wenn es dein heiligstes Wohlgefallen beschließen wird.

Ja, Vater! nur dein Wille geschehe an mir und allen Menschen.

Jesu, du Sohn Davids! erbarme dich meiner, wie du dich des Blinden am Wege erbarmet hast.

Heile mich, so bald es dir gefällig ist, wie du so vielen Tausenden das Leben, Gesundheit, gerade Glieder, und frohen Muth wieder gegeben hattest, als du auf Erde wandeltest.

Verleihe mir aber auch unerschütterliches Vertrauen und Glauben auf deine heilende Kraft, ohne welche ich mir keine Genesung verspreche.

Gieb mir Geduld in den Schmerzen,

Muth in kummervollen Augenblicken,

Reue über meine Sünden,

Nachdenken über den Zustand meines Gewissens.

Erleuchte den Arzt, und stärke die vorgeschriebenen Heilsmittel.

Segne diejenigen, die mir in der Krankheit beystehen, und

Verzeihe denen, die mir noch Uebels wünschen, und über meine Krankheit vielleicht spotten.

Und

Und wenn es in dem Willen des ewigen Vaters liegt, daß diese Krankheit meine letzte seyn sollte, so verleihe, daß ich mich

Zu einem seligen Tode bereite,

Meine Sünden von Herzen bereuen; daß ich

Nicht ohne heilige Sterbsakramente dieses Leben verlasse;

Aller Segnungen, Gnadenmittel und Ablässe der heiligen katholischen Kirche theilhaftig werde;

Daß mein Tod ein erbauungsvolles Beyspiel für alle Mitchristen,

Und ein Versöhnungsopfer für meine Sünden werde;

Daß ich freudig zum Vater gehe;

Daß mich die heiligen Engel frohlockend in das Reich Gottes einführen;

Daß mich die Versammlung der Heiligen freudig aufnehme;

Daß mein Uebergang aus diesem Leben in jene unermeßliche Welten keine Schreckniss für mich habe;

Daß ich immer und ewig dich sehe, und mit allen Auserwählten Gottes das Halleluja ohne Ende dir anstimme.

Heiliger Geist! deine Kraft stärke meine matten Glieder,

Dein Odem belebe meine Seele,

Die Macht deiner Heiligung eineuere meinen Geist.

Der du lebest und regierest mit dem Vater und dem Sohne in alle Ewigkeit, Amen.

Derowegen spreche ich mit dem Psalmensänger David:

Psalm 50.

Erbarme dich meiner ꝛc.

(Siehe oben Seite 227.)

Neue Verlags = und Commissions = Bücher
der
J. Wolffischen Buchhandlung
in Augsburg 1815, 16 und 17.

Adresse der katholischen Religion an die erlauchtesten Bothschafter und Gesandten des großen Bundestages der deutschen Nation, 4to. 6 kr.

Bayermanns Gastmahl. Freye Gespräche über Deutschland, 1tes Heft. Revision der neuesten politischen Schriften über Bayern, 2tes Heft. Der kleine Krieg. gr. 8. 1 fl.

Bericht, wahrhafter, über die wunderbare Geistererscheinung, welche ein außerordentlicher Professor der Philosophie zu E. in einer Oktober = Rauh = Nacht des vorigen Jahres gehabt, gr. 8. 10 kr.

Betrachtungen eines Weltmannes über den Mangel der Kandidaten zum geistlichen Stande, 8. geheft. 18 kr.

Beyträge, allerneueste, zur vollständigen Jesuitengeschichte; aus den unglaublichsten Urkunden gezogen, zum allgemeinen Gebrauche aller Jesuitenfreunde und Feinde, 8. geheft. 18 kr.

Beyträge zur baierischen Insektenfaune, oder Beschreibung und Abbildung neuentdeckter Käfer, mit angehängtem Namensverzeichnisse der Eleuteraten des Landgerichtbezirks Zumeshausen, mit 7 illum. Kupfertafeln, gr. 8. 2 fl. 12 kr.

del

del Degano, A. M. B., ortho = epi = graphisch = phraseologisches Handbuch der vorzüglichsten gleich- oder ähnlich lautenden Wörter der italienischen Sprache für Deutsche, nach der neuesten Ausgabe des klassischen Wörterbuchs der Florentinischen Akademie della Crusca bearbeitet, und mit vielen, die verschiedene Geschlechter der Hauptwörter und die Abwandlungen der regel = und unregelmäßigen Zeitwörter darstellenden Tafeln bereichert, gr. 8. 2 fl. 36 kr.

Etwas über gelehrte Gesellschaften, 8. 8 kr.

Etwas über Unterricht und Bildung der Jugend auf unsern heutigen Universitäten, 8. 16 kr.

Gärtner, C., Vollständiges Gebethbuch für katholische Christen, 8. mit Kupfern, 54 kr.

— — Einleitung in das gemeine und deutsche Kirchenrecht, mit besonderer Rücksicht auf Baiern und Oesterreich. Nach dem System des Professors und königl. baierischen geistlichen Rathes Maurus Schenkel, gr. 8. 2 fl. 12 kr.

Gedanken und Bemerkungen über die neuen Reformationspläne einer sogenannten deutschen Kirche, von einem Layen vorgetragen, 8. geheftet, 15 kr.

Jesuliebe, die heiligste, in österlichen Predigten vorgetragen; mit einem Titelkupfer, gr. 8. 45 kr.

Katechismus, der große, in Fragen und Antworten, sammt der vollständigen Einleitung in die Kenntniß der Religionsgründe und den beweisenden Schriftstellen; zum allgemeinen Gebrauche eingerichtet, 8. 24 kr.

Kempis, Thomas à, vier Bücher von der Nachahmung Christi; ein poetischer Versuch nach dem Lateinischen, 2 Theile, 8. 1 fl. 48 kr.

Kochbuch, Augsburgisches, ausgearbeitet von S. F. Weiler; dreyzehnte Auflage, 8. 1 fl. 30 kr.

Lechner, J. B., sehr leichter und kurzer Unterricht in der Rechenkunst, drey und zwanzigste rechtmäßige Auflage, 8. 24 kr.

Obernberg, Kreisdirektor Jos. von, über die baierische Landgerichtspraxis, gr. 8. 30 kr.

Reisinger, F., Doktor der Medicin, Chirurgie und Entbindungskunst, Darstellung eines neuen Verfahrens die Mastdarmfistel zu unterbinden, und einer leichten und sichern Methode künstliche Pupillen zu bilden, mit einer Kupfertafel, gr. 8. 1 fl.

— — Anzeige einer von dem Herrn Professor Dupuytren zu Paris erfundenen und mit dem glücklichsten Erfolge ausgeführten Operationsweise zur Heilung des Anus artificialis, nebst Bemerkungen, gr. 8. mit einer Kupfertafel, 36 kr.

Ueber germanische Freyheit und deutschen Bund. Auch ein Versuch zur naturgemäßen Begränzung und Bildung deutscher Staaten, gr. 8. mit einer Charte, 24 kr.

Ueber die Grund-Bedingungen eines dauerhaften Friedens mit Frankreich, 8. 10 kr.

Ueber deutschen Staaten-Bund. Eine Uebersetzungsprobe aus Bignon's Exposé comparatif de l'état financier, militaire, politique et moral de la France et des puissances de l'Europe, 8. 1814. 6 kr.

Ueber Völker-Bestimmung. 8. 12 kr.

Verehrung Gottes. Ein Gebethbuch für katholische Christen, mit einem Titelkupfer, 8.

Werthes, F. A. C., sieben Heroen in sieben Gesängen, gr. 8. Druckpapier 1 fl. 12 kr. Schreibpapier 1 fl. 30 kr.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Verehrung Gottes Ein Gebethbuch für katholische Christen

Augsburg 1817
Asc. 5021 x
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10268699-5